

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Band II - Wirtschaftspläne der Unternehmen und der
Sondervermögen



© Hansestadt Stralsund

Wirtschaftspläne 2021

Gemäß § 1 Nr. 7 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist und eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

<u>Wirtschaftspläne</u>	<u>Seite</u>
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	5
SWS Energie GmbH	30
SWS Netze GmbH	51
SWS Telnet GmbH	70
SWS Natur GmbH	81
REWA – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	101
SWS Seehafen GmbH	124
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH und	147
Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH (kurzgefasste Übersicht)	177
Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH	179
Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH	195
Stralsunder Innovation Consult GmbH	227
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH	245
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	267
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH	291
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	309
Theater Vorpommern GmbH	321
Brunst-Weber-Stiftung	355
Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund	369
Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund	383
<u>Kurz gefasste Übersichten 2021</u>	<u>Seite</u>
Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.	399
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	403

Wirtschaftsplan 2021

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Stralsund, den 30. September 2020

Dieter Hartlieb

Geschäftsführer

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>
I. Stadtwerke Stralsund GmbH		
1.0.	Vorbericht	5
1.1.	Einleitung und rechtlicher Rahmen	5
1.2.	Executive Summary	5
1.3.	Wesentliche Maßnahmen	7
1.4.	Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	7
1.5.	Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität	8
1.6.	Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	8
1.7.	Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite	9
1.8.	Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage	10
1.9.	Übersicht Finanzplan Kommune	10
1.10.	Übersicht Personalplan Konzern	10
1.11.	Konzernstruktur	11
2.0.	Zusammenstellung	12
2.1.	Erfolgsplan	13
2.2.	Finanzplan	14
2.3.	Übersicht über interne Leistungsbeziehungen	16
2.4.	Investitionsprogramm	17
2.5.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	22
2.6.	Stellenübersicht	23
II. SWS Energie GmbH		
1.0.	Vorbericht	24
2.0.	Zusammenstellung	28
2.1.	Erfolgsplan	29
2.2.	Finanzplan	30
2.3.	Bereichserfolgspläne	
2.3.1.	Stromversorgung	32
2.3.2.	Gasversorgung	33
2.3.3.	Wärmeversorgung	34
2.3.4.	Wärmeerzeugung	35
2.3.5.	Sonstiges	36
2.4.	Übersicht über Leistungsbeziehungen	37
2.5.	Investitionsprogramm	38
2.6.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	43
2.7.	Stellenplan	44

III. SWS Netze GmbH	
1.0. Vorbericht	45
2.0. Zusammenstellung	50
2.1. Erfolgsplan	51
2.2. Finanzplan	52
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Netze Strom	54
2.3.2. Netze Gas	55
2.3.3. gMSB	56
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	57
2.5. Investitionsprogramm	58
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	62
2.7. Stellenplan	63
IV. SWS Telnet GmbH	
1.0. Vorbericht	64
2.0. Zusammenstellung	67
2.1. Erfolgsplan	68
2.2. Finanzplan	69
2.3. Investitionsprogramm	71
2.4. Stellenplan	73
V. SWS Natur GmbH	
1.0. Vorbericht	74
2.0. Zusammenstellung	79
2.1. Erfolgsplan	80
2.2. Finanzplan	81
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Biogasanlage	83
2.3.2. 4 Biomethan-BHKW / Energielehrpfad / Holzhackschnitzel	84
2.3.3. Photovoltaik-Anlagen (PV alt + neu)	85
2.3.4. Neue Projekte (WEA, Karbonisierung)	86
2.4. Übersicht über die Leistungsbeziehungen	87
2.5. Investitionsprogramm	88
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	93
2.7. Stellenplan	94

VI. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser GmbH	
1.0. Vorbericht	94
2.0. Zusammenstellung	98
2.1. Erfolgsplan	99
2.2. Finanzplan	100
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Trinkwasserversorgung	102
2.3.2. Abwasserentsorgung	103
2.3.3. Verwaltung	104
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	105
2.5. Investitionsprogramm	106
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	115
2.7. Stellenplan	117
VII. SWS Seehafen GmbH	
1.0. Vorbericht	118
2.0. Zusammenstellung	123
2.1. Erfolgsplan	124
2.2. Finanzplan	125
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Hafenbetrieb	127
2.3.2. Infrastruktur	128
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	129
2.5. Investitionsprogramm	130
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	134
2.7. Stellenplan	135
VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen	
1.0. Local Energy GmbH	136
IX. Abkürzungsverzeichnis	138

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1 Vorbericht

1.1 Einleitung und rechtlicher Rahmen

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Energie GmbH, mit ihren 100 % -igen Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH, sowie die SWS Natur GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen Stralsund GmbH. Die Tätigkeitsfelder Personenbeförderung und Abfallwirtschaft wurden auf Grund der 2012 erfolgten Landkreisneuordnung in Mecklenburg - Vorpommern an den Landkreis Vorpommern – Rügen abgegeben.

Der Wirtschaftsplan 2021 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg – Vorpommern (EigVO-MV) erstellt. Am 14.07.2017 erfolgte die Neufassung der EigVO-MV, sowie am 11.07.2018 die Neufassung der Hinweise zur Anwendung. Mit dem Erlass dieser Verwaltungsvorschrift und der Verbindlichkeitserklärung der Muster zum Wirtschaftsplan waren diese erstmalig für die Wirtschaftsplanung des Jahres 2019 anzuwenden. Wesentliche Änderung war die Anpassung des Finanzplans auf den DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 21) „Kapitalflussrechnung“.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.2 Executive Summary

Für den **Gesamtkonzern** wird im Wirtschaftsjahr 2021 ein gegenüber dem Vorjahr etwas geringerer **Jahresüberschuss von 3.710,3 T€** (2020: 3.946 T€) erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2021 ist die logische Fortsetzung der strategischen Komponenten aus der Planung des Vorjahres. Weiterhin sehen sich die Stadtwerke Stralsund einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich kontinuierliche Kostensteigerungen zum Beispiel in den Personalkosten oder auch für Instandhaltungsmaßnahmen. Strategische Gegenmaßnahmen sind Investitionen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Prozesse mit dem Ziel von Kosteneinsparungen und Investitionen in Zukunftsfelder. Der Aufbau von weiterer IT – und Projektumsetzungskompetenz wird mit dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes weiter forciert. Die Realisierung strategischer Vorhaben und Projekte wird im Plan 2021 intensiviert.

Im Folgenden werden die Planungen der einzelnen Gesellschaften des Konzerns kurz vorgestellt.

Die **SWS Energie GmbH** plant mit einem Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 von 7.316,1 T€ auf Vorjahresniveau (VJ: 7.320 T€). Der Ergebnisbeitrag des Kerngeschäfts Vertrieb von den Standardprodukten Strom, Gas und Wärme ist weiterhin rückläufig. Um auch künftig in dem sich verschärfenden Wettbewerb um Energiekunden bestehen zu können, ist es Ziel der Gesellschaft, die Vertriebsaktivitäten den sich verändernden Marktbedingungen durch die Etablierung neuer Prozesses und Vertriebskanäle anzupassen.

Die Gesellschaft hat sich in zwei Teilprojekten eine neue „Marktstrategie 2025“ erarbeitet und wird diese nun schrittweise umsetzen. Damit einhergehend werden weitere Vertriebsprozesse digitalisiert und die Vertriebsstrukturen angepasst.

Eine weitere strategische Maßnahme ist der Ausbau des Zukunftsmarktes Wärmezeugung und Vertrieb. Für die Erneuerung der BHKW's Prohner Straße konnte in 2018 bereits eine KWK-Ausschreibung gewonnen werden, die

maßgebliche Grundlage für die bis 2022 komplett zu erneuernde Anlage ist. In 2021 sind hierfür Planungs- und Anzahlungskosten in Höhe von 1.660 T€ vorgesehen. Ebenso erfolgt die Erneuerung des Eigenstrom-BHKW's.

Die geplante und mit 50Hertz vertraglich gesicherte PtH-Anlage wird in 2021 zusammen mit einem Wärmespeicher und der schon mehrere Jahre geschobenen Kälteanlage errichtet. Somit geht das Investitionsbudget für die Jahre 2021 und 2022 weit über das Budget der vergangenen Jahre hinaus.

Der Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft **SWS Netze GmbH** weist einen Jahresüberschuss von 2.090 T€ aus. Die Grundlage sind noch nicht endgültig beschiedene Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019-2023) und Gas (2018-2022). Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2021 wurde auf der Grundlage der Analyse des Netzabsatzes der Kalenderjahre 2014 bis 2019 prognostiziert. Zusätzlich wurde für die Planung des Gasabsatzes eine Normierung des Jahresgasabsatzes 2019 auf das 5-jährige Mittel der Gradtagszahlen durchgeführt.

Für die **SWS Telnet GmbH** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahresplan ein um 39,4 T€ erhöhtes Jahresergebnis von 258,1 T€. Hintergrund des Anstiegs ist der Zugewinn von Übertragungswegen. Die zentralen Projekte in der Planung 2021 sind die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund sowie der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte bis 2022.

Die **SWS Natur GmbH** plant in 2021 mit einem Ergebnis von 476,1 T€, was einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahresplan (501,2 T€) entspricht. Hintergrund ist die geplante personelle Stärkung der Gesellschaft im Bereich der Geschäftsführung und im Projektgeschäft, um die Dynamik der Umsetzung der geplanten umfangreichen Investitionsprojekte deutlich zu erhöhen. Für die kommenden Jahre strebt die Gesellschaft durch den Ausbau des EEG-Erzeugungsportfolios wieder steigende Ergebnisse an. Im Jahr 2021 ist eine Kapitaleinlage von 500 T€ durch die Alleingesellschafterin zur Liquiditätsverbesserung und für Investitionen geplant.

Die **REWA GmbH** erwartet mit 1.966 T€ ein im Rahmen der Vorjahre liegendes Planergebnis. In der Planung 2021 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit dem Trinkwasserpreis gemäß des Preisblattes für die Trinkwasserversorgung ab dem 01.01.2020 gerechnet. Als strategische Maßnahme wird sich die Gesellschaft auf die optimale Ausnutzung der Mitte 2019 gegründeten Tiefbaugruppe konzentrieren und die Erweiterung der Kläranlage finanziert durch die Nord Stream 2 AG aktiv begleiten. Im Jahr 2021 ist eine Kapitaleinlage von insgesamt 400T€, davon 286 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für Investitionen geplant.

Der Wirtschaftsplan 2021 der **SHS Seehafen Stralsund GmbH** erwartet ein negatives Ergebnis in Höhe von -250 T€. Der Verlust wird durch die SWS Holding auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrags ausgeglichen. Das negative Ergebnis ist in der Höhe zum einen der COVID-19 Pandemie, viel wesentlicher jedoch, auf eine bewusste strategische Entscheidung unter Berücksichtigung der Gesamtsicht des Gesellschafters Hansestadt Stralsund zurückzuführen. Die bereits in der Planung 2020 berücksichtigten Investitionen für den Kauf und die Ertüchtigung der Flächen im Bereich des Frankenhafens sind die Grundlage für den Erhalt der bedeutenden Logistikfunktion des Seehafens Stralsund für die maritime Wirtschaft im Zusammenspiel mit der Schöpfung des städtebaulichen Potentials der Bereiche nördlich der festen Querung nach Rügen. Zielrichtung in 2021 wird der Ausbau des Logistikangebotes für nachwachsende Rohstoffe und Recyclingholz sein, die als Energieträger für skandinavische Industrieabnehmer vorgesehen sind. Hierzu laufen aktuell vielversprechende Verhandlungen zur Nutzung der Anlagen des Frankenhafens mit potentiellen Interessenten, die vor allem die Möglichkeit der Abbildung multimodaler Verkehre als enormen Standortvorteil ansehen.

Die Konzernmutter **SWS Stadtwerke Stralsund GmbH** plant wie bereits dargelegt mit einem Jahresüberschuss von 3.710,8 T€. Es wurden Spielräume für konzernweite Initiativen eingeplant, die Synergien zwischen Tochterunternehmen fokussieren, aber auch dem Wandel der Erwartungen der Gesellschafterin Rechnung tragen werden. Das operative Geschäft der SWS Holding ist stabil.

In der Rolle der Dienstleistungsgesellschaft für die Unternehmensgruppe sieht die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für sich eine besondere Verantwortung in Bezug auf die Anstrengungen zur Kostensenkung, zur Identifizierung von konzernweiten Synergien und zur Digitalisierung. Der Einsatz von IT Technologie erlaubt Arbeitsverdichtungen, deren Kosteneinsparungen in den weiteren Ausbau der IT- und Projektmanagementkapazitäten investiert werden.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernwirtschaftsplan der durch Investitionsimpulse die existierenden Geschäftsfelder sichert, Rationalisierungspotentiale hebt und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche forciert. Die Gewinnausschüttung an die Hansestadt Stralsund ist gesichert.

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und dessen Auswirkungen detailliert vorgestellt.

1.3 Wesentliche Maßnahmen

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren geplant.

Der SWS Konzern sieht für Unternehmen im Versorgungsbereich den Aufbau von hoch qualitativen IT-Kompetenzen als einen kritischen Erfolgsfaktor. Regionale Mitbewerber haben vergleichbare Schritte bereits unternommen. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt zur Kooperation für IT Dienstleistungen mit der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen bis zum 31.03.2020 durchgeführt. Aus dieser Initiative heraus wurde die **Schul-IT** der Hansestadt Stralsund übernommen und wird in 2021 weiter ausgebaut. Darüber hinaus gibt es weitere Anknüpfungspunkte für Dienstleistungen, bspw. OpenR@thaus, als Teil der Umsetzung der Anforderungen zum Onlinezugangsgesetz (OZG).

Auch in 2021 ist daher eine weitere **Stärkung** und Professionalisierung der IT und des **Projekt- und Prozessmanagements** geplant. Die bereits in 2020 intensivierte Prozessanalyse und -dokumentation in der SWS Holding aber auch konzernweit zur Identifikation von Verbesserungspotentialen und zur Hebung von Synergien wird auch in 2021 weiter fortgeführt. In der Folge wird eine Optimierung erfolgen, die den Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt, aber sich auch der IT bedienen wird. Die Umsetzung vorbereitender Basisinfrastrukturen, wie ein Dokumentenmanagement und Workflowsysteme wird auch in 2021 weiter vorangetrieben. All dies ist die Grundlage für die Folgejahre, in denen die Verrentung der Belegschaft des Konzerns zunimmt und bietet die Grundlage für datenbasierte Entscheidungen zu eventuell notwendigen Nachbesetzungen.

Für die **Verbesserung der Servicequalität** wurde bereits in 2020 eine Kooperation mit der TeleTeam GmbH zur Begleitung der Ausbildung der Lehrlinge eingegangen. Diese wird in 2021 weiter fortgeführt und auch auf das Bestandspersonal ausgeweitet. Ziel ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Mitbeschäftigten zu stärken und diese auch auf Vertriebsaktivitäten vorzubereiten. In 2020 wurde ein umfassendes Konzept erarbeitet, um die Dienstleistungen der Gesellschaft an die sich ändernden Anforderungen der Kunden anzupassen. Neben der Abschaffung der Barkasse und der Anpassung der Öffnungszeiten wird als Ergebnis auch eine Umstrukturierung des Kundenservicezentrums zum 01.01.2021 erfolgen. Die neue Struktur des Kundenservicezentrums ist dabei eng verzahnt mit der neuen Vertriebsstruktur der SWS Energie GmbH, die als Resultat des Projektes Marktstrategie 2025 ebenfalls ab Januar 2021 in Kraft treten wird.

1.4 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aus dem Erfolgsplan ersichtlich steigen die Umsatzerlöse auf 8.405,6 T€ (VJ: 7.909,0 T€). Der Zuwachs entsteht im Bereich der Dienstleistungsverträge. Hier sind die neuen Geschäftsfelder Weihnachtsmarkt und der weitere Ausbau der Dienstleistung der Schul-IT für die Hansestadt Stralsund berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Initiativen zur Unterstützung und Übernahme weiterer IT naher Projekte für die Hansestadt Stralsund und kommunale Unternehmen sowie Preisanpassungen bestehender Dienstleistungsverträge zum 01.01.2021 im Plan aufgenommen.

Der Materialaufwand liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand steigt um 593 T€ auf 4.612,1 T€. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Berücksichtigung von weiteren Stellen zur Stärkung der IT sowie einer potentiellen Tarifierhöhung in Höhe 3%. Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplan um 52,4 T€ und resultieren aus den deutlichen Investitionssteigerungen in 2021. Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird nur eine geringe Kostensteigerung von 29,2 T€ erwartet. Sie ist Resultat von allgemeinen Kostensteigerungen und den zusätzlichen Aufwendungen für IT-Wartung und Projekte. Im Beteiligungsergebnis ist eine Ergebnisabführung der SWS Natur GmbH in Höhe von 476,1 T€, der SWS Energie in Höhe von 4.690,9 T€ und von der REWA in Höhe von 1.570,7 T€ enthalten. Der Planverlust der SHS GmbH in Höhe von -250 T€ ist ebenfalls berücksichtigt. Im Bereich der Zinserträge und -aufwendungen werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Das Finanzergebnis liegt mit 41,5 T€ leicht unter dem Planwert des Vorjahres (63,5 T€).

1.5 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Der Erfolgsplan für das Planjahr 2021 weist einen Jahresgewinn von 3.710 T€ aus. Die Reduzierung des Beteiligungsergebnisses um 256,5 T€ auf 6.487,7 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan stellt die Hauptursache für den um 235,7 T€ reduzierten Jahresüberschuss dar.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage der gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt. Gemäß Gewinnvorgabe sollen 2.500 T€ an den Haushalt der Hansestadt Stralsund abgeführt werden. Dies ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

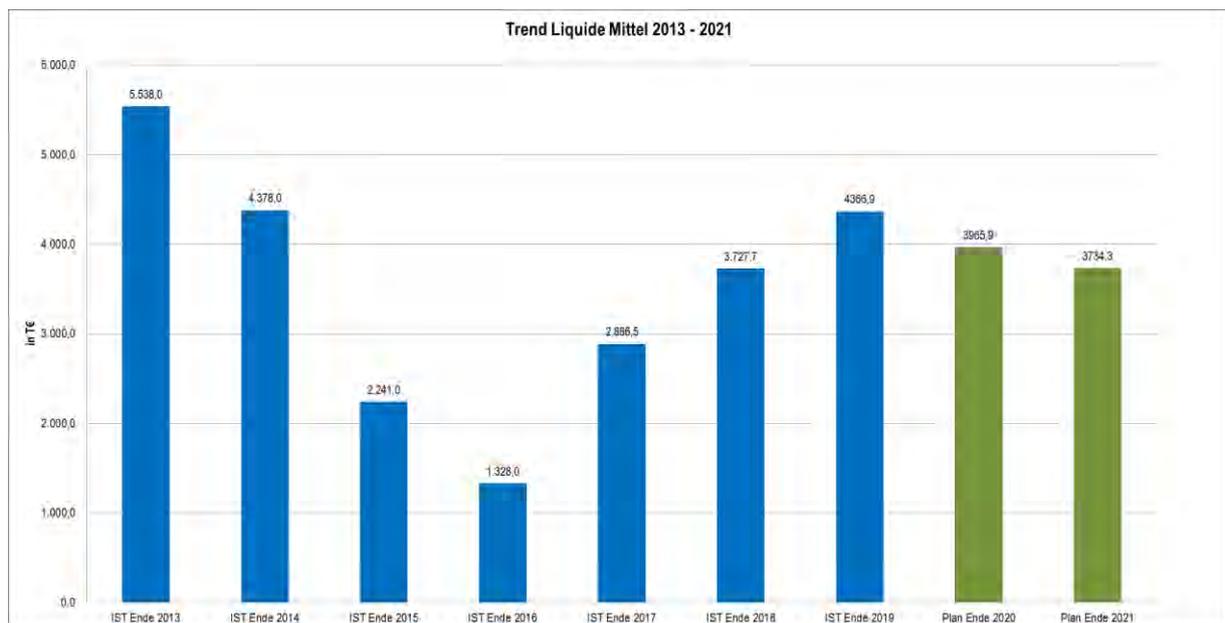
Die Eigenkapitalrentabilität ist mit 5,64 % (Plan 2020: 7,55 %) rückläufig. Gleiches gilt für die Gesamtkapitalrentabilität, die bei ca. 5,09 % (Plan 2020: 5,42 %) liegen wird. Eine leichte Erhöhung des Eigenkapitals und der Bilanzsumme, sowie der Ergebnisrückgang führen zu dieser Veränderung.

1.6 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2024 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Auf Grund der in den Jahren bis 2016 getätigten Vollausschüttungen aller Gesellschaften, und der getätigten jährlichen Vorabauschüttungen der Mutter an die Hansestadt Stralsund, sowie im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie etwa dem Rückgang der Baukostenzuschüsse in den Versorgungsunternehmen, der Stärkung der Liquidität in der REWA und dem Bereitstellen von Eigenanteilen für Investitionen im Seehafen war die Liquidität der Muttergesellschaft stark abgeschmolzen.

Die nachfolgende Grafik stellt diesen Trend eindrucksvoll dar.

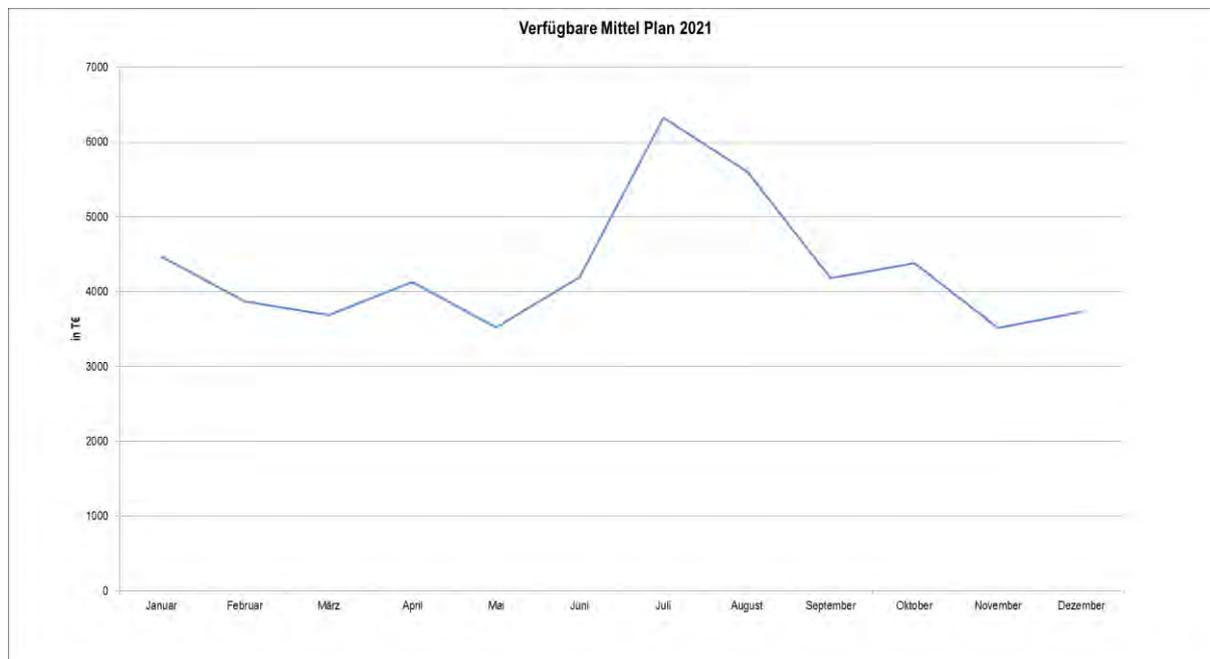


Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des Wirtschaftsjahrs 2016 konnte der Negativtrend in 2017 gestoppt werden. Die Planliquidität zum Ende des Jahres 2020 zeigt eine Stabilisierung des Finanzmittelbestands auf fast 4.236 T€. Im Planjahr 2021 ist mit einer erneuten Reduzierung der Liquiditätsreserven zu rechnen. Diese ergibt sich aus geringeren Beteiligungserträgen und der Summe der Kapitaleinlagen bei Tochtergesellschaften. Die REWA GmbH erhält in 2021 eine Kapitaleinlage in Höhe von 286 T€. Bei der SWS Natur wird mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis und als Eigenmittel für Investitionen in zukünftige Geschäftsfelder eine Einlage in Höhe von 500T€ vorgenommen. Gleichzeitig werden teilweise Eigenmittel für die hohen Investitionen in Digitalisierung (1.122 T€) verwendet, die nur anteilig durch die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 500 T€ im September 2021 kompensiert werden.

Insbesondere die in den vergangenen Jahren rückläufigen Gewinnausschüttungen an die Alleingeschafterin Hansestadt Stralsund schaffen Spielräume für konsequente Investitionen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des

Konzerns. Die Thesaurierung von Gewinnen ist deutschlandweit eine verbreitete Strategie um die Ertragskraft der Stadtwerke langfristig zu sichern. Dieser Ansatz muss aus Sicht der Geschäftsleitung für Folgejahre verstetigt werden.

Für 2021 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Eine voraussichtliche Planliquidität ist im Folgenden dargestellt:



1.7 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsausgaben enthalten teilweise nicht realisierte Projekte aus der Planung 2020. Die Gesamtsumme für das Wirtschaftsjahr 2021 liegt mit 1.122 T€ über dem Niveau des Vorjahres (2020: 787 T€).

Investitionsbereich	Beschreibung	Kosten
Digitale Plattform	Weiterführung der papierlosen Akte und dem elektronischen Versand von Dokumenten. Außerdem der Aufbau grundlegender Dienste für den neuen digitalen Arbeitsplatz.	272.000,00 €
ERP Optimierung	Funktionserweiterung und Stabilisierung im ERP (SIV.AG kVASy)	190.000,00 €
GISx3	3. Phase des Upgrade des Grafischen Informationssystems auf die Version GIS-X3 mit dem Ziel einer zentralen, unternehmensweiten Informationsplattform und Betriebsführungslösung.	90.000,00 €
Hardware- und Lizenzerneuerung	Regelmäßige Hardware und Lizenzerneuerung, sowie die Anschaffung div. Software	320.000,00 €
Schul IT	Erneuerung div. Hardware und Erweiterung Servertechnik	215.000,00 €
BuG & Gebäude	Büro- und Geschäftsausstattung	35.000,00 €

In Kombination mit den unter Absatz 1.2 dargelegten Maßnahmen werden die Investitionsbereiche Digitale Plattform, GISx3 und ERP-Optimierung die Mitbeschäftigten bei ihrer täglichen Arbeit entlasten und die Produktivität erhöhen.

Die Investitionen in Kombination mit der Eigenkapitalstärkung der REWA GmbH und der SWS Natur GmbH erfordern die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 500 T€ im September 2021. Falls möglich, soll diese Summe aus Eigenmitteln gedeckt werden.

1.8 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Eine wesentliche Veränderung des Eigenkapitals ist nicht geplant.

1.9 Übersicht Finanzplan Kommune

Nachfolgend ist die Vorausschau der kassenwirksamen Einnahmen der Hansestadt Stralsund aus den Leistungen der SWS Unternehmensgruppe dargestellt.

Alle Angaben in T€

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2020 laufendes Jahr	Jahr 2021 (Planjahr)	Jahr 2022 (1. Folgejahr)	Jahr 2023 (2. Folgejahr)	Jahr 2024 (3. Folgejahr)
	Einnahmen	0	0	0	0	0
1	Zuweisungen der Gemeinde					
a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.689	4.919	4.919	4.846	4.846
1	Ablieferung an die Kommune					
a	von Gewinnen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
b	von Konzessionsabgaben	2.189	2.419	2.419	2.346	2.346
c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Gesamteinnahme Kommune	4.689	4.919	4.919	4.846	4.846

1.10 Übersicht Personalplan Konzern

(*in Vollzeitäquivalenten)

Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte		Tarifliche Angestellte		zus. Angestellte		Arbeiter / befristete Angestellte		Azubis		Insgesamt	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
SWS-Holding	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	9,0	14,0	43,0	42,0	52,0	56,0	4,0	4,0	5,0	5,0	61,0	65,0
SWS Seehafen	Hausarifvertrag	2,0	2,0	38,0	30,0	40,0	32,0	0,0	0,0	9,0	5,0	49,0	37,0
SWS Energie	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	6,0	7,0	58,0	59,0	64,0	66,0	0,0	0,0	0,0	2,0	64,0	68,0
SWS Natur	Hausarifvertrag	2,5	3,0	3,0	4,0	5,5	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5	7,0
REWA	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	124,2	125,1	126,2	127,1	0,0	0,0	13,0	13,0	139,2	140,1
SWS Telnet	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	1,0	1,0	3,0	3,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
SWS Netze	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	7,0	7,0	9,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0
Konzernsumme		24,5	31,0	276,2	270,1	300,7	301,1	4,0	4,0	27,0	25,0	331,7	330,1

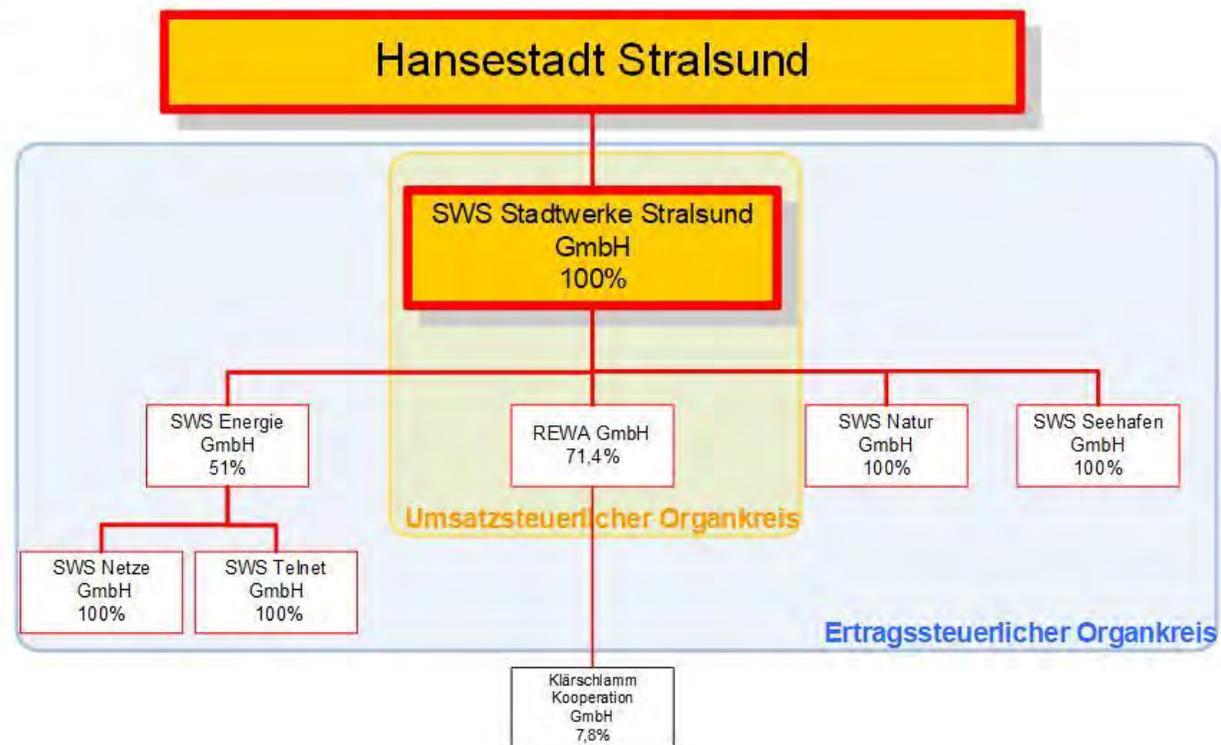
* incl. Geschäftsführer

1.11 Konzernstruktur

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Stadtwerke Stralsund GmbH durch Herrn Dieter Hartlieb zum 1. Mai 2017 werden die Gesellschaften SWS Energie GmbH und Stadtwerke Stralsund GmbH nicht mehr in Personalunion geführt. Dies war Voraussetzung für die umsatzsteuerliche Organschaft der beiden Unternehmen, welche damit zum 31.12.2017 endet. Für die REWA GmbH verbleibt die umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft durch die Konzernmutter beherrscht wird. Die Planung berücksichtigt diese Veränderungen.

Die Beteiligung der SWS Energie GmbH von 16,05 % an der local energy GmbH mit Sitz in Greifswald wurde zum 31.12.2020 gekündigt. Die Anteile der REWA GmbH an der Klärschlamm Kooperation GmbH liegen bei 7,8 %.

Konzernstruktur ab 01.01.2021



SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	15.215
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.505
Jahresergebnis	3.710

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.826
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.330
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.504

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.588
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.908
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.680

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.908
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.408

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-232
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	300
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	66,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.734
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	52.220
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	53.773
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	54.983
---	--------

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.393,5	7.909,0	8.405,6	8.447,6	8.489,8	8.617,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	145,0	87,6	95,9	96,9	97,9	98,9
5 Materialaufwand	1.571,7	1.574,8	1.526,1	1.544,8	1.554,9	1.571,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.472,8	1.491,3	1.441,1	1.455,5	1.470,1	1.484,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98,9	83,5	85,0	89,3	84,8	86,5
6 Personalaufwand	3.627,4	4.019,1	4.612,1	4.505,1	4.480,9	4.570,6
a) Löhne und Gehälter	3.070,9	3.419,3	3.921,9	3.811,4	3.773,3	3.848,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	556,5	599,8	690,2	693,7	707,6	721,8
- davon für Altersversorgung	45,9	15,9	15,6	15,9	15,4	16,2
7 Abschreibungen	445,9	485,0	537,4	575,7	569,3	578,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	445,9	485,0	537,4	575,7	569,3	578,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93,4	93,4	93,4	93,4	93,4	93,4
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.974,0	2.126,8	2.156,0	2.091,3	2.112,2	2.133,3
10 Erträge aus Beteiligungen	8.112,7	6.744,2	6.487,7	6.419,4	6.446,4	6.446,9
a) Einnahmen aus EAV	8.150,7	6.766,8	6.737,7	6.634,5	6.680,6	6.746,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	38,0	22,6	250,0	215,1	234,2	299,1
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,0	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49,5	69,1	91,1	68,3	51,2	55,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.155,5	2.742,2	2.578,4	2.625,9	2.661,6	2.656,6
16 Ergebnis nach Steuern	5.068,0	3.949,8	3.714,1	3.778,8	3.830,0	3.822,9
17 Sonstige Steuern	3,2	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
18 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.064,8	3.946,0	3.710,3	3.775,0	3.826,2	3.819,1
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	123,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	3.150,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) davon Gesellschafter 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) davon Gesellschafter 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.064,8	3.946,0	3.710,3	3.775,0	3.826,2	3.819,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	445,9	485,0	537,4	575,7	569,3	578,4
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-39,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	825,5					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-858,6					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-97,8	-63,5	-41,5	-64,3	-81,4	-76,8
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8.112,7	-6.744,2	-6.487,7	-6.419,4	-6.446,4	-6.446,9
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	3.155,5	2.742,2	2.578,4	2.625,9	2.661,6	2.656,6
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3.211,6	-2.879,3	-2.707,3	-2.757,2	-2.794,7	-2.789,4
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.915,6	-2.607,2	-2.503,8	-2.357,7	-2.358,8	-2.352,4
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-336,0	-635,0	-702,0	-400,0	-300,0	-300,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-133,0	-152,0	-420,0	-335,0	-285,0	-285,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-1.644,7	-1.571,0	-786,0	-286,0	-286,0	-286,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	147,3	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
27 Erhaltene Dividenden (+)	8.112,7	6.744,2	6.487,7	6.419,4	6.446,4	6.446,9
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.146,6	4.486,6	4.680,1	5.498,8	5.675,8	5.676,3
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	123,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-250,0	-275,0	-400,0	-450,0	-425,0	-275,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-250,0	-275,0	-400,0	-450,0	-425,0	-275,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-49,5	-5,4	-7,9	-8,9	-8,4	-5,4
37 Gezahlte Dividenden (-)	-3.150,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.326,0	-2.280,4	-2.407,9	-2.958,9	-2.933,4	-2.780,4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-95,0	-401,0	-231,6	182,2	383,6	543,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	14.767,2	14.672,2	14.271,2	14.039,6	14.221,8	14.605,4
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.672,2	14.271,2	14.039,6	14.221,8	14.605,4	15.148,9
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Ohne CashPool)	4.366,9	3.965,9	3.734,3	3.916,5	4.300,1	4.843,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	7.900,0	2.358,0	1.908,0	1.021,0	871,0	871,0	871,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.637,0	635,0	702,0	400,0	300,0	300,0	300,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.762,0	152,0	420,0	335,0	285,0	285,0	285,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.501,0	1.571,0	786,0	286,0	286,0	286,0	286,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.900,0	-2.358,0	-1.908,0	-1.021,0	-871,0	-871,0	-871,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.900,0	1.858,0	1.408,0	1.021,0	871,0	871,0	871,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Investitionen und BuG		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Investitionen für Soft- und Hardware zur Erbringung des Dienstleistungsportfolios, außerdem Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.399	787	1.122	735	585	585	585
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.637	635	702	400	300	300	300
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.762	152	420	335	285	285	285
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.399	-787	-1.122	-735	-585	-585	-585
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	500	500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.399	287	622	735	585	585	585
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage REWA GmbH		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die REWA GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Erhalt des Anlagebestands.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.001	571	286	286	286	286	286
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.001	571	286	286	286	286	286
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.001	-571	-286	-286	-286	-286	-286
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.001	571	286	286	286	286	286
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SHS GmbH		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SHS GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Umzug aus dem Norden in den Süden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	500	500	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	500	500		0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	-500	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	500	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Natur GmbH		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Natur GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / <u>nein</u>						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	500	500	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.000	500	500	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.000	-500	-500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.000	500	500	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

- entfällt -

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr					
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)	
im Wirtschaftsplan 2017								
im Wirtschaftsplan 2018								
im Wirtschaftsplan 2019								
im Wirtschaftsplan 2020								
im Planjahr 2021								
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten								

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		Tatsächliche Besetzung am 30.06. 2020		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2021		Bemerkungen
		3		4		5		
1	Geschäftsführung	1,0		1,0		1,0		
1	Geschäftsführer	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Stabsabteilung: Beteiligungscontrolling, Recht	3,0		3,0		5,0		
2	Leiter Stabsabteilung: Beteiligungscontrolling, Recht	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
3	Assistentin der Geschäftsführung	1,0	F	1,0	E	1,0	E	
4	Recht	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
5	Recht					1,0	AT	1 neue Stelle
6	Recht / Personal					1,0	H	
	Stabsabteilung: Zentrale Dienste, Personal	5,0		5,0		6,0		
7	Leiter Stabsabteilung: Zentrale Dienste, Personal	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
8	Teamleiter Personal	1,0	I	1,0	I	1,0	I	
9	Personalsachbearbeiter	2,0	D, H	2,0	D, H	3,0	2D, H	1Stelle (D) - befristet bis 31.01.2021
10	Projekt Weihnachtsmarkt	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Bereich I: Steuerung, IT	15,0		9,0		18,0		
11	Leiter Bereich I	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
12	Assistenz und Projektmanagement Office	1,0	G	1,0	F	1,0	G	
13	Teamleiter IT / Systemadministrator	1,0	K	1,0	K	1,0	K	
14	IT - Projektmanager	1,0	AT			3,0	AT	2 neue Stellen (AT)
15	Projektteam IT Kooperation	1,0	G					Projekt beendet
16	Sicherheitsmanager	1,0	F	1,0	F	1,0	G	
17	IT - Infrastrukturbetreuer	5,0	2F, 1G, 2J	2,0	1G, 1J	6,0	1F, 1G, 2H, 1J, AT	1 neue Stelle (AT)
18	IT - Anwendungsbetreuer	4,0	1E, 1F, 1I, 1J	3,0	1E, 1I, 1J	5,0	2E, 1I, 1J, AT	1 neue Stelle (AT)
	Bereich II: Kundenservice, Finanz- & Rechnungswesen	32,0		30,2		30,0		
19	Leiter Bereich II	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
20	Teamleiter Finanz- & Rechnungswesen	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
21	Buchhalter	3,0	1G, 2J	2,0	1G, 1J	3,0	1G, 2J	
22	Kaufmännischer Sachbearbeiter	5,0	1E, 3F, 1G	4,6	1E, 3F, 1G	4,0	1E, 2F, 1G	1 Stelle beendet; Umsetzung in laufende Nr. 28
23	Teamleiter Billing/Mahnwesen							Personalunion mit lfd. Nr. 19
24	Sachbearbeiter Billing/Mahnwesen	5,0	1E, 2F, 2H	5,0	1E, 2F, 2H	4,0	3F, 1H	1 Stelle beendet; Umsetzung in laufende Nr. 6
25	Außendienstmitarbeiter	2,0	2E	2,0	1D, 1E	2,0	2E	
26	Sachgebietsleiter Kundenservice	1,0	K	1,0	K	1,0	K	
27	Teamleiter Kundenservicecenter	1,0	H	1,0	H	1,0	H	
28	Sachbearbeiter Kundenservicecenter	9,0	3E, 3F, 2G, 1H	8,7	2E, 4F, 2G, 1H	9,0	2E, 4F, 2G, 1H	
29	Teamleiter Datenverkehr	1,0	I	1,0	I	1,0	I	
30	Sachbearbeiter Datenverkehr Netz	3,0	3E	2,9	3E	3,0	3E	
31	Gesamt	56,0		48,2		60,0		
32	davon befristete Beschäftigte	4,0		3,0		4,0		
33	zzgl. Auszubildende	5,0		4,0		5,0		
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	61,0		52,2		65,0		
34	ATZ Ruhephase (oben nicht genannt)	1,0		1,0		1,0		Ende 31.12.2021
Summe		62,0		53,2		66,0		

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, einschließlich Erzeugung, Handel und Verteilung sowie die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Netze GmbH und die SWS Telnet GmbH, jeweils 100 % -ige Tochtergesellschaften der SWS Energie GmbH.

Gesellschafter sind die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 51% und die e.dis AG mit 49% der Anteile.

Die Beteiligung von 16,05 % an der local energy gmbH mit Sitz in Greifswald wurde zum 31.12.2020 gekündigt.

Der Wirtschaftsplan 2021 der SWS Energie GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die weitere erfolgreiche Fortsetzung der eingeschlagenen Unternehmenspolitik der Unternehmensgruppe.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die klein- und mittelständischen Kunden. Ziel ist es, dass die SWS Energie GmbH von der Mehrzahl der Kunden positiv gesehen wird und sich das Wechselpotential im Commoditygeschäft auch künftig an der bundesweiten Durchschnittsquote orientiert. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Im Strom- und Gasvertrieb wurde zum 01.01.2020 eine Konsolidierung der Produktpalette vorgenommen.

Im Wärmebereich bestehen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft Stralsund eG und der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund langfristige Lieferverträge. Den quantitativen und qualitativen Ausbau des Wärmegeschäftes schätzt die Gesellschaft als einen wichtigen Wachstums- und Kundenbindungsbereich ein. Als kompetenter und leistungsstarker Servicepartner vor Ort soll das vorhandene Fernwärmeangebot offensiv vermarktet und weitere Neuanschlüsse generiert werden. Gemeinsam mit der Hansestadt Stralsund wurde begonnen, das gesamte Stadtgebiet energetisch zu kartieren um die künftige Versorgung einzelner Quartiere zielgerichtet zu entwickeln.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird ebenfalls durch den wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft SWS Netze GmbH über den bestehenden Gewinnabführungsvertrag beeinflusst. Die Netzgesellschaft unterliegt den Regulierungsvorgaben der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und den Festlegungen der Bundesnetzagentur. Mit dem Kalenderjahr 2018 begann in der Gasnetzregulierung die 3. Regulierungsperiode für eine Dauer von 5 Jahren. Für den, durch die SWS Netze GmbH bei der Landesregulierungsbehörde eingereichten Kostenantrag Gas, liegt derzeit noch kein Beschluss vor. Damit ist der wirtschaftliche Rahmen für die 3. Regulierungsperiode Gas noch nicht abgesteckt. Für die Stromnetze begann die 3. Regulierungsperiode mit dem Jahr 2019. Auch hier liegen zu den Kostenanträgen bisher keine Bescheide vor.

Die Gesellschaft ist so aufgestellt, dass sie den Energiehandel an der Börse beherrscht. Somit ist sie auch in der Lage, sich an überregionalen bzw. bundesweiten Ausschreibungen im Wettbewerb zu beteiligen. Die Beschaffung erfolgt gemäß den Beschaffungshandbüchern, die auf der Grundlage von Risikoanalysen erstellt wurden. Die Gesellschaft hat die Überprüfung und Neubewertung der Beschaffungsstrategie abgeschlossen und das Beschaffungshandbuch Strom um ein strategisches Portfolio ergänzt. Zusätzlich wurde das Produkt der Direktvermarktung von PV – Anlagen in das Portfolio der Gesellschaft aufgenommen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten und zurück zu gewinnen. Die Kunden im Umland werden künftig stärker im Blickwinkel von Vertriebsaktivitäten stehen. Dabei müssen alle Möglichkeiten des Marketings und des Vertriebes genutzt werden, um den Kunden die Servicequalität, die Verbraucherfreundlichkeit und das regionale Engagement der Gesellschaft bewusst zu machen.

Um auch künftig in dem sich verschärfenden Wettbewerb um Energiekunden bestehen zu können, ist es Ziel der Gesellschaft, die Vertriebsaktivitäten den sich verändernden Marktbedingungen durch die Etablierung neuer Prozesse und Vertriebskanäle anzupassen.

Die Gesellschaft hat sich in 2 Teilprojekten eine neue „Marktstrategie 2025“ erarbeitet und wird diese nun schrittweise umsetzen. Damit einhergehend werden weitere Vertriebsprozesse digitalisiert und die Vertriebsstrukturen angepasst.

In einem weiteren Schritt wird für den technischen Bereich ein Vorgehen entwickelt um insbesondere den neuen Produkten gerecht zu werden.

Die Gesellschaft geht auch künftig von einer angemessenen Gewinnerwartung aus.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Planung 2021 liegt eine Analyse des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres 2019 sowie die Vorscheurechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 zugrunde. Der Planansatz für die EEG-Umlage orientiert sich an der Veröffentlichung der Bundesregierung und ist mit 6,5 ct/kWh in der Planung berücksichtigt worden. Im Strombereich geht die Gesellschaft davon aus, dass eine Preisminderung zum 01.01.2021 vorgenommen werden kann, sofern sich die gesetzlichen Umlagen und Abgaben nicht weiter erhöhen.

In den Erlöspreisen im Gas- und Wärmebereich findet die strukturierte Gasbeschaffung ihre Berücksichtigung. Im Gasbereich wird zum Zeitpunkt der Planerstellung und auf der Grundlage der Beschaffung, sowie der Einführung des nationalen Brennstoffemissionshandels von einer leichten Preiserhöhung ausgegangen.

Die Mengenplanung erfolgte in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 5-jährige Mittel bezogen. Die zu erwartenden Kundenzu- bzw. abgänge in den jeweiligen Bereichen Strom, Gas und Wärme sind, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt waren, in die Planung mit eingeflossen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH und der internen Leistungsverrechnungen finden im Wirtschaftsplan 2021 ihre Berücksichtigung.

Tendenziell wird für die Zukunft ein Rückgang der spezifischen Rohmarge durch die steigenden Energiepreise zu betrachten sein. Dem könnte nur mit weiteren Preiserhöhungen begegnet werden. Dies ist jedoch im wettbewerblichen Umfeld derzeit nicht ohne weitere Kundenverluste umsetzbar.

Die Strombeschaffung für das Planjahr 2021 ist zu ca. 90,4 % abgedeckt. Für die Folgejahre erfolgt der Einkauf auf der Grundlage eines Risikohandbuchs. Die strukturierte Gasbeschaffung erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Risikohandbuchs und ist zu ca. 88,6 % abgedeckt. Der Wärmebedarf für die Kunden der SWS Energie GmbH wird zu ca. 80 % aus eigenen Erzeugungsanlagen bereitgestellt. Die restliche Bedarfsmenge wird größtenteils von der SWS Natur GmbH bezogen.

Der Netznutzungsaufwand für Strom und Gas orientiert sich an den für 2020 veröffentlichten Netznutzungsentgelten. Die vorläufigen Netznutzungsentgelte werden jedes Jahr für das kommende Jahr am 15. Oktober durch die Netzbetreiber veröffentlicht. Auf dieser Grundlage ist eine Preisanpassung durch die SWS Energie GmbH zu prüfen und ggf. in einem Umlaufbeschluss durch den Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Bereich der Erzeugung stehen in den nächsten Jahren weitere Fernwärmenetzsanierungen an. Für das BHKW Prohner Straße ist die KWK – Förderung im Jahr 2018 ausgelaufen. Ebenso entfiel auf der Grundlage einer Gesetzesänderung die Steuerermäßigung für den in EEG – Anlagen erzeugten Strom. Die Gesellschaft hat sich an der KWK – Ausschreibung im Dezember 2018 beteiligt und einen Zuschlag erhalten. Auf dieser Grundlage wird das BHKW Prohner Straße im Jahr 2022 komplett erneuert. Im Plan 2021 sind dafür Planungs- und Anzahlungskosten in Höhe von 1.660 T€ vorgesehen. Ebenso erfolgt die Erneuerung des Eigenstrom-BHKW's.

Die geplante und mit 50Hertz vertraglich gesicherte PtH-Anlage wird in 2021 zusammen mit einem Wärmespeicher und der schon mehrere Jahre geschobenen Kälteanlage errichtet. Somit geht das Investitionsbudget für die Jahre 2021 und 2022 weit über das Budget der vergangenen Jahre hinaus.

Die Ausgaben für die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden maßgeblich für die Instandhaltung und Instandsetzung der Wärmeerzeugungsanlagen sowie der Strom- und Gasnetze der SWS Netze GmbH eingesetzt. Die Anpassung des Netzservicevertrages findet seine Berücksichtigung. Da bisher keine Bescheide für die jeweils nächste Regulierungsperiode vorliegen, muss hier von Annahmen ausgegangen werden.

Der Ermittlung des Personalaufwandes liegt eine Personalstellenplanung zugrunde, die in der Anlage 6 darstellt ist. Es sind gegenüber dem Jahr 2020 Veränderung in der Stellenanzahl bei aktiven Stellen geplant. Die zeitweise Doppelbesetzung des Leiters Erzeugung für die Einarbeitungsphase endete im März 2020. Im Bereich Versorgung ist resultierend aus der veränderten Marktstrategie eine weitere Stelle vorgesehen. Durch die Umstrukturierung des Bereiches und die, durch die Marktstrategie neu zu bewirtschaftenden Marktsegmente, ist hier ein weiterer Mitarbeiter notwendig. Die weitere Änderungen betreffen Umgruppierung von Mitarbeitern wegen veränderter Anforderungen an einzelne Stellen. Im Bereich der Altersteilzeit stellt sich die Situation 2021 wie folgt dar. Ein Mitarbeiter wird endgültig verrentet. Ein Mitarbeiter beginnt die Passivphase im ersten Halbjahr, vier weitere Mitarbeiter/-innen beginnen die Passivphase im zweiten Halbjahr. In die Aktivphase werden nach heutigem Stand 4 Mitarbeiter/-innen eintreten

Die Abschreibungen aus der Planung betreffen hauptsächlich die Erzeugungssparte. Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit in 2020 sowie des Investitionsplanes 2021 werden Abschreibungen in Höhe von 1.477 T€ ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen von 120 T€ berücksichtigen die Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen.

In den sonstigen Steuern in Höhe von 5.071 T€ entfallen 2.527 T€ auf die Strom-steuer sowie 2.534 T€ auf die Erdgassteuer und 10 T€ auf sonstige Steuern.

Für das Planungsjahr 2021 beträgt somit das Ergebnis nach Ertragssteuern 12.876 T€. Nach Abzug der sonstigen Steuern verbleibt ein durch den Gewinnabführungsvertrag abzuführender Gewinn in Höhe von 7.316 T€. Darin enthalten sind die Erträge aus der Gewinnabführung durch die SWS Telnet GmbH (258 T€) und durch die SWS Netze GmbH (2.090 T€).

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird für 2020 ein auszuschüttendes Planergebnis von 7.316 T€ an die Gesellschafter ausgewiesen. In der Mittelfristplanung stellt sich ein Jahresergebnis von ca. 7.500 T€ ein. Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2.021 T€	Plan 2020 T€	IST 2019 T€	IST 2018 T€	Ist 2017 T€
Eigenkapitalrentabilität	50,6%	50,6%	65,4%	59,1%	53,5%
Gesamtkapitalrentabilität	18,6%	18,7%	18,4%	22,2%	19,5%
Umsatzrentabilität	6,1%	6,3%	10,0%	9,1%	8,8%

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2021 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9.630,8 T€ ausgewiesen. Die Investitionstätigkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Wärmesektor und führt im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von 5.254,8 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Betrag in Höhe von 3.977,0 T€ zahlungswirksam. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Planjahr 2020 betragen 399 T€. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 4.500 T€ vorgesehen. Dies entspricht einer Finanzierungsquote von ca. 60%. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2020 wird ein Finanzmittelbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 6.332 T€ ausgewiesen. Eine Vorabgewinnabführung ist in Höhe von 50 % auf das geplante Ergebnis im Dezember 2021 berücksichtigt worden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Der erforderliche Erneuerungsbedarf bei den Wärmeerzeugungs- und Fernwärmeverteilungsanlagen und die Ausweitung des Geschäftsfeldes der Wärmeversorgung bedingen einen Anstieg der Investitionen im Planjahr auf einen Gesamtbetrag von 7.603 T€. Dabei entfallen 5.127 T€ auf das Bauprogramm und Ersatzinvestitionen und 2.160T€ auf das Neuanschlussprogramm zum Ausbau der Fernwärmeversorgung sowie die Umsetzung von Quartierskonzepten. In den Bereichen Versorgung, Allgemeine Verwaltung sowie im Contracting sind nur geringe Mittel in Höhe von 285 T€ vorgesehen.

Zur Absicherung der Finanzierung ist eine Kreditaufnahme im Planjahr, wie auch in den Folgejahren, vorgesehen.

Die o.g. Entwicklung wurde auch in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen: [in TEuro]

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	93.699
Gesamtbetrag der Aufwendungen	86.383
Jahresergebnis	7.316

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.468
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.837
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.631

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.348
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.603
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.255

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8.477
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.977

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	399
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.500
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	400
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	63,58
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	4.500
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.332
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	15.428
---	--------

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	76.507,8	89.413,3	90.705,0	88.452,7	88.657,8	89.170,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.067,5	784,0	601,2	601,2	601,2	601,2
5 Materialaufwand	52.778,5	67.789,1	68.955,8	66.900,8	66.996,8	67.093,7
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.721,0	65.560,2	67.009,3	64.954,3	65.050,3	65.147,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.057,5	2.228,9	1.946,5	1.946,5	1.946,5	1.946,5
6 Personalaufwand	4.766,1	4.739,2	4.873,4	4.922,1	4.971,3	5.021,0
a) Löhne und Gehälter	3.981,9	3.901,1	4.052,3	4.092,8	4.133,7	4.175,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	784,2 0,0	838,1 0,0	821,1 0,0	829,3 0,0	837,6 0,0	845,9 0,0
7 Abschreibungen	1.175,4	1.382,6	1.476,9	1.457,8	1.553,6	1.699,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.175,4	1.382,6	1.476,9	1.457,8	1.553,6	1.699,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	24,0	29,9	44,2	44,2	44,2	44,2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	5.673,8	5.314,5	5.396,8	5.396,8	5.396,8	5.396,8
10 Erträge aus Beteiligungen	2.581,5	2.319,7	2.348,2	2.134,6	2.080,9	1.868,0
a) Einnahmen aus EAV	2.581,5	2.319,7	2.348,2	2.134,6	2.080,9	1.868,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184,6	148,8	119,7	125,7	125,7	125,7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	623,7	488,8	488,8	460,8	455,2	455,6
16 Ergebnis nach Steuern	15.003,7	12.683,9	12.387,2	11.968,7	11.884,7	11.890,9
17 Sonstige Steuern	5.532,7	5.363,6	5.071,1	5.071,1	5.071,1	5.071,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.471,0	7.320,3	7.316,1	6.897,6	6.813,6	6.819,8
* vor Gewinnabführung nach EAV						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	9.471,0	7.320,3	7.316,1	6.897,6	6.813,6	6.819,8
a) davon Gesellschafter SWS GmbH	6.121,0	4.694,8	4.690,9	4.422,5	4.368,6	4.372,5
b) davon Gesellschafter E.dis AG	3.350,0	2.625,5	2.625,4	2.475,1	2.445,0	2.447,2

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	9.471,0	7.320,3	7.316,1	6.897,6	6.813,6	6.819,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.175,4	1.382,6	1.476,9	1.457,8	1.553,6	1.699,8
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-43,1	1.881,8	3.066,3	44,2	44,2	44,2
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-484,3					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	99,3					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	166,0	148,8	119,7	125,7	125,7	125,7
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.581,5	-2.319,7	-2.348,2	-2.134,6	-2.080,9	-1.868,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	623,7	488,8	488,8	460,8	455,2	455,6
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-509,0	-488,8	-488,8	-460,8	-455,2	-455,6
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.934,0	8.413,8	9.630,8	6.390,7	6.456,2	6.821,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	68,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.393,8	-5.125,0	-7.603,0	-7.990,0	-4.190,0	-4.690,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	2.581,5	2.319,7	2.348,2	2.134,6	2.080,9	1.868,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	310,3	-2.805,3	-5.254,8	-5.855,4	-2.109,1	-2.822,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	2.000,0	4.500,0	6.000,0	4.000,0	4.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	2.000,0	4.500,0	6.000,0	4.000,0	4.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-765,5	-857,0	-1.038,9	-1.378,6	-1.623,2	-888,3
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.315,5	-857,0	-1.038,9	-1.378,6	-1.623,2	-888,3
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	69,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten (BKZ)	69,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-183,6	-148,8	-119,7	-125,7	-125,7	-125,7
37 Gezahlte Dividenden (-)	-8.330,7	-7.139,9	-7.318,4	-7.182,2	-6.870,7	-6.815,6
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.210,3	-6.145,7	-3.977,0	-2.686,5	-4.619,6	-3.829,6
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-966,0	-537,2	399,0	-2.151,2	-272,5	169,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.436,2	6.470,2	5.933,0	6.332,0	4.180,8	3.908,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.470,2	5.933,0	6.332,0	4.180,8	3.908,3	4.078,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	36.195,6	30.576,2	32.573,6	31.764,6	31.838,1	32.021,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	141,0	72,0	72,0	72,0	72,0	72,0
5 Materialaufwand	30.532,3	25.479,7	26.993,1	26.167,4	26.206,0	26.244,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.463,7	25.467,2	26.931,5	26.105,8	26.144,4	26.183,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	68,6	12,5	61,6	61,6	61,6	61,6
6 Personalaufwand	548,1	346,7	603,7	609,8	615,8	622,0
a) Löhne und Gehälter	450,4	289,2	494,2	499,2	504,1	509,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	97,7	57,5	109,5	110,6	111,7	112,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	24,7	30,9	37,9	37,4	39,9	43,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24,7	30,9	37,9	37,4	39,9	43,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	5,2	2,1	5,2	5,2	5,2	5,2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.395,7	1.228,4	1.398,8	1.398,8	1.398,8	1.398,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65,0	70,4	50,9	48,0	47,4	47,4
16 Ergebnis nach Steuern	3.786,1	3.494,2	3.566,4	3.580,4	3.607,4	3.742,4
17 Sonstige Steuern	2.770,5	2.638,9	2.527,2	2.527,2	2.527,2	2.527,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.015,6	855,3	1.039,2	1.053,2	1.080,2	1.215,2

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	23.820,0	23.270,3	22.975,2	22.405,1	22.457,0	22.586,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	28,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	18.149,1	18.040,0	17.953,2	17.403,1	17.428,8	17.454,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.141,4	18.025,4	17.945,5	17.395,4	17.421,1	17.447,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7,7	14,6	7,7	7,7	7,7	7,7
6 Personalaufwand	443,3	337,9	489,9	494,9	499,7	504,8
a) Löhne und Gehälter	367,4	281,8	404,4	408,5	412,5	416,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75,9	56,1	85,5	86,4	87,2	88,1
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	36,1	44,7	55,9	55,2	58,8	64,3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36,1	44,7	55,9	55,2	58,8	64,3
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	576,6	734,5	605,3	605,3	605,3	605,3
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	115,0	91,6	90,1	84,9	83,9	84,0
16 Ergebnis nach Steuern	4.527,1	4.021,6	3.780,8	3.761,7	3.780,5	3.873,6
17 Sonstige Steuern	2.752,4	2.713,7	2.534,0	2.534,0	2.534,0	2.534,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.774,7	1.307,9	1.246,8	1.227,7	1.246,5	1.339,6

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.331,6	14.186,2	14.392,0	14.034,8	14.067,3	14.148,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	299,7	12.403,3	12.526,4	12.151,6	12.169,1	12.186,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,3	12.103,4	12.227,0	11.852,2	11.869,7	11.887,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	299,4	299,9	299,4	299,4	299,4	299,4
6 Personalaufwand	457,1	511,3	511,0	516,1	521,2	526,4
a) Löhne und Gehälter	385,6	427,1	431,1	435,4	439,7	444,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71,5	84,2	79,9	80,7	81,5	82,3
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	3,3	8,0	8,0	7,9	8,4	9,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3,3	8,0	8,0	7,9	8,4	9,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	491,4	502,3	507,2	507,2	507,2	507,2
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66,9	45,2	52,4	49,4	48,8	48,8
16 Ergebnis nach Steuern	1.019,2	716,1	787,0	802,6	812,6	870,2
17 Sonstige Steuern	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.019,0	716,1	786,8	802,4	812,4	870,0

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Erzeugung

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.539,1	15.585,3	15.128,6	14.753,0	14.787,2	14.872,7
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	841,6	712,0	529,2	529,2	529,2	529,2
5 Materialaufwand	2.967,8	10.908,5	10.525,0	10.230,0	10.243,8	10.257,7
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.835,0	9.734,5	9.626,3	9.331,3	9.345,1	9.359,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.132,8	1.174,0	898,7	898,7	898,7	898,7
6 Personalaufwand	888,4	947,8	839,2	847,6	856,1	864,6
a) Löhne und Gehälter	760,1	787,4	716,8	724,0	731,2	738,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128,3	160,4	122,4	123,6	124,9	126,1
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.103,7	1.278,6	1.355,0	1.337,5	1.425,4	1.559,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.103,7	1.278,6	1.355,0	1.337,5	1.425,4	1.559,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	18,8	27,8	39,0	39,0	39,0	39,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	901,0	806,4	901,0	901,0	901,0	901,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105,9	148,8	119,7	125,7	125,7	125,7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	214,3	145,3	168,0	158,4	156,5	156,6
16 Ergebnis nach Steuern	3.219,2	2.089,7	1.788,9	1.721,0	1.646,9	1.575,8
17 Sonstige Steuern	6,0	7,4	5,9	5,9	5,9	5,9
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.213,2	2.082,3	1.783,0	1.715,1	1.641,0	1.569,9

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstiges

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.621,6	5.795,3	5.635,2	5.495,6	5.508,3	5.540,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	46,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	829,5	957,6	958,1	949,3	949,7	950,1
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	280,5	229,7	279,0	270,2	270,6	271,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	549,0	727,9	679,1	679,1	679,1	679,1
6 Personalaufwand	2.429,4	2.595,5	2.429,5	2.453,8	2.478,3	2.503,1
a) Löhne und Gehälter	2.018,5	2.115,6	2.005,8	2.025,9	2.046,1	2.066,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	410,9	479,9	423,7	427,9	432,2	436,5
7 Abschreibungen	7,6	20,4	20,0	19,7	21,0	23,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7,6	20,4	20,0	19,7	21,0	23,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.309,0	2.042,8	1.984,5	1.984,5	1.984,5	1.984,5
10 Erträge aus Beteiligungen	2.581,5	2.319,7	2.348,2	2.134,6	2.080,9	1.868,0
a) Einnahmen aus EAV	2.581,5	2.319,7	2.348,2	2.134,6	2.080,9	1.868,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	162,6	136,2	127,4	120,1	118,6	118,7
16 Ergebnis nach Steuern	2.452,1	2.362,5	2.463,9	2.102,8	2.037,1	1.828,7
17 Sonstige Steuern	3,6	3,3	3,6	3,6	3,6	3,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.448,5	2.359,2	2.460,3	2.099,2	2.033,5	1.825,1

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

[alle Angaben in TEuro]	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	an Bereich 5	Summe
von Bereich 1 Stromversorgung				877		877
von Bereich 2 Gasversorgung				6.844		6.844
von Bereich 3 Wärmeversorgung						0
von Bereich 4 Erzeugung			12.227			12.227
von Bereich 5 Sonstiges						0
Summe	0	0	12.227	7.721	0	19.948

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	33.788,0	5.125,0	7.603,0	7.990,0	4.190,0	4.690,0	4.190,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	420,0	50,0	50,0	80,0	80,0	80,0	80,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.368,0	5.075,0	7.553,0	7.910,0	4.110,0	4.610,0	4.110,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33.788,0	-5.125,0	-7.603,0	-7.990,0	-4.190,0	-4.690,0	-4.190,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.000,0	2.000,0	4.500,0	6.000,0	4.000,0	4.000,0	1.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	11.788,0	3.125,0	3.103,0	1.990,0	190,0	690,0	2.690,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bauprogramm	Bereich:	Erzeugung / Versorgung Wärme				
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	19.655,0	2.528,0	5.127,0	6.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.655,0	2.528,0	5.127,0	6.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.655,0	-2.528,0	-5.127,0	-6.000,0	-2.000,0	-2.000,0	-2.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.000,0	1.000,0	3.500,0	4.500,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.655,0	1.528,0	1.627,0	1.500,0	0,0	0,0	1.000,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Neuanschlussprogramm		Bereich:		Erzeugung / Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	12.893,0	2.178,0	2.215,0	1.850,0	2.050,0	2.550,0	2.050,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.893,0	2.178,0	2.215,0	1.850,0	2.050,0	2.550,0	2.050,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.893,0	-2.178,0	-2.215,0	-1.850,0	-2.050,0	-2.550,0	-2.050,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.000,0	1.000,0	1.000,0	1.500,0	2.000,0	2.000,0	500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.893,0	1.178,0	1.215,0	350,0	50,0	550,0	1.550,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Versorgung / Erzeugung				
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	1.240,0	419,0	261,0	140,0	140,0	140,0	140,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	420,0	50,0	50,0	80,0	80,0	80,0	80,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	820,0	369,0	211,0	60,0	60,0	60,0	60,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.240,0	-419,0	-261,0	-140,0	-140,0	-140,0	-140,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.240,0	419,0	261,0	140,0	140,0	140,0	140,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan 2021 - SWS Energie GmbH									
Objekt-Nr.	Titel		Investitionen		Erfüllung	BKZ in TEUR		Erfüllung	aktiviert
	Kurzbezeichnung		Plan	in TEUR Ist		in %	Plan		
	1. Allg. Verwaltung								
	Summe:			80,0					
	2. Versorgung								
	Summe:			150,0					
	3. Erzeugung								
	3.1 Bauprogramm								
	Summe:			5.127,0					
	3.2 NAP Erzeugung								
				70,0					
	3.2 NAP-Vorhaben Fernwärme Budget-Topf								
				1.110,0					
	3.3 Energieeffizienzobjekte (Projekttopf)								
				980,0					
	Summe NAP Erzeugung:			2.160,0					
	3.4 Contracting EV								
	Summe:			55,0					
	Summe NAP EZ u. EV:			2.215,0					
	4. BUG								
	BUG Messwesen								
				31,0					
	Summe BUG:			31,0					
	Titel								
	1. Bauprogramm			5.127,0					
	2. Neuanschlussprogramm			2.215,0					
	3. BuG (Ziff 1., 2. und 4.)			261,0					
	Gesamt:			7.603,0					

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr - Plan 2020		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. lfd. Jahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2021		Bemerkung
		3		4		5		
1	2							6
	Kaufmännischer Bereich	17		17		18		
1	Kaufmännischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Team Unternehmensentwicklung / Controlling	2	1/AT, 1/I	2	1/AT, 1/I	3	1/AT, 1/I, 1/K	(Unternehmenscontrolling/ BDM/ Vertriebscontrolling)
3	Betriebsleiter Versorgung	1	AT	1	AT	1	AT	in Personalunion TL Backoffice
4	Team Vertrieb	6	1/G, 1H, 1/J, 1/I, 2/K	6	1/G, 1H, 1/J, 1/I, 2/K	7	1/AT, 1/G, 1H, 1/J, 1/I, 2/K	TL (1x neue Stelle) 1 x ATZ
5	Team Backoffice	7	1E, 1/F, 1/H, 2/J, 1/K, 1/L	7	1E, 1/F, 1/H, 2/J, 1/K, 1/L	6	2/F, 1/H, 2/J, 1/L	(TL in Personalunion BL Versorgung)
6	Technischer Bereich	46		46		46		
7	Technischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
8	Assistenz Geschäftsführung	1	G	1	G	1	G	
9	Betriebsleiter Netzservice	1	AT	1	AT	1	AT	
10	Planung / Bau Strom	2	1/H, 1/I	2	1H, 1/I	2	1H, 1/I	
11	Meisterbereich Strom	8	5/E, 1F, 1/G, 1/I	9	1/D, 5/E, 1F, 1/G, 1/I	8	5/E, 1F, 1/G, 1/I	
12	Anlagen-/Sek.-technik	2	1/H, 1/F	2	1/H, 1/F	2	1/I, 1/F	
13	Leiter Netzvertrieb	1	J	1	J	1	J	
14	Anschlusswesen	1	I	1	I	1	I	
15	Zähler- und Messwesen	4	2/E, 1/F, 1/G	4	2/E, 1/F, 1/G	4	1/E, 2/F, 1/G	1 x ATZ
16	Leiter Netzbetrieb Gas	1	J	1	L	1	L	
17	Assistenz/Sachbearbeitung	1	E	1	E	1	E	1 x ATZ
18	Planung/Bau Gas/Wärme	1	I	1	I	1	I	
19	Meisterbereich Gas	8	3/E, 4/F, 1/J	8	3/E, 4/F, 1/J	8	3/E, 3/F, 1/G, 1/J	
20	GIS/Vermessung	3	2/E, 1/H	3	2/E, 1/H	3	2/E, 1/H	1 x ATZ
21	Betriebsleiter Erzeugung	1	AT	1	AT	1	AT	
22	Erzeugung - Wärme & Strom, Planung / Bau	10	3/E, 3/F, 2/G, 1/I	9	3/E, 3/F, 1/G, 1H, 1/I	10	3/E, 2/F, 1/G, 2/H, 1/I	3 x ATZ
23	Gesamt	63		63		64		
24	davon befristete Beschäftigte	0		1		0		
25	zzgl. Azubi	0		0		2		2 neue Auszubildende (Erzeugung)
26	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	63		63		66		
27	ATZ - Freistellungsphase	1		1		2		
28	ATZ - Aktivphase	4		4		8		Nachrichtlich
29	Personalbestand	64		64		68		

*gf - geringfügig Beschäftigte

* TL = Teamleiter

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Netze GmbH wurde am 05. Dezember 2007 durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 13.12.2007 unter HRB 7309. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2007 übernahm die SWS Netze GmbH die Verantwortung als Netzbetreiber gemäß § 3 Ziff. 4 EnWG für die Strom- und Gasnetze in Stralsund. Damit setzte das bis dahin integrierte Energieversorgungsunternehmen der Stadtwerke Stralsund die Anforderungen des EnWG 2005 zur Entflechtung um.

Die SWS Netze GmbH agiert als große Netzgesellschaft. Mit notariellem Ausgliederungs- und Übertragungsvertrag vom 18.08.2015 wurden mit Wirkung zum 01.01.2015 die Vermögensteile des Strom- und Gasnetzes von der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH als Ganzes übernommen.

Die Betriebsführung der Netze ist über einen Netzservicevertrag zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH organisiert.

Seit dem 01.01.2009 betreibt die SWS Netze GmbH ebenfalls unter den o.g. Rahmenbedingungen des EnWG und der ARegV die Strom- und Gasnetze der Stadtwerke Barth GmbH. Zwischen der Stadtwerke Barth GmbH und der SWS Netze GmbH wurden ein Pachtvertrag sowie ein Netzservicevertrag abgeschlossen. Der Pachtvertrag mit der Stadtwerke Barth GmbH ist vom o.g. Eigentumsübergang nicht erfasst.

Die SWS Energie GmbH ist 100 %ige Gesellschafterin der SWS Netze GmbH. Zwischen beiden Unternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB und gemäß § 264 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Die SWS Netze GmbH hat den Jahresabschluss gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Da es sich bei der SWS Netze GmbH um einen Verteilnetzbetreiber handelt, ergibt sich ebenso eine Prüfungspflicht aus § 6b Abs. 1 EnWG.

Die Umsetzung der Energiewende als langfristiges politisches Ziel ist in der Gesetzgebung der Energiewirtschaft verankert und unterliegt ständigen Veränderungen und Anpassungen. Für den Rechtsrahmen der Netzbetreiber sind unter anderem das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Kraft-Wärme Kopplungsgesetz (KWKG), die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMOG) und das Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz MsbG) zu nennen.

Die SWS Netze GmbH nimmt als Gasnetzbetreiber für die Teilnetze Stralsund und Barth am vereinfachten Verfahren teil. Ein entsprechendes Schreiben der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommerns liegt der Gesellschaft vor.

Die Kostenanträge für die 3. Regulierungsperiode im Gasbereich (2018 – 2022) wurden fristgerecht zum 30.09.2016 eingereicht. Entsprechende Nachforderungen von Seiten der Regulierungskammer wurden fristgerecht beantwortet. Der eingereichte Kostenblock Gas wurde unter Berücksichtigung der EK-Zinssatzfestlegung durch die BNetzA angepasst. Somit beträgt die Ausgangsbasis 6.449 T€ auf deren Grundlage der Erlöspfad Gas für die Wirtschaftsjahre 2018 – 2020 und die Wirtschaftsplanjahre 2021 bis 2025 berechnet wurde. Im vereinfachten Verfahren kommt ein Effizienzwert von 93,46 % zum Ansatz.

Die Berechnung der anzusetzenden Erlösobergrenze für die einzelnen Jahre erfolgte unter Berücksichtigung des Kapitalkostenabzuges, der Anträge zum Kapitalkostenaufschlag, der Auflösung zu den Regulierungskonten der 2. Regulierungsperiode, der Auflösung des Saldos zum Regulierungskonto aus 2017, 2018 und 2019 sowie unter Berücksichtigung der Änderungen bei den dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten.

Am 15.08.2017 hat die SWS Netze GmbH auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2016 die Kostenanträge für das Stromnetz Stralsund und Barth bei der zuständigen Regulierungskammer M-V fristgerecht eingereicht. Als Stromnetzbetreiber nimmt die SWS Netze GmbH am Regelverfahren teil. Der Kostenantrag Strom bildet die Grundlage für die Erlösobergrenze der 3. Regulierungsperiode im Strombereich für die Jahre 2019 bis 2023. Die Regulierungskammer hat das Anhörungsschreiben zum Kostenantrag Strom am 11.05.2018 der Gesellschaft zugestellt. Das Anhörungsschreiben wurde fristgerecht zum 30.06.2018 ausführlich beantwortet. Am 16.08.2018 fand die mündliche Anhörung vor der Regulierungskammer statt. Ergänzende Erläuterungen, die sich aus der mündlichen Anhörung ergaben, wurden bis zum 07.08.2018 nachgereicht. Ende Oktober 2018 wurde der SWS Netze GmbH der endabgestimmte Kostenblock auf Basis der Antragsunterlagen per Mail mitgeteilt. Die Ausgangsbasis des abgestimmten Kostenblockes beträgt 11.671 T€ (TN Stralsund 9.976 T€; TN Barth 1.695 T€). Auf dieser Basis wurde der Erlöspfad für die Wirtschaftsjahre 2019, 2020 sowie für die Wirtschaftsplanjahre 2021 bis 2025 berechnet. Die Berechnung der anzusetzenden Erlösobergrenze für die einzelnen Jahre erfolgte unter Berücksichtigung des Kapitalkostenabzuges, der Anträge zum Kapitalkostenaufschlag, der Auflösung zu den Regulierungskonten der 2. Regulierungsperiode, der Auflösung des Saldos zum Regulierungskonto aus 2017, 2018 und 2019 sowie unter Berücksichtigung der Änderungen bei den dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten. Für das Stromnetz wurde der abgestimmte Effizienzwert in Höhe von 92,65 % angesetzt. Die Höhe der daraus hergeleiteten Erlösobergrenzen sowie der prognostizierten Absatzmengen bestimmen entscheidend die Höhe der ansetzbaren Netzentgelte für das Planjahr 2021. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Gesellschaft wie im Gasbereich auch im Strombereich noch kein Bescheid für die 3. Regulierungsperiode vor.

Im August 2020 vereinbarte die Geschäftsführung der SWS Netze GmbH bei der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommern einen Erörterungstermin zu diversen regulatorischen Themen. Hauptschwerpunkt bei diesem Termin am 01.09.2020 waren die fehlenden Bescheide zu den Kostenanträgen Strom und Gas für die 3.Regulierungsperiode (Strom 2019 – 2023; Gas 2018 – 2022). Nach Aussage der Regulierungskammer soll zum 15. Oktober 2020 der Bescheid-entwurf zum Ausgangsniveau „Kostenprüfung Gas 3. RegP.“ zugesandt werden. Der Beschluss zum Ausgangsniveau „Kostenprüfung Gas 3. RegP.“ und Erlösobergrenze soll bis Ende 2020 ergangen sein. Die Kostenprüfung Strom zur 3. RegP. soll unter Berücksichtigung der Korrekturen zum Anlagevermögen und der Korrekturen von Strukturdaten bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Die Wirtschaftsjahre 2020 (Gas) und 2021 (Strom) sind die Kostenprüfungsjahre für die 4. Regulierungsperiode (Gas 2023 – 2027; Strom 2024 – 2028). Die Gesellschaft bereitet sich intensiv auf diese Kostenprüfungsjahre vor. Wesentlicher wirtschaftlicher Bestandteil einer Regulierungsperiode ist die Eigenkapitalverzinsung. Die Höhe der Eigenkapitalzinssätze bestimmt den zugestandenen Gewinn der Netzbetreiber durch die BNetzA. Unter Anwendung des gefallen Basiszins-satzes und der Beibehaltung der angewandten Parameter aus der 3. Regulierungsperiode ergibt sich ein EK-Zinssatz für Neuanlagen in Höhe von 4,78 %. Der EK-Zinssatz für Altanlagen beträgt nur noch 3,14 %. Für alle Netzbetreiber bedeutet dies eine Absenkung der Rendite von ca. 50 % seit Beginn der Regulierung. Die EK-Zins-Entwicklung findet in der Mittelfristplanung im Strom- und Gasbereich seine Berücksichtigung. Die zukünftige Gewinnabführung in der 4. Regulierungsperiode wird ca. 1.600 T€ betragen.

Entwicklung EK-Zinssätze				
	2. RegP	3.RegP	4.RegP	5.RegP
EK-Zinssatz Altanlagevermögen	9,05%	6,91%	3,14%	2,23%
EK-Zinssatz Neuanlagevermögen	7,14%	5,12%	4,78%	3,87%

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2021 wurde auf der Grundlage der Analyse des Netzabsatzes der Kalenderjahre 2014 bis 2019 prognostiziert. Zusätzlich wurde für die Planung des Gasabsatzes eine Normierung des Jahresgasabsatzes 2019 auf das 5-jährige Mittel der Gradtagszahlen durchgeführt. Corona bedingte Mengeneffekte sowie Reduzierungen von KWK-Mengen wurden in der Absatzplanung berücksichtigt und werden ebenso in der Verprobung zu den Netzentgelten aufgenommen.

Der Wirtschaftsplan 2021 der SWS Netze GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Regelungen des EnWG, der ARegV, des MsbG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Die Gesellschaft ist verpflichtet Teilwirtschaftspläne für das Strom- und Gasnetz in Stralsund und Barth sowie für den grundzuständigen Messstellenbetreiber aufzustellen.

Folgende Kernpunkte des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes (NEMOG) wurden im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt:

- Einfrieren der vermiedenen Netzentgelte auf Niveau 2016
- Volatile Erzeugungsanlagen (EEG-Anlagen): Abschmelzen in drei Stufen beginnend ab 2018 d.h. ab 2021 keine vermiedenen Netzentgelte
- Steuerbare Erzeugungsanlagen (KWK-Anlagen): kein Abschmelzen für Bestandsanlagen (ab Inbetriebnahme 2021 keine vermiedenen Netzentgelte)
- Vereinheitlichung der ÜNB-Entgelte ab 01.10.2021.

Des Weiteren werden, die sich aus dem Festlegungsverfahren zum Zielmodell der Marktkommunikation im Stromsektor (MaKo 2020) ergebenden Aufwendungen im Wirtschaftsplanjahr 2021 berücksichtigt. Kernpunkt der MaKo 2020 ist dabei die grundlegende Änderung der Prozesse zur MaBiS und der Stammdatenprozesse. So soll sichergestellt werden, dass im Rahmen einer sternförmigen Marktkommunikation aller Marktpartner, alle über den gleichen Datenbestand verfügen. Dies wird erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse in den jeweiligen Fachabteilungen der Unternehmensgruppe nach sich ziehen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Prognosen zum Strom- und Gasabsatz plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 eine Gewinnabführung in Höhe von 2.090 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Parameter nach § 6b EnWG kritisch bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Die geplanten Umsatzerlöse für die Strom- und Gasnetzentgelte wurden durch die Fortschreibung der Erlöspfade auf der Basis der Kostenanträge und dem Anhörungsschreiben sowie dem abgestimmten Kostenblock hergeleitet.

Auf Basis der Erlöspfadberechnung werden für das Wirtschaftsplanjahr 2021 Umsatzerlöse im Strom- und Gasbereich in Höhe von 20.541 T€ ausgewiesen. Darin enthalten ist der Auflösungsbetrag zum Regulierungskonto Strom in Höhe von 102 T€. Für die Tätigkeit als „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“ werden für 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 243 T€ geplant.

In den sonstigen Umsatzerlösen werden für das Planjahr die Erlöse aus der KWK-Kostenwälzung (1.842 T€), dem KWK-Belastungsausgleich (911 T€) sowie dem EEG-Ausgleich (7.721 T€), die von 50Hertz an die Verteilnetzbetreiber auf Basis der Testate zur Auszahlung kommen, ausgewiesen. Des Weiteren wurden sonstige Erlöse in Höhe von 95 T€ geplant. Die Auflösung der Ertragszuschüsse (Pos.1c) erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen.

Der Planansatz (5-jähriges Mittel) für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 23 T€.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen des vorgelagerten Netzes (Strom 3.380 T€, Gas 1.251 T€), der KWK-Kostenwälzung (1.842 T€), dem EEG-/KWK-Aufwand (8.177 T€ und 1.816 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (7.713 T€) – hier Netzservice- und Pachtvertrag - zusammen. Bei der Ermittlung der vorgelagerten Netzkosten findet die Reduzierung der KWK-Einspeisung Berücksichtigung.

Die Berechnung der Aufwendungen erfolgte mit den aktuellen Netzentgelten der vorgelagerten Netzbetreiber. Die vorgelagerten Netzbetreiber werden die endgültigen Netzentgelte 2020 erst zum Ende des Jahres 2019 veröffentlichen.

Der Personalaufwand in Höhe von 839 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2021 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2021 8 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2021 findet der Investitionsplan in Höhe von 3.509 T€ seine Berücksichtigung. Der Investitionsplan dient gleichzeitig als Grundlage für den Antrag zum Kapitalkostenaufschlag für das Strom- und Gasnetz. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2021 werden Abschreibungen in Höhe von 2.176 T€ ausgewiesen. Die modernen Messeinrichtungen sind im Abschreibungsvolumen mit 50 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung aus den zurückliegenden Wirtschaftsjahren geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.520 T€ als Ausgaben für 2021 geplant. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag für das Teilnetz Stralsund wird mit einem Vertragsvolumen von 435 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen für das Planjahr 307 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 3 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 2.090 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2021 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung der SWS Netze GmbH ersichtlich, wird für das Planjahr 2021 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2.090 T€ ausgewiesen. In der Mittelfristplanung bis 2025 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 1.538 T€ geplant.

Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2021 T€	Plan 2020 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Eigenkapitalrentabilität	21,12%	21,23%	23,29%	22,69%
Gesamtkapitalrentabilität	7,70%	7,11%	8,31%	7,84%
Umsatzrentabilität	7,56%	7,40%	8,20%	7,97%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2021 ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.605 T€ angezeigt. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 307 T€ ausgewiesen.

Die Investitionstätigkeit im Strom- und Gasnetz sowie im Bereich grundzuständiger Messstellenbetreiber werden im Cashflow zur Investitionstätigkeit ausgewiesen, der den Gesamtcashflow um -3.509 T€ mindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Mittelzufluss in Höhe von 705 T€ in den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2021 berücksichtigt. Hier werden die Aufnahme von Krediten, die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten, die Zuschüsse zu den Investitionen, die gezahlten Zinsen sowie der Restbetrag des Vorjahresergebnisses und die Vorabgewinnabführung berücksichtigt. Im Wirtschaftsplanjahr 2021 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3.500 T€ vorgesehen. Ein anderes Darlehen läuft planmäßig im Dezember 2021 aus. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2020 wird für das Planjahr 2021 ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 2.400 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Netze GmbH zu diesem Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2021 betragen 3.509 T€. Die Baukostenzuschüsse für 2021 betragen 400 T€. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus einer Darlehensneuaufnahme in Höhe von 3.500 T€.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 1.000 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 8.897 T€. Somit ergibt sich ein unverändertes Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 9.897 T€.

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	31.753
Gesamtbetrag der Aufwendungen	29.663
Jahresergebnis	2.090

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.298
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	307
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.605

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.509
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.509

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.900
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.195
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	705

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	801
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.500
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.400
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	9.897
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	9.897
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.897
---	-------

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	32.749	31.794	31.730	31.325	30.988	30.659
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	72	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	455	0	23	23	23	23
5 Materialaufwand	26.368	25.030	24.817	24.675	24.427	24.408
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.655	16.926	17.104	17.104	17.104	17.104
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.713	8.104	7.713	7.570	7.323	7.304
6 Personalaufwand	767	829	839	854	869	884
a) Löhne und Gehälter	673	699	715	728	741	754
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	95	131	124	126	128	130
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	2.018	2.068	2.176	2.222	2.259	2.217
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.018	2.068	2.176	2.222	2.259	2.217
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.458	1.565	1.520	1.534	1.551	1.556
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	284	269	307	288	260	219
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.308	2.105	2.093	1.775	1.645	1.398
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.305	2.101	2.090	1.772	1.641	1.394
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	2.305	2.101	2.090	1.772	1.641	1.394

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.305	2.101	2.090	1.772	1.641	1.394
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.018	2.068	2.176	2.222	2.259	2.217
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-951	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-357	-199	-378	-382	-382	-379
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.316					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.917					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	5	4	4	4	4
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	284	269	307	288	260	219
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-425	-594	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.700	3.818	3.605	3.903	3.783	3.455
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.780	-2.631	-3.509	-2.809	-2.809	-2.809
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.780	-2.631	-3.509	-2.809	-2.809	-2.809
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.500	2.600	3.500	0	2.300	1.200
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.500	2.600	3.500	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	2.300	1.200
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-746	-1.234	-995	-897	-899	-901
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-834	-995	-897	-899	-901
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-400	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	495	400	400	500	500	500
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	495	400	400	500	500	500
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-284	-269	-307	-288	-260	-219
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.285	-2.288	-1.893	-1.931	-1.707	-1.518
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-320	-791	705	-2.616	-66	-938
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-400	396	801	-1.521	908	-292
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.603	1.203	1.599	2.400	878	1.786
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.203	1.599	2.400	878	1.786	1.494
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Strom

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	24.896	24.476	24.575	24.295	24.121	23.810
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	67	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	293	0	18	18	18	18
5 Materialaufwand	21.645	20.402	21.035	20.901	20.690	20.639
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.168	15.042	15.838	15.838	15.838	15.838
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.477	5.361	5.197	5.062	4.851	4.801
6 Personalaufwand	384	392	397	405	412	420
a) Löhne und Gehälter	336	331	340	346	352	359
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	47	61	58	59	60	61
7 Abschreibungen	1.123	1.134	1.193	1.216	1.220	1.208
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.123	1.134	1.193	1.216	1.220	1.208
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	871	903	889	881	881	881
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166	148	164	153	138	115
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.000	1.564	915	758	799	565
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	997	1.561	912	755	796	562
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	997	1.561	912	755	796	562
a) davon Gesellschafter 1	997	1.561	912	755	796	562
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gas

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.730	7.135	6.904	6.708	6.464	6.364
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	4	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	162	0	4	4	4	4
5 Materialaufwand	4.724	4.514	3.739	3.701	3.592	3.592
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.487	1.885	1.266	1.266	1.266	1.266
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.236	2.629	2.473	2.435	2.326	2.326
6 Personalaufwand	384	392	397	405	412	420
a) Löhne und Gehälter	336	331	340	346	352	359
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	47	61	58	59	60	61
7 Abschreibungen	880	870	933	937	954	907
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	880	870	933	937	954	907
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	580	590	598	598	598	598
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118	121	143	134	122	104
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.205	651	1.097	937	790	747
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.205	651	1.097	937	790	747
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	1.205	651	1.097	937	790	747
a) davon Gesellschafter 1	1.205	651	1.097	937	790	747
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich gMsb

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	123	183	251	321	403	486
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	114	43	73	145	176
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	114	43	73	145	176
6 Personalaufwand	0	45	45	45	45	45
a) Löhne und Gehälter	0	36	36	36	36	36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0	8	8	8	8	8
7 Abschreibungen	15	63	50	69	86	102
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15	63	50	69	86	102
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	6	71	34	56	73	78
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	103	-110	81	80	55	85
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	103	-110	81	80	55	85
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach	103	-110	81	80	55	85
a) davon Gesellschafter 1	103	-110	81	80	55	85
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0	0	0	0
von Bereich 2	0		0	0	0
von Bereich 3	0	0		0	0
von Bereich 4	0	0	0		0
Summe	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR 2020 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2022 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(3. Folgejahr)</small>	Plan ab 2025 <small>(Folgejahre)</small>
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	17.076	2.631	3.509	2.809	2.809	2.809	2.509
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.076	2.631	3.509	2.809	2.809	2.809	2.509
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-17.076	-2.631	-3.509	-2.809	-2.809	-2.809	-2.509
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.100	2.600	3.500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.800	400	400	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.800	400	400	500	500	500	500
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	8.176	-369	-391	2.309	2.309	2.309	2.009
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	Sparte Strom
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein							
	Gesamt	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	6.773	1.334	1.488	988	988	988	988	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.773	1.334	1.488	988	988	988	988	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.773	-1.334	-1.488	-988	-988	-988	-988	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.781	1.302	1.479	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.400	200	200	250	250	250	250	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.400	200	200	250	250	250	250	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.592	-168	-191	738	738	738	738	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	Sparte Gas
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein							
	Gesamt	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	9.213	1.158	1.831	1.631	1.631	1.631	1.331	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.213	1.158	1.831	1.631	1.631	1.631	1.331	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.213	-1.158	-1.831	-1.631	-1.631	-1.631	-1.331	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.989	1.158	1.831	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.400	200	200	250	250	250	250	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.400	200	200	250	250	250	250	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.824	-201	-200	1.381	1.381	1.381	1.081	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	Sparte gMsb
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	1.090	140	190	190	190	190	190	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.090	140	190	190	190	190	190	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.090	-140	-190	-190	-190	-190	-190	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	330	140	190	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	760	0	0	190	190	190	190	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021	2022	2023	2024	ab 2025
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	0		0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

entfällt

**SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
2.	Controlling	1	1/J	1	1/J	1	1/J	
3.	Assistenz der Geschäftsführung	1	1/H	1	1/H	1	1/H	
4.	Teamleiter Netzwirtschaft	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
5.	Sachbearbeiter Netzwirtschaft	2	1/H, 1/E	2	1/H, 1/D	2	1/I, 1/E	
6.	EDM	3	1/J, 1/H, 1/G	3	1/J, 1/H, 1/G	3	1/J, 1/I, 1/H	1 Mitarbeiter Jahrgang 1959
	Gesamt	9		9		9		
	davon befristet Beschäftigte	0		0		0		
	zzgl. Auszubildende	0		0		0		
	Personalbestand ohne ATZ-	9		9		9		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
	Summe	9		9		9		

IV. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Telnet GmbH wurde lt. Gesellschaftsvertrag am 03.05.2000 als SEV Telnet GmbH durch die damalige Muttergesellschaft SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31.05.2000 unter der HRB 5009. Mit Verschmelzung der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH und der StrelaGas- Stralsunder Gas- und Wärme GmbH zur SWS Energie GmbH (Handelsregistereintragung am 26.05.2004), trat die SWS Energie GmbH in die Rechtsnachfolge der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH ein. Seit dem 03. November 2004 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen SWS Telnet GmbH. Mit der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 12. Dezember 2006 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die SWS Energie GmbH ist 100 %ige Gesellschafterin der SWS Telnet GmbH.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die entsprechenden Lizenzen und Nutzungsberechtigungen für öffentliche Verkehrswege durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit einschließlich der Errichtung und des Betriebens von Übertragungswegen sowie die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB und daher nicht prüfungspflichtig. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen i.V.m. § 11 Abs. 1 KPG. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, handelnd im Namen und für Rechnung der SWS Telnet GmbH beauftragt, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes nach §§ 316 ff. HGB und § 13 KPG die Geschäftsjahre zu prüfen. Die Grundwerke des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern sind von der Gesellschaft zu beachten.

Die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft ist über einen kaufmännischen Dienstleistungsvertrag zwischen der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Telnet GmbH organisiert.

Die SWS Telnet GmbH ist als örtlicher Telekommunikationsanbieter ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen und Vorpommern Greifswald (Stralsund, Greifswald) tätig.

Der Wirtschaftsplan 2021 der SWS Telnet GmbH wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung unter Beachtung der Regelungen des HGBs, des GmbH Gesetzes und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

Die Wirtschaftsplanung 2021 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Das Konzept hat die SWS Telnet GmbH mit der Stellwerk Digital GmbH erarbeitet. Hierzu zählen insbesondere der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte bis 2022, Erschließungsmaßnahmen von neuen Wohngebieten in der Hansestadt Stralsund sowie Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Prognosen zur Umsatzentwicklung der Kundenverträge und des Breitbandausbaukonzeptes plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 eine Gewinnabführung in Höhe von 258,1 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von 933,4 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse mit Geschäftskunden in Höhe von 810,5 T€, die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen (114,5 T€) und die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 5,9 T€. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen. Die Umsatzerlöse aus Nebengeschäft werden mit 2,5 T€ ausgewiesen. Für die Planung der Umsatzerlöse im Geschäftskundensegment wurde die vertragliche Konstellation sowie die Preisentwicklung der jeweiligen Produkte am Markt berücksichtigt.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen bezogene Leistungen (149,6 T€) zusammen, die sich weitestgehend auf Vorleistungsprodukte für Geschäftskunden beziehen.

Der Personalaufwand in Höhe von 262,1 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2021 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2021 3 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2021 findet der Investitionsplan in Höhe von 520,0 T€ seine Berücksichtigung. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2021 werden Abschreibungen in Höhe von 157,6 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung der fünf letzten Geschäftsjahre geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung von Dienstleistungen werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 109,4 T€ als Ausgaben für 2021 angesetzt. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag wird mit einem Vertragsvolumen von 22,0 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 420,0 T€ zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Der daraus resultierende Zinsaufwand für 2021 beträgt 5,8 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 0,6 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 258,1 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2021 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erfolgsplanung weist für die SWS Telnet GmbH für das Planjahr 2021 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 258,1 T€ aus. In der Mittelfristplanung bis 2025 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 302,6 T€ geplant.

Die Entwicklung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2021 T€	Plan 2020 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Eigenkapitalrentabilität	25,92%	21,96%	27,78%	34,56%
Gesamtkapitalrentabilität	19,72%	15,91%	20,68%	23,98%
Umsatzrentabilität	28,45%	28,62%	32,48%	37,45%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2021 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 333,0 T€ prognostiziert. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 5,8 T€ anfallen.

Die Investitionstätigkeit wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Ausgaben für die Investitionstätigkeit mindern den Gesamtcashflow mit 520 T€. Im Liquiditätsplan wurden die Investitionstätigkeit brutto mit 619 T€ ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch den Mittelzufluss der Kreditaufnahme in Höhe von 420,0 T€ und dem Mittelabfluss für die Gewinnabführung und dem Mittelabfluss für Zins und Tilgung positiv. Die daraus resultierenden zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2021 beträgt -29 T€. Die Kreditaufnahme in Höhe von 420,0 T€ ist für die Umsetzung der Investitionsmaßnahme „Bereitstellung eines öffentlichen WLAN HOTSPOT und weiteren Internetdiensten“ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2020 wird für das Planjahr 2021 ein Finanzmittelbestand ohne CP-Linie am Ende der Periode in Höhe von 207,5 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Telnet GmbH zum jetzigen Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2021 betragen 520 T€. Von den 520 T€ entfallen ca. 330 T€ auf die Investitionsmaßnahme zur Erschließung eines WLAN HOTSPOT sowie der eigenwirtschaftlichen Erschließung der Schulstandorte in der Hansestadt Stralsund mit Breitband. In den kommenden drei Jahren (2020, 2021 und 2022) wird in Abstimmung zum Sanierungs- und Neubaukonzept des Schulverwaltungsamtes Stralsund pro Jahr ca. 330 T€ in die eigenwirtschaftliche Breitbanderschließung der schulischen Standorte investiert. Zur Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen und der Netzerweiterung wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.260 T€ geplant. Die Darlehensaufnahme findet in 3 Tranchen statt.

Jeweils in den Jahren 2020, 2021 und 2022 erfolgt eine Aufnahme in Höhe von 420 T€. Diese findet auch im Liquiditätsplan 2021 und im Wirtschaftsplan 2021 ihre Berücksichtigung.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 50,0 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 671,6 T€. Andere Gewinnrücklagen werden mit 100,0 T€ ausgewiesen. Der Gewinnvortrag wird mit 174,2 T€ bilanziert. Somit ergibt sich ein bilanzielles Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 995,8 T€.

SWS Telnet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	944,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	686,7
Jahresergebnis	258,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	327,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	333,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-520,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-520,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	420,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-262,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	158,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-29,0
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	420,0
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207,0
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	995,8
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	995,8
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	995,8
---	-------

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	849,6	802,5	933,4	971,4	1.003,6	1.044,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	11,0	11,0	11,4	11,4	11,4	11,4
5 Materialaufwand	138,9	113,9	151,2	151,2	151,2	151,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1,7	2,5	1,6	1,6	1,6	1,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	137,2	111,4	149,6	149,6	149,6	149,6
6 Personalaufwand	205,7	233,1	262,1	262,1	262,1	262,1
a) Löhne und Gehälter	169,4	186,7	216,1	216,1	216,1	216,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	36,3	46,4	46,1	46,1	46,1	46,1
- davon für Altersversorgung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	126,9	133,0	157,6	175,7	179,6	183,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,3	133,0	157,6	175,7	179,6	183,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	126,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	111,8	104,4	109,4	112,9	110,4	110,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	9,8	5,8	9,7	11,2	10,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	276,7	219,3	258,7	271,2	300,5	337,6
17 Sonstige Steuern	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	276,7	218,7	258,1	270,6	299,9	337,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	276,7	218,7	258,1	270,6	299,9	337,0

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	277	219	258	271	300	337
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	126	133	158	176	180	184
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-33	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	-107	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	10	6	10	11	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	-89	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	390	255	333	457	491	531
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-162	-420	-520	-520	-120	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-162	-420	-520	-520	-120	-120
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	420	420	420	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	420	420	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-50	-42	-70	-84	-84
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-42	-70	-84	-84
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	-6	-10	-11	-10
37 Gezahlte Dividenden (-)	-344	-219	-214	-258	-271	-300
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-338	151	158	82	-366	-394
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	-14	-29	19	5	17
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	360	250	236	207	226	231
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	250	236	207	226	231	248
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.820	420	520	520	120	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.820	420	520	520	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.820	-420	-520	-520	-120	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.260	420	420	420	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	560	0	100	100	120	120	120
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Telnet GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen werden nach Beauftragung durch Kunden ausgelöst.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.820	420	520	520	120	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.820	420	520	520	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.820	-420	-520	-520	-120	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.260	420	420	420	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0					
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	560	0	100	100	120	120	120
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stammkapital der Gesellschaft

100.000,00 Euro

Gesellschafter

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Anteil am Stammkapital

(in %)	(in Euro)
100	100.000,00

Die SWS Natur GmbH hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Tochterunternehmen errichtet und sich nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Die SWS Natur GmbH wurde am 13.02.2012 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB Nummer 8355 beim Amtsgericht Stralsund eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2012 umfasst der Gesellschaftszweck:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Energien.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge abschließen.

Strukturelle Daten (in TEUR)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	9.366	9.411	9.503	11.679	11.840	12.701
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	650	501	476	640	740	802
Bilanzsumme	14.048	14.357	17.639	17.281	18.211	30.383
Angestellte	5,5	5,5	7,0	8,0	7,0	7,0

V. SWS Natur GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Natur GmbH ist als 100%-ige Tochter in den Konzern SWS Stadtwerke Stralsund GmbH eingebunden. Ein Ergebnisabführungsvertrag besteht mit der Muttergesellschaft und Gesellschafterin, der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH. Mit der Schwestergesellschaft SWS Energie GmbH innerhalb des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Strom- und Wärmelieferverträge, Strom- und Gasbezugsverträge, Dienstleistungsverträge für die Abwicklung, Vermarktung und Bilanzierung des eigenerzeugten Biomethans und des aus Erneuerbaren Energien erzeugten Stroms sowie Betriebsführungsverträge für den Betrieb der BHKW-Anlagen der SWS Natur GmbH. Mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH besteht ein Kaufmännischer Dienstleistungsvertrag sowie ein Dienstleistungsvertrag für Sicherheitsmanagement (Krisennotfall, Compliance, Datenschutz).

Der Wirtschaftsplan 2021 der SWS Natur GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Die Eigenerzeugung von Rohbiogas in einer Biogasanlage (BGA) sowie die Aufbereitung des Rohbiogases auf in das Erdgasnetz einspeisungsfähige Biomethanqualität in einer Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) mit der Technik der drucklosen Aminwäsche erfolgen durch die SWS Natur GmbH am Standort Stralsund, Am Umspannwerk 12. Die Rohgasverstromung einer Teilmenge Biogas bei gleichzeitiger Bereitstellung von Prozesswärme erfolgt mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ebenfalls am Standort der BGA. Die Biomethaneinspeisung erfolgt mit max. 350 Nm³/h und wird an die Biogaseinspeiseanlage des aufnehmenden Erdgasnetzbetreibers ONTRAS übergeben. Die gekoppelte Energieerzeugung von Strom und Wärme in BHKW aus Biomethan erfolgt an 3 dezentralen Standorten im Stralsunder Wärmenetz Knieper/Grünhufe sowie am 4. Standort auf der Insel Dänholm mit zusätzlich angeschlossener Warmwasser-Wärmespeicheranlage. Durch die Gesellschaft wurden und werden eine Vielzahl von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Stralsund und der Regionale Wasser- und Abwasser GmbH (REWA) errichtet und werden in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell des EEG betrieben.

Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerten und erzeugten Produktionsmengen der Vorjahre. Die Biomethaneinspeisung wurde mit 96% und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 95% der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde die gesamte vertraglich gebundene Biomethanmenge in Höhe von 54 Mio. kWh berücksichtigt. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse inklusive Erntekosten Preise am mittleren Preiskorridor der Substratlieferverträge mit 43,03 €/t FM sowie mit einem Verbrauch von 105 t/Tag über den gesamten Planungszeitraum eingestellt. Bei den PV-Anlagen ist ein Jahresertrag von 950 kWh je 1 kW peak installierter Leistung unterstellt.

Im Planjahr 2021 wurden laufzeitbedingt Instandsetzungskosten der BHKW-Anlagen (150 T€) und Instandsetzungskosten der BGA/BGAA inkl. Rohgas-BHKW (50 T€) in den Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2021 enthält die mit den Schwestergesellschaften des Konzerns vereinbarten und abgestimmten Dienstleistungen sowie Liefermengen und –entgelte. Er wurde auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Bei den Planungen für die Gesellschaft wurde den Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen des Energiemarktes, des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2017, des Strommarktgesetzes 2016 sowie weiterer Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes und der flankierenden Verordnungen Rechnung getragen.

Als wesentliche Neuinvestitionen im Planjahr 2021 wird die Errichtung von weiteren PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.000 kW auf Dächern der Wohnungsgesellschaften und 3.000 kW auf einer Freifläche der Hansestadt Stralsund (Gesamtinvestitionssumme 2.457 T€) aufgenommen. Eine weitere Investition betrifft die

Übernahme eines gebrauchten BHKW mit Biomethan-Stilllegungszertifikaten, die anschließende Aufstellung im Wärmenetz Stralsund und die Wiederinbetriebnahme (Gesamtinvestitionssumme 1.813 T€).

Die Gesellschaft plant in 2022 den Bau einer Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage zur Versorgung neuer Fernwärmeversorgungsgebiete. Weiterhin soll der Windpark „Wind-4-Campus“ in der Nähe des Parkplatzes „Rügenblick“ am Rügenzubringer entwickelt werden. Eine voraussichtliche Inbetriebnahme der Windenergieerzeugungsanlagen ist in 2024 geplant.

Den Bau einer Windkraft-Hofanlage aus dem Wirtschaftsplan 2020 für das Wasserwerk in Lüssow mit einer elektrischen Leistung von 748 kW wird aufgrund einer neuen Ansiedlung von Schreiadlern im Einzugsbereich und der Zerstörung des Horstes nach aktueller Rechtslage wegen einer 5-jährigen Sperrfrist nicht umgesetzt. Das Projekt ruht zunächst bis einschließlich 2024 oder einer Änderung der Gesetzeslage.

Die für den Bauzeitraum 2020 und 2021 im Wirtschaftsplan 2020 geplante Neuinvestition in die Errichtung einer Karbonisierungsanlage zur Verwertung von Reststoffen (Gesamtinvestition 1.240 T€) wird sich aufgrund mangelnder ausgereifter technologischer Lösungen und zu geringer Abfall- und Reststoffmengen auf eine spätere Umsetzung verschieben und wurde aus dem Investitionsplan genommen. Die SWS Natur GmbH prüft im Rahmen der Forschungsstudie „BioMass4Markets“ mit der Universität Rostock weiterhin ein geeignetes technisches Verwertungsverfahren. Bei Vorhandensein eines geeigneten technologischen Verwertungsverfahrens und der nötigen Reststoffmengen wird das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt erneut betrachtet.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 weist einen Jahresgewinn von 476,1 T€ aus, der sich aus den betrieblichen Erträgen in Höhe von 9.837,7 T€ und den betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9.361,6 T€ ergibt. Der Jahresgewinn ist entsprechend des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Muttergesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abzuführen. Insofern wurden keine Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Wirtschaftsplanung für die SWS Natur GmbH berücksichtigt. Sonstige Steuern wurden in Höhe von 5,5 T€ berücksichtigt. Handelsrechtlich ist das Jahresergebnis für das Planjahr 2021 nach Gewinnabführung 0 €.

Durch die Inbetriebnahmezeitpunkte der Energieerzeugungsanlagen von 2012 bis 2014 ergibt sich die volle Wirksamkeit der Erträge und betrieblicher Aufwendungen für die wesentlichen Energieerzeugungsanlagen entsprechend der Businesspläne. Aufgrund fortschreitender Gesamt-Betriebsstunden der BHKW-Anlagen mit nicht unerheblichen periodenungleichen Aufwendungen für die Hauptinstandsetzung der BHKW-Anlagen ergibt sich in der Fortschreitung der Aufwendungen, und somit der Bereichsergebnisse, über die Folgejahre eine Schwankung der Jahresergebnisse. Erträge der neu errichteten PV-Anlagen aus dem Geschäftsjahr 2020 erhöhen die betrieblichen Erträge.

Nach dem bisher zuverlässigen Betrieb der Energieerzeugungsanlagen und dem Zubau neuer Erzeugungsanlagen werden in den Folgejahren steigende positive Jahresergebnisse prognostiziert.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird nach dem Abschluss der wesentlichen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien und deren stabilen Betrieb eine nahezu kontinuierliche Ergebnisentwicklung angestrebt.

Für das Planjahr 2021 liegt das ausgewiesene Ergebnis ca. 24 T€ unter der Planvorgabe. Ursächlich dafür ist der Stellenplan und die sich daraus ergebenden höheren Personalkosten. Um die Dynamik der Umsetzung der geplanten umfangreichen Investitionsprojekte deutlich zu erhöhen, ist im Wirtschaftsplan 2021 für 2 Jahre eine befristete Stelle für einen Projektmitarbeiter geplant worden. Die Personalplanung sieht ebenfalls eine nebenberufliche Beschäftigung eines zweiten Geschäftsführers ab dem Geschäftsjahr 2021 vor.

Durch diese neubesetzten Stellen eines Projektmitarbeiters und eines weiteren Geschäftsführers wird die Gesellschaft in die Lage versetzt, sowohl die geplanten Investitionsobjekte, als auch zukünftige Projekte zeitnah und schnell zum Vorteil der Gesellschaft vorzubereiten und umzusetzen. Durch verbleibende Überschüsse aus den Neuinvestitionsprojekten beabsichtigt die SWS Natur GmbH eine Ergebnisverbesserung zu erreichen und die Jahresüberschüsse mittelfristig wieder stetig zu erhöhen.

In einem weiteren Schritt sind ab dem Geschäftsjahr 2022 Personalkosten für das Controlling incl. Gremien-/AR-Vorbereitungen und Nachbereitungen vorgesehen, um das Controlling professionell für die Gesellschaft abzubilden.

Negativ wirken sich stetig steigende Kosten für Material, Dienstleistungen, Personal und regulierte Netznutzungsentgelte bei gleichzeitig gedeckelter Förderung der Stromerzeugung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie der Entfall der Stromsteuererstattungen (ab 2016) gegenüber dem ursprünglichen Business-Plan und somit auf das Ergebnis aus. Turnusmäßige größere technische Wartungen der BHKW-Anlagen und Instandsetzungen der BGA/BGAA belasten das Ergebnis in den zukünftigen Kalenderjahren je nach Betriebsstunden unregelmäßig und führen zu Abweichungen zum Businessplan.

Durch die erfolgte Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 500 T€ im Geschäftsjahr 2019 und 2020 sowie die geplante Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von weiteren 500 T€ im Planjahr 2021 erfolgt eine Stärkung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität der Gesellschaft. Die Eigenkapitalerhöhung erfolgt durch die Erhöhung der Kapitalrücklage und dient im Wesentlichen der Co-Finanzierung der EK-Anteile für die geplanten Investitionsobjekte. Die Kapitalzuführungen der Jahre 2019 bis 2021 mit insgesamt 1.500 T€ decken die notwendigen EK-Anteile an den Investitionsprojekten der Jahre 2020 bis 2023 (1.490 T€). Der Eigenkapitalanteil in Höhe von 1.175 T€ für das Windprojekt „Wind-4-Campus“ im Planjahr 2024 über Bürgerdarlehen als Bürgerbeteiligungsmodell neben einem Bankdarlehen in Höhe von 12.825 T€ Co-finanziert.

Kennziffer	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EK (in TEUR)	1.363,5	1.863,5	2.363,5	2.363,5	2.363,5	2.363,5
EK-Quote (in %)	9,7	13,0	13,4	13,7	13,0	7,8
EK-Rendite (in %)	47,7	26,9	20,1	27,1	31,3	33,9
GK-Rendite (in %)	4,6	3,5	2,7	3,7	4,1	2,6

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2024 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cashpool der Unternehmensgruppe.

Seit dem Kalenderjahr 2015 besteht für die SWS Natur GmbH eine Kreditlinie aus dem Cash Pool der Holding in Höhe von 2 Mio. €. Dieses erhöhte Kreditlimit dient der Sicherung der Vorfinanzierung des Umlaufvermögens (Biomasse). Ein Betriebsmittelkredit konnte dadurch kostengünstig ersetzt werden.

Die Vorteile für die SWS Natur GmbH bestehen in einem niedrigeren Zinssatz aus der Mittelbereitstellung des Cash Pools der Holding sowie einer genauen Abrechnung, die nur Zinsen bis zur Höhe der täglich in Anspruch genommenen Mittel vorsieht. Die Kredite zur Liquiditätssicherung wurden daher für das Planjahr 2021 unverändert mit 2 Mio. € ausgewiesen.

In der Finanzplanung wurde die Gewinnausschüttung, den Kapitalflussrechnungen nach DRS 21 entsprechend, für das Folgewirtschaftsjahr eingeplant und entspricht dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund der zeitlich begrenzten geringen Liquidität der Gesellschaft zum Ende eines Kalenderjahres (Vorkasse für

Biomasselagerbestände) ist durch den Zahlungsabfluss nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Planungszeitraum 1.808,2 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen, die im Planjahr 2021 4.340,0 T€ betragen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo in Höhe von 2.278,6 T€. Die sich daraus ergebende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Planjahres 2021 beträgt -253,2 T€. Die Verschlechterung des Cashflows liegt in der Co-Finanzierung der EK-Anteile bei den Investitionsprojekten begründet. Neben der Zuführung von Gesellschaftermitteln in die Kapitalrücklage in 2021 (500 T€) wird der Differenzbetrag in Höhe von 191 T€ aus Eigenmitteln (Kapitalzuführung Vorjahre) zugeordnet. Aufgrund geringerer Investitionen in 2019 und 2020 konnte eine deutliche Liquiditätsverbesserung und Erhöhung des Finanzmittelbestandes zum 31.12.2020 erreicht werden. Insofern ist die nun geringfügige Verschlechterung des Finanzmittelbestandes zum 31.12.2021 bei gleichzeitig hohem Umlaufvermögen (Biomasse) unbedenklich.

Auf Basis des erstellten Finanzplanes kann von einer Stabilisierung der Eigenkapitalquote sowie der Liquidität in den Folgejahren ausgegangen werden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigte Kredit

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2021 wurden in Höhe von 4.340 T€ geplant. Das betrifft die Investitionen für den weiteren Ausbau von PV-Anlagen (2.457 T€) sowie die Investition in eine gebrauchte Biomethan-BHKW-Anlage (1.813 T€). Geringfügige Beträge fallen für Planung und Gutachten der Projekte Windpark „Wind-4-Campus“ und Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage an (70 T€).

Die beiden Investitionsobjekte (Windkrafthofanlage Wasserwerk Lüssow und Karbonisierungsanlage, welche aktuell nicht fortgeführt werden, haben zur Notwendigkeit einer Überarbeitung (Hochrechnung) für das Kalenderjahr 2020 in der Investitionszusammenstellung und im Finanzplan geführt.

Die Gesellschaft wird entsprechend aktuell geplanter Gesetzesänderungen (AwSV, DüngeV) die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft prüfen und ggf. in den Folgejahren weitere notwendige Nachinvestitionen planen.

Es ist beabsichtigt, den PV-Ausbau, insbesondere den Ausbau großer Freiflächenanlagen in den nächsten Jahren weiter zu entwickeln und umzusetzen.

Für die Folgejahre sind neben den im Plan enthaltenen Investitionsprojekten derzeit keine konkreten Investitionsobjekte in Energieerzeugungsanlagen aus Erneuerbaren Energien geplant.

Der Markt für erneuerbare Energien ist weiter genau zu beobachten um ggf. weitere Erzeugungsanlagen zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Die durch Einzahlung des Gesellschafters geplante Erhöhung der Kapitalrücklage um weitere 500 T€ in Planjahr 2021 wurde in der Planfortschreibung berücksichtigt.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 T€. Die Kapitalrücklage beträgt zum Beginn des Planjahres 2021: 1.763,5 T€.

Nach Erhöhung der Kapitalrücklage durch Einzahlung des Gesellschafters um 500 T€, wird diese zum Ende des Planjahres 2021: 2.263,5 T€ betragen.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2021: 2.363,5 T€.

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.837,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.361,6
Jahresergebnis	476,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.785,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.808,2

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.340,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.340,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.149,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.870,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.278,6

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-253,2
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.649,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	2.000,0
---	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-264,7
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.363,5
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.863,5
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.363,5
---	---------

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.366,2	9.411,4	9.503,4	11.678,6	11.839,9	12.700,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	243,3	330,0	311,3	311,3	401,2	401,2
5 Materialaufwand	7.092,7	7.292,8	7.376,5	8.938,6	8.970,4	9.142,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.230,3	6.391,9	6.403,1	7.747,7	7.652,5	7.667,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	862,4	900,9	973,4	1.190,9	1.317,9	1.475,5
6 Personalaufwand	342,3	351,7	419,1	481,8	437,9	446,6
a) Löhne und Gehälter	288,6	293,2	349,0	401,3	364,7	371,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	53,7	58,5	70,1	80,5	73,2	74,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.000,7	1.117,1	1.057,7	1.347,7	1.422,4	1.828,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.000,7	1.117,1	1.057,7	1.347,7	1.422,4	1.828,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	23,0	22,5	23,0	23,0	23,0	23,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	277,3	226,2	251,4	325,7	423,6	505,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264,1	269,8	251,4	273,3	264,0	393,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	655,4	506,3	481,6	645,8	745,8	807,3
17 Sonstige Steuern	5,6	5,1	5,5	5,5	5,5	5,5
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	649,8	501,2	476,1	640,3	740,3	801,8
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	649,8	501,2	476,1	640,3	740,3	801,8

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Periodenergebnis	649,8	501,2	476,1	640,3	740,3	801,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.000,7	1.117,1	1.057,7	1.347,7	1.422,4	1.828,7
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-23,0	-23,0	23,0	23,0	23,0	23,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-156,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-589,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	264,1	269,8	251,4	273,3	264,0	393,5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.175,6	1.865,1	1.808,2	2.284,3	2.449,7	3.047,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-92,0	-1.426,0	-4.340,0	-989,0	-2.353,0	-14.000,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-92,0	-1.426,0	-4.340,0	-989,0	-2.353,0	-14.000,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	611,0	1.226,0	3.649,0	870,0	1.873,0	14.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	611,0	1.226,0	3.649,0	870,0	1.873,0	14.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-918,6	-1.019,8	-1.117,8	-1.157,3	-1.157,3	-1.157,5
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-918,6	-1.019,8	-1.117,8	-1.157,3	-1.157,3	-1.157,5
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-264,1	-269,8	-251,4	-273,3	-264,0	-393,5
37 Gezahlte Dividenden (-)	-400,1	-649,8	-501,2	-476,1	-640,3	-740,3
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-471,8	-213,4	2.278,6	-1.036,7	-188,6	11.708,7
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	611,8	225,7	-253,2	258,6	-91,9	755,7
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-849,0	-237,2	-11,5	-264,7	-6,1	-98,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-237,2	-11,5	-264,7	-6,1	-98,0	657,7
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Biogasanlage

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.477,3	3.496,6	3.450,2	3.450,2	3.374,4	3.223,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	2,7	27,8	13,4	13,4	13,4	13,4
5 Materialaufwand	2.223,9	2.485,9	2.402,9	2.486,5	2.265,1	2.239,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.871,4	2.104,9	2.041,7	2.047,4	1.903,2	1.909,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	352,5	381,0	361,2	439,1	361,9	329,8
6 Personalaufwand	228,4	261,0	223,9	228,3	232,9	237,6
a) Löhne und Gehälter	190,9	217,1	184,9	188,6	192,4	196,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37,5	43,9	39,0	39,7	40,5	41,4
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	620,3	695,4	617,0	616,5	613,5	608,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	598,3	695,4	617,0	616,5	613,5	608,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	116,0	104,7	92,7	83,9	82,8	82,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118,0	116,6	102,9	88,7	74,5	60,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	119,2	-139,2	24,2	-40,3	119,0	8,9
17 Sonstige Steuern	4,6	4,0	4,4	4,4	4,4	4,4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	114,6	-143,2	19,8	-44,7	114,6	4,5

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich 4 Biomethan-
BHKW/Energielehrpfad/Holzackschnitzel

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.768,9	5.734,3	5.822,0	7.814,9	7.964,9	7.964,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	263,6	300,6	297,9	297,9	387,8	387,8
5 Materialaufwand	4.857,9	4.803,5	4.967,5	6.441,8	6.692,8	6.842,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.356,5	4.286,1	4.361,3	5.700,2	5.749,2	5.751,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	501,4	517,4	606,3	741,6	943,6	1.090,7
6 Personalaufwand	17,6	64,7	195,2	253,5	205,1	209,0
a) Löhne und Gehälter	16,3	54,3	164,1	212,7	172,3	175,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1,3	10,4	31,1	40,8	32,7	33,4
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	334,8	335,5	336,1	503,3	519,9	519,9
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	313,1	335,5	336,1	503,0	519,6	519,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	23,0	22,5	23,0	23,0	23,0	23,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	115,1	78,9	122,3	146,8	138,7	140,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111,0	106,2	102,3	130,9	129,4	124,7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	619,1	668,6	419,5	659,5	689,8	539,7
17 Sonstige Steuern	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	618,1	667,6	418,4	658,4	688,7	538,6

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Photovoltaik-Anlagen (PV alt+neu)

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	120,0	180,5	231,2	413,5	500,6	579,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	2,6	3,1	6,0	10,3	12,5	14,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,5	2,5	5,9	10,2	12,4	14,4
6 Personalaufwand	2,7	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	2,4	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,3	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	50,4	86,2	104,6	228,2	289,3	344,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50,4	86,2	104,6	228,2	289,3	344,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	19,5	26,8	26,4	45,0	52,1	58,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,7	46,8	46,2	53,7	60,1	66,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	11,2	5,4	48,0	76,3	86,6	95,9
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11,2	5,4	48,0	76,3	86,6	95,9

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bereichserfolgsplan für den Bereich Neue Projekte (WEA, Kabonisierung)

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	932,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	8,3	0,3	0,0	0,0	0,0	46,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2,3	0,3	0,0	0,0	0,0	6,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,6
6 Personalaufwand	93,6	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	79,0	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14,6	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	38,9	0,0	0,0	0,0	0,0	356,3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38,9	0,0	0,0	0,0	0,0	356,3
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	26,7	15,8	10,0	50,0	150,0	224,6
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,4	0,2	0,0	0,0	0,0	142,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-113,3	-28,5	-10,0	-50,0	-150,0	162,6
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-113,3	-28,5	-10,0	-50,0	-150,0	162,6

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe in €
von Bereich 1		2.603.917,0			2.603.917
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	2.603.917	0	0	

(Angaben in netto)

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	23.108,0	1.426,0	4.340,0	989,0	2.353,0	14.000,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	23.108,0	1.426,0	4.340,0	989,0	2.353,0	14.000,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-23.108,0	-1.426,0	-4.340,0	-989,0	-2.353,0	-14.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.618,0	1.226,0	3.649,0	870,0	1.873,0	14.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.490,0	200,0	691,0	119,0	480,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) vom Gesellschafter	1.490,0	200,0	691,0	119,0	480,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	1.) PV-Anlagen Aufdach + Freiflächen	Bereich:	Neue Projekte				
Kurzbeschreibung	2021: weiterer Ausbau PV-Anlagen auf Dächern der SWG (1 MW) + 1 Freifläche im Eigentum der HST (0,75 + 2,25 MW)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	6.545	1.426	2.457	459	2.203	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.545	1.426	2.457	459	2.203	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.545	-1.426	-2.457	-459	-2.203	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.577	1.226	2.088	390	1.873	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	968	200	369	69	330	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	968	200	369	69	330	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	2.) Biomethan-BHKW (2 MW el.)	Bereich:	Neue Projekte
Kurzbeschreibung	Übernahme gebrauchtes Erdgas-BHKW + Stilllegungszertifikate von BM-BHKW, erneute IBN als Biomethan-BHKW mit 12 Jahren Restlaufzeit		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.813	0	1.813	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.813	0	1.813	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.813	0	-1.813	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.541	0	1.541	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	272	0	272	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	272	0	272	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	3.) Holzhackschnitzel Wärmeerzeugungsanlage	Bereich:	Neue Projekte
Kurzbeschreibung	2022: Errichtung einer Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage mit zus. Erdgaskessel als Redundanz am Standort "Am Umspannwerk 6" zur Versorgung des geplanten Fernwärmegebietes Tribseer Vorstadt		
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	500	0	20	480	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	0	20	480	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500	0	-20	-480	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500	0	20	480	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	4.) Windpark "Wind-4-Campus" Andershof		Bereich:	Neue Projekte			
Kurzbeschreibung:	3 Windenergieerzeugungsanlagen Enercon E-138 EP3 E2 81E-53 (je 4,2 MW) am Standort Rügenzubringer, Höhe Parkplatz Rügenblick						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	14.250	0	50	50	150	14.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.250	0	50	50	150	14.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.250	0	-50	-50	-150	-14.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.000	0	0	0	0	14.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	250	0	50	50	150	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	250	0	50	50	150	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

VI. REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

1.0 Vorbericht

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2021 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 € aus. Das Ergebnis setzt sich aus dem Trinkwasserbereich mit 1.168.000,00 € und aus dem Abwasserbereich mit 798.000,00 € zusammen.

Durch den Abschluss des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Stralsund GmbH wird das Ergebnis von 1.966.000,00 € an die Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Mindergesellschafter werden durch die Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<u>Gesamt</u>	<u>TW</u>	<u>AW</u>	<u>Verwaltung</u>
Material- und bezogene Leistungen	6.126,0 T€	2.096,0 T€	4.003,0 T€	27,0 T€
Personalaufwand	7.630,0 T€	2.582,0 T€	3.308,0 T€	1.740,0 T€
Abschreibungen	4.452,0 T€	1.662,0 T€	2.765,0 T€	25,0 T€
sonst. Aufwendungen	3.235,0 T€	1.315,0 T€	744,0 T€	1.176,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen/	467,0 T€	159,0 T€	263,0 T€	45,0 T€
sonstige Steuern	25,0 T€	15,0 T€	8,0 T€	2,0 T€
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0 T€	38,0 T€	36,0 T€	

Es ist ersichtlich, dass die wesentlichen Kosten im Bereich der Abschreibungen, des Personalaufwandes, der Reparaturleistungen und Energiekosten liegen. Auf die Entwicklung der Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	10.090,0 T€
Abwasserentsorgung u.- Behandlung	13.885,0 T€

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein Trinkwasserverkauf von 3.860.000 m³ geplant.

Die Erträge aus dem Trinkwasserverkauf belaufen sich in Höhe von 7.237,0 T€.

Die Erträge aus dem Grundpreis im Trinkwasser liegen bei 1.658,0 T€.

Für Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge wurde ein Ertrag in Höhe von 1.195,0 T€ angesetzt.

Die Erträge aus Nebengeschäften im Trinkwasserbereich setzen sich im Wesentlichen aus der Fertigstellung von Hausanschlüssen in Höhe von 190,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 373,5 T€ zusammen. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 581,5 T€ zu erwarten, davon 135,0 T€ aus Feuerlöschwassererträgen. 50,0 T€ sollen aus aktivierten Eigenleistungen erzielt werden.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2021 werden Abwassermengen in Höhe von 3.520.000 m³ und Niederschlagswassereinflächen von 6.660.000 m², die von bebauten und/oder befestigten Flächen des Grundstückes direkt in die öffentliche Abwasseranlage gelangen, geplant.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und- behandlung betragen für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage 9.047,0 T€, für die öffentliche zentrale Abwasseranlage zur Beseitigung des Niederschlagswassers 2.466,0 T€ und für die abflusslosen Gruben und Grundstückskleinkläranlagen 89,0 T€. Nebengeschäfte einschließlich sonstige Erträge wurden in Höhe von 2.233,0 T€ geplant. Davon sind 1.552,5 T€ Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen. 50,0 T€ sollen aus aktivierten Eigenleistungen erzielt werden.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Trinkwassermengen im Trinkwasserverkauf sowie die Abwassermengen gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 und dem Verkauf im Geschäftsjahr 2019 angepasst.

In der Planung 2021 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit dem Trinkwasserpreis gemäß des Preisblattes für die Trinkwasserversorgung ab dem 01.01.2020 gerechnet. Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet Hansestadt Stralsund und den Städten und Gemeinden im Versorgungsbereich des Landkreises beträgt einheitlich ab dem 01.01.2020 netto 2,07 €/m³ (brutto 2,46 €/m³).

Für das Geschäftsjahr 2021 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und- Ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Der Gesamtbetrag der Erträge wird im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 23.975,0 T€ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge sind gegenüber dem Planjahr 2020 aufgrund der Erhöhung geplanter Mengen um +461,0 T€ erhöht. Dagegen verringern sich die Erträge aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel und Baukostenzuschüsse, in Höhe von -98,3 T€.

Die Gesamtaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2021 mit 22.009,0 T€ kalkuliert. Materialkosten sind in Höhe von 6.126,0 T€ ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.505,0 T€ enthalten, insbesondere im Instandhaltungsaufwand.

Die Personalaufwendungen steigen im Wirtschaftsjahr um 24,0 T€. Die Erhöhung der Personalkosten ab Juni 2021 gemäß Tarifvertrag ist planmäßig berücksichtigt. Die Steigerung der Personalkosten gemäß Tarifvertrag konnten teilweise mit den Kosten aus Alterszeitverträgen kompensiert werden.

Die Zinsaufwendungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 15,0 T€. Grund ist die Umschuldung sowie Neuaufnahme von Krediten zu günstigen Konditionen.

Es wird im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresgewinn von 1.966,0 T€ erwartet.

Einflussfaktoren auf die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft werden derzeit nicht gesehen.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$
2019		2021
$\frac{1.745,9 \text{ T€}}{21.959,3 \text{ T€}} = 8,0 \%$		$\frac{1.966,0 \text{ T€}}{21.980,0 \text{ T€}} = 8,9 \%$
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$
2019		2021
$\frac{2.363,0 \text{ T€}}{57.918,7 \text{ T€}} = 4,1 \%$		$\frac{2.507,0 \text{ T€}}{59.118,7 \text{ T€}} = 4,2 \%$

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2019 weist eine stichtagsbezogene Höhe von 1.167,0 T€ aus.

Es ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.959,0 T€ geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 3.580,0 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 1.866,0 T€ zum Tragen.

Aufgrund aktueller Geschäftsvorgänge und der Vorausschau per 31.12.2020 wurde der Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2020 angepasst und verändert somit gleichzeitig den Finanzmittelbestand am Anfang der Periode in 2021. Das betrifft die Auszahlungen an die Gesellschafter aufgrund des Jahresergebnisses aus dem Jahr 2019 in 2020 und den Finanzmittelbestand am Anfang der Periode gemäß der Kapitalflussrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019. Grund dieser Korrekturen sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung im Jahr 2020.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2021 wurden in Höhe von 3.430,0 T€ geplant. Der Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit den investiven Maßnahmen beträgt 1.130,0 T€ und wird im Gesamtmaterialeaufwand innerhalb der Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2021 beläuft sich in Höhe von 2.965,0 T€. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 420,0 T€ erwartet. Fördermittel sind nicht mehr zu erwarten.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 400,0 T€ im Geschäftsjahr 2021 geplant.

Im Jahr 2020 ist durch die Gesellschafter die geplante Kapitalrücklage von 800,0 T€ zugeführt worden.

Die Ergebnisabführung im Jahr 2021 ist in Höhe von 1.966.000,00 € geplant.

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.975,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.009,0</u>
Jahresergebnis	<u>1.966,0</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.959,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.000,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>4.959,0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.580,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.580,0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.785,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-5.651,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.866,0</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-487,0</u>
--	---------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>2.965,0</u>
--	----------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	<u>900,0</u>
---	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0,0</u>
--	------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>140,1</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0,0</u>
--	------------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.140,0</u>
---	----------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	<u>57.918,7</u>
---	-----------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	<u>58.718,7</u>
---	-----------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>59.118,7</u>
---	-----------------

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	21.959,3	21.519,0	21.980,0	21.980,0	21.980,0	21.980,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	79,8	200,0	100,0	100,0	100,0	100,0
4	sonstige betriebliche Erträge	265,8	172,7	161,0	180,0	180,0	180,0
5	Materialaufwand	6.716,9	6.114,0	6.126,0	6.075,0	6.015,0	5.995,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.333,8	2.337,0	2.621,0	2.560,0	2.560,0	2.570,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.383,1	3.777,0	3.505,0	3.515,0	3.455,0	3.425,0
6	Personalaufwand	7.217,9	7.606,0	7.630,0	7.673,0	7.715,0	7.715,0
	a) Löhne und Gehälter	6.015,0	6.214,0	6.239,0	6.280,0	6.320,0	6.320,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.202,9	1.392,0	1.391,0	1.393,0	1.395,0	1.395,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4.427,7	4.277,0	4.452,0	4.460,0	4.480,0	4.500,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	51,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4.376,3	4.277,0	4.452,0	4.460,0	4.480,0	4.500,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.926,3	1.832,3	1.734,0	1.738,0	1.740,0	1.740,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.452,7	3.179,0	3.235,0	3.235,0	3.235,0	3.235,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	595,5	482,0	467,0	490,0	490,0	490,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68,2	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
16	Ergebnis nach Steuern	1.770,7	1.992,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0
17	Sonstige Steuern	24,8	26,0	25,0	25,0	25,0	25,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.745,9	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	1.745,9	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
	a) davon Stadtwerke Stralsund GmbH Gesellschaftsanteile	1.379,8	1.570,7	1.570,7	1.570,7	1.570,7	1.570,7
	b) davon übrige Gesellschafter Gesellschaftsanteile	366,1	395,3	395,3	395,3	395,3	395,3

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	1.745,9	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.427,7	4.277,0	4.452,0	4.460,0	4.480,0	4.500,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	217,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.250,7	-2.033,5	-1.926,0	-1.925,0	-1.935,0	-1.945,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17,2					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	416,6					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	532,4	482,0	467,0	490,0	490,0	490,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	68,2	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-68,2	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.074,1	4.691,5	4.959,0	4.991,0	5.001,0	5.011,0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.886,3	-3.254,0	-3.430,0	-3.789,0	-3.695,0	-3.606,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-152,8	-250,0	-150,0	-160,0	-160,0	-160,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.021,0	-3.504,0	-3.580,0	-3.949,0	-3.855,0	-3.766,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	953,5	800,0	400,0	400,0	400,0	400,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.765,0	2.970,0	2.965,0	2.700,0	2.900,0	2.800,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.765,0	2.970,0	2.965,0	2.700,0	2.900,0	2.800,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.368,1	-2.769,5	-3.218,0	-2.247,0	-2.686,0	-2.556,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.368,1	-2.769,5	-3.218,0	-2.247,0	-2.686,0	-2.556,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	773,6	500,0	420,0	400,0	400,0	400,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	588,8	500,0	420,0	400,0	400,0	400,0
	c) von sonstigen Dritten	184,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-547,9	-482,0	-467,0	-490,0	-490,0	-490,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.748,8	-1.746,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.172,7	-727,5	-1.866,0	-1.203,0	-1.442,0	-1.412,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-119,6	460,0	-487,0	-161,0	-296,0	-167,0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.286,6	1.167,0	1.627,0	1.140,0	979,0	683,0
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.167,0	1.627,0	1.140,0	979,0	683,0	516,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.541,1	9.415,7	9.621,0	9.621,0	9.621,0	9.621,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	41,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	47,9	63,4	62,5	65,0	65,0	65,0
5	Materialaufwand	1.780,9	1.869,0	2.096,0	2.058,0	2.058,0	2.058,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.216,7	1.216,0	1.353,0	1.315,0	1.315,0	1.315,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	564,2	653,0	743,0	743,0	743,0	743,0
6	Personalaufwand	2.553,0	2.597,0	2.582,0	2.596,0	2.619,0	2.619,0
	a) Löhne und Gehälter	2.146,9	2.164,0	2.139,0	2.155,0	2.177,0	2.177,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	406,1	433,0	443,0	441,0	442,0	442,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.632,9	1.589,0	1.662,0	1.665,0	1.665,0	1.665,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.622,8	1.589,0	1.662,0	1.665,0	1.665,0	1.665,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	296,7	294,1	291,5	293,0	293,0	293,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.362,8	1.305,0	1.315,0	1.315,0	1.315,0	1.315,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164,7	149,0	159,0	195,0	200,0	200,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53,9	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.379,3	2.276,2	2.173,0	2.162,0	2.134,0	2.134,0
17	sonstige Steuern	15,4	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.363,9	2.262,2	2.158,0	2.147,0	2.119,0	2.119,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.267,2	11.969,8	12.222,0	12.222,0	12.222,0	12.222,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	38,2	150,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	177,3	49,3	48,5	55,0	55,0	55,0
5	Materialaufwand	4.861,6	4.222,0	4.003,0	3.988,0	3.930,0	3.910,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.095,1	1.106,0	1.253,0	1.230,0	1.230,0	1.240,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.766,5	3.116,0	2.750,0	2.758,0	2.700,0	2.670,0
6	Personalaufwand	3.067,5	3.249,0	3.308,0	3.319,0	3.331,0	3.331,0
	a) Löhne und Gehälter	2.575,4	2.679,0	2.738,0	2.748,0	2.759,0	2.759,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	492,1	570,0	570,0	571,0	572,0	572,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	2.777,4	2.677,0	2.765,0	2.770,0	2.790,0	2.810,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2.736,1	2.677,0	2.765,0	2.770,0	2.790,0	2.810,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.629,6	1.538,2	1.442,5	1.445,0	1.447,0	1.447,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	882,9	738,0	744,0	744,0	744,0	744,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	312,6	285,0	263,0	255,0	255,0	255,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,3	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.196,5	2.500,3	2.644,0	2.660,0	2.688,0	2.688,0
17	sonstige Steuern	7,5	10,0	8,0	8,0	8,0	8,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.189,0	2.490,3	2.636,0	2.652,0	2.680,0	2.680,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	151,0	133,5	137,0	137,0	137,0	137,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	40,6	60,0	50,0	60,0	60,0	60,0
5	Materialaufwand	74,4	23,0	27,0	29,0	27,0	27,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	22,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	52,4	8,0	12,0	14,0	12,0	12,0
6	Personalaufwand	1.597,4	1.760,0	1.740,0	1.758,0	1.765,0	1.765,0
	a) Löhne und Gehälter	1.292,7	1.371,0	1.362,0	1.377,0	1.384,0	1.384,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	304,7	389,0	378,0	381,0	381,0	381,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	17,4	11,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	17,4	11,0	25,0	25,0	25,0	25,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.207,0	1.136,0	1.176,0	1.176,0	1.176,0	1.176,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118,2	48,0	45,0	40,0	35,0	35,0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-2.805,1	-2.784,5	-2.826,0	-2.831,0	-2.831,0	-2.831,0
17	sonstige Steuern	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.807,0	-2.786,5	-2.828,0	-2.833,0	-2.833,0	-2.833,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich 2	0,00		0,0	0,0	0,0
von Bereich 3	990,0	1.838,0		0,0	2.828,0
von Bereich 4	0,0	0,0	0,0		0,0
Summe	990,0	1.838,0	0,0	0,0	2.828,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	23.017,0	3.754,0	3.830,0	4.049,0	3.955,0	3.866,0	3.563,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.177,0	3.254,0	3.430,0	3.789,0	3.695,0	3.606,0	3.403,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	940,0	250,0	150,0	160,0	160,0	160,0	60,0
davon für Sonstige	900,0	250,0	250,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-23.017,0	-3.754,0	-3.830,0	-4.049,0	-3.955,0	-3.866,0	-3.563,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.135,0	2.970,0	2.965,0	2.700,0	2.900,0	2.800,0	2.800,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.520,0	500,0	420,0	400,0	400,0	400,0	400,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.520,0	500,0	420,0	400,0	400,0	400,0	400,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.362,0	284,0	445,0	949,0	655,0	666,0	363,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abwasser	Bereich:	2				
Kurzbeschreibung:	Kanalnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 2)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.233,0	1.666,0	2.300,0	2.218,0	1.235,0	1.431,0	1.383,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.183,0	1.456,0	2.100,0	2.058,0	1.075,0	1.271,0	1.223,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	350,0	60,0	50,0	60,0	60,0	60,0	60,0
davon für Sonstige	700,0	150,0	150,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.233,0	-1.666,0	-2.300,0	-2.218,0	-1.235,0	-1.431,0	-1.383,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.616,0	1.216,0	1.800,0	1.400,0	600,0	800,0	800,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.220,0	450,0	370,0	350,0	350,0	350,0	350,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.220,0	450,0	370,0	350,0	350,0	350,0	350,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.397,0	0,0	130,0	468,0	285,0	281,0	233,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Rohrnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 3)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.009,0	1.198,0	745,0	661,0	910,0	710,0	785,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.909,0	1.148,0	695,0	661,0	910,0	710,0	785,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.009,0	-1.198,0	-745,0	-661,0	-910,0	-710,0	-785,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.207,0	1.104,0	583,0	300,0	860,0	660,0	700,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	502,0	44,0	112,0	311,0	0,0	0,0	35,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Wasserwerke und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 4)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.885,0	650,0	635,0	1.020,0	1.660,0	1.575,0	1.345,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.785,0	600,0	585,0	1.020,0	1.660,0	1.575,0	1.345,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.885,0	-650,0	-635,0	-1.020,0	-1.660,0	-1.575,0	-1.345,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.262,0	600,0	582,0	1.000,0	1.440,0	1.340,0	1.300,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	623,0	50,0	53,0	20,0	220,0	235,0	45,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Verwaltung	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Ausrüstungen Verwaltung (siehe Anlage 10 Seite 1)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	890,0	240,0	150,0	150,0	150,0	150,0	50,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	590,0	190,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-890,0	-240,0	-150,0	-150,0	-150,0	-150,0	-50,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	840,0	190,0	150,0	150,0	150,0	150,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gesamtinvestitionen 2021 - 2025					
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025
Abwasser	2100	2058	1075	1271	1223
Rohrnetze	695	661	910	710	785
Wasserwerke	585	1020	1660	1575	1345
Ausrüstungen	50	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	3430	3789	3695	3606	3403

Investitionen 2021 - 2025 Abwasser					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025
Stralsund, Pumpwerk Mahnkesche Wiese	630	400			
Stralsund, Tribseer Damm	300				
Stralsund, Wallensteinstraße	260		135	100	
Stralsund, Hainholzstraße	225	215	10		
Stralsund, Reiferbahn	135	140	120		
Stralsund, Lagerstraße		335			
Stralsund, Rudolf-Breitscheid-Straße		165	75	55	
Stralsund, Billrothstraße		131			
Stralsund, Lilienthalstraße		108			
Stralsund, Caspar-David-Friedrich-Weg		90			
Stralsund, Mariakronstraße (Sandfang)		85			
Stralsund, Lindenstraße			180	130	230
Stralsund, Carl-Heydemann-Ring			160	70	
Freienlande (KA)			110		
Stralsund, Alte Richtenberger Straße			80	80	
Stralsund, Kedingshäger Straße			60		
Stralsund, Heuweg				240	
Stralsund, Bauhofstraße				100	340
Stralsund, Dorfstraße, Voigdehagen				100	60
Stralsund, Friedrich-List-Straße				110	70
Stralsund, Otto-Voge-Straße				60	
Stralsund, Alte Rostocker Straße				51	51
Stralsund, Heinrich-Heine-Ring					135
Stralsund, Knöchelsöhren					112
Stralsund, Sarnowstraße					90
Richtenberg, Sandstraße	100				
Richtenberg, Papenhagen	60	85			
Franzburg, Kläranlage (Anlage zur P-Eliminierung)	25				
Richtenberg, Zandershagen (RRB)		135			
Franzburg, Karl-Marx-Straße		34			
Franzburg, Am Wallgraben				40	
HDS- und Schlammsaugfahrzeug	255				
Ausrüstung und Technik	80	80	80	80	80
Ergänzung Kanalnetz	25	50	50	50	50
Dingliche Sicherungen	5	5	5	5	5
Fortschreibung ABK			10		
Gesamtinvestitionen Abwasser:	2100	2058	1075	1271	1223

**Investitionen 2021 - 2025
Rohrnetz**

geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025
Stralsund, Tribseer Damm	250				
Stralsund, Reiferbahn	175	95	135		
Stralsund, Hainholzstraße	110	100	210		
Stralsund, Wallensteinstraße	75		100		
Stralsund, Billrothstraße		92			
Stralsund, Lagerstraße		80			
Stralsund, Lilienthalstraße		56			
Stralsund, Caspar-David-Friedrich-Weg		50			
Stralsund, Am Stadtwald		33			
Stralsund, hinter der Brunnenau		10			
Stralsund, Lindenstraße			210	210	210
Stralsund, Carl-Heydemann-Ring			80	80	
Stralsund, Alte Richtenberger Straße			30	30	
Stralsund, Verbindungsltg. Andershof - Voigdehagen				80	
Stralsund, Sackgasse				55	
Stralsund, Rudolf-Breitscheid-Straße				50	50
Stralsund, Alte Rostocker Straße				30	30
Stralsund, Otto-Voge-Straße				30	
Stralsund, H.-Heine-Ring					270
Stralsund, Knöchelsöhren					80
Ausrüstungen und Technik	50	50	50	50	50
Entflechtung Hausanschlüsse	35	35	35	35	35
Ländlicher Wegebau		30	30	30	30
Refinanzierung B-Pläne		30	30	30	30
Gesamtinvestitionen Rohrnetze:	695	661	910	710	785

Investitionen 2021 - 2025 Wasserwerke					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025
Brunnenbohrungen und Grundwassermeßstellen	210	210	220	220	220
Umbau Reinwasserbehälter DS Galgenberg	100	600	600	500	
WF Lüssow Umbau Doppelfiltration	100	100	100	100	100
Ausrüstungen Pumpentechnik	60	60	60	60	60
WF Lüssow Rohwasserleitung/ Steinhagen Kabelverlegung	50	50	50		
Ingenieurleistungen für WV-Konzept	25			25	
PLS, Hard-, Software und Programmierleistungen	20		20		
Gutachten Wasserfassungen	20			30	
Umbau Reinwasserbehälter WW Ah 1			300		
WF Franzburg, 1. BA, Teilfassung Grenzin			240	240	
Druckstation Galgenberg, Steuerkabel ab WW Lüssow			40		
WF Lüssow (Objektschutz)			30		
WF Franzburg 2. BA; Teilfassung Kronhorst				400	600
WW Hohendorf, 2. Reinwasserbehälter					150
WW Steinhagen, Automatisierung					100
Bau Absetzbecken WW Eickhof					50
Bau Absetzbecken WW Parow					50
Abdeckung für Absetzbecken WW Franzburg					15
Gesamtinvestitionen Wasserwerke:	585	1020	1660	1575	1345

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**

entfällt

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
1.	Reinigungshilfe	2	VG B	2	VG B	2	VG B	
2.	Rohrleger	2	VG C/AS	2	VG C/AS	2	VG C/AS	
3.	Hausmeister	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
4.	Schlosser II	8	VG D	7	VG D	7	VG D	
5.	Schaltwärter	11	VG D	11	VG D	10	VG D	
6.	Betriebshandwerker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
7.	SSW und HDSG Fahrer II	7	VG D	8	VG D	7	VG D	
8.	Rohrnetzbauer	5	VG D	5	VG D	3	VG D	
9.	Elektriker	1	VG D	1	VG D	2	VG D	
10.	Instandhalter	5	VG D	4	VG D	5	VG D	
11.	SB III im kaufmännischen Bereich	3	VG D	5	VG D	3	VG D	
12.	Baugeräteführer	2	VG D	2	VG D	2	VG D	
13.	Kanalbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
14.	Straßenbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
15.	Schlosser KfZ	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
16.	Schaltwärter I	0	VG E	0	VG E	1	VG E	
17.	Schlosser I	6	VG E	6	VG E	6	VG E	
18.	Elektriker I	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
19.	Spezialmonteur	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
20.	SSW und HDSG Fahrer I	3	VG E	3	VG E	3	VG E	
21.	Rohrnetzbauer I	7	VG E	7	VG E	9	VG E	
22.	Wasserlaborant	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
23.	Instandhalter I	2	VG E	2	VG E	1	VG E	
24.	Betriebshandwerker I	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
25.	Sekretärin Abteilung	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
26.	SB im technischen Bereich	1	VG E	1	VG E	0	VG E	
27.	SB II im kaufm. Bereich	4	VG E	4	VG E	4	VG E	
28.	SB I im technischen Bereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
29.	Obermonteur Trinkwassernetz	2	VG E/AS	2	VG E/AS	2	VG E/AS	
30.	Obermonteur Abwassernetz	1	VG E/AS	1	VG E/AS	2	VG E/AS	
31.	Obermaschinist	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
32.	Vorhandwerker Elektrobereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
33.	Vorarbeiter für Instandhaltung	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
34.	SB Personal/Rechnungswesen	1	VG F	1	VG F	1	VG F	
35.	SB I im kaufm. Bereich	0	VG F	0	VG F	3	VG F	
36.	Vorhandwerker I Netzbetrieb	2	VG F	2	VG F	1	VG F	
37.	Managementassistent GF	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
38.	Meister Elektrobereich	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
39.	Sachbearbeiter Controlling	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
40.	Abnahmemeister	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
41.	Rohrnetzmeister II	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
42.	Schichtmeister I	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
43.	Meister II Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
44.	SB II Anschlusswesen	1	VG G	1	VG G	0	VG G	

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
45.	Meister Kanalnetz	1	VG G	1	VG G	0	VG G	
46.	Meister Technik II	0	VG G	0	VG G	1	VG G	
47.	Polier Tiefbau	1	VG G/AS	1	VG G/AS	1	VG G/AS	
48.	Meister KfZ	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
49.	Rohrnetzmeister I	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
50.	Meister Instandhaltung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
51.	Meister Instandhaltung Elektro	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
52.	Buchhalter I	1	VG H	1	VG H	0	VG H	
53.	Bau- und Auftragsabrechner II	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
54.	Meister Technik	1	VG H	0	VG H	0	VG H	
55.	Meister I Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
56.	Abwassermeister APW/ABA	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
57.	SB I Anschlußwesen	1	VG I	1	VG I	2	VG I	
58.	SB Indirekteinleitung I	1	VG I	1	VG I	1	VG I	
59.	Ingenieur Anlagenbetrieb Abwasser	1	VG J	1	VG J	1	VG J	
60.	Bau- und Auftragsabrechner	2	VG J	2	VG J	2	VG J	
61.	Leiter II Buchhaltung und Rechnungsprüfung	1	VG L	1	VG L	1	VG L	
62.	Abteilungsleiter II	5	VG L	5	VG L	5	VG L	
63.	Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
64.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
65.	Gesamtstellen	124,0		124,0		123,0		
66.	davon befristet Beschäftigte	1,0		2,0		1,0		
67.	Auszubildende	13,0		13,0		13,0		
68.	Personalstellen incl. Auszubildende	137,0		137,0		136,0		
69.	geringfügig Beschäftigte	2,0		2,0		2,0		
70.	in ATZ Ruhephase	3,0		3,0		5,0		
71.	Gesamt	142,0		142,0		143,0		
72.	Gesamt Vollzeitäquivalente	139,2		138,6		140,1		

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0 Vorbericht

Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die Definition wirtschaftlicher Ziele für das Unternehmen und die Erstellung belastbarer, seriöser Planzahlen für das Jahr 2021 und Folgejahre bedeuten vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie des Jahres 2020 eine enorme Herausforderung für die Unternehmensführung. Der „Lock down“ der Wirtschaft und nahezu des kompletten gesellschaftlichen Lebens im März 2020 hat die Hafen- und Seeverkehrsbranche durch ihre Schlüsselfunktionen bei der Sicherstellung von internationalen Stoffströmen und Logistikketten für die Industrie zum Teil schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die Basisdaten für die Wirtschaftsplanung des Seehafens Stralsund (SHS) haben durch die enge Verknüpfung mit dem verladenden, produzierenden Gewerbe ihren Ursprung in den Prognosen und Mengenaussagen der Kooperationspartner des Hafens, jedoch fällt es diesen aktuell äußerst schwer, verlässliche Aussagen zu ihrer wirtschaftlichen Entwicklung im Ausgang der Krise zu treffen, zumal die Gefahr eines erneuten „Lock downs“ infolge wieder ansteigender Infektionszahlen nach der Sommerpause nicht auszuschließen ist.

Branchen wie der Schiffbau, mit dem SHS traditionell in großer Abhängigkeit verbunden ist, stehen vor der grundsätzlichen Frage der Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit.

Eine vergleichbare Ausgangssituation für die Wirtschaftsplanung gab es in der jüngeren Vergangenheit nicht, selbst nicht im Zuge der letzten globalen Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009. Parallelen bestehen eher zu historischen Zäsuren wie dem Neubeginn nach 1945 und dem umfassenden Umstrukturierungs- und Neujustierungsprozess der ostdeutschen Hafenwirtschaft bei der Konfrontation mit den Mechanismen der Marktwirtschaft zu Beginn der 1990-er Jahre.

Als richtig hat sich in der Covid-19-Krise und der mit ihr einhergehenden Auswirkungen die strategische Ausrichtung des Hafens als universeller Umschlagdienstleister für eine vielfältige Gutartenstruktur erwiesen, da die Betroffenheit einzelner Ladungsströme in unterschiedlicher Intensität erfolgt ist.

Die wiederholt durch politische Entscheidungsträger gegenüber der Hafenwirtschaft in M-V gegebene Empfehlung der Spezialisierung auf einzelne Güter und damit auf einseitig ausgerichtete Dienstleistungsprofile - primär adressiert an die durch zahlreiche Standorte geprägte, infolge gravierender politischer Fehlentscheidungen in den 1990-er Jahren entstandene hohe Hafendichte im Landesteil Vorpommern - hätte heute deutlich fatalere Auswirkungen für den Seehafen Stralsund gehabt. Einer seinerzeit SHS angeratenen ausschließlichen Fokussierung auf Logistkiddienstleistungen für den Bereich Werften und die maritime Industrie ist das SHS-Management nicht gefolgt. Vielmehr ist es gelungen, durch die Bedienung verschiedener Gutartensegmente die Folgen Covid-19 bedingter Umsatzeinbrüche einigermaßen abzumildern.

Die Covid-19-Pandemie wird 2020 erhebliche negative Einflüsse auch auf das Grundlast-geschäft der Erbringung von Logistikleistungen für die europäische Gipsindustrie haben, die gemäß Aussagen der Kooperationspartner von SHS noch in 2021 nachwirken werden. Solange die Pandemie nicht wirksam mit einem Impfstoff bekämpft werden kann, ist mit der latenten Gefahr des erneuten Herunterfahrens der Wirtschaft und einem hierdurch bedingten, rückläufigen Stromabsatz von einem weiterhin volatilen Produktionsregime in den Kraftwerken auszugehen. Dies wird Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und das Exportvolumen von synthetischen Gipsen haben.

Mit dem Abschalten letzter Atomkraftwerksblöcke und der beginnenden Außerbetriebnahme alter Kohlekraftwerke in den alten Bundesländern wird eine Stabilisierung der Laufzeiten in den verbleibenden Kraftwerken und damit eine Verbesserung der Situation bei der Gipsproduktion ab 2022 erwartet. Die Kraftwerkswirtschaft als Vertragspartnerin von SHS hat aktuell signalisiert, trotz der angespannten Situation die Zusammenarbeit auf der Grundlage eines neuen Wertkontraktes bis 2025 fortzusetzen – wenn auch mit einem veränderten Mengengerüst.

Als äußerst schwierig erweist sich die Einschätzung der durch SHS zu erbringenden Dienstleistungen für die maritime Industrie. Die MV Werften Wismar/Rostock/Stralsund sind aktuell aufgefordert, entsprechende Zukunftsprognosen und Konzepte zu erstellen, um unter den Covid-19-Rettungsschirm des Bundes zu gelangen. Sollte die strategische Ausrichtung der Werftengruppe als Kern den Bau einer sogenannten „Universal-Class“ beinhalten, wäre gemäß ersten veröffentlichten Aussagen zum Bauprogramm der Standort Stralsund mögliches

Zentrum von Rohmaterialeingängen, da die Grundbaugruppen des neuen Schiffstyps auf der MV Werft in Stralsund gefertigt und anschließend zum Endausbau zu den Werftstandorten Warnemünde und Wismar verholt werden sollen. Jedoch wird dies vom erfolgreichen und vor allem überzeugenden konzeptionellen Ansatz des Neustarts auf den Werften abhängen, für den finanzielle Unterstützung des Bundes zwangsläufig erforderlich sein wird.

Ähnliche Aussagen wie vorab genannt treffen auf die deutsche Branchenführerin, die Meyer-Werft Papenburg mit ihrer Tochtergesellschaft Neptun-Werft Rostock, zu, mit der SHS ebenfalls kooperiert.

Positive Entwicklungen auf dem Gebiet der Stahllogistik könnten sich aus der Rettung der Flensburger-Schiffbaugesellschaft mbH & Co. KG (FSG) durch Übernahme der Werft durch die Tendor-Group um den Investor Lars Windhorst mit Wirkung zum 01.09.2020 ergeben. Zwei Aufträge für den Neubau von RoRo-Schiffen sind in Vorbereitung, deren Stahltafeln und Profile möglicherweise in der bewährten Kooperation mit der Ostsee-Strahl-Zentrum GmbH & Co. KG (OSZ) durch SHS abzuarbeiten wären.

Diese positiven Zeichen sind es, die sich in der Planung der Umsatzerlöse 2021 niederschlagen. Auf Grund der Erwartung des Wiederauflebens des Umschlags höher tarifierte Gutarten wie Stahl- und Walzwerkprodukte werden die Umsatzerlöse für 2021 leicht über den Planzahlen für 2019 angesetzt.

Die Firma OSZ hat auf dem Gebiet der Anarbeitung und Lagerung von Materialien für den deutschen Schiffbau eine Schlüsselfunktion. OSZ ist klassisches Beispiel der durch SHS verfolgten Strategie der Bindung von Umschlag durch Ansiedlung von Produktion im Hafengebiet. Insofern ist es wichtig, dass den deutschen Werften mit innovativen und nach-haltigen Produkten eine Neuausrichtung gelingen wird und die industriellen Schwergewichte mit tausenden Beschäftigten langfristig erhalten bleiben.

Erwartet wird, dass sich Umschlag- und Lagerleistungen für die Baustoff- und Agrarbranche auch in 2021 auf bisherigem, möglicherweise höherem Niveau bewegen werden.

Insbesondere die strategische Neuausrichtung der Ceravis AG zu einem Düngemittelumschlag- und regionalen Verteilterminal soll durch die Verantwortlichen des Unternehmens vorangetrieben werden.

Die Recyclingbranche erwies sich nach anfänglichen Störungen durch die Covid-19-Pandemie als verlässliche Partnerin im Jahr 2020. Gemäß vorliegenden Informationen der Partner von SHS ist im Bereich der Ausfuhren hochwertiger Schrottsorten Richtung Finnland auch 2021 von kontinuierlichen Ladungsströmen auszugehen.

Auf dem Gebiet der Exporte von herkömmlichen Schrotten der Sorten 1/3 Richtung Skandinavien als Zuladung für seegebundene Transporte Richtung Mittelmeerhäfen wird unterstellt, dass sich die Verschiffungen ebenfalls stabil entwickeln werden.

Palettierte Kühlgüter, insbesondere der Import tiefgefrorenen Fisches zur Versorgung der regional ansässigen Verarbeitungsbetriebe, werden weiterhin zum Umschlagportfolio bei SHS gehören. Möglicherweise ist hier mit einem Anstieg infolge einer weiteren Absenkung der Fangquoten in der südlichen Ostsee/in heimischen Gewässern zu rechnen.

Zielrichtung in 2021 wird der Ausbau des Logistikangebotes für nachwachsende Rohstoffe und Recyclingholz sein, die als Energieträger für skandinavische Industrieabnehmer vorgesehen sind. Hierzu laufen aktuell vielversprechende Verhandlungen zur Nutzung der Anlagen des Frankenhafens mit potentiellen Interessenten, die vor allem die Möglichkeit der Abbildung multimodaler Verkehre als enormen Standortvorteil ansehen.

Stralsunds führende Rolle als „turn-around-port“ für die Flusskreuzschiffahrt wird in 2021 neu zu bewerten sein. Die nahezu komplette Einstellung des weltweiten Kreuzfahrttourismus wird auch deutliche Spuren bei den Reisen auf den Binnenwasserstraßen hinterlassen. Mit den für 2021/2022 geplanten umfassenden Umbaumaßnahmen der nördlichen Hafinsel werden Liegeplätze nicht zur Verfügung stehen, so dass reduzierte Zuläufe auf Stralsund die Folge sein können. Derzeit vorliegenden Informationen der Reedereien zufolge sind für den Zeitraum März bis Oktober 2021 93 Anläufe avisiert.

Unabhängig von der Covid-19-Pandemie sind die Aktivitäten zur Vermarktung des Standortes und zur Kundenneugewinnung unerlässlich. Im Verbund der Hafengewirtschaft ist 2021 die Teilnahme an drei europäischen Leitmesse geplant, so diese durchgeführt werden.

Durch den Vorstand des Landesverbandes Hafengewirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LHMV) wird in 2021 u. a. ein Grundsatzgespräch mit den für die maritime Logistikwirtschaft zuständigen Ministerien in Schwerin angestrebt. Hauptthema wird die Herstellung von gleichen Wettbewerbsbedingungen für die vier führenden Häfen des Landes M-V sein.

Diese sind seit längerem durch einseitige, wettbewerbsverzerrende Maßnahmen zugunsten Mukrans - aktuell ist hier die u. a. aus Mitteln des Vorpommern-Fonds in Höhe von insgesamt 150 T€ zum Jahresende 2019 gestartete Vermarktungsoffensive für den Standort zu nennen - in keiner Weise gegeben.

Das Kerngeschäft Umschlag- und Lagerung bildet die Haupteinkaufsquelle des Unternehmens und ist Grundlage für die Beschäftigung im Hafen sowie für die Unterhaltung und den Betrieb der Hafeninfr- und Hafensuprastruktur gemäß Gesellschafterauftrag.

Eine solide Erlössituation bildet die Basis für erforderliche Investitionen in die Anlagen des Hafens, sowohl für eigenfinanzierte als auch für fremdfinanzierte, mit Eigenmitteln zu komplementierende Maßnahmen.

Mit der vorliegenden Planung für 2021 wurde versucht, angesichts der äußerst schweren Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie, die nahezu alle Wirtschaftszweige und in entscheidendem Maße die Logistikwirtschaft getroffen hat, ein weitgehend realistisches Bild zu zeichnen.

Oberste Priorität wird in 2021 die nachhaltige Sicherung der Liquidität haben müssen, generierte Einnahmen sind zielgerichtet im operativen Bereich für den Erhalt der technischen Basis zur Erfüllung der Dienstleistungsaufträge aller Verlager und Kooperationspartner von SHS einzusetzen. Der Ausführung sämtlich notwendiger Maßnahmen von Instandhaltung und Wartung ist im Sinne der Absicherung des Umschlagbetriebs sowie der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit uneingeschränkt nachzukommen. Insofern wird es unbedingt erforderlich sein, den materiellen und finanziellen Aufwand für den Erhalt betriebsbedingt nicht notwendiger Anlagen auf ein äußerstes Minimum zu begrenzen bzw. die Übertragung an Dritte zügig zu vollziehen.

Als größte Herausforderung ist die Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Geld-instituten für den fremdfinanzierten Erwerb der Grundstücke im Bereich des Frankenhafens zu bewerten. Die künftige Tilgung hierfür aufzunehmender Kredite basiert auf verlässlichen Erlösen aus dem Kerngeschäft des Hafens, deren kontinuierliche Verfügbarkeit bei Anhalten der Covid-19-Pandemie als nicht gesichert eingestuft werden muss.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der für das Jahr 2021 vorliegende Planungsansatz geht von einer durchschnittlichen Umschlag-entwicklung im Seehafen Stralsund aus. Für das Planjahr 2021 wird mit Umsatzerlösen von 4.253 T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.183 T€ beinhalten 1.067 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“.

Für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des Schienennetzes sowie an der Umschlagtechnik sind 468 T€ kalkuliert. Insgesamt wurden für die Materialaufwendungen 1.147 T€ eingeplant.

Im Bereich Personal ist für 2021 eine Lohn- und Gehaltsanpassung vorgesehen. Im Sinne der personellen Sicherstellung ist geplant, ab 01.08.2021 zwei Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik einzustellen.

Im Personalaufwand in Höhe von 1.755 T€ sind 79 T€ Versorgungsbezüge für ehemalige Geschäftsführer enthalten.

Die Abschreibungen wurden mit 2.021 T€ eingeplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 564 T€ sind 70 T€ Prüfungs- und Beratungskosten inklusive Rechtsmittel sowie 73 T€ sonstige Dienstleistungen verbundener Unternehmen enthalten. Im Leasingaufwand sind 79 T€ eingeplant.

Im geplanten Zinsergebnis sind 50 T€ Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen enthalten.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Im Wirtschaftsjahr 2021 wird im Bereich der Infrastruktur mit einem Defizit in Höhe von 344 T€ gerechnet.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bereich Hafенbetrieb diesen Verlust mit einem Ergebnis von 94 T€ teilweise decken kann, so dass der Seehafen Stralsund mit einem Gesamtergebnis von -250 T€ rechnet.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2024 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash-Pool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei 872,2 T€. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 190 T€ aus dem Hafенbetrieb und ein Mittelabfluss von 1.104 T€ aus der Infrastruktur. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 140,7 T€ resultiert aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 1.000 T€ sowie Darlehens-tilgungen.

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1.1. Investitionsvorhaben

1.4.1.2. Hafенbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2021 ist die Erweiterung der Halle D70 durch eine Wartungsgrube für mobile Fahrzeugtechnik mit 20 T€ eingeplant.

Technisches Equipment in Form von Ersatzbeschaffungen eines Kompaktladers Typ „GEHL“ und eines Greifers sind mit 95 T€ vorgesehen.

Sollte es im Planjahr 2021 zu neuen gesetzlichen Änderungen im Bereich Umweltschutz beim Umschlag von Gütern (z. B. Emissionsschutzmaßnahmen) kommen, müssen diese sofort umgesetzt werden. Vorsorglich wurde, wie bereits im Wirtschaftsjahr 2020, diese Position mit 55 T€ eingeplant.

Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 20 T€ in die Planung eingeflossen.

1.4.1.3. Infrastruktur

Im Zusammenhang mit der strategischen infrastrukturellen Ausrichtung ist es erforderlich, zusätzliche Flächen, im Bereich des Maritimen Industrie-und Gewerbegebietes „Franzeshöhe“ zu erwerben. Für den Flächenerwerb und die Ertüchtigung der Dockgrube sind 6.000 T€ bereits im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 berücksichtigt. Im Jahr 2021 sind weitere 1.100 T€ für die Ertüchtigung der Dockgrube eingeplant.

Der langfristige Prozess zur Bündelung der Umschlagsaktivitäten in den Betriebsteilen Süd- und Frankenhafen wird auch in den Folgejahren intensiv betrieben.

1.4.2. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Die Entwicklung der Fremdfinanzierungen wird im Planjahr 2021 weiterhin maßgeblich durch den geplanten Erwerb der Grundstücke beeinflusst. Hierfür ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 7.000 T€ vorgesehen, wovon 6.000 T€ bereits im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt sind.

Die sonstigen Investitionen werden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte wird durch die im Cash-Pool-Vertrag mit den Stadtwerken Stralsund eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinie von 1.500 T€ sichergestellt.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2019 unverändert 2.556.500 €.

Das Eigenkapital hat am 31.12.2019 einen Stand von 9.208 T€.

Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Eigenkapitalzuführung durch den Gesellschafter in Höhe von 500 T€ geplant.

Das Eigenkapital hat zum Ende des Jahres 2021 einen Stand von voraussichtlich 9.708 T€.

SWS Seehafen Stralsund GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.436
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.686
Jahresergebnis	-250

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.369
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.497
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	872

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.294
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.294

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-859
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	141

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-281
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.500
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	37,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.420
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	9.208
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.708
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	9.708

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	4.107,3	4.758,2	4.253,0	4.423,2	4.611,9	4.745,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.301,3	1.104,3	1.183,3	1.151,0	949,0	924,0
5	Materialaufwand	1.071,8	1.239,8	1.147,3	1.179,2	1.226,4	1.263,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	390,7	456,5	406,8	423,1	440,0	453,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	681,1	783,3	740,5	756,1	786,4	809,9
6	Personalaufwand	1.874,1	2.125,5	1.754,5	1.807,2	1.861,3	1.917,1
	a) Löhne und Gehälter	1.416,4	1.670,1	1.362,8	1.403,7	1.445,8	1.489,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	457,7	455,4	391,7	403,5	415,5	428,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.684,3	1.839,6	2.021,4	2.033,1	1.917,1	1.960,2
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.684,3	1.839,6	2.021,4	2.033,1	1.917,1	1.960,2
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	722,0	547,4	564,1	586,7	610,2	628,6
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,9	101,6	167,8	152,1	149,1	168,9
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-11,9	8,6	-218,8	-184,1	-203,2	-268,1
17	Sonstige Steuern	26,1	31,2	31,2	31,0	31,0	31,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-38,0	-22,6	-250,0	-215,1	-234,2	-299,1
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	-38,0	-522,6	-250,0	-215,1	-234,2	-299,1

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0,0	-22,6	-250,0	-215,1	-234,2	-299,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.684,0	1.839,6	2.021,4	2.033,1	1.917,1	1.960,2
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.046,0	-1.072,3	-1.067,0	-1.055,0	-921,0	-910,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	134,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-693,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	69,0	51,6	167,8	152,1	149,1	168,9
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	103,0	796,3	872,2	915,1	911,0	920,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.114,0	-7.275,0	-1.294,0	-662,0	-2.320,0	-107,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-995,0	-7.275,0	-1.294,0	-662,0	-2.320,0	-107,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	525,0	6.500,0	1.000,0	0,0	2.000,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	525,0	6.500,0	1.000,0	0,0	2.000,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-433,0	-491,2	-741,5	-713,5	-764,9	-630,2
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-433,0	-491,2	-741,5	-713,5	-764,9	-630,2
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.043,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.043,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-27,0	-51,6	-117,8	-107,1	-109,1	-133,9
37 Gezahlte Dividenden (-)	340,0	0,0	0,0	250,0	215,1	234,2
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.448,0	6.457,2	140,7	-570,6	1.341,1	-529,9
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	556,0	-21,5	-281,1	-317,5	-67,9	283,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.167,0	1.723,0	1.701,5	1.420,4	1.102,9	1.035,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.723,0	1.701,5	1.420,4	1.102,9	1.035,0	1.318,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hafenbetrieb (711)

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.880,6	3.440,2	3.035,0	3.156,5	3.294,5	3.389,4
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	71,6	36,0	68,5	39,0	21,0	20,0
5 Materialaufwand	720,8	736,1	719,1	747,9	777,8	801,1
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	307,3	361,1	321,8	334,7	348,1	358,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	413,5	375,0	397,3	413,2	429,7	442,6
6 Personalaufwand	1.351,4	1.668,0	1.357,8	1.398,6	1.440,5	1.483,6
a) Löhne und Gehälter	999,4	1.301,6	1.045,5	1.076,9	1.109,2	1.142,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	352,0	366,4	312,3	321,7	331,3	341,2
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	322,3	418,9	442,8	478,5	514,5	568,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	322,3	418,9	442,8	478,5	514,5	568,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	400,2	412,5	423,1	440,0	457,6	471,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,0	76,9	65,2	55,0	58,1	82,9
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	95,1	163,8	95,5	75,5	67,0	1,7
17 Sonstige Steuern	1,2	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	93,9	162,6	94,3	74,5	66,0	0,7

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Infrastruktur (724)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.226,7	1.318,0	1.218,0	1.266,7	1.317,4	1.356,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.229,7	1.068,3	1.114,8	1.112,0	928,0	904,0
5	Materialaufwand	351,0	503,7	428,2	431,3	448,6	462,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83,4	95,4	85,0	88,4	91,9	94,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	267,6	408,3	343,2	342,9	356,7	367,3
6	Personalaufwand	522,7	457,5	396,7	408,6	420,8	433,5
	a) Löhne und Gehälter	417,0	368,5	317,3	326,8	336,6	346,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	105,7	89,0	79,4	81,8	84,2	86,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.362,0	1.420,7	1.578,6	1.554,6	1.402,6	1.391,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.362,0	1.420,7	1.578,6	1.554,6	1.402,6	1.391,5
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	321,8	134,9	141,0	146,7	152,6	157,2
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,9	24,7	102,6	97,1	91,0	86,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-107,0	-155,2	-314,3	-259,6	-270,2	-269,8
17	Sonstige Steuern	24,9	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-131,9	-185,2	-344,3	-289,6	-300,2	-299,8

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	11.765,0	7.275,0	1.294,0	662,0	2.320,0	107,0	107,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.765,0	7.275,0	1.294,0	662,0	2.320,0	107,0	107,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.765,0	-7.275,0	-1.294,0	-662,0	-2.320,0	-107,0	-107,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.500,0	6.500,0	1.000,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.865,0	275,0	394,0	662,0	320,0	107,0	107,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Umschlagtechnik		Bereich:	Hafenbetrieb (711)			
Kurzbeschreibung:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						
	ja / nein						
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						
	ja / nein						
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						
	ja / nein						
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						
	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.661	1.275	190	662	2.320	107	107
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.661	1.275	190	662	2.320	107	107
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.661	-1.275	-190	-662	-2.320	-107	-107
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.500	500	0	0	2.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500	500	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	500	500		0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.661	275	190	662	320	107	107
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung Frankenhafen		Bereich:	Infrastruktur (724)			
Kurzbeschreibung:	Erwerb von Grundstücken im Frankenhafen Ertüchtigung Dockgrube						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.104	6.000	1.104	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.104	6.000	1.104				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.104	-6.000	-1.104	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.000	6.000	1.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	204	0	204	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:			Bereich:	Infrastruktur (724)			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen

1.0 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung
(nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil Stammkapital (in %)	Anteil Stammkapital (in Euro)
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	22,8	8.360,00
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin	12,0	4.400,00
Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow - Sternberg	9,3	3.412,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen	8,4	3.071,00
REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH	7,8	2.882,00
Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung	7,3	2.693,00
Müritz-Wasser- / Abwasserzweckverband	7,2	2.640,00
WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen	6,6	2.420,00
Hansestadt Wismar Der Bürgermeister Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	6,0	2.200,00
Zweckverband „Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz“	4,2	1.540,00
Zweckverband Wismar	3,5	1.294,00
Wasserzweckverband Strelitz	1,8	660,00
Stadt Dargun	1,4	528,00
Gemeinde Ostseeheilbad Zingst	0,85	308,00
Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“ (MEWA)	0,85	308,00

Am 11.12.2018 traten weitere 9 Gesellschafter per notarieller Beurkundung in die Gesellschaft ein. Die Gesellschafter beschlossen am gleichen Datum die Änderung des Gesellschaftsvertrages der folgenden wesentlichen Punkte:

- Änderung des Gesellschaftszweckes (Bau und Betrieb einer Monoverwertungsanlage)
- Erhöhung des Stammkapitals (36.716 EUR)

Bis Ende 2020 ist die Aufnahme 2 weiterer Gesellschafter vorgesehen.

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages vom 26.05.2020 beinhaltet die Aufnahme der Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH und die Stadt Neustrelitz sowie die Erhöhung des Stammkapitals (39.299 EUR).

Planung 2021: (Angaben in TEUR)

Strukturelle Daten:	Ist 2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	802,4	611,9	656,1	665,4	674,9	683,3
Jahresüberschuss	1,6	8,1	7,3	7,7	7,6	7,6
Bilanzsumme	2.968,1	6.742,5	14.364,3	36.492,7	52.172,0	54.475,8
Investitionen	182,1	3.453,6	7.614,5	22.120,7	15.671,7	2.303,8
Kreditaufnahme	0,0	2.208,2	6.494,5	20.800,7	10.688,7	0,0
Zuschüsse		1.000,0	1.120,0	1.320,0	4.983,0	2.303,8
Angestellte	3	4	5	5	5	5
Information: Kostenbeteiligung REWA	60,5	47,7	90,0	90,0	90,0	90,0

Erläuterungen:

(Stand testierter Jahresabschluss 2019, Wirtschaftsplanung 2020, Unternehmenskonzept für die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH vom 13.06.2019, Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt, Kommentierung der letzten Ergebnisse und weitere Entwicklung der Gesellschaft etc.)

Die Aufwendungen der Gesellschaft sind durch die Gesellschafter zu tragen. Diese betragen im Planjahr 2021 insgesamt 648,8 TEUR. Neben den Aufwendungen für Materialkosten und Abschreibungen in Höhe von 7,9 TEUR sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 248,1 TEUR zu verzeichnen. Hier handelt es sich vorwiegend um Buchführungs- und Beratungskosten, Grundstückspachten und Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit. Die Personalkosten werden in Höhe von 388,8 TEUR ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind mit 4,0 TEUR geplant. Die Stellenübersicht weist 5 Stellen aus. Im Jahr 2020 waren ein Geschäftsführer, zwei Projekttechniker, ein Wirtschaftsjurist und eine Assistenz ganzjährig besetzt. Im Geschäftsjahr 2021 ist zusätzlich ein Controller geplant.

Der Finanzplan enthält Investitionskosten in Höhe von 7.614,5 TEUR, die über die Aufnahme von Krediten und Einnahmen aus Zuschüssen für Förderung dezentrale Trocknung finanziert werden.

Die Aktivierung auf der Aktivseite und die Kapitalbeschaffung auf der Passivseite erhöhen die Bilanzsumme.

Der Planungszeitraum umfasst die Jahre 2021 bis 2024 in denen im Wesentlichen die Projektierung und der Bau der Monoverbrennungsanlage erfolgen sollen.

Durch alle Gesellschafter sind finanzielle Einlagen einzubringen. Bis zur BlmschV Genehmigung muss eine Vorfinanzierung der laufenden Kosten durch alle Gesellschafter getragen werden. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 4.290,0 TEUR. Der Anteil der REWA Stralsund GmbH ist in der Gesamtplanung der REWA Stralsund GmbH enthalten. Es wird von einem Baubeginn in 2022 ausgegangen. Der Standort der Klärschlammverwertungsanlage befindet sich an der Zentralen Kläranlage Rostock. Der Antrag auf Kauf oder Pacht des Grundstückes von den Stadtwerken Rostock ist gestellt.

Das Unternehmenskonzept für die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH wird aufgrund von Kostenberechnungen noch im Wirtschaftsjahr 2020 neu überarbeitet. Es ist von einer Kostensteigerung des Gesamtprojektes auszugehen.

.IX Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
BnetzA	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EEG	Energieeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Wärme – Kopplung
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NS - Netz	Niederspannungsnetz
o.g.	oben genannte
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SWS NAT	SWS Natur GmbH

SHS	SWS Seehafen mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
TW	Trinkwasser
VG	Vergütungsgruppe

Wirtschaftsplan 2021

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH



Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Wirtschaftsplan

2021



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-6
Zusammenstellung	7
Erfolgsplan	8
Finanzplan	9-10
Bereichserfolgsplan (<i>entfällt</i>)	
Bereichsfinanzplan (<i>entfällt</i>)	
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen (<i>entfällt</i>)	
Investitionszusammenfassung	11
Investitionsübersicht 1	12
Investitionsübersicht 2	13
Investitionsübersicht 3	14
Investitionsübersicht 4	15
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (<i>entfällt</i>)	
Stellenübersicht	16-21
Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

I) Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH ist Träger einer nach dem SGB IX anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und damit eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit Behinderung.

Unter dem Dach der Stralsunder Werkstätten werden darüber hinaus Tagesgruppen für schwerst- und mehrfach behinderte Menschen geführt (bislang „Fördergruppen“).

Zum Unternehmen gehören weiter Angebote im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung („besondere Wohnformen“ und ambulant betreutes Wohnen).

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

II) Im Bereich ihrer WfbM verfolgt das Unternehmen die Aufgabe und das Ziel, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten zu erhalten, weiter zu entwickeln und deren Persönlichkeit zu stärken.

Zur Erweiterung der Anzahl an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen sowie zur Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen für die voraussichtlich ab Juli 2023 nicht mehr zur Verfügung stehende Betriebsstätte Hafestraße 19 müssen Raumkonzepte für die Zukunft geschaffen werden.

Derzeit entwickeln wir das Projekt „Ziegelstraße 3“. Hierzu wurde laut Beschluss der Gesellschafterversammlung ein Bestandsgebäude erworben, das für die zukünftige Nutzung umgebaut und saniert werden soll. Die Planungen gehen von 150 Plätzen für Menschen mit Behinderungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen aus. Erste Einschätzungen von Architekten, Gutachtern, Ämtern und Behörden wurden eingeholt und lassen das Projekt unter technischen, ökonomischen und arbeitsstättenrechtlichen Gesichtspunkten als angemessen und durchführbar erscheinen. Im Planjahr 2021 erfolgen weitergehende Planungsleistungen in Bezug auf Bedarfe und technische Machbarkeiten. Die dafür geplanten Kosten werden mit Blick auf den voraussichtlichen Übergang des Projekts in ein Investitionsvorhaben in den Investitionsplan aufgenommen.

Das Vorhaben wurde ebenfalls mit dem Leistungsträger und dem Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt. Die voraussichtlichen Kosten für Sanierung und Umbau des Gebäudes wurden als erforderlich und angemessen festgestellt und als Investitionsbetrag in Aussicht gestellt.

Durch die Vielzahl an Arbeitsplatzangeboten wird den Vorgaben der Werkstättenverordnung bestmöglich entsprochen, ein breites Angebot an arbeitsmarktnahen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, wobei der Art und Schwere der Behinderung, der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, den Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Eignung und Neigung der Beschäftigten Rechnung zu tragen ist.

Im Planjahr 2021 gehen wir von einer durchschnittlichen Belegung von 330 Plätzen (Vorjahr 309 Plätze) im Arbeitsbereich aus. Die Belegung im Eingangs- und Berufsbildungsbereich wird unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit 30 Plätzen (Vorjahr 40 Plätze) geplant. Durch die Erhöhung der Kapazität im Arbeitsbereich, die der in den

letzten Jahren sukzessive gestiegenen tatsächlichen Belegung folgt, werden zusätzliche Personalplanstellen geschaffen. Die reduzierte Kapazität im Eingangs- und Berufsbildungsbereich führt dagegen zu einer teilweisen Reduktion von Personalplanstellen.

In diesem Zuge sind auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten räumlich anzupassen. Dafür soll ein Gebäude in der Ziegelstraße 2 angemietet werden. Dieses bietet voraussichtlich Platz für 36 WfbM-Arbeitsplätze im Bereich der Garten- und Landschaftspflege.

Die neue Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern nach § 131 Absatz 1 SGB IX vom 17. Dezember 2019 sieht gegenüber den bisherigen Regelungen für einige Leistungsbereiche verbesserte Personalschlüssel vor, die mit dem Abschluss von aktuellen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen in Ansatz gebracht werden können und in Ansatz zu bringen sind. Dies wirkt sich unter anderem im Arbeitsbereich der WfbM aus und insbesondere im ambulant betreuten Wohnen.

Neue Abschlüsse werden für das Planjahr 2021 in allen Bereichen angestrebt.

III) Die Anmietung eines Gebäudes zum 1. Januar 2021 im Heinrich-Heine-Ring 41 in Stralsund zum Angebot besonderer Wohnformen nach dem Bundesteilhabegesetz bringt Veränderungen mit sich.

Das Objekt ersetzt die Häuser „Neu Lüdershagen“ und „BFW Stralsund“ und bietet 21 zusätzliche Plätze.

Die Erhöhung dieser Wohnplatzkapazität bedingt ebenfalls eine Erhöhung der Personalplanstellen.

IV) Auch im Bereich der Tagesgruppen hat sich in den vergangenen Jahren eine Mehrbelegung gegenüber den verhandelten 18 Plätzen ergeben. Im Einvernehmen mit dem Leistungsträger ist eine Kapazitätserhöhung auf 24 Plätze beabsichtigt.

Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2021 werden im Erfolgsplan TEUR 14.575,3 Erträge und TEUR 14.575,3 Aufwendungen ausgewiesen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse der Stralsunder Werkstätten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Betreuungs- und Ausbildungserlöse	8.116,9	8.229,0	9.385,4
Verpflegungserlöse	209,7	258,2	400,0
Arbeitserlöse	1.459,5	1.266,6	1.230,0
Erstattungen von Beiträgen zur RV und KV	2.387,3	2.372,0	2.661,0

Erstattungen Arbeitsförderungsgeld	209,4	192,8	205,9
Erstattungen BA/Arbeitsagentur	49,2	54,2	34,9
Erträge aus der Essenabgabe an Gäste/Personal	46,2	31,0	52,0
Erträge aus Vermietung	0,0	0,0	447,1
übrige Erträge	20,4	24,0	18,1
Gesamt	12.548,6	12.427,8	14.434,4

Ausgehend vom derzeitigen Belegungsstand und voraussichtlichen Zugängen und Abgängen wird mit folgender Auslastung der Stralsunder Werkstätten geplant:

Arbeitsbereich	330 Beschäftigte
Berufsbildungsbereich	30 Teilnehmer/-innen
Tagesgruppen	24 Teilnehmer/-innen
besondere Wohnformen	84 Bewohner/-innen
Ambulante Wohnassistenz (ABW)	11.870 Fachleistungsstunden

Bei den Betreuungs- und Ausbildungserlösen 2021 wird gegenüber dem Ist 2019 mit einer Erhöhung um TEUR 1.268,5 geplant. Die Planung beruht insbesondere auf der Annahme angepasster Leistungsentgelte ab dem 01.01.2021 sowie der Erhöhung der Platzkapazitäten im Arbeitsbereich, in den besonderen Wohnformen und der Tagesgruppe.

Die Arbeitserlöse für das Jahr 2021 werden in einer Höhe von TEUR 1.230,0 geplant. Diese Planung liegt um TEUR 229,5 unter dem Ist 2019. Hintergrund für diese Planung ist ein in Folge der Coronapandemie zu erwartender Mindererlös insbesondere im Gastronomiebereich.

Erträge aus Vermietung werden 2021 erstmalig in Höhe von TEUR 447,1 geplant. Unter diesem Punkt werden die ab Januar 2021 zu erwartenden Mieteinnahmen aus dem Wohnhaus im Heinrich-Heine-Ring 41 zusammengefasst.

Für das Jahr 2021 werden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 310,0 kalkuliert, was gegenüber dem Ist 2019 einen Anstieg um TEUR 29,7 bedeutet. In verschiedenen Bereichen sind Preissteigerungen zu erwarten und es wird sich in manchen Bereichen voraussichtlich ein erhöhter Materialeinsatz einstellen.

Die Personalkosten sind der Hauptkostenblock. Diese werden nach dem Plan 2021 gegenüber dem Ist 2019 voraussichtlich um TEUR 1.471,9 ansteigen. Die folgende Übersicht spezifiziert die Zusammensetzung der Personalkosten.

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	5.436,5	5.673,0	6.454,5
Soziale Abgaben und Aufwendungen	3.533,2	3.587,2	3.987,1
Personalaufwand Gesamt	8.969,7	9.260,2	10.441,6

Es wird mit einem Anstieg der Löhne bzw. Gehälter um TEUR 1.018,4 gegenüber dem Ist 2019 gerechnet. Gründe dafür sind neben der Erhöhung der Planstellenanzahl angesichts erhöhter Platzkapazitäten im Arbeits-, Wohn- und Tagesgruppenbereich ebenfalls Tarifierhöhungen sowie Stufensteigerungen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird nach dem Abschreibungsverlauf auf die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter verteilt und entsprechend aufgelöst. Die Auflösung wird 2021 planmäßig TEUR 118,0 betragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich nach dem Plan 2021 im Vergleich zum Ist 2019 um TEUR 981 erhöhen.

Ein Hauptteil (485 TEUR) wird durch das ab Januar 2021 von der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft angemietete Wohngebäude im Heinrich-Heine-Ring 41 in Stralsund verursacht. Des Weiteren sind u.a. steigende Kosten für Energieträger und Instandhaltungen, für die Fremdbeförderung von Betreuten, für den Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf und für EDV usw. enthalten. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Anlage I "Erläuterung zum Erfolgsplan 2021" verwiesen.

Finanzplan

Der Finanzplan vermittelt einen Überblick über Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens.

Für das Jahr 2021 wird mit einer Minderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von TEUR 60 auf TEUR 2.532 gerechnet. Für die Jahre 2022 bis 2024 wird wieder mit einer fortlaufenden Steigerung des Finanzmittelbestandes gerechnet.

Für das Planjahr 2021 wird mit einem Investitionsvolumen für laufende Ersatzinvestitionen, Investitionen in Erstausrüstungen sowie Planungsleistungen in Höhe von TEUR 520,0 gerechnet.

Tilgungsleistungen für Investitionskredite wurden in 2020 letztmalig durchgeführt, für das Planjahr 2021 ist keine weitere Aufnahme von Krediten geplant.

Das in der Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2021 ausgewiesene Eigenkapital von TEUR 5.792 bleibt auf dem bereits für 2020 geplant gewesenen Niveau. Das Eigenkapital enthält nicht den Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

Durch die verhandelten bzw. neu zu verhandelnden Leistungs- und Verpflegungsentgelte verfügt die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH über eine hinreichende Liquidität.

Investitionsübersicht

Für das Jahr 2021 werden Auszahlungen für laufende Ersatzinvestitionen für technische Anlagen und Maschinen sowie für BGA/Kraftfahrzeuge und Software in Höhe von TEUR 350,0 geplant. Weiterhin wird für 2021 von einem zusätzlichen Investitionsvolumen von TEUR 100,0 für die Erstausrüstung der Wohneinrichtung im Heinrich-Heine-Ring 41 ausgegangen. Zusätzlich werden infolge der erhöhten Platzkapazität im Arbeitsbereich TEUR 50,0 für die Erstausrüstung der zusätzlichen Arbeitsplätze für die Beschäftigten und das Personal geplant. Zur Weiterentwicklung des Projektes „Ziegelstraße 3“ sind für das Planjahr 2021 Planungsleistungen in Höhe von TEUR 20,0 veranschlagt.

Damit wird im Planjahr 2021 von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von TEUR 520,0 ausgegangen.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. der Stellenschlüssel beruhen auf den einschlägigen landesrechtlichen Vorgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe (s.o.).

Zur detaillierten Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag bzw. Landesverordnung wird auf die Anlage II "Erläuterung Stellenübersicht 2021" verwiesen.

Zusätzlich zum vorgegebenen Stellenschlüssel sind Stellen geplant für den Bereich Bildung und Erholung (0,35 VZÄ), für unterstützendes Personal in der Produktion (AB WfbM/ 3,55 VZÄ) und für Auszubildende.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 126,23 Vollzeitstellen ausgewiesen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Deckung der fortlaufenden Personal- und Betriebskosten erfolgt maßgeblich auf der Grundlage der für die einzelnen Leistungsbereiche getroffenen bzw. zu treffenden Vergütungsvereinbarungen.

Planansätze für 2021 jeweils im Jahresdurchschnitt:

Arbeitsbereich (AB) WfbM Vollzeitplatz 40,10 €/Tag/Platz

Eingangs- und Berufsbildungsbereich 55,39 €/Tag/Platz

Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring 41

Leistungsentgelt für Beschäftigte: 76,68 €/Tag/Platz

Leistungsentgelt für Rentner/-innen: 84,25 €/Tag/Platz

Ambulante Wohnassistenz

Leistungsentgelt je Fachleistungsstunde à 90 min 57,88 €

Tagesgruppen an WfbM

Leistungsentgelt pauschaliert	90,02 €/Tag/Platz
Einzelvereinbarung fortlaufend	188,13 €/Tag/Platz

Vor Ablauf eines Geschäftsjahres wird aufgrund der Ergebnisrechnung regelmäßig entschieden, ob die in den Leistungsentgelten enthaltenen kalkulierten Personal- und Betriebskosten für das folgende Jahr deckend sind. Bei Negativentwicklung wird mit dem Leistungsträger neu verhandelt.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH verfügt über ein eigenständiges Risikomanagement-Handbuch, um Risiken für die nächsten Jahre zu vermeiden. Es werden monatlich Auswertungen über Belegung, Personalbestand, Umsatzerlöse u.a. erstellt.

Innerhalb des laufenden Geschäftsjahres werden Planabweichungen analysiert und kommuniziert. Vierteljährlich wird eine Analyse der Erfolgsrechnung mit einer Erläuterung wesentlicher Planabweichungen zur Vorlage an die Gesellschafterin und den Verwaltungsrat erstellt.

Regelmäßig erfolgt durch den Geschäftsführer eine Berichtserstattung über die Lage der Gesellschaft an den Verwaltungsrat.

Eine Liquiditätskontrolle wird laufend vorgenommen.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV in verschiedenen Bereichen zertifiziert, ebenso nach DIN EN 16247-1 (Energieaudit). Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung.

Stralsund, den 10.09.2020

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.575
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.575
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	577
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-122
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	455

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-520
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-515

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-60
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	126,21
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.532
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	5.792
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.792
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	5.792
---	-------

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	12.549	12.428	14.434	14.867	15.313	15.773
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	6	1	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	2	1	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	63	27	21	21	21	22
5 Materialaufwand	-280	-306	-310	-311	-312	-313
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-225	-260	-254	-255	-256	-256
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-56	-46	-56	-56	-56	-57
6 Personalaufwand	-8.970	-9.260	-10.442	-10.755	-11.077	-11.410
a) Löhne und Gehälter	-5.436	-5.673	-6.455	-6.648	-6.848	-7.053
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.533	-3.587	-3.987	-4.107	-4.230	-4.357
- davon für Altersversorgung	-117	-127	-146	-148	-150	-152
7 Abschreibungen	-494	-495	-575	-575	-575	-575
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-494	-495	-575	-575	-575	-575
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	117	118	118	38	38	38
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.253	-2.500	-3.234	-3.272	-3.395	-3.521
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	1	1	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	-11	-16	-15	-15	-15	-15
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	728	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	728	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	494	495	575	575	575	575
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-53	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-112	-118	-118	-38	-38	-38
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	131	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	0	-4	-4	-4	-4
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1	2	2	1	1	1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.226	379	455	534	534	534
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7	-10	-20	-10	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	9	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-303	-1.140	-500	-340	-340	-340
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-301	-1.145	-515	-345	-345	-345
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaß	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und	-14	-1	0	0	0	0
- davon für Investitionen und	-14	-1	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaß	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15	-1	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	910	-767	-60	189	189	189
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.449	3.360	2.592	2.532	2.721	2.909
41 Finanzmittelfonds am	3.360	2.592	2.532	2.721	2.909	3.098
Zusammensetzung des						
Zahlungsmittel und jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	30	5	5	5	5	5	5
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30	5	5	5	5	5	5
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.070	1.150	520	350	350	350	350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	70	10	20	10	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000	1.140	500	340	340	340	340
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.040	-1.145	-515	-345	-345	-345	-345
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.040	-1.145	-515	-345	-345	-345	-345
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht 1 von 4

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb		Bereich:	Werkstatt gesamt			
Kurzbeschreibung:	laufende Ersatzinvestitionen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	30	5	5	5	5	5	5
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30	5	5	5	5	5	5
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.900	1.150	350	350	350	350	350
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	60	10	10	10	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.840	1.140	340	340	340	340	340
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.870	-1.145	-345	-345	-345	-345	-345
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.870	-1.145	-345	-345	-345	-345	-345
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht 2 von 4

Maßnahme:	Erstausstattung	Bereich:	Wohnhaus H.-Heine-Ring 41				
Kurzbeschreibung:	Investitionen in die Erstausstattung des neu zu beziehenden Wohnhauses im Heinrich-Heine-Ring (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflegebäder usw.)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	90	0	90	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-100	0	-100	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht 3 von 4

Maßnahme:	Erstaustattung von zusätzlichen Arbeitsplätzen	Bereich:	Arbeitsbereich				
Kurzbeschreibung:	durch die Erhöhung der Platzkapazitäten im Arbeitsbereich sind Investitionen in die Erstaustattung von Arbeitsplätzen für Beschäftigte sowie das Personal erforderlich						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-50	0	-50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht 4 von 4

Maßnahme:	Planungsleistungen	Bereich:	Arbeitsbereich				
Kurzbeschreibung:	Zur Weiterentwicklung des Projektes "Ziegelstraße 3" sind weitergehende Planungen erforderlich						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20	0	-20	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-20	0	-20	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
1		Geschäftsführer	1000	1,00	GFG	1,00	GFG	1,00	GFG		
10 Werkstatt											
10.1 Verwaltung											
2	10.10.10	ABTL	Verwaltungsleiter/in	1000	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
3	10.10.15	MA	Finanzbuchhalter/in	1000	1,00	9c	0,88	9c	1,00	9c	
4	10.10.20	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9b	0,75	9b	1,00	9b	
5	10.10.30	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	0,93	8	1,00	8	
6	10.10.35	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
7	10.10.40	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
8	10.10.45	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9c	0,80	9c	1,00	9c	
9	10.10.55	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
10	10.10.60	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	9a	0,00	9a	1,00	9a	neu Kapazitätserhöhung
11	10.10.65	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	6	0,00	6	1,00	6	neu Kapazitätserhöhung (BTHG)
12	10.10.70	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	6	0,00	6	1,00	6	neu Kapazitätserhöhung (BTHG)
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		8,00		7,36		11,00		
10.2 Produktion/Werkstatt											
12	10.20.01	ABTL	Werkstattleiter/in	1000	1,00	11	0,93	11	1,00	11	
13	10.20.05	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
14	10.20.07	MA	Arbeitsvorbereitung	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
15	10.20.15	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,94	S7	1,00	S7	
16	10.20.20	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
17	10.20.25	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
18	10.20.30	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
19	10.20.35	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
20	10.20.40	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
21	10.20.50	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,80	S7	anteilig, siehe Planstelle 40.20.40
22	10.20.55	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
23	10.20.60	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
24	10.20.65	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7	
25	10.20.70	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
26	10.20.75	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
27	10.20.80	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S4	1,00	S7	
28	10.20.85	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,80	S7	1,00	S7	
29	10.20.95	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7	
30	10.20.100	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
31	10.20.105	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
32	10.20.110	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	

33	10.20.115	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
10.2 Produktion/Werkstatt											
34	10.20.120	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,65	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.25
35	10.20.130	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
36	10.20.140	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,68	S8b	0,68	S8b	0,68	S8b	
37	10.20.160	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
38	10.20.170	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
39	10.20.180	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
40	10.20.200	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
41	10.20.250	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
42	10.20.251	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S8b	0,65	S8b	0,65	S8b	anteilig, siehe 40.20.35
43	10.20.252	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
44	10.20.253	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
45	10.20.254	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
46	10.20.255	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,80	S7	1,00	S7	1,00	S7	
47	10.20.260	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,00	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.30
48	10.20.265	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	neu Kapazitätserhöhung
49	10.20.270	MA	Gruppenleiter/in	6000	<u>0,00</u>	S7	<u>0,88</u>	S7	<u>0,80</u>	S7	neu Kapazitätserhöhung
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		3,00		2,93		3,00		
			Stellenanteile Betreuung		31,19		32,01		32,99		
10.3 Betriebspersonal											
50	10.30.05	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	8	1,00	6	1,00	6	Neubewertung
51	10.30.15	MA	Koch/Köchin	4000	0,65	6	1,00	6	1,00	6	
52	10.30.20	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
53	10.30.30	MA	Haustechniker	8000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
54	10.30.35	MA	Betriebspers.	3000	1,00	6	1,00	4	1,00	6	
55	10.30.40	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
56	10.30.45	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
57	10.30.50	MA	Hauswirtschaft	3000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
58	10.30.55	MA	Betriebspers.	3000	0,75	3	0,75	3	0,75	3	
59	10.30.60	MA	Hauswirtschaft	8000	0,81	4	0,81	4	0,81	4	
60	10.30.65	MA	Betriebspers.	3000	0,50	4	0,50	4	0,43	4	anteilig, siehe 40.30.32
61	10.30.70	MA	Hauswirtschaft	8500	0,75	4	0,75	4	0,88	4	
62	10.30.75	MA	Betriebspers.	2000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
63	10.30.77	MA	Betriebspers.	2000	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
64	10.30.80	MA	Betriebspers.	8500	0,88	5	0,88	4	1,00	5	
65	10.30.85	MA	Betriebspers.	8000	0,75	4	0,75	4	0,75	4	
66	10.30.90	MA	Betriebspers.	3000	0,00	5	0,00	5	1,00	5	neu Kapazitätserhöhung
67	10.30.95	MA	Betriebspers.	3000	0,00	5	0,00	5	1,00	5	neu Kapazitätserhöhung
68	10.30.100	MA	Betriebspers.	3000	0,00	4	0,75	4	1,00	4	neu Kapazitätserhöhung
69	10.30.105	MA	Betriebspers.	3000	<u>0,00</u>	4	<u>0,00</u>	4	<u>0,45</u>	4	neu Kapazitätserhöhung
			Stellenanteile Betriebspersonal		14,09		15,19		18,07		

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	Glnr.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen	
				TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG			
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenz											
70	30.10.05	ABTL	Leiter/in Bereich Wohnen	1000	1,00	S16	1,00	S16	1,00	S17	Neubewertung nach Umstrukturierung
71	30.10.10	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
72	30.10.15	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
73	30.10.20	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
74	30.10.25	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
75	30.10.27	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
76	30.10.30	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
77	30.10.35	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,75	S8a	0,88	S8a	
78	30.10.40	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
79	30.10.45	MA	Betreuer/in	9000	0,60	S8a	0,73	S8a	0,60	S8a	
80	30.10.50	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	1,00			1,00		1,00		
			Stellenanteile Betreuung	9,36			9,36		9,36		
30.15 Wohnheim Heinrich-Heine-Ring 41											
81	30.15.05	SGL	Leiter/in Wohnheim	1000	0,00	S15	0,00	S15	1,00	S16	von 30.30.05, Neubewertung nach Umstruktur.
82	30.15.10	MA	Betreuer/in m. Koordination	8600	0,00	S8b	0,00	S8b	1,00	S8b	von 30.20.05
83	30.15.15	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	von 30.20.10
84	30.15.20	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	von 30.20.15
85	30.15.25	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	1,00	S8a	von 30.20.20
86	30.15.30	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,75	S8a	von 30.20.25
87	30.15.35	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,75	S8a	von 30.20.30
88	30.15.40	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,75	S8a	von 30.20.35
89	30.15.45	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,80	S8a	von 30.20.40
90	30.15.50	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,80	S8a	von 30.20.45
91	30.15.55	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,80	S8a	von 30.20.50
92	30.15.60	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,80	S8a	von 30.20.55
93	30.15.65	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	1,00	S8a	von 30.20.57
94	30.15.70	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	von 30.30.10
95	30.15.75	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,93	S8a	von 30.30.15
96	30.15.80	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,88	S8a	von 30.30.20
97	30.15.85	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,88	S8a	von 30.30.25
98	30.15.90	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,75	S8a	von 30.30.30
99	30.15.95	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,75	S8a	von 30.30.35
100	30.15.100	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,88	S8a	von 30.30.40
101	30.15.105	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S4	0,69	S8a	von 30.30.45
102	30.15.110	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung
103	30.15.115	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung
104	30.15.120	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung

105	30.15.125	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung	
106	30.15.130	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,93	S8a	neu Kapazitätserhöhung	
107	30.15.135	MA	Betreuer/in	8600	0,00	S8a	0,00	S8a	0,80	S8a	neu Kapazitätserhöhung	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,00		0,00		1,00			
			Stellenanteile Betreuung		0,00		0,00		22,94			
Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
30.2 Wohnheim Neu Lüdershagen												
108	30.20.05	SGL	Betreuer/in m. Koordination	8000	1,00	S8b	1,00	S8b	0,00	S8b	Umstrukturierung nach 30.15.10	
109	30.20.10	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	1,00	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.15	
110	30.20.15	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	1,00	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.16	
111	30.20.20	MA	Betreuer/in	8000	1,00	S8a	0,88	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.17	
112	30.20.25	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.18	
113	30.20.30	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.19	
114	30.20.35	MA	Betreuer/in	8000	0,75	S8a	0,75	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.20	
115	30.20.40	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.21	
116	30.20.45	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.22	
117	30.20.50	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,80	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.23	
118	30.20.55	MA	Betreuer/in	8000	0,80	S8a	0,88	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.24	
119	30.20.57	MA	Betreuer/in	8000	<u>1,00</u>	S8a	<u>1,00</u>	S4	<u>0,00</u>	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.25	
			Stellenanteile Betreuung		10,45		10,41		0,00			
30.3 Wohnheim Stralsund												
120	30.30.05	SGL	ständ. Vert. Leiter/in Wohn.	1000	0,50	S15	0,50	S15	0,00	S15	Umstrukturierung nach 30.15.05	
121	30.30.10	MA	Betreuer/in	8500	1,00	S8a	1,00	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.70	
122	30.30.15	MA	Betreuer/in	8500	0,93	S8a	0,93	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.75	
123	30.30.20	MA	Betreuer/in	8500	0,88	S8a	0,75	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.80	
124	30.30.25	MA	Betreuer/in	8500	0,88	S8a	0,75	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.85	
125	30.30.30	MA	Betreuer/in	8500	0,75	S8a	0,75	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.90	
126	30.30.35	MA	Betreuer/in	8500	0,75	S8a	0,75	S8a	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.95	
127	30.30.40	MA	Betreuer/in	8500	0,88	S8a	0,88	S4	0,00	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.100	
128	30.30.45	MA	Betreuer/in	8500	<u>0,69</u>	S8a	<u>0,88</u>	S4	<u>0,00</u>	S8a	Umstrukturierung nach 30.15.105	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,50		0,50		0,00			
			Stellenanteile Betreuung		6,76		6,69		0,00			
40 Bgl. Dienst												
40.1 Sozialtherap. Dienst												
129	40.10.05	ABTL	Leiter/in Sozialer Dienst	1000	0,00	S15	0,00	S15	1,00	S17	Neubewertung	
130	40.10.10	MA	Sozialpädagogische Bgl.	1010	1,00	S15	1,00	S15	1,00	S11b	neu durch Umstrukturierung (BTHG), von 40.10.05	
131	40.10.15	MA	Sozialpädagogische Bgl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b		
132	40.10.20	MA	Sozialpädagogische Bgl.	1010	0,88	S11b	0,88	S11b	0,88	S11b		
133	40.10.25	MA	Sozialpädagogische Bgl.	1010	0,35	S11b	0,35	S11b	0,35	S11b	anteilig, siehe 40.20.05	
134	40.10.30	MA	Sozialpädagogische Bgl.	1010	<u>0,00</u>	S11b	<u>0,00</u>	S11b	<u>0,69</u>	S11b	neu Kapazitätserhöhung	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,00		0,00		1,00			
			Stellenanteile Sozialtherap. Dienst		3,23		3,23		3,92			
40.15 Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstattatrat												

135	40.15.05	MA	Frauenbeauftragte/WR	1010	1,00	S11b	1,00	S8a	1,00	S11b	
			Stellenanteile Frauenbeauftragte/WR		1,00		1,00		1,00		

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke	Bemerkungen

40.2 Berufsbildung

136	40.20.05	SGL	Leiter/in Berufsausbildung	1000	0,53	S11b	0,53	S11b	0,53	S11b	anteilig, siehe 40.10.25
137	40.20.10	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
138	40.20.15	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
139	40.20.20	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
140	40.20.21	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
141	40.20.22	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	0,00	S7	k.w.
142	40.20.23	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,60	S7	0,60	S4	0,00	S7	k.w.
143	40.20.25	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.120
144	40.20.30	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.260
145	40.20.35	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S8b	0,35	S8b	0,35	S8b	anteilig, siehe 10.20.251
146	40.20.40	MA	Gruppenleiter/in	7000	<u>0,35</u>	S7	<u>0,35</u>	S7	<u>0,20</u>	S7	anteilig, siehe 10.20.50
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,53		0,53		0,53		
			Stellenanteile Betreuung		7,00		7,00		5,25		

40.3 Fördergruppen

147	40.30.05	SGL	Betreuer/in m. Koordination	7500	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
148	40.30.10	MA	Betreuer/in	7500	0,80	S8a	0,80	S8a	0,80	S8a	
149	40.30.15	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,75	S4	1,00	S8a	
150	40.30.20	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
151	40.30.25	MA	Betreuer/in	7500	0,75	S8a	0,80	S8a	0,88	S8a	
152	40.30.30	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,80	S4	1,00	S8a	
153	40.30.32	MA	Betreuer/in	7500	0,50	S8a	0,50	4	0,57	S8a	anteilig, siehe 10.30.65
154	40.30.35	MA	Betreuer/in	7500	0,75	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
155	40.30.40	MA	Betreuer/in	7500	0,70	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
156	40.30.45	MA	Betreuer/in	7500	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung
157	40.30.50	MA	Betreuer/in	7500	<u>0,00</u>	S8a	<u>0,00</u>	S8a	<u>1,00</u>	S8a	neu Kapazitätserhöhung
			Stellenanteile Betreuung		7,50		7,65		10,25		

Stellenanteile im Bereich LRV M-V/BTHG	Vorjahr	30.06.d.VJ	Planjahr
Stellenanteile Leitung/Verwaltung	14,03	13,32	18,53
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	3,23	3,23	3,92
Stellenanteile Betreuung	72,26	73,12	80,79
Stellenanteile Betriebspersonal	14,09	15,19	18,07
Stellenanteil Frauenbeauftragte/WR	1,00	1,00	1,00
Summe der obigen Stellenanteile	104,61	105,86	122,31

Produktionshelfer

158	45.00.05	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	0,80	5	1,00	5	
-----	----------	----	------------------	------	------	---	------	---	------	---	--

159	45.00.10	MA	Küchenkraft	6000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
160	45.00.15	MA	Küchenkraft	6000	0,75	4	0,75	4	0,75	4	
161	45.00.20	MA	Wäschereifachkraft	6000	<u>0,80</u>	5	<u>0,75</u>	5	<u>0,80</u>	5	
Stellenanteile					3,55		3,30		3,55		

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ	Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen			
									TvöD EG	TvöD EG	TvöD EG
Bereich Bildung und Erholung											
162	60.00.05	MA	Leitung	9070	0,25	10	0,09	9c	0,25	10	
163	60.00.10	MA	Fahrer	9070	0,1	4	0,25	3	0,1	4	
Stellenanteile					0,35		0,34		0,35		

	Vorjahr	30.06.d.VJ	Planjahr
Vollzeitstellen gesamt	<u>108,51</u>	<u>109,50</u>	<u>126,21</u>

Ausbildungsplätze											
164	70.00.05	AZU	AZUBI Gastronomie	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
165	70.00.10	AZU	AZUBI Textilfacharbeiter	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
166	70.00.15	AZU	AZUBI Koch	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
Stellenanteile Auszubildende					3,00		3,00		3,00		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter
SGL: Sachgebietsleiter
MA: Mitarbeiter
AZU: Auszubildender
GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt
EG: Entgeltgruppe
ku: kann umgewandelt werden
kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen
neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro
1. Umsatzerlöse	14.434.350	
Betreuungs- u. Ausbildungserlöse	9.385.400	
	<i>davon</i>	
Arbeitsbereich (Plan 330 TN)	4.830.000	
Berufsbildungsbereich (Plan 30 TN)	609.000	
Tagesgruppe (Plan 21 TN)	690.000	
TG Einzelvereinbarung (Plan 3 TN)	206.000	
WH H.-Heine-Ring WfbM-MA(Plan 80 Bewohner)	2.239.000	
WH H.-Heine-Ring Rentner (Plan 4 Bewohner)	123.000	
AWA (Plan 11870 FLS)	687.000	
FLS Budget für Arbeit	1.400	
Verpflegungserträge Betreute	400.000	
Arbeitserlöse der Werkstätten	1.230.000,00	
<i>davon</i>		
Landschaftspflege	330.000	
Aktenvernichtung	38.000	
Schneiderei/Montage	45.000	
Wäscherei Hauptwerkstatt	120.000	
Tischlerei	85.000	
Graviererei	20.000	
Montage Hauptwerkstatt	80.000	
Integrationswerkstatt (ohne Keramik)	45.000	
Keramik	35.000	
Buchmeister	25.000	
Hauptküche und Ausgabeküche	5.000	
Brauerei	72.000	
Hauswirtschaft	10.000	
Delikater	290.000	
übrige	30.000	
Erstattung von Beiträgen zur RV- und KV für die Betreuten	2.661.000	
Erstattung Arbeitsförderungsgeld	205.900	
Erstattung BA/Arbeitsagentur	34.900	
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	52.000	
Erträge aus Vermietung	447.100	
übrige Erträge	18.050	
2. Bestandsveränderungen	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	21.200	

5. Materialaufwand	310.000
---------------------------	----------------

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	254.000
---	---------

Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.000
--------------------------------------	--------

6. Personalaufwand	10.441.550
---------------------------	-------------------

Löhne und Gehälter	6.454.500
---------------------------	------------------

Löhne Betreute	530.600
----------------	---------

AFG Betreute	205.900
--------------	---------

Gehälter	5.699.800
----------	-----------

Sachbezug PKW	6.100
---------------	-------

Pauschale LSt auf sonst. Bezüge (Direktvers.)	7.400
---	-------

Vermögenswirksame Leistungen	4.100
------------------------------	-------

pauschale Steuer für Aushilfen	100
--------------------------------	-----

Zuschüsse AG	500
--------------	-----

soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	3.987.050
---	------------------

Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte	1.120.000
---	-----------

Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute	2.661.000
-------------------------------------	-----------

Beiträge z. Berufsgenossenschaft	60.000
----------------------------------	--------

Aufw. für Altersversorgung	145.750
----------------------------	---------

Künstlersozialabgabe	300
----------------------	-----

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	575.000
---	----------------

Abschreibungen Maschinen	50.000
--------------------------	--------

Abschreibungen Gebäude	215.000
------------------------	---------

Abschreibungen Mietein- u. Umbauten	52.000
-------------------------------------	--------

Abschreibungen technische Anlagen	5.000
-----------------------------------	-------

Abschreibungen Software	15.000
-------------------------	--------

Abschreibungen BGA	65.000
--------------------	--------

Abschreibungen Außenanlagen	8.000
-----------------------------	-------

Abschreibungen Kraftfahrzeuge	125.000
-------------------------------	---------

Sofortabschreibungen	40.000
----------------------	--------

8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens f. Invest.zuschüsse	118.000
---	----------------

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.233.700
---	------------------

Instandhaltungsaufwendungen	303.000
------------------------------------	----------------

Instandhaltung betr. Räume	50.000
----------------------------	--------

sonstige Raumkosten	3.000
---------------------	-------

Kfz-Reparaturen	40.000
-----------------	--------

Fremdarbeiten	2.000
---------------	-------

Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen	80.000
--	--------

Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	25.000
--	--------

Wartung und Pflege	45.000
--------------------	--------

Sonstige Rep. und Instandhaltungen	3.000
------------------------------------	-------

Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	55.000
---------------------------------------	--------

Fremdbeförderung	460.000
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	370.000
Wirtschaftsbedarf	414.500
Reinigung	95.000
Fremdreinigung	45.000
Gartenpflege, -gestaltung	2.500
Laufende Kfz-Betriebskosten	65.000
Sonst. Kfz-Kosten	10.000
Verpackungsmaterial	3.000
Frachtkosten	8.000
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	26.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	40.000
Betriebsbedarf	30.000
Arbeits- und Brandschutz	35.000
Sicherheitsdienst	30.000
Werkzeuge und Kleingeräte	25.000
Wasser und Energie	283.000
Heizöl	5.000
Gas/Fernwärme	148.000
Strom	90.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	40.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	97.000
Verwaltungsbedarf	108.500
Werbekosten	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	12.000
Geschenke bis 40,- Euro	500
Repräsentationskosten	1.500
Bewirtungskosten	1.500
Aufmerksamkeiten	1.500
Reisek. Arbeitnehmer	2.500
RK AN Verpfleg.mehraufwand/Übernacht.aufwand	16.000
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	2.500
Porto	8.000
Telefon	25.000
Bürobedarf	20.000
Zeitschriften, Bücher	3.500
Nebenkosten des Geldverkehrs	10.000
sonstige Personalkosten	68.800
Fortbildungskosten	35.000
kulturelle Veranstaltungen	18.000
Arbeitssicherheit Angestellte	1.800
Arbeitsmedizinische Betreuung Personal	14.000

Versicherungen		106.000
	Versicherungen	66.000
	Kfz-Versicherungen	40.000
Betreuungskosten		86.100
	Lehr- und Lernmittel	4.500
	Medizinische Betreuung	9.000
	Sonstige Betreuung	25.000
	arbeitsmedizinische Betreuung beh. MA	9.000
	Arbeitssicherheit beh. MA	7.100
	gemeinsame Feste/kulturelle u. sportl. Veranstaltungen	8.000
	Exkursionen/Bildungsreisen	8.000
	Kosten Betreuer - Bildungsfahrt mehrtägig	2.000
	Aufwendungen Fussballmannschaft	2.000
	Bildungstag/Ausflüge	10.000
	Kosten Betreuer - Bildungsfahrt eintägig	1.500
Mieten und Pachten		692.600
	Miete	200.000
	Miete Wohnraum	485.000
	Pacht	7.600
Rechts- und Beratungskosten		75.500
	Rechts- und Beratungskosten	55.000
	Beratungs- und Prüfungskosten Audit	6.500
	Abschluss- und Prüfungskosten	14.000
EDV-Kosten		75.000
	EDV-Kosten	35.000
	Wartung und Pflege Hardware	10.000
	Wartung und Pflege Software	30.000
Beiträge		48.000
Periodenfremde Aufwendungen		10.000
Übrige		35.700
13. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge		1750
15. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		50
23. Sonstige Steuern		15.000
	Summe:	14.575.300
		14.575.300
24. Jahresgewinn/Jahresverlust		0

Erläuterung zur Stellenübersicht 2021
Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Anzahl Plätze	30	330	
Leitung	0,25	3,75	4,00
Verwaltung	0,75	6,90	7,65
Betriebspersonal	0,86	11,00	11,86
Betreuung	5,25	33,00	38,25
sozialtherapeut. Dienst	0,25	3,67	3,92
Zwischensumme	7,36	58,32	65,68
Frauenbeauftragte Unterstützung WR i.S.d. BTHG	1,00		1,00
			66,68

Wohnheim nach LRV M-V			
	Wohnheim HHR	Wohnheim HHR	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	80 Plätze für Werkstattmitarbeiter/-innen	4 Plätze für Rentner/-innen	
Leitung/Verwaltung	2,00	0,1	2,10
Betriebspersonal	5,33	0,27	5,60
Betreuung/Pflege Nachtwache	21,62	1,33	22,95
	28,95	1,70	30,65

Fördergruppe und Ambulante Wohnassistenz nach LRV M-V			
	Fördergruppe	Amb. Wohnassistenz	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	24 Plätze inkl. 3 Einzelbetreuungen	11.870 Fl.Std.	
Leitung	0,30	1,39	1,69
Verwaltung	0,30	2,78	3,08
Betriebspersonal	0,60	0,00	0,60
Betreuung	8,00	9,38	17,38
Einzelbetreuung	2,25	0,00	2,25
	11,45	13,55	25,00

Leitung/Verwaltung	18,52
soz. Dienst	3,92
Betreuung	80,83
Betriebspersonal	18,06
Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstattträt	1,00
Summe der Mindeststellenanteile	122,33
weiteres Personal (Produktion, Bildung und Erholung)	3,90
Vollzeitstellen gesamt	126,23

Stralsunder Werkstätten | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 18437 Stralsund

Stralsunder Werkstätten
gemeinnützige GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 1
18437 Stralsund
Tel. 03831 47 01 - 0
Fax 03831 47 01 22
info@sw-hst.de
www.sw-hst.de

02.09.2020

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

(nach § 1 Absatz 2 Ziffer 11 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft 25.000 €

Gesellschafter:

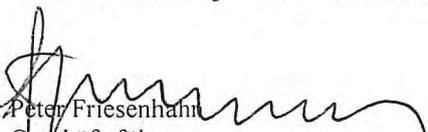
Helios Hansekllinikum Stralsund GmbH 20.000 €
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH 3.000 €
Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein e.V. 2.000 €

Gegenstand des Unternehmens: Erhalt und Weiterentwicklung von Lebens- und Wohnformen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie der Aufbau und das Vorhalten von Kurzzeitpflegeangeboten sowie häuslicher Krankenpflege

Strukturelle Daten in T€	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse (T€)	5.685,9	5.885,9	5.875,2	6.092,8	6.127,7	6.410,9
Jahresüberschuss (T€)	209,0	152,2	124,2	- 66,3	2,3	- 15,3
Bilanzsumme (T€)	8.076,7	8.050,3	8.005,7	7.786,1	7.624,5	7.458,0
Angestellte VZK Durchschnitt	124,6	128,11	129,42	129,45	126,32	125,95
Auszubildende	7	8	8	6	8	8

Der Jahresabschluss 2019 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.07.2020 festgestellt; der Geschäftsführer wurde mit Beschluss vom 23.07.2020 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH oder den Haushalt der Hansestadt Stralsund sind nach derzeitigem Erkenntnisstand aus der Gesellschafterfunktion für das Wirtschaftsjahr 2021 nicht zu erwarten.



Peter Friesenhahn
Geschäftsführer
als Vertreter in der Gesellschafterversammlung

**Anerkannte Werkstatt
für behinderte Menschen**
Sitz der Gesellschaft: Stralsund
HRB 2501 Amtsgericht Stralsund

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank Berlin
IBAN DE49 1203 0000 0000 131268
BIC BYLADEM1001

Geschäftsführer
Peter Friesenhahn
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Michael Philippen



Wirtschaftsplan 2021

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das JAHR 2021

**Wohlfahrtseinrichtungen der
Hansestadt Stralsund
gemeinnützige GmbH**

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Bereichserfolgsplan (entfällt)
6. Bereichsfinanzplan (entfällt)
7. Leistungsbeziehungen (entfällt)
8. Investitionszusammenfassung
9. Investitionsübersicht
10. Verpflichtungsermächtigungen
11. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH (WFE) ist mit dem Zweck der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und des mildtätigen Handelns gegründet worden.

Gegenwärtig ist die umfassende Pflege und Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen die Hauptaufgabe. Die WFE verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Die Aufstellung des Erfolgsplanes erfolgte nach der für Pflegeeinrichtungen geltenden Pflegebuchführungsverordnung. Basis der Kalkulation ist die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen im ersten Halbjahr 2020. Die Corona-Pandemie führte Dank des Rettungsschirmes der Bundesregierung zu keinen wesentlichen Verlusten.

Für das Jahr 2021 plant die WFE mit 491 Betten sowie 2 Plätzen in der hospizlichen Tagesbetreuung und 2 Plätzen für Nachtpflege im „Pflegehotel Stralsund“.

Zum Jahresende 2019 zog in einen separaten Wohnbereich der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ (ehemals Hospizbereich) eine Intensiv-Wohngemeinschaft mit 9 Pflegebedürftigen ein. Die pflegerische Versorgung erfolgt über den Intensiv-Pflegedienst Lebenstraum mit dem ein Kooperationsvertrag geschlossen wird. Die WFE tritt dabei als Vermieter der Räumlichkeiten an die Pflegebedürftigen auf.

Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“	107 Betten
Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“	70 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“	92 Betten
Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenau“	96 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“	100 Betten
Hospiz „Gezeiten“	8 Betten
Hospiz „Gezeiten“ Tageshospiz	2 Plätze
Kurzzeitpflegeeinrichtung „Pflegehotel Stralsund“	18 Betten
<u>Nachtpflege „Pflegehotel Stralsund“</u>	<u>2 Plätze</u>
Intensiv-Wohngemeinschaft	9 Plätze

Auch 2021 wird der Hauptanteil der durch Investitionskostenberechnung zur Verfügung stehenden Mittel weiterhin zur Tilgung der Kredite und zur Zahlung der zugehörigen Zinsen für die zuletzt realisierten Pflegeeinrichtungen benötigt (Siehe Finanzplan).

Für das Jahr 2021 sind im Plan 880 T€ für Investitionen vorgesehen. Neben Pflegehilfsmitteln und Wirtschaftsausstattung, u.a. Gefahrstoffschränke und größere Küchengeräte, sind auch neue Möbel für Gruppenräume etc. geplant. Neue Betten werden wiederum über Leasingverträge finanziert, ebenso die Neuaufrüstung und Erweiterung von Telefon- und Rufanlagen. Für die weitere Umsetzung der mobilen Datenerfassung in der Pflege wurde ein Förderprogramm beschlossen, über das wir die Anschaffung entsprechender Technik teilweise finanzieren können. Instandhaltungsmaßnahmen werden vorwiegend Erneuerungen von Fußböden sowie Malerarbeiten sein. In der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ werden wir in weiteren Wohnbereichen die Rohrleitungen des Heizsystems um verlegen und damit weitere Wasserschäden, die wir mehrfach in den vergangenen Jahren hatten, verhindern.

Für den vorgesehenen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ in der Smilerlowstraße sind die Planungsphasen 1 und 2 abgeschlossen, die Leistungsphase 3 wird Ende 2020 mit dem Ergebnis der Entwurfsplanung fertiggestellt sein. In Begleitung der Stadterneuerungsgesellschaft mbH werden Ende 2020/ Anfang 2021 Städtebaufördermittel in Höhe von ca. 1,4 Mio. € beantragt sowie weitere Leistungsphasen beauftragt. Z.Zt. sind die Änderung des B-Planes und der Abschluss des Erbpachtvertrages in Vorbereitung. Für den Planungszeitraum werden für das Projekt 500 T€ in den Finanzplan und in den Investitionsplan eingestellt. Ebenfalls gehen wir eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 12.850 T€ für dieses Bauvorhaben ein. Den Baubeginn erhoffen wir für Anfang 2022.

Wie auch in den Vorjahren planen wir für 2021 mit einem Jahresüberschuss. Im Jahr 2020 haben wir keine Pflegesatzverhandlungen geführt. Es stehen politische Entscheidungen generell zur zukünftigen Finanzierung der Pflege sowie zur einheitlichen Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen und zur Verbesserung der Pflegelöhne aus. Durch das Corona-Geschehen sind jedoch gesetzte Fristen verschoben worden.

Eine weitere Steigerung der Löhne und Gehälter unserer Mitarbeiter wäre mit weiteren Preiserhöhungen für unsere Bewohner verbunden, die schon jetzt ihre finanzielle Belastungsgrenze erreicht haben. Alternativ würden die Ausgaben der Sozialhilfe eine Steigerung verzeichnen.

Unabhängig von politischen Entscheidungen werden wir 2021 Pflegesatzverhandlungen anstreben. Wir planen mit Umsatzerlösen in Höhe von 20.173 T€ (Plan VJ 19.218 T€) um vorwiegend anstehende Risiken und Preissteigerungen der Dienstleister aber auch Kostensteigerungen aufgrund der Corona-Pandemie zu verhandeln. Der Materialaufwand wird dementsprechend in Höhe von 4.472 T€ geplant. (Plan VJ 4.128 T€)

In der Steigerung der Personalkosten auf 13.399 T€ (Plan VJ 12.526 T€) sind neben der Erhöhung der Vergütung für Mitarbeiter entsprechend des Haustarifvertrages auch die Umlage in den Pflegeausbildungsfonds zur Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung berücksichtigt. Dem stehen aber auch Ausbildungspauschalen als Zuschüsse gegenüber.

Im Jahr 2021 plant die Gesellschaft mit 342,38 Vollzeitkräften (VK). Damit sind auch die Besetzungen der Stellen entsprechend der Personalschlüssel im Bundesrahmenvertrag Hospiz, im Rahmenvertrag nach SGB XI für Mecklenburg-Vorpommern sowie eigenständiger Vereinbarungen geplant.

2021 werden 20 junge Menschen eine Ausbildung in der Altenpflege bei der WFE absolvieren, 3 davon in einem dualen Studiengang Pflegemanagement, 7 haben 2020 die generalistische Ausbildung begonnen. Drei Mitarbeiterinnen qualifizieren sich über ein Fernstudium weiter. Zwei Mitarbeiter absolvieren eine Ausbildung zur Pflegefachkraft nach dem Qualifizierungschancengesetz.

Durch die Ausbildung unserer eigenen Fachkräfte und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter begegnen wir dem fortschreitenden Fachkräftemangel aber auch den ständig steigenden fachlichen Anforderungen und Managemententscheidungen.

Mit den ab 2020 in Kraft getretenen neuen Richtlinien des GKV–Spitzenverbandes zur Qualitätssicherung der Qualitätsprüfung wurde ein bundeseinheitliches Verfahren zur einheitlichen Prüfungspraxis der Medizinischen Dienste geregelt. Diese gewährleisten die bessere Vergleichbarkeit der Prüfungen, Verbesserungspotenziale aufzuzeigen und eine bessere Transparenz der Qualitätsprüfungen. An unsere Mitarbeiter richten sich neue Anforderungen durch die Umsetzung der Vorbehaltsaufgaben und einen Kompetenzmix in den Pflegeteams.

Die WFE trägt weiterhin durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. im Lokalen Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund, im Stadtmarketingverein, in der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, im Verein „Lebenszeit“ e.V. (Förderverein für ambulante Palliativversorgung), im Förderverein Stationäres Hospiz Hansestadt Stralsund e.V., im Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ e.V. und im Forum für Medizinethik Stralsund aktiv dazu bei, soziale Projekte in der Hansestadt Stralsund zu fördern und die Stadt attraktiver für alle Bewohner und Besucher zu gestalten.

Stralsund, 07.08.2020

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.969
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.769
Jahresergebnis	200

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.595
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-305
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.290

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-880
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-880

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-910
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-410

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	450
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	12.850
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	342,38
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.155
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	8.880
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.080
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	9.280

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	20.047	19.218	20.173	20.485	21.219	21.570
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	147	110	491	1.900	500	500
5	Materialaufwand	4.151	4.128	4.472	4.550	4.625	4.702
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	597	670	792	800	800	800
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.554	3.458	3.680	3.750	3.825	3.902
6	Personalaufwand	12.481	12.526	13.399	13.667	13.939	14.218
	a) Löhne und Gehälter	10.060	10.184	10.705	10.919	11.137	11.360
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.421	2.342	2.694	2.748	2.802	2.858
	- davon für Altersversorgung	363	363	404	412	420	428
7	Abschreibungen	1.087	1.088	1.093	1.093	1.560	1.560
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.084	1.088	1.093	1.093	1.560	1.560
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	3	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	304	304	305	305	600	600
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.568	1.362	1.503	2.900	1.500	1.500
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360	328	302	280	495	490
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	851	200	200	200	200	200
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	851	200	200	200	200	200
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen	851	200	200	200	200	200
	Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	851	200	200	200	200	200
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.084	1.088	1.093	1.093	1.560	1.560
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	113	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-304	-304	-305	-305	-600	-600
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	167	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	360	328	302	280	495	490
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-17	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.265	1.312	1.290	1.268	1.655	1.650
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-254	-888	-880	-7.375	-6.220	-310
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	10	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-244	-888	-880	-7.375	-6.220	-310
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	500	500	200	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	774	0	0	5.400	5.850	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	774	0	0	5.400	5.850	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.362	-596	-608	-613	-790	-850
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-588	-596	-608	-613	-790	-850
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-774	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	17	0	0	1.400	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	17	0	0	1.400	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-359	-328	-302	-280	-495	-490
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-930	-424	-410	6.107	4.565	-1.340
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.091	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.064	1.064	2.155	2.155	2.155	2.155
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.155	1.064	2.155	2.155	2.155	2.155
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	0	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	3.493	1.038	880	575	370	320	310
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	3.493	1.038	880	575	370	320	310
Auszahlungen	-16.143	-1.038	-880	-7.375	-6.220	-320	-310
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.143	-1.038	-880	-7.375	-6.220	-320	-310
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.650	0	0	-6.800	-5.850	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	0	0	5.400	5.850	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.400	0	0	1.400	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	1.400	0	0	1.400	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Pflege- und Bürgerzentrum Smiterlowstraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.350	650	500	200	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-14.000	-650	-500	-7.000	-5.850	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.000	-650	-500	-7.000	-5.850	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.650	0	0	-6.800	-5.850	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	0	0	5.400	5.850	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.400	0	0	1.400	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	1.400	0	0	1.400	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Pflegehilfsmittel, Wirtschaftsausstattung wie größere Küchengeräte, Möbel						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.143	388	380	375	370	320	310
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-2.143	-388	-380	-375	-370	-320	-310
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.143	-388	-380	-375	-370	-320	-310
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom...

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017	0	0					
im Wirtschaftsplan 2018	0	0					
im Wirtschaftsplan 2019	0	0					
im Wirtschaftsplan 2020	0	0					
im Planjahr 2021	12.850			7.000	5.850		
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				5.400	5.850		

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
1	GeschäftsführerIn	1,00	Außertarif	1,00	Außertarif	1,00	Außertarif	
2	Kaufmännischer LeiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
3	Technischer LeiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
4	PersonalleiterIn	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
5	LeiterIn Sozialzentrum	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,00	TVöD 12	
6	HausleiterIn	1,50	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,50	TVöD 12	Umsetzung Bundesrahmenempfehlung Hospiz 2017
7	Haus- / PflegedienstleiterIn	1,17	TVöD 12	1,00	TVöD 12	1,17	TVöD 12	Aufgabenbereich Pflegedienstleitung und Qualitätssicherung (Schlüssel 1:60) nach SGB XI und Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
8	PflegedienstleiterIn	8,65	TVöD KR 10a	5,50	TVöD KR 10a	8,65	TVöD KR 10a	
9	Qualitätsbeauftragte/r / Projektmanagement WFE	3,40	TVöD 11/12	3,00	TVöD 11/12	4,40	TVöD 11/12	
10	Controlling	1,00	TVöD 11/12	0,00	TVöD 12	1,00	TVöD 11/12	
11	MA Buchhaltung	2,00	TVöD 8 / 9	2,00	TVöD 8	2,00	TVöD 8 / 9	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
12	MA Lohnbuchhaltung	1,00	TVöD 8 / 9	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8 / 9	
13	Assistentin der GL	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	
14	MA Sekretariat	1,00	TVöD 7	1,00	TVöD 7	1,00	TVöD 7	
15	MA Technik/Einkauf	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	1,00	TVöD 9	
16	MA IT- / E-Bereich	2,00	TVöD 6 / 8	2,00	TVöD 8	2,00	TVöD 6 / 8	Umsetzung Digitalisierung in der Pflege
17	SB-Aufnahmemanagement	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8	1,00	TVöD 8	als zentrale Aufgabe für alle Häuser
18	Betriebsrat (freigestellt BetrVG)	1,00	TVöD	1,00	TVöD 4	1,00	TVöD	Vorsitzender freigestellt (BetrVG)
19	Sozialpädagoge/-arbeiter	2,00	TVöD 8	0,75	TVöD 8	1,00	TVöD 8	1 x Umwandlung Betreuungskordinator
20	Betreuungskordinator/in	0,00	TVöD KR 9b	1,88	TVöD KR 9b	5,00	TVöD KR 9b	Besetzung im Rahmen der vereinbarten Leistungs- und Qualitätsmerkmale (Pflegesatzvergütung) entsprechend der Auslastung des Personalkorridors für Mecklenburg-Vorpommern nach Pflegegraden RV-stationär aus 05/2019 und geänderte Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
21	Betreuungsfachkraft (EQG-MV)	8,50	TVöD KR 9b	1,88	TVöD KR 9b	5,00	TVöD KR 9b	
22	SB Bewohnerangelegenheiten	6,75	TVöD 5	5,33	TVöD 5	6,75	TVöD 5	
23	PflegeteamleiterIn	13,00	TVöD KR 9b/c/d	9,90	TVöD KR 9b/c/d	13,00	TVöD KR 9b/c/d	
24	Pflegfachkraft SGB XI	97,10	TVöD KR 7a	88,07	TVöD KR 7a	97,10	TVöD KR 7a	
25	AlltagsbegleiterIn	93,25	TVöD KR 3a/4a	96,13	TVöD KR 3a/4a	93,25	TVöD KR 3a/4a	
26	Hausmeister	7,00	TVöD 4	7,00	TVöD 4	7,00	TVöD 4	Besetzung Einrichtungen übergreifend zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:6,5) unter Anrechnung DL und Umsetzung Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
27	Hausmeister/Krafffahrer	1,00	TVöD 4	0,75	TVöD 4	1,00	TVöD 4	
28	Servicekraft / Hauswirtschaft	13,26	TVöD 2 / 3	14,00	TVöD 2 / 3	13,26	TVöD 2 / 3	
29	Ausbildungsbeauftragte / PraxisanleiterIn	3,50	TVöD KR 8a/9a	2,00	TVöD KR 8a/9a	3,50	TVöD KR 8a/9a	Umsetzung Pflegeberufereformgesetz
30	zus. Betreuung (SGB XI)	25,45	TVöD KR 4a	25,80	TVöD KR 4a	24,80	TVöD KR 4a	eigenständige Vergütungsvereinbarung mit LVPV (Gesetzesänderung 01/2015)
31	Azubi Altenpflege / DUST	20,00	TVAöD-P	19,00	TVAöD-P	20,00	TVAöD-P	
32	Freiwilliges Soziales Jahr	13,00	Einsatzumlage	11,00	Einsatzumlage	13,00	Einsatzumlage	
33	Bundes Freiwilligen Dienst	7,00	Einsatzumlage	7,00	Einsatzumlage	7,00	Einsatzumlage	
Summe		341,53		315,97		342,38		

Die Gesellschaft hat 2008 einen eigenen Haustarifvertrag unter Anwendung des TVÖD abgeschlossen.

Wirtschaftsplan 2021

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2021

Stralsund, den 10.09.2020


.....
Maaß


.....
Lastovka

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – k) Investitionsübersichten
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2021 und Folgejahre liegt in der Erhaltung und Erweiterung sowie der Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation haben Einfluss auf den Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Die Nachfrage erfolgt gezielt nach saniertem Wohnraum in guter Lage. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter, der auch durch umfangreiche Neubauvorhaben Rechnung getragen wird.

Die Bevölkerungsentwicklung in Stralsund hat sich weiter positiv entwickelt. Aufgrund der derzeitigen Situation werden mehr Wohnungen nachgefragt, was jedoch auch mit einem höheren Instandsetzungsbedarf verbunden ist. Als Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen gesehen. Weiterhin werden die steigenden Kosten für Ver- und Entsorgungsleistungen ebenso wie die enorm gestiegenen Baukosten als Risiko eingeschätzt.

Für Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung schwierig. Anstehende Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden grundsätzlich mit Aufzug geplant.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt für die Themenbereiche Demographie und Wohnen in überarbeiteter Form in einer Ergebnisdokumentation vor. Für die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH sind die dargestellten Prognosen und Handlungsfelder von Bedeutung. Das betrifft sowohl den Rückbau von Gebäuden als auch den erforderlichen Neubau in den nächsten Jahren.

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen auch zukünftig Investitionen in die Modernisierung von Objekten in guter Wohnlage. Bei der Auswahl der Objekte spielen Kriterien wie Standortqualität, Bauweise, Mieterstruktur und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle. Der Entwicklung der Altersstruktur der Mieter entsprechend sind die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen angepasst.

Im Rahmen der Bereitstellung von Fördermitteln für den Einbau von Personenaufzügen wurden entsprechende Anträge auf Zuschüsse gestellt. Hierdurch soll die Vermietung vor allem in oberen Etagen verbessert und leerstehende Wohnungen wieder nutzbar gemacht werden.

Im Rahmen der Neubautätigkeit bereitet die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH seit einigen Jahren das Projekt Reiferbahn vor. Die Sanierung des vorhandenen Bestandes wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verfolgt.

Als Ergebnis der Neubebauung erfolgt die Reduzierung der Anzahl der Wohnungen von ursprünglich 220 im Bestand auf ca. 121 neu entstehenden Wohnungen.

Es wurde 2017 mit dem Abriss begonnen und in den Jahren 2018 und 2020 fortgesetzt. Weiterhin liegt als Planungsansatz die Anordnung der neu zu errichtenden Gebäude einschließlich Grundflächenzahl und Geschosshöhen vor. Alle Gebäude werden mit Aufzügen ausgestattet.

Die Planungsleistungen wurden im Rahmen eines VGV-Verfahrens europaweit ausgeschrieben, so dass im Jahr 2019 die Beauftragung der jeweiligen Büros erfolgen konnte, um in die Detailplanung gehen zu können. Ursprünglich war vorgesehen, ab 2020 mit dem Hochbau beginnen zu können. Grundlage hierfür ist jedoch die Errichtung und Erneuerung der Infrastruktur, wie Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Wegebau, deren Umsetzung auf Anfang 2021 verschoben wurde und damit auch den Baustart für das Quartier auf 2021 gebracht hat.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Quartier Reiferbahn moderne Wohnungen entsprechend heutigen Bedürfnissen entstehen. Damit wird die SWG mbH neuen Wohnraum sowohl für Stralsunder als auch für interessierte Bürger außerhalb der Stadtgrenzen auf dem Wohnungsmarkt platzieren.

Finanziell werden in den kommenden Jahren für die Maßnahme mehr als 28 Mio. € investiert. Neben einer umfangreichen Kreditaufnahme sind durch die SWG mbH in erheblichem Umfang Eigenmittel bereitzustellen.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung für das Projekt Reiferbahn wird das Neubauvorhaben in der Großen Parower Straße bereits in 2020 beginnen. Die Fertigstellung der insgesamt 9 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit ist für Anfang 2022 vorgesehen.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planansatz in der Position Umsatzerlöse wieder. Durch Mehrerlöse aus Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann die Verminderung der Mieteinnahmen aufgrund von Leerstand ausgeglichen werden und eine Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt erreicht werden.

Auch in den kommenden Jahren ist eine Steigerung der Wohnnebenkosten zu erwarten.

Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren nach wie vor aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel sowie anstehenden Großinstandsetzungsmaßnahmen.

Die Entwicklung der Baukosten und die fehlenden freien Kapazitäten bei den ausführenden Firmen führten in Einzelfällen zur Verschiebung von ursprünglich in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Die Situation zur Entwicklung der Stralsunder Innovation Consult GmbH, Stralsund, an der die SWG mbH zu 100 % beteiligt ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beurteilt werden. Eine Planung für 2021 und Folgejahre liegt von der Gesellschaft vor. Hiernach kommen derzeit keine finanziellen Belastungen auf die SWG mbH zu. Die wirtschaftliche Lage der SIC GmbH bleibt unverändert schwierig.

Entwicklung der Erfolgslage

➔ Umsatzerlöse

Die in dieser Position enthaltenen Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse						
aus Sollmieten	27.374,2	27.350,1	27.773,5	28.046,7	28.231,5	28.541,0
aus Umlagen	12.432,3	12.647,0	13.027,0	13.406,0	13.697,0	14.100,0
Sonstiges	173,6	161,9	161,9	161,9	161,9	161,9
Betreuungstätigkeit	396,4	393,0	426,8	424,7	423,0	422,0
andere Lieferungen und Leistungen	<u>52,6</u>	<u>69,1</u>	<u>59,0</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>
	40.429,1	40.621,1	41.448,2	42.088,5	42.562,6	43.274,1

Die Position "Umsatzerlöse gesamt" beinhaltet die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand und die Erträge aus der Umlage der Betriebs- und Heizkosten (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres) abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand. Erfasst sind hier auch die Erlöse aus der Verwaltung von Objekten für Dritte, die Geschäftsbesorgertätigkeit für Dritte sowie die Erträge aus Erbbauzinsen.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2021 ein Mietausfallwagnis von 8,9 %. In den Folgejahren wird nach Fertigstellung der zur Modernisierung freigezogenen Objekte mit einem sinkenden Mietausfallwagnis gerechnet. Durch Mehrerlöse nach Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann eine Erhöhung der Umsatzerlöse aus Sollmieten insgesamt erreicht werden.

Die Erhöhung der gegenüber den Mietern abzurechnenden Mietnebenkosten resultiert aus erwarteten bzw. bereits angekündigten Kostensteigerungen. Des Weiteren wird mit einem höheren Verbrauch von Wasser und Wärme gerechnet. Ebenso führt die zusätzliche Vermietung von Wohnungen nach Modernisierung und Neubau zu einer Erhöhung der abzurechnenden Umlagen.

Für die Verwaltung von Objekten für Dritte erfolgte in 2020 eine Anpassung der Verwaltervergütung, die ab 2021 ganzjährig wirksam wird.

⇒ Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Planposition beinhaltet im Wesentlichen die im Folgejahr gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung.

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Aufwendungen für Instandhaltung/Instandsetzung	7.537,9	8.185,0	8.679,0	8.691,0	8.685,0	8.892,0
Abriss	42,1	82,5	245,0	296,0	133,0	0,0
umlagefähige BK/HK	12.762,8	13.100,0	13.508,0	13.823,0	14.264,0	14.691,0
nicht umlagefähige BK/HK	238,9	247,0	260,0	263,0	270,0	275,0
übrige Aufwendungen	<u>300,4</u>	<u>319,5</u>	<u>339,5</u>	<u>339,5</u>	<u>347,5</u>	<u>350,5</u>
	20.882,1	21.934,0	23.031,5	23.412,5	23.699,5	24.008,5

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen sind auch zukünftig im Rahmen von komplexen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Für Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung sind die Aufwendungen durch die enorm gestiegenen Baukosten und Baupreise drastisch gestiegen.

In den beiden Vorjahren konnten aufgrund der Kostensteigerung Maßnahmen nicht im geplanten Umfang ausgeführt werden. Ein weiteres Aufschieben dieser Maßnahme ist nicht vertretbar. Betroffen sind Sanierungen und Erneuerungen von Ver- und Versorgungsleitungen, Fassaden, Dächer, Balkone, Treppenhäuser und Aufzüge. Diese werden in 2020 beginnend planmäßig umgesetzt.

Hinzu kommt die aufwandsintensive Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel. So müssen für 160 Wohnungen derzeit ca. 2,7 Mio. € in Ansatz gebracht werden, d.h., ca. 17 T€/WE. Diese Ausgaben sind erforderlich, um dem Leerstand entgegenzuwirken.

Die Planung sieht in den Geschäftsjahren 2021 bis 2024 den Abriss von 121 Wohnungen vor. Der geplante Abriss betrifft ausschließlich Objekte in der Reiferbahn. Die betroffenen Objekte sind im jetzigen Zustand nicht mehr vermietbar. Eine Modernisierung ist nach den uns vorliegenden Daten unwirtschaftlich.

Auch in den kommenden Jahren wird mit einer Steigerung bei den Betriebs- und Heizkosten insgesamt gerechnet.

➤ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt Tarifierhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Eine weitere Erhöhung der Personalaufwendungen ergibt sich aus der Erweiterung des gewerblichen Bereiches um drei zusätzliche Stellen. Ziel ist es, durch den Einsatz eigener Handwerker frei werdende Wohnungen schneller instand setzen zu können und dadurch Leerstandszeiten zu verkürzen.

➤ sonstige betriebliche Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von insgesamt 110,0 T€.

➤ Zinsaufwand

Durch Tilgung und Umschuldung zu wesentlich günstigeren Konditionen konnte für Bestandskredite eine erhebliche Reduzierung der Zinsaufwendungen erreicht werden. Erhöhte Kreditaufnahmen in den Folgejahren führen jedoch zu einer Steigerung der Zinsaufwendungen ab 2023.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Steuerbelastung für 2021 und Folgejahre wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von einer steuerlichen Organschaft zwischen der SWG mbH und der Tochtergesellschaft SIC GmbH ausgegangen.

➤ sonstige Steuern

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Grundsteuern für Bestandsobjekte.

Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€
Jahresgewinn	1.864,6	1.974,6	1.750,5	1.843,1
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
davon Einstellung in die Rücklagen	364,6	474,6	250,5	343,1

Investitionsprogramm 2021 – 2024

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2021 bis 2024 weist eine Gesamthöhe von 42,5 Mio. € aus, die mit 33,8 Mio. € Krediten sowie 8,7 Mio. € Eigenmitteln finanziert werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€
Modernisierung	4.435,0	2.984,0	4.200,0	3.500,0
Neubau	4.200,0	8.400,0	7.400,0	6.700,0
Ersatzinvestition	200,0	165,0	165,0	165,0

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€
Kredite	6.820,0	8.720,0	9.700,0	8.600,0
Eigenmittel	2.015,0	2.829,0	2.065,0	1.765,0

Der ausgewiesene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Kredite für Investitionen in 2021	6.820,0
zuzüglich Kreditvereinbarungen mit jahresübergreifenden Valutierungen	8.200,0
	<u>15.020,0</u>

Die in 2021 ausgewiesenen Investitionen im Bereich Modernisierung betreffen im Wesentlichen die Thomas-Kantzow-Str. 3a – 5b und die Fertigstellung Heinrich-Heine-Ring 41.

Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für das Hochhaus **Heinrich-Heine-Ring 41 - 41a** haben bereits in 2018 begonnen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 11,38 Mio. € betragen. Sie beinhalten neben Grundrissänderungen und der bedarfsgerechten Anpassung der Wohnungen auch einen zusätzlichen Anbau für Versorgungseinrichtungen. Nach Fertigstellung erfolgt die Vermietung des gesamten Objektes an einen Mieter. Höhere Kosten ergaben sich bisher aus deutlichen Erhöhungen der Baupreise am Markt, einer höheren Schadstoffbelastung und zusätzlichen Brandschutzauflagen. Weitere Mehrkosten betreffen Metallbauarbeiten sowie die Fassaden- und Balkonsanierung, die ursprünglich nicht in dem Umfang vorgesehen waren. Ein entsprechender Nachtrag wurde bereits zum Plan 2020 veranlasst.

Die Bauleistungen wurden jahresübergreifend ausgeschrieben, deshalb wurde der Investitionsumfang für das Bauvorhaben mit 6,0 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung im Plan 2018 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzierungsmittel ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 5,5 Mio. € im Plan 2018 in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Der gesamte Finanzierungsbedarf erhöhte sich auf 9,0 Mio. €. Im Finanzplan sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet.

Im Jahr 2020 wurde auch mit der Modernisierung der **Thomas-Kantzow-Straße 3a-5b** begonnen; diese wird in 2021 bis 2022 fortgeführt. Ursprünglich war hier die Fertigstellung bereits für 2021 vorgesehen. Verzögerungen ergaben sich beim Freizug des Objektes sowie im Rahmen der Bauvorbereitung. Das gesamte Investitionsvolumen (einschließlich innenliegende Fahrstühle und zusätzliche Balkonbauten) ist mit 6,0 Mio. € geplant, von dem 4,5 Mio. € über Kredit zu finanzieren sind. Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber teilweise als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 1,5 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2020 dargestellt. Ebenso wird zur Sicherung der Finanzierung der gesamte Kreditbedarf in Höhe von 4,5 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d.h., 3,4 Mio. € in 2021 und 1,1 Mio. € in 2022.

Die Neubauinvestition in 2021 beinhaltet den Neubau in der **Großen Parower Straße 29**. Geplant ist die Errichtung eines Wohngebäudes mit 9 Wohneinheiten und einem Gewerbe mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 720 m². Für den Neubau wird mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 2,5 Mio. € gerechnet. Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt jahresübergreifend, daher wurde der Investitionsumfang des Folgejahres mit insgesamt 700 T€ als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2020 dargestellt. Ebenso wird zur Sicherung der Finanzierungsmittel der gesamte Finanzierungsbedarf in Höhe von 2,0 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d. h., 1,3 Mio. € in 2021 und 0,7 Mio. € in 2022.

Die Neubebauung der Reiferbahn ist in vier Bauabschnitten vorgesehen. Da baurechtlich nur eine Lückenbebauung möglich ist und die Errichtung neuer Gebäude in Abstimmung mit der Erneuerung der Infrastruktur einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Wegebau erfolgen sollte, wird in 2021 im ersten Bauabschnitt mit dem Bau von zunächst zwei Gebäuden begonnen. Die Fertigstellung dieser Gebäude soll planmäßig in 2022 erfolgen. Für ein drittes Gebäude werden in 2021 Bauvorbereitungsmaßnahmen umgesetzt. Hier sieht der Bauablaufplan die Fertigstellung in 2023 vor.

Die ersten zwei Gebäude (Haus A und F) sind mit jeweils 15 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit geplant. Für Haus B sind 16 Wohnungen vorgesehen; die Häuser haben eine Wohn- und Nutzfläche von ca. 1.240 m² pro Gebäude. Es wird mit Baukosten von ca. 3,6 Mio. € für jedes Gebäude gerechnet. Die Finanzierung des ersten Bauabschnittes soll mit ca. 8,3 Mio. € insgesamt fremdfinanziert werden.

Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber in Einzelbereichen als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher ist der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 8,1 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung im Plan 2021 dargestellt. Des Weiteren wird zur Sicherung der Finanzierungsmittel der gesamte Kreditbedarf in Höhe von 8,3 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr berücksichtigt, d.h., 1,9 Mio. € in 2021; 4,3 Mio. € in 2022 und 2,1 Mio. € in 2023.

Der Baubeginn weiterer Gebäude in den Bauabschnitten 2 bis 4 wird in Abhängigkeit vom Abriss der Bestandsgebäude sowie der Realisierung der Infrastrukturmaßnahmen ab 2022 bzw. 2023 erfolgen.

Für den Zeitraum 2021 bis 2024 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 695,0 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

Tilgung von Krediten

In 2021 stehen acht Darlehensverträge zur Prolongation bzw. Umschuldung an.

	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	Gesamt T€
planmäßige Tilgung	5.870,9	6.193,5	7.026,6	7.294,8	26.385,8
Umschuldungen	19.184,2	226,1	1.899,1	1.807,1	23.117,0

Um für die anstehenden Umschuldungen in den Jahren 2022 bis 2024 frühzeitig Ausschreibungen platzieren zu können, sind in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen alle Jahre (2021 bis 2024) mit insgesamt 23.117,0 T€ enthalten.

Der Kassenkredit in Höhe von 1.687,0 T€ dient der kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung.

Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der Investitionen und den damit verbundenen höheren Kreditaufnahmen von 40,1 % in 2019 auf 38,2 % verringern.

Die Liquidität laut Finanzplan 2021 - 2024 ist unter Berücksichtigung der Aufnahme von Fremdmitteln für Neubau- und Modernisierungsvorhaben gesichert.

Geschäftsführung


Maaß


Lastovka

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	42.969,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	41.104,6
Jahresergebnis	1.864,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.719,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-584,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.134,8
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.835,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.828,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	26.004,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-29.380,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.376,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-69,9

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <u>mit Ausnahme</u> von Umschuldungen	15.020,0
davon Valutierung in 2021	6.820,0
davon Valutierung in 2022	6.100,0
davon Valutierung in 2023	2.100,0

Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen einschließlich Forwardvereinbarungen für Folgejahre	23.117,0
---	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.687,0
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	8.100,0
--	---------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	80,25
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	4.300,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.248,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	87.007,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	86.230,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	86.594,6

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	40.429,1	40.621,1	41.448,2	42.088,5	42.562,6	43.274,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	448,0	176,0	444,0	286,0	396,0	391,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	99,8	114,0	108,0	114,0	114,0	107,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.510,0	1.075,2	964,0	969,2	977,0	975,5
5 Materialaufwand	20.882,1	21.934,0	23.031,5	23.412,5	23.699,5	24.008,5
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.882,1	21.934,0	23.031,5	23.412,5	23.699,5	24.008,5
6 Personalaufwand	4.346,6	4.539,4	4.760,3	4.802,8	4.946,5	5.058,1
Löhne und Gehälter	3.580,2	3.742,9	3.943,1	3.971,8	4.090,3	4.180,2
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	766,4	796,5	817,2	831,0	856,2	877,9
- davon für Altersversorgung	83,8	60,0	60,0	30,0	30,0	30,0
7 Abschreibungen	7.268,9	7.165,1	7.546,2	7.524,8	7.632,6	7.769,2
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.268,9	7.165,1	7.546,2	7.524,8	7.632,6	7.769,2
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.539,0	1.467,0	1.479,4	1.472,4	1.437,4	1.442,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.390,1	3.871,0	2.860,8	2.819,1	3.172,2	3.188,4
15 Aufwendungen aus Verlustübernahme	43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	778,8	529,6	505,7	535,8	493,1	518,7
17 Ergebnis nach Steuern	3.282,3	2.485,2	2.785,3	2.895,3	2.673,3	2.767,3
18 sonstige Steuern	915,7	912,6	920,7	920,7	922,8	924,2
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.366,6	1.572,6	1.864,6	1.974,6	1.750,5	1.843,1
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	16,6	72,6	364,6	474,6	250,5	343,1
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	2.350,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.366,6	1.572,6	1.864,6	1.974,6	1.750,5	1.843,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.268,9	7.165,1	7.546,2	7.524,8	7.632,6	7.769,2
2a Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-81,3	-95,0	-81,3	-81,3	-81,3	-81,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-407,3	-164,0	-105,0	-112,0	-146,0	-146,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	140,9	35,0	26,0	16,3	11,0	20,5
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-472,0	25,0	30,0	30,0	30,0	30,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-161,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-78,9	-56,1	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3.998,9	3.866,0	2.855,8	2.814,1	3.167,2	3.183,4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	778,8	529,6	505,7	535,8	493,1	518,7
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-807,0	-529,6	-505,7	-535,8	-493,1	-518,7
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.590,1	12.348,6	12.134,8	12.165,0	12.362,5	12.617,4
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-85,9	-75,0	-90,0	-60,0	-60,0	-60,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	119,2	143,9	2,0	2,0	2,0	2,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-7.175,6	-11.392,0	-8.745,0	-11.489,0	-11.705,0	-10.305,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.141,9	-11.318,1	-8.828,0	-11.542,0	-11.758,0	-10.358,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) oder Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.350,0	-2.350,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	8.275,3	24.448,2	26.004,2	8.946,1	11.599,6	10.407,1
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.631,6	8.365,0	6.820,0	8.720,0	9.700,0	8.600,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.643,7	16.083,2	19.184,2	226,1	1.899,6	1.807,1
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.219,4	-19.694,5	-25.055,1	-6.419,6	-8.926,2	-9.101,9
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.575,7	-5.564,5	-5.870,9	-6.193,5	-7.026,6	-7.294,8
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.643,7	-14.130,0	-19.184,2	-226,1	-1.899,6	-1.807,1
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	120,0	0,0	356,4	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	120,0	0,0	356,4	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3.998,9	-3.821,0	-2.825,8	-2.784,1	-3.137,2	-3.153,4
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.293,0	-1.297,3	-3.376,7	-1.401,2	-1.963,8	-3.348,2
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-844,8	-266,8	-69,9	-778,2	-1.359,3	-1.088,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.430,0	6.585,2	6.318,4	6.248,5	5.470,3	4.111,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.585,2	6.318,4	6.248,5	5.470,3	4.111,0	3.022,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.585,2	6.318,4	6.248,5	5.470,3	4.111,0	3.022,2
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	59.738,0	17.224,0	8.835,0	11.549,0	11.765,0	10.365,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	270,0	0,0	90,0	60,0	60,0	60,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	59.468,0	17.224,0	8.745,0	11.489,0	11.705,0	10.305,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.700,0	2.100,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-59.730,0	-17.224,0	-8.833,0	-11.547,0	-11.763,0	-10.363,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	46.272,0	12.432,0	6.820,0	8.720,0	9.700,0	8.600,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	475,2	118,8	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	475,2	118,8	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	12.990,8	4.673,2	2.015,0	2.472,6	2.065,0	1.765,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	a) Modernisierung Thomas-Kantzow-Straße 3a-5b						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.029,0	500,0	4.000,0	1.529,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.029,0	500,0	4.000,0	1.529,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.029,0	-500,0	-4.000,0	-1.529,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500,0	0,0	3.400,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	356,4	0,0	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	356,4	0,0	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.172,6	500,0	600,0	72,6	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	b) Modernisierung An der Kupfermühle 18 - 20 (Überhang aus 2020)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.111,4	4.011,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.111,4	4.011,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.111,4	-4.011,4	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.900,0	2.900,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	118,8	118,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	118,8	118,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.092,6	992,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	c) Modernisierung Lilienthalstraße 8 (Überhang aus 2020)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	950,0	905,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	950,0	905,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-950,0	-905,0	-45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	720,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	230,0	185,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	d) Modernisierung Heinrich-Heine-Ring 41 (Überhang aus 2020)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	11.380,1	11.090,1	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.380,1	11.090,1	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	11.380,1	-11.090,1	-290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.012,0	8.812,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.368,1	2.278,1	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	e) Neubau Große Parower Straße 29						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.507,5	307,5	1.500,0	700,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.507,5	307,5	1.500,0	700,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.507,5	-307,5	-1.500,0	-700,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000,0	0,0	1.300,0	700,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	507,5	307,5	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	f) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus A, B und F)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.965,0	165,0	2.700,0	5.700,0	2.400,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.965,0	165,0	2.700,0	5.700,0	2.400,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.700,0	2.400,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.965,0	-165,0	-2.700,0	-5.700,0	-2.400,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.320,0	0,0	1.920,0	4.300,0	2.100,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.645,0	165,0	780,0	1.400,0	300,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	g) Neubau Reiferbahn 2. Bauabschnitt (Haus G und H)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.190,0	90,0	0,0	2.000,0	3.100,0	1.000,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.190,0	90,0	0,0	2.000,0	3.100,0	1.000,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.190,0	-90,0	0,0	-2.000,0	-3.100,0	-1.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.000,0	0,0	0,0	1.600,0	2.600,0	800,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.190,0	90,0	0,0	400,0	500,0	200,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	h) Neubau Reiferbahn 3. Bauabschnitt (Haus C und D)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.675,0	75,0	0,0	0,0	1.900,0	3.700,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.675,0	75,0	0,0	0,0	1.900,0	3.700,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.675,0	-75,0	0,0	0,0	-1.900,0	-3.700,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.600,0	0,0	0,0	0,0	1.600,0	3.000,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.075,0	75,0	0,0	0,0	300,0	700,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	i) Neubau Reiferbahn 4. Bauabschnitt (Haus I und J)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.280,0	80,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	4.200,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.280,0	80,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	4.200,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.280,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	-2.000,0	-4.200,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	3.100,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.180,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.100,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	j) Modernisierungen in Folgejahren						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	9.155,0	0,0	0,0	1.455,0	4.200,0	3.500,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.155,0	0,0	0,0	1.455,0	4.200,0	3.500,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.155,0	0,0	0,0	-1.455,0	-4.200,0	-3.500,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.220,0	0,0	0,0	1.020,0	3.400,0	2.800,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.935,0	0,0	0,0	435,0	800,0	700,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	k) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	695,0	0,0	200,0	165,0	165,0	165,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	270,0	0,0	90,0	60,0	60,0	60,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	425,0	0,0	110,0	105,0	105,0	105,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-687,0	0,0	-198,0	-163,0	-163,0	-163,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	695,0	0,0	200,0	165,0	165,0	165,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
Geschäftsführung					
001	Geschäftsführer	2 AT	2 AT	2 AT	
002	Sekretärin	1 IV	1 IV	1 IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1 III	1 III	1 III	
005	Revisor	1 IVA	1 IVA	1 IVA	
054	Bauleiter	3 IVA/VA	3 IVA/VA	3 IVA/VA	
Mahn-u.Rechtsabteilung					
003	Justitiar	1 AT	1 AT	1 AT	
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3 III	2,75 III	3 III	
037	Sozialarbeiter	2 III	3 III	2 III	
Personal/Innere Dienste					
009	SB Pers./Eink./Hauptk.	1 III	1 III	1 III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	0,5 V	0,5 V	0,5 V	
Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen					
016	Ltr.Betriebsw./Rechnungsw.	0 AT	1 AT	0 AT	
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1 IV	1 IV	1 IV	
018	SB Wirtschaftlk.f.Investplanung	1 V	1 V	1 V	
019	SB Unternehmensfinanzierung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1 V	1 V	1 V	
020	SB Org./Datenverarbeitung	1,5 V	1,5 V	2 V	0,5 zusätzlich
023	Gruppenltr.Rechnungswesen	1 AT	1 AT	1 AT	
024	SB Mietenbuchhaltung	3 III/IIIA	3 III/IIIA	2 III/IIIA	Umsetzung zu 028
025	SB Betriebskostenabrechnung	2 III/IIIA	3 III/IIIA	2 III/IIIA	
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	3 III/IIIA/IV	3 III/IIIA/IV	3 III/IIIA/IV	
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	1 IIIA	2 IIIA	2 IIIA	Umsetzung von 024
Bestandsmanagement					
030	Leiter Bestandsmanagement/ Fremdverwaltung/ Drittverwaltg.	1 AT	1 AT	1 AT	
032	MA im Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
034	SB Bestandsmanagement	1 IV	1 IV	1 IV	
040	SB Service-Center	2 III	1 III	2 III	
071	SB Vermietung/ Kundenbetreuung/ Versicherung	1 III	1 III	1 III	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
042	Geschäftsstelle I Kn.W. SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IIIA	3 III/IIIA	3 III/IIIA	
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2 III/IIIA	2 III/IIIA	2 III/IIIA	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2 IV	2 IV	2 IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
047	SB Service-Center	2 III	1,75 III	2 III	
	Geschäftsstelle II Hafenstr.				
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IV	3 III/IV	3 III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1 IV	1 IV	1 IV	
	Fremdverw./Drittverwaltg.				
075	A-Z Sachbearbeiter	3 III/IIIA/V	3 III/IIIA/V	3 III/IIIA/V	
076	Techn. Sachbearbeiter	1 III	1 III	1 III	
077	Assistenz SB	1 III	1 III	1 III	
	Gewerbe				
079	Vorarbeiter Maler	1 LG4	1 LG4	1 LG4	
080	Maler	6 LG2a/3a	6 LG2a/3a	7 LG2/2a/3a	1 Zugang
081	Fliesenleger	0 LG2a	0 LG2a	1 LG2a	1 Zugang
082	Fussbodenleger	1 LG2a	1 LG2a	2 LG2a	1 Zugang
083	Elektriker	2 LG2/LG4	3 LG2/LG4	2 LG2/LG4	
Summe		67,75	71,25	71,25	
	Auszubildende				
	1. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	2. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	3. Ausbildungsjahr	3	3	3	
Insgesam		76,75	80,25	80,25	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018	6.000,0	6.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
im Wirtschaftsplan 2019	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
im Wirtschaftsplan 2020	5.700,0	0,0	3.470,0	2.230,0	0,0	0,0	0,0
im Planjahr 2021	8.100,0			5.700,0	2.400,0	0,0	0,0
Summe	21.800,0	8.000,0	3.470,0	7.930,0	2.400,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
für Thomas-Kantzow-Straße 3a- 5b			2.000,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
für Große Parower Straße 29			500,0	700,0	0,0	0,0	0,0
für Reiferbahn 1. BA			0,0	4.300,0	2.100,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2021

**Stralsunder Innovation Consult
GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Überblick und Rahmenbedingungen

Gegenstand der SIC GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag „die Förderung der beruflichen Qualifikation und Eingliederung in das Arbeitsleben von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern durch Beschäftigung mit Maßnahmen, die vorrangig der kommunalen und staatlichen Daseinsvorsorge dienen, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Umwelt und des Wohnumfeldes in Stralsund und Umgebung“.

Alleiniger Gesellschafter ist seit der Gründung im Jahr 1994 die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG mbH). Die SIC GmbH unterliegt als Tochtergesellschaft der SWG mbH den Bestimmungen der Kommunalverfassung, des Haushalt-Grundsätze-Gesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird deshalb wie eine große Kapitalgesellschaft behandelt. 2008 wurde zwischen der SWG mbH und der SIC GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der eine Gewinnabführung sowie auch eine Verlustübernahme regelt.

Das Unternehmen ist seit 2000 nach ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 2018 erfolgte die Anpassung an die ISO 9001:2015. Seit 2014 ist die SIC auch nach der AZAV Norm zertifiziert. Für beide Bereiche erfolgen jährliche Überwachungsaudits.

Die SIC ist Träger der freien Jugendhilfe.

Das Unternehmen betreibt wirtschaftliche Geschäftsbereiche, die zur Finanzierung des gemeinnützigen Bereiches benötigt werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung waren in den vergangenen Jahren das größte Standbein der Gesellschaft, mit den Trägerpauschalen wurde der größere Teil der Verwaltungskosten und der Anleitungs- und Betreuungskosten ausgeglichen. Seit zwei Jahren hat sich diese Konstellation geändert, die Förderungen über den § 16 i SGB III machen finanziell den größten Teil der Gesamtfördereinnahmen aus. Damit wird es sehr wichtig, die Umsätze für den Ausgleich der Verwaltungsgemeinkosten zu nutzen.

Der Plan für 2021 sieht in der Entwicklung zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung vor. Die neuen Förderrichtlinien sorgen für die ungleiche Entwicklung der Personalkosten und der Fördermittelträge. Dies unterstreicht die Notwendigkeit der Steigerung der Umsätze zum Ausgleich der Verwaltungs-, Betreuungs- und Anleitungskosten.

Für 2021 ist die Entwicklung aus folgender Tabelle ersichtlich:

Position	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	Abw z IST	Abw z PLAN
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%
Umsätze	1157	1255	1264	+9	+1
FöMi- u Sonst. Erträge	1954	2266	1898	-3	-16
Personalkosten	2336	2704	2364	+1	-13
Sonstige Kosten	487	486	490	+1	+1

Die Aufwendungen für Sachkosten bestehen zum größten Teil aus fixen Kosten, weitere Ausgaben können nur erfolgen, wenn die Umsätze es ermöglichen.

Im Wirtschaftsjahr 2020 hat das Unternehmen wegen der Corona- Krise deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Aus eigener Kraft konnte ein Teil davon mit Masken- und Visierproduktion ausgeglichen werden. Ein Antrag auf Sofortbeihilfe beim LFI – MV wurde bewilligt und als sonstiger Ertrag vereinnahmt. Schwierig war es auch im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (MAE, 1-€-Jobs), die ursprünglich geplanten Trägerpauschalen der Monate April und Mai werden zurückgefordert, bzw. nicht ausgezahlt, weil Maßnahmen nicht durchgeführt werden durften.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass das Planjahr 2021 wieder „normal“ verläuft.

Eigenkapital und Liquidität

Das Stammkapital der SIC GmbH beträgt 76,7 T€. Die Übertragung eines bebauten Grundstücks als Firmensitz der Gesellschaft hat im Jahr 2002 zur Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 156 T€ geführt. Im Jahr 2010 wurde das Eigenkapital der Firma durch eine Kapitalrücklage des Gesellschafters um weitere 100 T€ erhöht, so dass das gesamte Eigenkapital einschließlich der Gewinnvorträge 472,9 T€ beträgt.

Die Finanzierung aller Förderprojekte und -maßnahmen ist gesichert, da immer vor Beginn ein Bewilligungsbescheid ergeht. Die Zahlungsmodalitäten des Kommunalen Jobcenters haben sich seit der Kreisgebietsreform geändert. Gleichbleibende Monatspauschalen schaffen eine gute unterjährige Vorausschau.

Im Unternehmen wird täglich eine Liquiditätskontrolle durchgeführt. Des Weiteren wird die Planeinhaltung regelmäßig in Form von Monatsauswertungen und Quartalsanalysen kontrolliert und bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet. Im laufenden Jahr 2020 konnten sämtliche Verbindlichkeiten bedient werden. Das Risikomanagement des Unternehmens ist eine gute Arbeitshilfe in diesen Situationen.

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch neue Betätigungsfelder weitere finanzielle Mittel zu erwirtschaften.

Investitionen

Der erarbeitete Finanzplan für 2021 lässt keine finanziellen Mittel für Investitionen zu, es können ausschließlich im laufenden Geschäft erwirtschaftete Erträge verwendet werden.

Die lt. Vorjahres-Plan nötigen Investitionen wurden teilweise in 2020 durchgeführt, beispielsweise wurde eine Format-Kreissäge geleast, Umbauarbeiten im Sozialkaufhaus mit eigenen Mitteln und Personal erledigt und die Wegebefestigungen auf dem Betriebsgelände notdürftig repariert. Mit einer geleasten Kühlzelle und eigenen Leistungen soll in 2020 auch der Sozialtrakt der Hofkantine fertiggestellt werden.

Die Situation ist nach wie vor unbefriedigend. Der Reparatur-Stau an den Gebäuden wird ständig größer.

Probleme

Es können auch für das Planjahr 2021 bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden. Die vorgelegten Planzahlen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten nach § 16d sind nicht belastbar. Der Wirtschaftsplan speist sich aus laufenden Projekten, aus Überhängen des letzten Wirtschaftsjahres, aus hochgerechneten Umsätzen und Kosten sowie aus Schätzungen. Relativ belastbar sind die Umsätze aus dem gewerblichen Bereich und die Fixkosten des Unternehmens. Alle anderen Planzahlen basieren auf Schätzungen, weil das Kommunale Jobcenter als Hauptauftraggeber keine verbindlichen Aussagen trifft. Erst mit Vorlage eines beschlossenen Bundeshaushaltes wird das Jobcenter seinen Planansatz transparent machen.

Auch die Tendenz, dass sich die wirtschaftliche Lage für das Unternehmen nicht verbessern wird, sondern eher schwieriger werden wird, setzt sich weiter fort. Das Unternehmen aus eigener Kraft heraus wirtschaftlich zu führen, wird immer schwieriger. Das kommunale Jobcenter setzt zunehmend weniger auf die Maßnahmen nach § 16d, setzt andere Prioritäten. Dementsprechend sollen auch Verschiebungen im Haushaltsbudget erfolgen. Wie und in welcher Höhe ist nicht bekannt. Dazu erklärt sich das Kommunale Jobcenter erst, wenn ein beschlossenes Haushaltsbudget vorliegt. Eventuelle Auswirkungen durch die Corona Krise sieht das Jobcenter nicht. Die Behörde rechnet mit keinem Zuwachs der Arbeitslosigkeit, trotz einer erhöhten Arbeitslosenquote im Arbeitsamtsbereich Stralsund.

Gleichlautend, wie auch in den vergangenen Jahren, können keine nennenswerten Investitionen getätigt werden, auch die Deckung aller Kosten kann aus eigener Kraft nicht erwirtschaftet werden. Das trifft insbesondere für das Fortbestehen des Stadtteilzentrums zu, hier werden in 2021 Zuschüsse der Stadt benötigt. Ohne diese kann die Stadtteilarbeit nicht fortgeführt werden.

Ein weiteres ungelöstes Problem ist unser Lohnniveau. Im regionalen Vergleich ist die Wettbewerbsfähigkeit stark gefährdet, weil anstehende Lohnerhöhungen nicht leistbar sind. Auch wenn das Unternehmen große Anstrengungen unternimmt die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, wird es zunehmend schwieriger, das aus eigener Kraft zu realisieren. Zur Realisierung von neuen Geschäftsbereichen wird ausreichend Eigenkapital benötigt. An der Idee, eine regionale Markthalle zu bauen, wird deutlich sichtbar, wie schwierig es ist neue Projekte umzusetzen, wenn kein Eigenkapital zur Verfügung steht.

Das Unternehmen kann auf keine Rücklagen zurückgreifen, es bleibt ausschließlich der Zufluss aus dem neuen Wirtschaftsjahr. Das schließt größere Investitionen fast aus, es sei denn, dass Projekte mit entsprechenden Fördermitteln finanziert werden können, was aber ausgeschlossen werden kann.

Die Überführung der drei Bereiche aus der Gemeinnützigkeit in die Wirtschaftlichkeit ist weitestgehend abgeschlossen. Die Kleiderbörse, das Gebrauchtwarenkaufhaus und die Modellausstellungen wurden in den gewerblichen Bereich überführt. Die Umsätze müssen sich zur Deckung aller Kosten weiter erhöhen. Durch die Corona Krise kam es in diesen Geschäftsbereichen zu Umsatzeinbußen. Es sind weitere Anstrengungen dringend notwendig, um die weggefallenen Trägerpauschalen zu ersetzen.

Das Problem Fachkräftemangel trifft auch die SIC GmbH, es wird zunehmend schwieriger, für neue, innovative Projekte geeignetes Fachpersonal zu finden, auch das niedrige Lohnniveau im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang kritisch zu bewerten.

Stellenplan

Im Wirtschaftsjahr 2021 wird mit 130 Beschäftigten nach § 16d SGB II kalkuliert. Aufgrund der demografischen Entwicklung am Arbeitsmarkt werden diese Planzahlen als realistisch angesehen. Um langfristig den sinkenden Zahlen an Leistungsempfängern im SGB-II Bereich und damit einhergehend den niedrigeren Teilnehmerzahlen in Arbeitsgelegenheiten entgegenzuwirken, wurden Kooperationsverträge zur Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen mit den Ämtern Niepars und Altenpleen abgeschlossen. Je nach Umfang der durchzuführenden Maßnahmen wird ggf. Personal zur Anleitung eingestellt werden.

Die Zahl an geflüchteten Personen im Landkreis Vorpommern-Rügen ist auf niedrigem Niveau stabil. Dies macht sich weiterhin auch in den durchzuführenden Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) bemerkbar. Der Planansatz geht wie im Vorjahr von durchschnittlich zehn Teilnehmern aus.

Die Auftragslage im gewerblichen Bereich stellte sich robust dar. Im kommenden Wirtschaftsjahr wird von einer gleichbleibend hohen Auslastung des Bereichs ausgegangen, sodass auch die Beschäftigtenzahl auf dem bisherigen Niveau gehalten werden soll.

Die Finanzierung des Stadtteilzentrums in Knieper West soll verstetigt werden, sodass langfristig die Stelle des Zentrumsleiters/Sozialpädagogen erhalten bleiben soll.

Für das langjährige Integrationsprojekt „Impuls“ wird eine Fortführung angestrebt. Für das Familiencoachprojekt steht bereits fest, dass landesseitig keine Mittel zur Fortführung zur Verfügung stehen werden. In Folge dessen sind keine Personalstellen im kommenden Wirtschaftsjahr geplant.

Stralsund, 28.08.2020


Kroß
Geschäftsführerin

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.162
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.162
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	229
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	226
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	473

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.157	1.255	1.264	1.270	1.270	1.270
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.954	2.266	1.898	1.900	1.900	1.900
5 Materialaufwand	256	278	255	270	270	270
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	256	278	255	270	270	270
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand	2.336	2.704	2.364	2.364	2.364	2.364
a) Löhne und Gehälter	1.920	2.218	1.932	1.932	1.932	1.932
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	416	486	432	432	432	432
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	35	38	38	38	38	38
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35	38	38	38	38	38
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	487	486	490	484	485	486
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	7	7	6	5	4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-10	8	8	8	8	8
17 sonstige Steuern	34	8	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-44	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch dn Gesellschafter	44					

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-44	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	35	38	38	38	38	38
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-16	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	44	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	7	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36	38	38	38	38	38
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-66	-4	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-4	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	64	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-21	-27	-31	-32	-33	-34
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-7	-7	-7	-6	-5	-4
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	36	-34	-38	-38	-38	-38
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	220	226	226	226	226	226
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	226	226	226	226	226	226
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich X

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse						
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen						
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit						
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich X

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds						
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

entfällt

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich:
Kurzbeschreibung:	

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	
2	Bereich Verwaltung				
200	Bereichsleiter Verwaltung	1	1	1	
201	Hauptbuchhalter	1	1	1	
202	Sachbearbeiter Finanzen	1	1	1	
203	Sekretariat	1	1	1	
3	Bereich Stadtteilzentrum				
301	Projektkoordinator (soziale Stadt)	1	1	1	
302	Sozialpädagoge	1	1	1	
4	Bereich Projektmanagement				
400	Leiter Projektmanagement	1	1	1	
401	Sachbearbeiter ABM-Abrechnung	1	1	1	
402	Vorarbeiter AGH	1	1	1	
420	Projektleiter Holzwerkstatt	1	1	1	
421	Vorarbeiter Holzwerkstatt	1	1	1	
422	Vorarbeiter Kreativwerkstatt	1	1	1	
430	Projektleiter Garten	1	1	1	
431	Vorarbeiter Garten	1	1	1	
450	Projektleiter Modellbau	1	1	1	
491	Beschäftigte nach SGB II (ohne AV)	160	122	130	
492	Beschäftigte nach AsylbLG (ohne AV)	10	7	10	
494	über Förderung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach SGB II und SGB III	55	44	44	
5	Bereich Technik/Produktion				
500	Bereichsleiter Technik/Produktion	1	1	1	
501	Vorarbeiter/Lager	1	1	1	
510	WGB	8	8	8	
520	Seebadeanstalt	2	2	2	
530	Projektleiter Möbellager	1	1	1	
531	Vorarbeiter Möbellager	1	1	1	
533	Lkw-Fahrer Möbellager	1	1	1	
600	Integrationsprojekte				
601	IMPULS	2	2	2	
603	Familiencoach	2	2	0	
604	Sprachmittler/Landesprojekt	1	2	2	
700	Kantine	5	4	4	
800	Geringf. Besch., kurzz. Besch. usw.	7	6	6	
Summe		273	220	229	

Wirtschaftsplan 2021

Liegenschaftsentwicklungs- gesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Wirtschaftsplan 2021

der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Erstellung nach § 14 EigVo

	<u>Seite</u>
Vorbericht	2 - 6
1. Zusammenstellung	7
2. Erfolgsplan	8
3. Finanzplan	9 - 10
4. a) Bereichserfolgsplan	- Entfällt -
b) Bereichsfinanzplan	- Entfällt -
5. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- Entfällt -
6. Investitionszusammenfassung	11
7. Investitionsübersicht Äußere Erschließung Bakenberg	12
7.1. Investitionsübersicht Neubau einer Stadtvilla	13
7.2. Investitionsübersicht Lokschuppenareal	14
7.3. Investitionsübersicht Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39	15
7.4. Investitionsübersicht Wissenschaftscampus B-Plan 69	16
7.5. Investitionsübersicht Schwesternwohnheim und Steganlage	17
7.6. Investitionsübersicht Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	18
8. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- Entfällt -
9. Stellenübersicht	19

Stralsund, 05.11.2020

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT DER HANSESTADT
STRALSUND mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund
Tel. 03831 / 2 48 39-0 • Fax 24 83 99

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 für die
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH**

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ein breites Spektrum von Betätigungsmöglichkeiten im Grundstücks- und Immobilienbereich sowohl die planerische Entwicklung von Grundstücken als auch deren Bebauung und Vermarktung, den reinen Grundstückshandel, wie auch Verwalter- und Projektsteuerungstätigkeiten. Zunehmend übernimmt die LEG Aufgaben im Bereich Hochbau.

**Überblick über die Entwicklungen und
Erläuterung der planerischen Rahmenbedingungen im Planungszeitraum**

Die unverändert hohe Nachfrage nach attraktiven Bauplätzen hält an. Um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern, bedarf es eines vielfältigen und vielgestalteten Wohnraumangebotes an unterschiedlichen Standorten. Die gestiegenen Baukosten schlagen sich kontinuierlich in unseren Kostenschätzungen bzw. Kalkulationen nieder. Um unsere stabile Position am Immobilienmarkt weiterhin zu etablieren, ist es erforderlich der derzeit hohen Nachfrage nach Baugrundstücken in unterschiedlichen Lagen und Preissegmenten zeitnah nachzukommen.

Das Planjahr ist geprägt durch Einmaleffekte. So wirken sich die Verkäufe der Restparzellen aus dem B-Plan 65 Nördlich Holzhausen nur gering auf unser Ergebnis aus. Entscheidend wirkt sich der Verkauf des Spülfeldes aus dem Anlagevermögen, aus dem Geltungsbereich des B-Plan 30c, aus.

Nachdem die geplante Erschließungstätigkeit im Wohngebiet Am Voigdehäger Teich, B-Plan 66 in 2020 zurückgestellt wurde und auch nach derzeitigen Erkenntnissen vorerst nicht umgesetzt wird, legen wir unseren Fokus auf die Vorbereitung und die Erschließung des 1. Bauabschnittes im Wohngebiet Westlich der Lindenallee, B-Plan 39. Hier wird im Planjahr der Satzungsbeschluss erwartet.

Für das künftige Wirtschafts- und Wissenschaftscampus in Stralsund sind im Planjahr der Grunderwerb und die planerische Vorbereitung des B-Plans avisiert.

Im Bereich der Schwesternwohnheime sind ebenfalls der Grunderwerb und die Planungskosten vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass dort allgemeines Baurecht nach Baugesetzbuch § 34 besteht. Es ist vorgesehen den Bauantrag zu stellen und mit dem Tiefbau / der Erschließung zu beginnen. Insgesamt sind vier Hochbebauungen mit insgesamt ca. 60 Wohneinheiten geplant. Im Zuge der Realisierung ist eine Steganlage im Uferbereich in den Strelasund mit einer Gastronomie vorgesehen.

Unter der Position Sonstige Grundstück und zukünftige Projektentwicklungen ist eine Position für neue Entwicklungen berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2021 zeigt, unter Berücksichtigung der derzeitigen Annahmen, in seiner Entwicklung positive Ergebnisse.

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Jahresergebnis	1.003.000	-791.000	1.094.000	482.000	792.000	551.000

Diese Ergebnisse ergeben sich aus der Umsetzung der geplanten Projektentwicklungen sowie deren erfolgreichen Vermarktung. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Realisierung

des Verkaufs eines Erbbaurechts in Juliusruh, die erfolgreiche Vermarktung der drei Eigentumswohnungen in der Stadtvilla Martinsgarten 1a sowie der Verkauf des Spülfeldes aus dem Anlagevermögen. Hieraus resultiert eine Gewinnrealisierung von T€ 1.219.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

Die erwarteten Erlöse aus Grundstücksverkäufen berücksichtigen die drei Restparzellen aus dem B-Plan 65 sowie die Restparzelle aus dem B-Plan 64 Wohngebiet Nördlich Haushausen.

Die Wohnungen in der ehemaligen Volkshochschule sind der Vermietung zugeführt. Im Laufe 2020 konnten alle sechs Wohnungen vermietet werden. Die Umwandlung weiterer Pachtverträge auf dem Bakenberg in Erbbaurechtverträge wird fortgeführt. Eine vorgesehene Anpassung der Miete für das Hansa Gymnasium ist bis dato vertraglich nicht zustande gekommen. Unsere Bemühungen in dieser Hinsicht werden in Gesprächen fortgeführt. Die Umsätze aus Parkhausbetrieb entsprechen der Budgetplanung der Parkhäuser. Die Umstrukturierung spiegelt sich in den Personalkosten und in den betrieblichen Aufwendungen wider.

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Umsatzerlöse davon	3.110.549	8.953.412	3.224.000	11.173.000	15.106.000	11.673.000
aus Grundstücksverkäufen	624.909	6.776.687	937.630	8.900.000	12.833.000	9.400.000
aus Bewirtschaftungstätigkeit	967.079	965.468	972.370	959.000	959.000	959.000
aus Parkhausbetrieb	1.518.561	1.211.257	1.314.000	1.314.000	1.314.000	1.314.000

Die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an den fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert aus dem Volumen der Investitionstätigkeit nach Berücksichtigung der Bestandsminderungen aus den geplanten Grundstücksverkäufen. Die sonstigen Erträge beinhalten die avisierten Erlöse aus Verkäufen eines Erbbaurechtes in Juliusruh, der Eigentumswohnungen der Stadtvilla Martinsgarten 1a und des Spülfeldes aus dem Anlagevermögen abzüglich der Buchwerte.

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
andere übrige Erträge davon	3.325.184	-2.345.858	7.643.000	-877.000	-4.011.000	-1.929.000
aus Erhöhung des Bestandes	2.580.760	-2.461.858	6.308.000	-993.000	-4.127.000	-2.045.000
aus Auflösung SoPo	115.950	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
Erträge aus dem Abgang des AV	554.473	0	1.219.000	0	0	0
sonstige Erträge	74.001	0	0	0	0	0

Der Sonstige Betriebliche Aufwand i.H.v. T€ 819 berücksichtigt den gewöhnlichen betrieblichen Aufwand der LEG mbH und die Bewirtschaftungskosten der Parkhäuser. Der Anstieg in der Bewirtschaftungstätigkeit berücksichtigt Instandhaltungen am Hansa Gymnasium mit einem Volumen von T€ 65.

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Sonstige betriebl. Aufwendungen	835.642	4.639.265	819.000	759.000	764.000	769.000
Parkhausbewirtschaftung	608.238	600.000	530.000	535.000	540.000	545.000
Bewirtschaftungstätigkeit	227.404	253.513	289.000	224.000	224.000	224.000
Anlagenabgang bei Buchverlust	0	3.785.752	0	0	0	0

Durch die Neuordnung der Parkraumbewirtschaftung mindern sich die Kosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Gegenzug zeigen sich deutliche Veränderungen in den Personalkosten. Hier ist für den Bereich Projektsteuerung eine weitere Stelle vorgesehen.

	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Personalaufwand	375.435	444.934	737.787	740.287	740.287	740.287
Bewirtschaftungstätigkeit	375.435	383.034	533.610	536.110	536.110	536.110
Parkhausbetrieb	0	61.900	204.177	204.177	204.177	204.177
Anzahl Mitarbeiter	7	15	15	15	15	15
Mitarbeiterkapazitäten	6,5	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0

Der Materialaufwand i.H.v. T€ 6.820 berücksichtigt alle für die im Planjahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen im Umlaufvermögen s.a. Investitionszusammenfassung unter Punkt Auszahlungen davon für Sonstige /UV.

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen i.H.v. T€ 430. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf den Verkauf des Frankenhafen im Geltungsbereich des B-Plans 30c.

Der erforderliche Zinsaufwand für die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sowie für Neuverträge beträgt T€ 406, der Anteil aus Parkhausbetrieb ist mit ca. T€ 117 veranschlagt.

Die ermittelten Steuern von Einkommen und Ertrag ergeben ca. T€ 541. Des Weiteren wurden Sonstige Steuern (Grundsteuern) i.H.v. T€ 20 ermittelt. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ 1.094.

Entwicklung der Jahresergebnisse, Eigenkapital, Liquidität

Der Wirtschaftsplan 2021 zeigt in seiner Prognose positive Jahresergebnisse in der kurz- und mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens auf. Die Eigenkapitalsituation i.V. mit der Eigenkapitalquote wird damit als konstant bewertet.

Die Liquidität wird als gesichert eingeschätzt. Die Umsetzung des Erfolgsplan wird als realistisch eingeschätzt. Die geplanten Ergebnisse sollten zur Sicherung der anstehenden Projektentwicklungen im Unternehmen verbleiben.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ -5.282, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ 3.026 und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 4.462. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt somit T€ 2.206. Am Ende der Periode weisen wir somit einen Finanzmittelbestand von T€ 8.763 aus.

Entwicklung Investitionen und Investitionskredite

Gemäß der „Investitionszusammenfassung“ über Investitionen und Baumaßnahmen im Anlage- und Umlaufvermögen sind Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen i.H.v. T€ 6.920 Bestandteil des Wirtschaftsplans 2021. Zur mittelfristigen Finanzierung für die Realisierung der geplanten Investitionen sind in 2021 Darlehensaufnahmen i.H.v. T€ 5.700 vorgesehen. Die Kreditaufnahme erfolgt projektbezogen, wir verweisen auf die Investitionszusammenfassung unter Punkt 6. Ein Kassenkredit i.H.v. T€ 300 steht unbefristet zur Disposition.

	Kreditaufnahmen für Investitionen im Anlagevermögen	in T-EURO
		Plan 2021
	Σ	0

	Kreditaufnahmen für Investitionen im Umlaufvermögen	in T-EURO
		Plan 2021
	Wohngebiet „Westlich der Lindenallee“ B-Plan 39	1.500
	Schwesternwohnheim und Steganlage	4.000
	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	200
	Σ	5.700

$\Sigma \Sigma$	5.700
-----------------	-------

Investitionen des Anlagevermögens

Die langfristige Umgestaltung des **Feriengebietes Bakenberg** wurde in den Vorjahren mit der Erstellung eines Rahmenplanes vorbereitet, welcher im Jahre 2006 Bestandskraft erlangte. Die Änderung des Flächen-Nutzungsplans ist seit 16.03.2009 rechtsgültig. Bereits in den Vorjahren war der Beginn der äußeren Erschließung vorgesehen. Mit einem Beginn der Maßnahme wird in 2022 gerechnet. Die Investitionskosten sind für das Planjahr mit T€ 0 angegeben.

Mit dem Erwerb des geographisch zentral gelegenen **Lokschuppenareals** von der Deutschen Bahn AG sind nach dem Rückbau der Gleise und einem Entwidmungsverfahren vertragliche Folgekosten für eine Zaunanlage von ca. T€ 100 berücksichtigt. Erst nach dem Entwidmungsverfahren ist der Start eines B-Planes möglich.

Investitionen des Umlaufvermögens

Die Projektentwicklung **Wohngebiet Voigdehäger Teich, B-Plan 66**, wurde zurückgestellt. Die Hansestadt Stralsund prüft den Ausbau des Voigdehäger Weges. Im Planjahr fallen daher keine weiteren Kosten an.

Als großes Wohngebiet in Stadtrandlage ist das Projekt **Westlich der Lindenallee, B-Plan 39**, geplant. Die Durchführung ist in Abschnitten vorgesehen. Auf Grund seiner Größe hat dieses Projekt für die LEG eine besondere Bedeutung. Durch Bauabschnitte kann somit über

mehrere Jahre hinweg kontinuierlich erschlossen und vermarktet werden. Die Gesamtinvestition ist unter 7.3. dargestellt und umfasst ca. T€ 10.072. Bereits in 2017 wurde der erste Grundstückstausch vollzogen. In 2018 erfolgte der Ankauf weiterer Grundstücksflächen. Der Satzungsbeschluss wird Anfang 2021 erwartet die Erschließungsarbeiten sollen im Frühjahr folgen. Im Planjahr sind T€ 2.100 berücksichtigt.

Die Projektentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftscampus der Hansestadt Stralsund, B-Plan 69, wird im Planjahr hauptsächlich durch den geplanten Grunderwerb und der Durchführung des B-Planverfahrens geprägt sein. Die veranschlagten Investitionskosten betragen ca. T€ 420.

Im Bereich der Schwesternwohnheime sind der Grunderwerb und die planerische Vorbereitung der Projektentwicklung mit einem Investitionsvolumen von ca. T€ 4.100 vorgesehen.

Des Weiteren sind für die Fortführung und Planung zukünftiger neuer Projektentwicklungen in den Folgejahren Kostenpositionen berücksichtigt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehung zur Hansestadt Stralsund

Im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit hat die LEG mbH mit der Hansestadt Stralsund Erschließungsverträge und Städtebauliche Verträge geschlossen.

Gerd Habedank
Geschäftsführer



Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Nachtragswirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	WP 2021
Gesamtbetrag der Erträge	10.867
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.773
Jahresergebnis	1.094
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.471
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.753
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.282
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.126
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.026
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.238
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.462
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.206
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.700
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	300
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14,0
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.763
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	20.352
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	19.561
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	20.655

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Bezeichnung	Ist	NT-Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019 (Vorvorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.111	8.953	3.224	11.173	15.106	11.673
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	2.587	-2.462	6.308	-993	-4.127	-2.045
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	628	0	1.219	0	0	0
5.	Materialaufwand	2.963	1.205	6.820	7.000	7.336	6.400
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.963	1.205	6.820	7.000	7.336	6.400
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	375	445	737	740	740	740
	a) Löhne und Gehälter	306	369	607	610	610	610
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	69	76	130	130	130	130
		2	2	2	2	2	2
7.	Abschreibungen auf	681	748	430	430	430	430
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	681	748	430	430	430	430
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO MV	116	116	116	116	116	116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	836	4.639	819	759	764	769
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	320	341	406	578	587	523
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	214	0	541	287	426	311
16.	Ergebnis nach Steuern	1.052	-771	1.114	502	812	571
17.	Sonstige Steuern	49	20	20	20	20	20
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.003	-791	1.094	482	792	551

Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			-791				
Vortrag auf neue Rechnung	1.003			1.094	482	792	551
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

-in

	Bezeichnung	Ist	NT-Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019 (Vorvorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.003	-791	1.094	482	792	551
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	681	748	430	430	430	430
3	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-116	-116	-116	-116	-116	-116
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.301	2.462	-6.308	993	4.127	2.045
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19	0	-110	0	0	0
7	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-555	3.786	-1.219	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	320	341	406	578	587	523
9	Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	214	0	541	287	426	311
12	Einzahlungen (+) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-572	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.307	6.430	-5.282	2.654	6.246	3.744
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögrns (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.702	1.393	3.126	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögrns (-)	-1.660	-2.107	-100	-300	-900	-300
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	42	-714	3.026	-300	-900	-300
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	5.700	7.000	1.100	500
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	5.700	7.000	1.100	500
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitonen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-597	-996	-832	-2.358	-2.675	-5.794

	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-597	-996	-832	-2.358	-2.675	-5.794
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0		0	0	0	0
33	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (--)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-320	-341	-406	-578	-587	-523
37	Gezahlte Dividenden (-)	0		0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-917	-1.337	4.462	4.064	-2.162	-5.817
39	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.182	4.379	2.206	6.418	3.184	-2.373
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.360	2.178	6.557	8.763	15.181	18.365
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.178	6.557	8.763	15.181	18.365	15.992

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	42.326	0	3.126	8.900	11.000	9.400	9.900
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	3.126	0	3.126	0	0	0	0
davon Sonstige	39.200	0	0	8.900	11.000	9.400	9.900
Auszahlungen	40.974	5.218	6.920	7.300	8.236	6.700	6.600
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.262	2.662	100	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	36.712	2.556	6.820	7.000	7.336	6.400	6.600
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.352	-5.218	-3.794	1.600	2.764	2.700	3.300
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.156	656	5.700	7.000	1.100	500	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	25.818	4.562	1.220	300	7.136	6.200	6.400
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2022 - 2024							
Maßnahme:	Äußere Erschließung Bakenberg		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Die Äußere Erschließung des Areal Bakenberg ist die Grundlage für spätere innere Erschließungsmaßnahmen zur weiteren Entwicklung des Feriengebietes und der damit verbundenen Steigerung der Vermarktung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.367	-867	0	-300	-900	-300	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.156	656	0	300	900	300	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	211	211	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2018 - 2020							
Maßnahme:	Neubau einer Stadtvilla		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Auf dem Areal bzw. der Freifläche der ehemaligen Volkshochschule erfolgt der Neubau einer Stadtvilla. Hier entstehen drei Eigentumswohnungen mit jeweils ca. 140 m ² bzw. ca. 190 m ² Wohnfläche. Die einzelnen Wohnungen stehen zum Verkauf.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja-/ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	1.900	0	1.900	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	1.900	0	1.900	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.745	1.745	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.745	1.745	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	155	-1.745	1.900	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.745	1.745	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2021							
Maßnahme:	Lokschuppenareal		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Brach liegende Entwicklungsfläche im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund - Kostenbeteiligung und Erstellen einer Zaunanlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja-/ nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Ist 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	150	50	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150	50	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	-50	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	100	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2025							
Maßnahme:	Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39	Bereich:	Investition im UV				
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja-/ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	11.200	0	0	1.900	4.000	2.400	2.900
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	11.200	0	0	1.900	4.000	2.400	2.900
Auszahlungen	10.072	2.436	2.100	1.800	1.136	1.200	1.400
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	10.072	2.436	2.100	1.800	1.136	1.200	1.400
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.128	-2.436	-2.100	100	2.864	1.200	1.500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	0	1.500	1.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7.072	2.436	600	300	1.136	1.200	1.400
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2021							
Maßnahme:	B-Plan 69		Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Städtebauliche Entwicklung Wissenschaftscampus B-Plan 69						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	540	120	420	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	540	120	420	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-540	-120	-420	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	540	120	420	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2021 - 2025							
Maßnahme:	Schwesternwohnheim und Steganlage		Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Städtische Innenraumverdichtung zur Schaffung von Wohnraum und gleichzeitiger Errichtung einer Steganlage im Uferbereich.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	28.000	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	28.000	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen	25.100	0	4.100	5.000	6.000	5.000	5.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	25.100		4.100	5.000	6.000	5.000	5.000
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.900	0	-4.100	2.000	1.000	2.000	2.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.000	0	4.000	5.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	16.100	0	100	0	6.000	5.000	5.000
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Position zur Ermächtigung von Grundstückankäufen im Zuge einer Projektidee und zur planerischen Vorbereitung weiterer künftiger Projektentwicklungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.					ja / nein		
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.					ja / nein		
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja / nein		
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja / nein		
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan 2025 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	1.226	0	1.226	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	1.226	0	1.226	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	0	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	1.000	0	200	200	200	200	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	226	0	1.026	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	200	200	200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung NT 2020	tatsächliche Besetzung 30.06.2020	Anzahl und Bewertung Plan 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Sekretariat	1	1	1	
3	Verwaltung	1	1	1	
4	Verwaltung	1	1	1	
5	Projektentwicklung/ Bau	1	1	1	Neue Stelle Bereich Projektsteuerung u. Hochbau
6	Projektentwicklung/ Bau	1	1	1	
7	Buchhaltung Finanzen	1	1	1	
8	Dienstlsg./Grundstückspflege	0,5	0,5	0,5	für Bereich Lokschuppenareal ab 15.07.2019 / TZ 20 Std.
9	Mitarbeiter Parkhaus AM	1	0	1	Übernahme der Mitarbeiter im Parkhausbetrieb ab 01.10.2020; 6 MA in Vollzeit; 1 MA in Teilzeit (Reinigungskraft öffentliche Bereiche)
10	Mitarbeiter Parkhaus AM	1	0	1	
11	Mitarbeiter Parkhaus AO	1	0	1	
12	Mitarbeiter Parkhaus AO	1	0	1	
13	Mitarbeiter Parkhaus PH	1	0	1	
14	Mitarbeiter Parkhaus PH	1	0	1	
15	Mitarbeiter Parkhaus PH	0,5	0	0,5	
Summe		14,0	7,5	14,0	

Wirtschaftsplan 2021

**Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH**

SIG
Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH
Heinrich-Mann-Straße 11
18435 Stralsund

Telefon: 03831 2038-154
Telefax: 03831 2038-155
E-Mail: info@sig-hst.de
Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2021

Stralsund, den 11.09.2020



Peter Fürst
Geschäftsführer

Gliederung:

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan
 - b) Bereichsfinanzplan
 - c) Investitionsübersicht
- 5 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen – Anlage entfällt
- 6 Stellenübersicht
- 7 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen – Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Das Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum wurde 1997 eröffnet mit dem Ziel, Existenzgründern, kleineren und mittleren Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Region, Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anzubieten, um ihnen damit den Start in die freie Marktwirtschaft zu erleichtern. Dazu wurde ein 3-geschossiges Gebäude in der Heinrich-Mann-Straße 11 errichtet, welches im weiteren Verlauf als „Stammhaus“ bezeichnet wird. Seit April 2019 bis zum 31.03.2022 wurde das Geschäftsfeld um die Betreuung eines MakerPortes in der Wasserstraße erweitert. Der MakerPort soll sich als innovativer Standort etablieren und Anreize gegen Abwanderung von gründungswilligen Menschen in der Region geben. Eine digitale Ideenwerkstatt und andere Angebote sollen die Zusammenarbeit mit Schülern, Studierenden und weiteren Zielgruppen fördern und beleben. Die Maßnahme wird zu 90 % aus Fördermitteln finanziert. Ob es eine Anschlussmöglichkeit geben wird, entscheidet sich frühestens Ende 2021. Deshalb wird auch bei der Planung das Projekt nur im angegebenen Förderungszeitraum berücksichtigt.

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2021 zum Ansatz gebracht:

➤ Umsatzerlöse

Die SIG GmbH ist weiterhin bemüht, eine zum Gesellschaftsvertrag adäquate, am Marktgeschehen orientierte und gewinnbringende Mietentwicklung zu realisieren.

Die Erlöse werden sich zum Vorjahresplan nur leicht erhöhen; um insgesamt 1,2 T€ auf 198,5 T€. Der Vermietungsstand im Stammhaus hat sich in den letzten Jahren stabil entwickelt. Auch weiterhin wird von einer konstanten Auslastung von mindestens 95% ausgegangen. Aufgrund der fast 100%igen Vermietung sind in den Folgejahren auch keine wesentlichen Veränderungen bei den Umsatzerlösen zu erwarten. Lediglich die Ergebnisse aus den Umlagenabrechnungen sind auch weiterhin nicht beeinflussbar.

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	199,1	197,3	198,5	200,4	200,8	201,7
- aus Vermietung	119,2	117,5	125,1	125,1	125,1	125,1
- aus Umlagen	68,0	67,7	71,5	73,4	73,8	74,7
- aus sonstigen Erlösen	1,7	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4
- aus anderen Lieferungen und Leistungen	10,2	10,5	0,5	0,5	0,5	0,5

In der Position Umsatzerlöse sind Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

Die Sonstigen Erlöse betreffen Weiterberechnungen an Dritte für Auslagenersatz, Dienstleistungen u. ä. für das Stammhaus. Die Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betreffen zusätzlich Umsätze zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für den MakerPort. Für 2021 sind noch keine Projekte geplant, da die Möglichkeiten hier begrenzt sind.

➤ Bestandsveränderungen

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Leistungen	5,8	1,3	2,4	1,2	0,9	1,4

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen des Stammhauses für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend die Fördermittel/Zuschüsse zur Betreibung des MakerPortes in Höhe von 241,9 T€ (Vorjahr 228,0 T€) und die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 123,9 T€ (Vorjahr 123,9 T€). Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen, woraus die Veränderung in 2023 und 2024 resultiert. Mit dem Jahr 2023 ist der Sonderposten aufgelöst.

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebliche Erträge	262,7	361,7	376,5	185,9	112,8	10,7
- aus Auflösung Sonderposten	123,9	123,9	123,9	123,9	102,1	0,0
- aus Grundstücksverkauf	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Erträge	15,0	9,8	10,7	10,7	10,7	10,7
- Fördermittel/MakerPort	121,2	228,0	241,9	51,3	0,0	0,00

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	100,0	83,2	96,3	91,9	92,5	93,1
- Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung	65,5	68,2	69,4	70,0	70,6	71,2
- Instandhaltung	23,6	15,0	15,0	10,0	10,0	10,0
- Geschäftsbesorgung / Immobilienverwaltung	10,9	0,0	11,9	11,9	11,9	11,9

Hier werden im Wesentlichen die im Folgejahr noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen. Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Im Jahresabschluss 2019 erfolgte die Umgliederung der Aufwendungen für die Immobilienverwaltung einschließlich der Kosten für die Geschäftsbesorgung von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Planjahr 2020 ist die Umgliederung noch nicht berücksichtigt, woraus die Schwankungen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 resultieren.

Die Instandhaltungsaufwendungen betreffen ausschließlich das Stammhaus. Diese werden von den erforderlichen Kosten für Neuvermietung sowie den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes beeinflusst. Für 2019 war die Erneuerung der defekten Fenster vorgesehen, was aber erst in 2020 und 2021 realisiert werden kann. Weitere größere Erhaltungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude wurden aus heutiger Sicht nicht geplant bzw. berücksichtigt.

➤ Personalaufwand

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwand	137,7	208,9	217,0	89,9	55,2	55,2
- Löhne und Gehälter	113,0	168,1	172,0	72,9	44,8	44,8
- gesetzliche Sozialaufwendungen	24,6	40,8	45,0	17,0	10,4	10,4

Die Änderungen zum Vorjahr resultieren aus den Anpassungen der Sozialaufwendungen bzw. dem wechselnden Bedarf an Arbeitskräften, Werkstudenten, Honorarkräften u. ä. zur Umsetzung der Aufgaben im MakerPort. Ein Geschäftsführer ist unentgeltlich beschäftigt.

➤ Abschreibungen

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen	137,3	139,2	141,3	141,5	117,0	4,0

In 2021 ist die Errichtung einer Elektrotankstelle vorgesehen. Weitere größere Anschaffungen bzw. Modernisierungen sind nicht geplant, so dass von gleichbleibenden Abschreibungen nach Auslaufen der Restnutzungsdauer ausgegangen werden kann. Die Abschreibungen betreffen sowohl die Gebäudeabschreibungen für das Stammhaus als auch Abschreibungen für Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich für den MakerPort.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die im Einzelnen aufgeführten Kosten enthalten. Hierbei handelt es sich einerseits um konstante wiederkehrende Aufwendungen für das Stammhaus und andererseits um Aufwendungen zur Betreibung des MakerPortes. Für das Stammhaus wurden die Ist-Werte 2019 einschließlich Preissteigerungen zugrunde gelegt. Beim MakerPort wurden die Erfahrungen aus dem Erstjahr der Nutzung unter Berücksichtigung der Fördermittelbescheide in Ansatz gebracht.

Die Aufwendungen für Geschäftsbesorgung und Immobilienverwaltung wurden im Jahresabschluss 2019 und in der Planung 2021 zu der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen umgegliedert, woraus die Schwankung zum Vorjahr resultiert.

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78,6	121,4	116,0	51,4	28,3	28,3
- Büroaufwendungen	12,0	20,1	10,7	10,1	3,2	3,2
- Kraftfahrzeug	8,4	8,2	8,7	8,7	8,7	8,7
- Buchführung, Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfung etc.	6,7	18,3	7,2	7,2	5,9	5,9
- Honorare/Reisekosten	25,7	19,2	37,0	15,1	2,5	2,5
- Marketing/Veranstaltungen	5,6	31,8	29,1	0,8	0,8	0,8
- Betriebskosten	16,0	13,2	20,3	6,7	4,3	4,3
- Sonstiges	4,2	10,6	3,0	2,8	2,9	2,9

➤ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➤ Zinsaufwendungen

Die Position entfällt, da auch in Zukunft keine Aufnahme von Krediten geplant und erforderlich ist.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und der bestehenden Verlustviträge ist auch in den Jahren 2021 bis 2024 mit einer Steuerbelastung nicht zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresgewinn von 0,4 T€ erwartet.

Betrachtet man das Jahresergebnis entsprechend der einzelnen Bereiche, so verzeichnet das Stammhaus ein Jahresgewinn von 18,2 T€ und der MakerPort ein Jahresverlust von 17,8 T€.

Beim Stammhaus wird sich aufgrund einer relativ konstanten Vermietungssituation das Ergebnis zum Vorjahr, trotz der anstehenden Instandsetzung der Fenster leicht verbessern und sich dem IST-Ergebnis aus 2019 annähern. Aufgrund des Unternehmensziels, die damit verbundenen Aufgaben und Bedingungen ist eine 100%ige Vermietung bzw. auch zu anderen Konditionen kaum realisierbar.

Existenzgründern werden sogenannte „Gründerzimmer“ zur Verfügung gestellt und mit der Gewährung von Staffelmieten günstige Rahmenbedingungen für Neugründungen geboten, die allerdings bei der SIG GmbH zu Einnahmedefiziten führen.

Der MakerPort wird sowohl aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 90 % und des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V (EM) zu 100 % gefördert. Es wird davon ausgegangen, dass der Eigenanteil durch das Stammhaus erwirtschaftet wird. Eine Realisierung durch den MakerPort ist aufgrund der Förderrichtlinien nur begrenzt möglich. Die Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend der Fördermittelanträge/-bescheide berücksichtigt.

Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelzufluss in Höhe von 17,8 T€ erwartet. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Investitionen von 11,0 T€; abzüglich der Ausgaben wird sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 6,8 T€ erhöhen. Kredite bestehen nicht.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2019 betrug 265,0 T€, 2020 voraussichtlich 279,5 T€ und 2021 wird mit 286,3 T€ gerechnet.

Die Liquidität der SIG GmbH ist im Jahr 2021 unter Einbeziehung der Fördermittel und des in 2019 realisierten Grundstücksverkaufs gesichert.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Mit Auslaufen des Projektes MakerPort 2022 wird der dort ausgewiesene negative Saldo in den Finanzbericht des Stammhauses 2023 übernommen.

Pläne für die Bereiche

Hierbei erfolgte eine Trennung/Aufteilung zwischen dem Stammhaus und dem MakerPort.

Investitionsübersicht

Im Jahr 2021 bis 2024 sind für beide Bereiche Ersatzinvestitionen von insgesamt 6 T€ und die Errichtung einer Elektrotankstelle/Anlage auf dem Grundstück Heinrich-Mann-Straße 11 von 5 T€ vorgesehen.

Stellenplan

Die SIG GmbH beschäftigt im Jahr 2021 acht Angestellte (drei Vollzeitstellen; zwei Stellen auf Geringfügigkeitsbasis, zwei Werkstudenten auf Stundenbasis) und einen Geschäftsführer.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	577,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	577,0
Jahresergebnis	0,4

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	141,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17,8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6,8
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	286,3
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	603,9
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	605,1
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	605,5
---	-------

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	199,1	197,3	198,5	200,4	200,8	201,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5,8	1,3	2,4	1,2	0,9	1,4
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	262,7	361,7	376,5	185,9	112,8	10,7
5	Materialaufwand	100,0	83,2	96,3	91,9	92,5	93,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	100,0	83,2	96,3	91,9	92,5	93,1
6	Personalaufwand	137,7	208,9	217,0	89,9	55,2	55,2
	a) Löhne und Gehälter	113,0	168,1	172,0	72,9	44,8	44,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	24,7	40,8	45,0	17,0	10,4	10,4
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	137,3	139,2	141,3	141,5	117,0	4,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	137,3	139,2	141,3	141,5	117,0	4,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	78,6	121,4	116,0	51,4	28,3	28,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	13,9	7,6	6,8	12,8	21,5	33,2
17	sonstige Steuern	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7,5	1,2	0,4	6,4	15,1	26,8
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	7,5	1,2	0,4	6,4	15,1	26,8
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	7,5	1,2	0,4	6,4	15,1	26,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	137,3	139,2	141,3	141,5	117,0	4,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-123,9	-123,9	-123,9	-123,9	-102,1	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41,9	16,5	17,8	24,0	30,0	30,8
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	71,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11,7	-2,0	-11,0	-2,0	-2,0	-2,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	59,7	-2,0	-11,0	-2,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	101,6	14,5	6,8	22,0	28,0	28,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	163,4	265,0	279,5	286,3	308,3	336,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	265,0	279,5	286,3	308,3	336,3	365,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	265,0	279,5	286,3	308,3	336,3	365,1
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stammhaus

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	199,1	187,3	198,5	200,4	200,8	201,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5,8	1,3	2,4	1,2	0,9	1,4
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	137,6	133,7	134,6	134,6	112,8	10,7
5	Materialaufwand	98,0	83,2	94,3	91,4	92,5	93,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98,0	83,2	94,3	91,4	92,5	93,1
6	Personalaufwand	59,1	50,3	54,9	55,1	55,2	55,2
	a) Löhne und Gehälter	48,5	40,9	44,8	44,8	44,8	44,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10,6	9,4	10,1	10,3	10,4	10,4
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	136,3	136,8	137,4	137,9	117,0	4,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	136,3	136,8	137,4	137,9	117,0	4,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	23,6	41,5	24,3	27,3	28,3	28,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	25,4	10,5	24,6	24,5	21,5	33,2
17	sonstige Steuern	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19,0	4,1	18,2	18,1	15,1	26,8
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	19,0	4,1	18,2	18,1	15,1	26,8
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bereichserfolgsplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	125,1	228,0	241,9	51,3	0,0	0,0
5 Materialaufwand	2,0	0,0	2,0	0,5	0,0	0,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,0	0,0	2,0	0,5	0,0	0,0
6 Personalaufwand	78,6	158,6	162,1	34,8	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	64,5	127,2	127,2	28,1	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14,1	31,4	34,9	6,7	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1,0	2,4	3,9	3,6	0,0	0,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1,0	2,4	3,9	3,6	0,0	0,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	55,0	79,9	91,7	24,1	0,0	0,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-11,5	-2,9	-17,8	-11,7	0,0	0,0
17 sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11,5	-2,9	-17,8	-11,7	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-11,5	-2,9	-17,8	-11,7	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus**

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	19,0	4,1	18,2	18,1	15,1	26,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	136,3	136,8	137,4	137,9	117,0	4,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-123,9	-123,9	-123,9	-123,9	-102,1	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52,4	17,0	31,7	32,1	30,0	30,8
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	71,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2,0	-1,0	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	69,4	-1,0	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	121,8	16,0	21,7	30,1	28,0	28,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	163,4	285,2	301,2	322,9	308,3	336,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	285,2	301,2	322,9	353,0	336,3	365,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	285,2	301,2	322,9	353,0	336,3	365,1
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort**

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-11,5	-2,9	-17,8	-11,7	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,0	2,4	3,9	3,6	0,0	0,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10,5	-0,5	-13,9	-8,1	0,0	0,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-9,7	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,7	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-20,2	-1,5	-14,9	-8,1	0,0	0,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0,0	-20,2	-21,7	-36,6	0,0	0,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-20,2	-21,7	-36,6	-44,7	0,0	0,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-20,2	-21,7	-36,6	-44,7	0,0	0,0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	21,0	2,0	11,0	2,0	2,0	2,0	2,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-21,0	-2,0	-11,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-21,0	-2,0	-11,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht**

Maßnahme:			Bereich:	Stammhaus			
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	19,0	1,0	10,0	2,0	2,0	2,0	2,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19,0	1,0	10,0	2,0	2,0	2,0	2,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19,0	-1,0	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-19,0	-1,0	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	MakerPort
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.									ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.									ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.									ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.									ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)		
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine								
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

Wirtschaftsplan 2021

**Stadterneuerungsgesellschaft
Stralsund mbH**

WIRTSCHAFTSPLAN 2021

▪ Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

- 1 Allgemeine Erläuterungen
- 2 Erfolgsplan
 - 2.1 Ertragsentwicklung
 - 2.2 Entwicklung der Aufwendungen
 - 2.2.1 Personalaufwendungen
 - 2.2.2 Materialaufwendungen
 - 2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen
 - 2.2.4 Abschreibungen
 - 2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses
- 3 Finanzplan
- 4 Investitionsübersicht
- 5 Stellenübersicht
- 6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen
- 7 Wichtige Verträge

▪ Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung	
Erfolgsplan	
Finanzplan	
Bereichserfolgsplan	- entfällt -
Bereichsfinanzplan	- entfällt -
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
Investitionszusammenfassung	
Investitionsübersicht	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- entfällt -
Stellenübersicht	

Stralsund, 18. August 2020



Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

1 Allgemeine Erläuterungen

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der übernommenen Sanierungs- und Entwicklungsträgeneraufgaben ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt.

Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil bereitstellen.

Die zur Verfügung stehenden und die in Aussicht gestellten Städtebauförderungsmittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Fördermitteln von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2021 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz. Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird 2021 kontinuierlich fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) und der BIG Städtebau GmbH (BIG-S) werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

Die SES hat in 2020 die bisherigen Eigentumsanteile der BIG-S an dem gemeinsam mit der BIG-S genutzten Grundbesitz Gebäude- und Freifläche in Stralsund, Fährstraße 22 und Fährwall 7 übernommen. Die durch die BIG-S genutzten Flächenanteile werden nunmehr an diese vermietet. Hier wird seit Mitte 2020 ein zusätzlicher Umsatzanteil erwirtschaftet.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Die SES wird ihre Umsatzerlöse auch 2021 ff. überwiegend aus Sanierungsträgerleistungen für die Hansestadt Stralsund erwirtschaften. Es zeichnet sich jedoch auch ab, dass der Anteil von Projektmanagementleistungen für die SES eine weiter zunehmende Bedeutung erlangt. Die übrigen Umsatzerlöse entfallen auf Leistungen für die BIG-S und auf die Erstattung der Kosten für die Quartiersmanagerin.

Für das Jahr 2021 wird im Planansatz von einem erzielbaren Ertrag in Größenordnung des erwarteten Umsatzes des Jahres 2020 ausgegangen. Auch für den Zeitraum bis 2023 wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ein Ertragsniveau in etwa gleichbleibender Höhe erwartet.

Die veränderte Verteilung der Städtebaufördermittel kann derzeit durch das Einwerben anderer Finanzhilfen und Zuwendungen, insbesondere der Europäischen Union, kompensiert werden. Darüber hinaus besteht die Aussicht, dass die SES auch weiterhin Aufgaben im Bereich des Projektmanagements auch außerhalb der jetzigen Fördergebietskulissen in der Hansestadt Stralsund übernehmen wird.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwendungen

Der Personalbestand hat sich im Jahr 2020 um zwei Mitarbeiterinnen verringert. Dem steht die Einstellung einer neuen Mitarbeiterin gegenüber. Die Gesellschaft beabsichtigt, auch die zweite Planstelle neu zu besetzen.

Mit der verstärkten Übernahme von Aufgaben des Projektmanagements ergibt sich darüber hinaus die Notwendigkeit, für dieses Tätigkeitsfeld den Personalbestand um einen erfahrenen Mitarbeiter zu erhöhen. Diese Planstelle war bereits im Vorjahr berücksichtigt, wurde bislang jedoch noch nicht besetzt.

Vor diesem Hintergrund bleiben die Planansätze für die Personalaufwendungen bis auf tarifliche bzw. tarifanaloge Anpassungen nahezu unverändert.

Temporäre Personalengpässe können durch den Bezug von Leistungen vom Geschäftsbesorger BIG Städtebau GmbH und den zeitweisen Einsatz freier Mitarbeiter kompensiert werden.

Auch für 2021 und die Folgejahre sind tarifübliche Gehaltsanpassungen berücksichtigt. Der geplante Personalaufwand liegt bei ca. 53 % des geplanten Umsatzes.

2.2.2 Materialaufwendungen

In den Materialaufwendungen der SES sind ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen von der BIG-S und einigen freien Mitarbeitern enthalten.

Der Bezug von Leistungen von der BIG-S ist in einem Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt. Der Umfang dieser Leistungsbeziehung wird 2021 und in den Folgejahren in etwa konstanter Höhe eingeplant.

Der Einsatz von freien Mitarbeitern weist nur einen sehr geringen Umfang auf (3,5 % des geplanten Umsatzes) und hat im Zeitraum bis 2024 eine rückläufige Tendenz.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind seit Jahren relativ konstant. Dies wird sich auch im Planungszeitraum fortsetzen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Grundstücksanteile der BIG-S sind die Aufwendungen für Grundstück und Gebäude in Gänze auf die SES übergegangen. Dem gegenüber entfallen Mietaufwendungen für die bislang hinzugemieteten Büroflächen. Im Saldo wird hier in 2021 ff. eine Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. 14 T-Euro erwartet.

2.2.4 Abschreibungen

Der Ankauf von Eigentumsanteilen an dem gemeinsam mit der BIG-S genutzten Grundbesitz Gebäude- und Freifläche in Stralsund, Fährstraße 22 und Fährwall 7 wirkt sich 2021 und in den Folgejahren in einer Erhöhung der Abschreibungen aus.

Daneben ist für das Jahr 2021 die Anschaffung eines neuen Pkw für die Geschäftsführerin Frau Planke vorgesehen, da das jetzt vorhandene Fahrzeug bereits seit 2017 abgeschrieben ist und auf Grund des Alters ein Austausch erforderlich wird. Die SES wird das Fahrzeug wiederum käuflich erwerben, so dass eine entsprechende Abschreibung im Wirtschaftsplan 2021 ff. berücksichtigt wird.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5 bis 7 % des Umsatzes. Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2021. Dabei wird die Zielvorgabe für das Jahresergebnis durch die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund in Höhe von 70 T-Euro realisiert.

Auf Grundlage der beschriebenen, nahezu konstanten Kostenentwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass dieses Ergebnis ohne wesentliche Steigerungen des bisherigen Stundensatzes für die zu erbringenden Trägerleistungen erreicht werden kann.

3 Finanzplan

Die Grunderwerbskosten des Erwerbs von Grundstücks- und Gebäudeanteilen wurden durch ein Darlehen finanziert, bestehende Altdarlehen sind in diesem Zuge abgelöst worden.

Die Grunderwerbsnebenkosten wurden aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft beglichen. Die Gesellschaft ist bestrebt, bestehende Sondertilgungsmöglichkeiten in Bezug auf die Darlehensfinanzierung in Anspruch zu nehmen.

Die für 2021 ff. ausgewiesene Zuführung zu den Rückstellungen beinhaltet die Bewertung der Rückstellungen nach dem BilMoG. Diese waren bereits Gegenstand des Wirtschaftsplans 2020 und werden jetzt getrennt ausgewiesen.

4 Investitionsübersicht

Für 2021 sind durch die SES außer dem Erwerb eines Fahrzeuges für die Geschäftsführung keine weiteren Investitionen vorgesehen.

5 Stellenübersicht

Der Stellenplan 2021 erfährt gegenüber der Planung für 2020 keine wesentlichen Änderungen. Eine neue Projektmitarbeiterin ist seit Ende ihrer Probezeit im August 2020 mit 40 Wochenstunden tätig. Eine weitere Projektmitarbeiterin hat ihre Regelarbeitszeit Mitte des Jahres 2020 auf eigenen Wunsch um 5 Wochenstunden erhöht. Somit steht dem Ist-Personalbestand 2020 zum 30. Juni 2020 von 11,14 VBE (Plan 12,06) ein geplanter Personalbestand in 2021 von 13,38 VBE gegenüber.

In dieser Planung ist die beabsichtigte Schaffung einer zusätzlichen Arbeitsstelle für einen Projektmitarbeiter enthalten.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die jährlichen Ausschüttungen sind wie im vorliegenden Wirtschaftsplan in konstanter Höhe von 70 T-Euro geplant, darüber hinaus erwirtschaftete Ergebnisanteile werden auf neue Rechnung vorgetragen und leisten einen Deckungsbeitrag bei der Tilgung des Grunderwerbsdarlehens. Auf diese Weise wird die Eigenkapitalquote der SES auf der geplanten Höhe konstant gehalten.

7 Wichtige Verträge

Die SES arbeitet für die Hansestadt Stralsund auf der Grundlage der langjährigen Treuhänderverträge für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Diese werden ergänzt durch Projektmanagementverträge für Einzelmaßnahmen.

Des Weiteren besteht mit der BIG Städtebau GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Regelung des bedarfsweisen gegenseitigen Leistungsbezuges. In diesem waren bislang auch die Ausgleichzahlungen für die durch die SES zusätzlich angemieteten Büroflächen geregelt. Mit der BIG-S wurde mit dem Ankauf ein neuer Mietvertrag für die durch die BIG-S genutzten Büroflächenanteile geschlossen.

Wichtige Verträge mit anderen Vertragspartnern bestehen derzeit nicht.

Stralsund, den 18. August 2020



Ronny Planke



Carsten Schwarzlose

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	WP 2021
Gesamtbetrag der Erträge	1.581
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.499
Jahresergebnis	83

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	173
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-57
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	116

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-54
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,38
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	415
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	431
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	449
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	462
---	-----

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.201	1.295	1.585	1.627	1.690	1.703
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	115	109	-5	-17	-46	-43
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	12	1	1	1	1	1
5	Materialaufwand	-234	-247	-331	-330	-338	-345
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-234	-247	-331	-330	-338	-345
6	Personalaufwand	-713	-750	-833	-853	-875	-879
	a) Löhne und Gehälter	-581	-624	-696	-714	-731	-734
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-132	-127	-137	-140	-144	-145
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	-4	-24	-29	-31	-31	-31
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4	-24	-29	-31	-31	-31
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-232	-231	-242	-246	-251	-255
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-20	-21	-20	-19	-18
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47	-42	-40	-42	-42	-42
16	Ergebnis nach Steuern	100	91	86	90	90	91
17	sonstige Steuern	-2	-3	-3	-3	-3	-3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	99	88	83	87	87	88
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		29	18	13	17	17	18
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde		35	35	35	35	35	35
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	99	88	83	87	87	88
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	24	29	31	31	31
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	8	12	12	12	12	12
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-117	-87	-17	4	14	45
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	74	100	10	10	10	10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2	20	21	20	19	18
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	47	42	40	42	42	42
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-47	-42	-40	-42	-42	-42
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66	157	138	164	173	204
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-738	-50	-5	-5	-5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-738	-50	-5	-5	-5
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	670	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	648	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	22	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-20	-77	-63	-64	-65	-66
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-20	-55	-63	-64	-65	-66
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-22	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-8	-9	-8	-7	-6
37 Gezahlte Dividenden (-)	-68	-70	-70	-70	-70	-70
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-89	515	-142	-142	-142	-142
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-23	-66	-54	17	26	57
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	558	535	469	415	432	458
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	535	469	415	432	458	515
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-758	-738	-50	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-758	-738	-50	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-758	-738	-50	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	648	648	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	110	90	50	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Kauf sonstiger Hardware						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-20	0	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	0	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20	0	-5	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20	0	5	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Kauf PKW							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-45	-35	-45	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-45	-35	-45	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-45	-35	-45	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	45	35	45	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustrücklage		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
2	Prokurist	0	0	0	
3	Projektleiter	0	0	0	
4	Projektmitarbeiter	9 (8,31 VBE)	8 (7,31 VBE)	9 (8,63 VBE)	
5	Allgemeine Verwaltung	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	2 (1,5 VBE)	
6	Auszubildende	0	0	1 (1,0 VBE)	
7	Quartiersmanager	2 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	
Summe		14 (12,06 VBE)	13 (11,06 VBE)	15 (13,38 VBE)	

Wirtschaftsplan 2021

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
01. Vorbericht	1 - 2
02. Zusammenstellung	3
03. Erfolgsplan	4
04. Bereichserfolgsplan - entfällt -	-----
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	5 - 6
06. Bereichfinanzplan - entfällt -	-----
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt -	-----
08. Investitionszusammenfassung	7
09. Investitionsübersicht - entfällt -	-----
10. Übersicht über die Verpflichtungsmächtigungen - entfällt -	-----
11. Stellenübersicht	8

Barth, *M. M. 2020*

Jan Hufnagel

Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit dem Ostseeflughafen Stralsund Barth verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Gütin auf der Insel Rügen über einen modernen Flugplatz, speziell für die Allgemeine Luftfahrt. Der Ostseeflughafen grenzt sich gegenüber Rügen aber dadurch ab, dass er über eine Genehmigung nach Sicht- wie auch nach Instrumentenflugregeln betrieben wird. Somit werden gewerbliche, wie auch nicht gewerbliche Flüge tagesunabhängig, wie auch bei fast allen Wetterlagen, abgewickelt.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Regional besitzt der Ostseeflughafen eine große infrastrukturelle Bedeutung. Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, aber auch gewerbliche Flüge werden sichergestellt. Somit nutzen auch Geschäftsleute wetterunabhängig den Ostseeflughafen.

Mit der Umstellung der Tankanlagen können nun Rettungshubschrauber am Tage, wie auch nachts selbständig mit Kraftstoffen versorgt werden. Diese Umstellung wurde auf die Rettungshubschrauber mit den Stationierungsorten Güstrow, Rostock und Greifswald erweitert.

Vor Ort wird ein kleines Restaurant in Eigenregie betrieben, das von heimischen Besuchern, wie auch von Fluggästen gut angenommen wird.

Leider war auch der Ostseeflughafen von den weltweiten Folgen der Covid-19-Pandemie betroffen. Das Restaurant wurde vom 15. März für zehn Wochen geschlossen. Ebenso ist die Ausbildung der Verkehrspiloten der Lufthansa-Tochter PTN komplett weggebrochen. Es ist aber gelungen das Luftfahrtunternehmen "Ostseeflug Air Services GmbH" von einem Wechsel vom Standort Rostock-Laage zum Ostseeflughafen Barth wechseln zu überzeugen. Dieses Unternehmen bildet Privatpiloten aus und führt Rundflüge direkt vor Ort durch. Ebenso werden Spezialflüge für bundesweite Behörden durchgeführt. Es sind deutliche Synergieeffekte wie Verpachtung von Büroräumen und Provisionszahlungen durch Kraftstoffverkäufe zu verzeichnen. Somit konnten die Verluste durch die Covid-19-Pandemie deutlich abgefedert werden. Mit diesem Partner erwarten wir weitere stabile Einnahmen im nächsten Wirtschaftsjahr 2021.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird, zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen, ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet.

2. Erfolgsplan

Wesentlicher Bestandteil der Erträge sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Ab dem Jahr 2020 (?) wurden hierfür weitere Flächen verpachtet, was sich auch in den geplanten Umsatzerlösen in dem Jahr widerspiegelt. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2021 und die Folgejahre diese Erträge erwartet.

Die existierende Entgeltordnung wird im Jahr 2021, nach Vergleich mit anderen Flugplätzen, deutlich angepasst, wodurch Erlössteigerungen zu erwarten sind.

Des Weiteren beinhalten die Erträge den Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter (unverändert 7,0 Vollzeitäquivalente) erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Entsprechend entwickeln sich die Personalaufwendungen in den Jahren ab 2021. Sonderdienstverträge mit Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung existieren nicht.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2021 ein Jahresergebnis von 1,5 T€ auf. Die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wird in den nächsten Jahren, nach momentarer Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Bedingt durch die geplanten Jahresüberschüsse sowohl im Planjahr als auch in den Folgejahren wird angenommen, dass sich der Finanzmittelbestand positiv entwickeln wird. Zum 31.12.2021 wird ein Finanzmittelbestand von 330,7 T€ erwartet.

Es wird ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 54T€, ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 0 T€ und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -27,5 T€ prognostiziert.

4. Investitionen

Im Jahr 2021 sind keine Investitionen geplant. Damit sind auch keine Kredite erforderlich.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2019 1.427,9 T€. Zum 31.12.2021 wird ein Anstieg auf 1.436,2 T€ erwartet.

Rückstellungen werden in 2021 nicht geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	630,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	628,9
Jahresergebnis	1,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	515,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-463,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51,2

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-27,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-27,5

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	23,7
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	327,9
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.427,9
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.432,9
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.434,4
---	---------

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	425,9	510,0	510,0	510,0	510,0	510,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	11,8	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
5	Materialaufwand	3,2	10,0	3,5	3,5	3,5	3,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3,2	10,0	3,5	3,5	3,5	3,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	323,5	300,0	327,8	334,6	340,8	347,0
	a) Löhne und Gehälter	268,0	250,0	271,8	276,6	280,8	285,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55,5	50,0	56,0	58,0	60,0	62,0
	- davon für Altersversorgung	2,0	3,0	3,0	3,5	4,0	4,5
7	Abschreibungen	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	115,4	115,0	115,4	115,4	115,4	112,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	110,9	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	5,0	2,5	2,0	1,5	1,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-70,5	5,0	3,7	36,5	49,9	41,6
17	sonstige Steuern	2,2	0,0	2,2	2,2	2,2	2,2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-72,7	5,0	1,5	34,3	47,7	39,4
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
			5,0	1,5	34,3	47,7	39,4
Entnahme aus den Rücklagen							
		76					
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-72,7	5,0	1,5	34,3	47,7	39,4
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-115,4	-115,0	-115,4	-115,4	-115,4	-112,7
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	122,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3,7	5,0	2,2	2,0	1,5	1,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	132,7	75,0	51,2	44,7	38,5	32,3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 2)

		Ist 2019	Plan/HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-27,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-27,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3,7	-5,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,7	-30,0	-27,5	-27,0	-26,5	-26,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	82,0	45,0	23,7	17,7	12,0	6,3
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	177,2	259,2	304,2	327,9	345,6	357,6
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	259,2	304,2	327,9	345,6	357,6	363,9
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan 2021

Theater Vorpommern GmbH

VORBERICHT ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Der Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH für das Jahr 2021 wurde nach den Formvorschriften des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern (Verwaltungsvorschrift EigVO) erstellt. Der Wirtschaftsplan 2021 enthält folgende Bestandteile:

1. Allgemeine Erläuterungen/Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Investitionszusammenfassung/Investitionsübersicht
5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen
6. Stellenübersicht
7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Hinweis: Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.

Stralsund, 10. November 2020

Dirk Löschner
Intendant/Geschäftsführer

Peter van Slooten
Verwaltungsdirektor/Geschäftsführer

1. Allgemeine Erläuterungen /Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 basiert, wie auch bereits der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020, auf den Festlegungen des Theaterpakts vom 12.06.2018 und den Konkretisierungen aus dem Protokoll vom 04.07.2018, wie er zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den Trägern geschlossen wurde.

Das bedeutet für den Wirtschaftsplan des Jahres 2021, dass nicht die bis dato tatsächlich seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern geleisteten und gewährten Zuschüsse, sondern die entsprechend dem Theaterpakt zu gewährenden Zuschüsse des Landes Mecklenburg- Vorpommern, Grundlage der Planung bilden.

Weiter bilden die Haustarifverträge, die einhergehend mit dem Theaterpakt den jährlichen Aufwuchs zu den Flächentarifverträgen definieren, Grundlage für die Planung der Personalkosten, die mit rund 80 Prozent den größten Kostenblock der Theater Vorpommern GmbH darstellen.

Trotz der Corona-Pandemie geht die Theaterleitung weitestgehend von einem „normalen“ Spielbetrieb und den daraus resultierenden Einnahmen aus Ticketverkäufen/ Vermietungen sowie den entsprechenden Aufwendungen dafür, für das Planjahr 2021 aus.

Wichtiger Aspekt bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 ist, der in diesem Wirtschaftsjahr stattfindende Intendantenwechsel am Theater Vorpommern. Mit dem Wechsel der Intendanz gehen auch personelle Veränderungen einher, die mit Kosten verbunden sind.

Für den Fall einer Ausweitung der Corona Pandemie und damit verbundenen einschneidenden Maßnahmen, plant das Theater Vorpommern bereits jetzt den dann drohenden Einnahmeverlusten entgegenzuwirken.

Das Theater wird, sofern eine Schließung der Häuser angeordnet wird, wie bereits im Frühjahr 2020 Kurzarbeit anordnen und entsprechend der tariflichen Vorgaben diese umsetzen. Weiter wird eine Reduzierung der Kosten an allen Stellen geprüft und durchgeführt. Das betrifft die Etats für Ausstattungen, sowie die Verbrauchskosten der Häuser. Die Mitarbeiter*innen werden, soweit sinnvoll, mit Arbeiten beauftragt, deren Durchführung unabweisbar ist. Dadurch werden Kosten die sonst mit der Beauftragung Dritter verbunden wären, eingespart. Die Erfahrungen aus dem Frühjahr bis Sommer 2020 werden vollumfänglich in diese Prozesse einfließen. Die Strukturen für Home-Office derjenigen Mitarbeiter, deren Tätigkeit für ein Funktionieren des Hauses unabdingbar ist, werden aktuell geschaffen.

Die Erstellung des Wirtschaftsplans erfolgt gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M.-V). Das Formblatt „Zusammenstellung“ weist die Gesamtbeträge der Plankomponenten aus.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge

Die geplanten theatereigenen Einnahmen in Höhe von 2.210,1 T€ sind leicht reduziert worden. Gründe hierfür sind die reduzierte Sommerbespielung, sowie die Anpassungen an die laufenden Entwicklungen aus dem Jahr 2020. Die Planfortschreibung sieht für die Jahre 2022-2024 reduzierte Einnahmen aus Eintrittsgeldern vor, da in dieser Zeit die Sanierung des Theaters Greifswald geplant ist.

Die Einnahmen aus Gastspielen und Hausvermietungen weisen keine wesentlichen Veränderungen auf. Auch hier sind für die Jahre 2022 - 2024 Reduzierungen eingeplant, da Gastspiele im Theater Greifswald während der Bauphase wegfallen werden.

Umsatzerlöse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einnahmen Eintritt	1.429,3	1.193,5	1.206,5	1.009,5	911,5	913,5
Einnahmen Gastspiele	765,9	732,0	743,7	597,0	597,0	597,0
Einnahmen Abstecher	54,2	27,0	9,8	20,0	20,0	20,0
Einnahmen Theatercard,Abo ...	137,4	115,0	111,0	80,0	80,0	80,0
Einnahmen Besucherservice	7,7	4,0	2,4	4,0	4,0	4,0
Sonstige Einnahmen	40,3	36,7	15,2	15,7	15,7	15,7
Einnahmen Vermietung stpfl.	113,4	115,0	120,3	95,0	95,0	95,0
Veranstaltungstechnik	2,2	2,4	1,2	1,2	1,2	1,2
Gesamt	2.550,4	2.225,6	2.210,1	1.822,4	1.724,4	1.726,4

Die Sonstigen betrieblichen Erträge umfassen neben Zuschüssen des Landes und der Theatergesellschaften auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Verlustübernahmen sowie aus Spenden, Sponsoring und Projektzuschüssen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beinhalten auch in diesem Planjahr Mittel aus der Landesförderung für die Investitionen in die mobile Open-Air-Bühne, Mittel für die Erneuerung der Tonanlage sowie Mittel aus der EU-Förderung im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“. In den Positionen Spenden und Sponsoring sind Mittel in Höhe von 18,0 T€ für die Inszenierungen des Gametheaters „Customer Zombification“ geplant. Die Projektzuschüsse beinhalten 35,0 T€ für die NDR-Förderung „The Last Ship“, 10,0 T€ für das Schultheaterprojekt „Theater in Sicht“ sowie nochmals 15,0 T€ für das Gametheater. (siehe oben)

Die Planung der Zuschussentwicklung erfolgt, wie auch im Planjahr 2020, gemäß den Festlegungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 zwischen Land und Theaterträgern, in der Konkretisierung vom 04.07.2018. Diese sieht neben der konkreten Zuschussfestlegung für 2018 eine Dynamisierung der Gesamtzuschüsse ab 2019 um jährlich 2,5% vor. Außerdem steigen die Zuschüsse entsprechend einem festgelegten Schlüssel um die Kosten der stufenweisen Anpassung an die Flächentarifverträge. Nach ersten Stufen der Anpassung 2018 und 2019 und 2020 sehen die Haustarifverträge zum 01.01.2021 eine weitere Anpassungsstufe vor.

Sonstige betriebliche	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sonstige betriebliche Erträge	17.253,9	18.092,7	18.867,4	19.569,7	20.733,5	21.327,1
Auflösung Sonderposten	126,4	190,0	170,0	170,0	170,0	170,0
Gesamt	17.380,3	18.282,7	19.037,4	19.739,7	20.903,5	21.497,1

davon Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zuschuss Land	9.492,1	10.090,9	10.515,0	10.917,5	11.557,6	11.884,1
Zuschuss Greifswald	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7

Zuschuss Stralsund	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Landkreis V-R	343,2	359,7	376,2	391,9	416,8	429,5
Gesamt	16.699,1	17.644,6	18.415,6	19.147,4	20.311,2	20.905,0

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Materialaufwand

Die Position „Materialaufwand“ gliedert sich einerseits in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und andererseits in Aufwendungen für bezogene Leistungen. Für das Jahr 2021 ist jeweils auf den Marktplätzen Greifswald und Stralsund ein Eröffnungskonzert des neuen Intendanten geplant. (Umfeldkosten in Höhe von 20,0 T€) Die übrigen Materialkosten wurden den Kostenentwicklungen und dem Spielplan angepasst. Eine Erhöhung erfolgte in der Position „Aufführungsmaterial, Tantiemen“, aufgrund von erheblichen Preisanpassungen der Verlage.

Die bezogenen Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 38,5 T€ gestiegen. Für das Förderprojekt des Gametheater wurden Honorare in Höhe von 16,0 T€ eingestellt. In dem Konto Einlass-, Garderobendienste wurde der Preisanstieg durch den Mindestlohn berücksichtigt. Auf Grund des Outsourcings des Einlassdienstes des Theaters wird dieser nur noch in der Position Fremdleistungen „Einlass, Garderobe“ abgerechnet. Lediglich die Leitung des Einlassdienstes in Greifswald und Stralsund sind noch Festangestellte des Hauses. In den Vorjahren wurde der Einlassdienst zusätzlich im Festpersonal verbucht.

Materialaufwand	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Materialaufwand	589,4	464,3	491,8	424,3	424,3	424,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885,2	1.624,3	1.662,8	1.408,2	1.338,2	1.338,2
Gesamt	2.474,6	2.088,6	2.154,6	1.832,5	1.762,5	1.762,5

2.2.2 Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenplanung sind die bestehenden Haustarifverträge zwischen den einzelnen Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften.

Für 2021 und die Folgejahre wurden die in den Haustarifverträgen vorgesehenen weiteren Schritte der Anpassung an den Flächentarifvertrag berücksichtigt sowie die Annahme einer flächentariflichen Erhöhung von jeweils 2,5% ab dem 01.01. eines jeden Jahres. Erfolgte oder absehbare Veränderungen der Stellenbesetzungen wurden in den Stellenplan aufgenommen. Für die Personalkostenplanung 2021 sind die Eingruppierungen entsprechend der Entgeltordnung ausgewiesen.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufw. Löhne und Gehälter	11.705,0	12.316,8	12.852,6	13.447,5	14.097,5	14.448,2
Soziale Abgaben	2.898,0	3.136,1	3.279,2	3.425,7	3.587,1	3.677,4
Personalaufwendungen	14.603,0	15.452,9	16.131,8	16.873,2	17.684,6	18.125,6
davon Aufw. für Gäste	399,1	369,8	234,8	155,4	155,4	155,4

2.2.3 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Raumkosten	916,0	1.210,8	1.162,5	1.141,4	1.131,4	1.131,4
Steuern, Versicherungen, Beiträge	87,6	78,6	88,4	89,1	89,1	89,1
Fahrzeugkosten	116,5	124,9	127,8	124,9	124,9	124,9
Werbekosten	294,4	242,3	244,6	242,5	242,5	242,5
Reise- und Übernachtungskosten	136,1	99,5	85,4	69,5	69,5	69,5
Reparaturen u. Instandhaltungen	466,9	487,4	545,3	420,9	435,9	435,9
Versch. betriebl. Aufwendungen	351,5	305,4	293,5	371,0	285,0	285,0
Sonstige Aufwendungen	9,7	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.378,7	2.552,4	2.551,0	2.462,8	2.381,8	2.381,8

In den Kosten für Versicherungen gibt es einen Anstieg durch das Leasen von 2 neuen Fahrzeugen, dies verursacht einen leichten Anstieg der Kfz- Kosten. Die Reise- und Übernachtungskosten verringern sich um ca. 14,0 T€. Grund dafür sind wegfallende Abstecher nach Heringsdorf sowie reduzierte Abstecher nach Stettin. Der Planansatz der Instandhaltungs- und Wartungskosten wurde erhöht, das resultiert aus den zu erwartenden Kosten in Höhe von 77,0 T€ für Mängelbeseitigung durch TÜV- Auflagen. In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich die Fortbildungskosten, da das Theater an die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. einen Zuschuss zur pädagogischen Begleitung des Bundesfreiwilligen- dienstes in Höhe von 250,00 pro Person pro Monat abführen muss.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresergebnis vor Steuern	135,2	30,0	20,1	18,7	439,1	593,7
Steuern	26,1	30,0	18,2	18,3	18,2	18,2
- davon Ertragssteuern	22,6	25,6	14,7	14,7	14,7	14,7
Jahresergebnisse	109,1	0,0	1,9	0,4	420,9	575,5
Geplante Ergebnisverwendung	Vortrag auf neue Rechnung					

3. Finanzplan

Finanzmittelbestand

Die Mittelzu- und -abflüsse sind in folgender Tabelle dargestellt. Die Investitionstätigkeit im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“ wurde im Jahr 2020 durch Rückzahlung des Kredites sowie den Eingang der Fördermittel abgeschlossen.

Mittelzu- und Mittelabfluss	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Cashflow	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Periodenergebnis	109	0	2	0	421	575
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	323	361	390	375	360	360
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	62	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-125	-190	-170	-170	-170	-170
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-566	0	0	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	434	0	0	0	0	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen(+)/Zinserträge(-)	16	24	0			
Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	23	0	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-23	0,0	0	0	0	0
aus lfd. Geschäftstätigkeit	238,0	195,0	222,0	205,0	611,0	765,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.042,0	-224,0	-310,0	-200,0	-200,0	-200,0

Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Investitionstätigkeit	-1.027,0	-224,0	-310,0	-200,0	-200,0	-200,0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	676,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
von sonstigen Dritten	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Zinsen	-16,0	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Finanzierungstätigkeit	660,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	554,0	541,0	453,0	458,0	869,0	1.434,0

4. Investitionszusammenfassung/ Investitionsübersicht

Insgesamt beinhaltet die Investitionsplanung 2021 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 309,6 T€. (siehe Investitionsliste)

Wesentliche Investitionen sind:

- der Kauf eines Dokumentenmanagementsystems (35,0T€)
- die Erstellung einer neuen Homepage (100,0T€).

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in folgender Tabelle dargestellt.

Eigenkapital	IST	Plar	Plar	Plar	Plar	Plar
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
I. Gezeichnetes Kapital	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
II. Kapitalrücklage	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6
III. Verlustvortrag	-1.231,0	-1.121,9	-1.121,9	-1.120,0	-1.120,0	-699,1
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	109,1	0,0	1,9	0,0	420,9	575,5
Eigenkapital	318,9	318,9	320,8	320,8	741,7	1.317,2

Der Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus der Förderung für die mobile Open-Air-Bühne in Höhe von 365,0 T€ per 31.12.2019 zusammen und wird in Höhe von 88,0 T€ jährlich aufgelöst. Ein weiterer Sonderposten für die Interreg V a Investitionen in Höhe von 682,0 T€ wird in Höhe von 72,0 T€ jährlich aufgelöst. Des Weiteren wird noch ein Sonderposten für die Förderung der Simultanübersetzungsanlage gebildet.

Wesentliche Veränderungen bei den Rückstellungen sind nicht absehbar.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2021 sind 273,725 fest angestellte Mitarbeiter vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Von der Stellenübersicht nicht erfasst sind, kurzfristig im Falle von Belastungsspitzen oder Erkrankungen, Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte.

Bedingt durch den Intendantenwechsel mit Beginn der Spielzeit 2021/2022 werden Änderungen in einzelnen Bereichen stattfinden. Diese Änderungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen und somit nur zum Teil in der Stellenübersicht eingearbeitet.

Folgende Entscheidungen wurden bereits vorbereitet: Die Position Ausstattungsleitung wird entfallen. Die Aufgaben werden durch die neu geschaffene Position Leitung Kostümapteilung und der bereits vorhandenen Stelle Produktionsleitung übernommen. Innerhalb der Stellenbesetzung wird eine Stelle aus dem Bereich Malsaal in die Abteilung Tischlerei aufgenommen. Ein Stellenabbau erfolgte im Bereich Werbung zum 31.10.2020. Die Position des Co- Ballettdirektors wird zum 01.08.2021 aufgenommen.

Es wurden zwei weitere Ausbildungsplätze im Stellenplan aufgenommen.

Sämtliche Maßnahmen und Veränderungen bewegen sich innerhalb des Stellenplans.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zu den kommunalen Theaterträgern und zum Land M-V sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich:

Grundlage der Zuschusszahlungen sind weiterhin die Vereinbarungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 und ihrer Konkretisierung vom 04.07.2018. Ausschlaggebend für die konkrete Zuschusshöhe ist neben den für 2018 definierten Basiszuschüssen die vereinbarte Dynamisierung um 2,5% ab 2019 sowie die vereinbarte Aufteilung (55% Land, 45% Kommunen) der Kosten der in den Haustarifverträgen 2018-2024 definierten Anpassungsstufen an die Flächentarifverträge.

Zuschüsse	IST	Plar	Plar	Plar	Plar	Plar
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zuschuss Land	9.492,1	10.090,9	10.515,0	10.917,5	11.557,6	11.884,1
Zuschuss Greifswald	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Stralsund	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Soforthilfe						
Zuschuss Landkreis V-R	343,2	359,7	376,2	391,9	416,8	429,5
Gesamt	16.699,1	17.644,6	18.415,6	19.147,4	20.311,2	20.905,0

Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mietvertragszuschuss						
Probebühne Thronpost	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8
Pachtzuschuss Stadthalle	20,0	254,3	254,3	254,3	254,3	254,3
Personalkostenzuschuss						
Stadthallenmanager	23,4	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Verlustrausgleich Stadthalle	43,3	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Gesamt	132,5	360,1	360,1	360,1	360,1	360,1

Die Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald, welche über die Grundlagen des Gesellschaftsvertrages hinausreichen, sind vor allem durch den Betrieb der Stadthalle Greifswald durch die Theater Vorpommern GmbH sowie durch die Anmietung von Betriebsgebäuden in Greifswald, An der Thronpost 3, gekennzeichnet. So beteiligt sich die UHGW an den Pacht- und Personalkosten für den Stadthallenbetrieb und trägt den jährlichen Verlustrausgleich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in der Stadthalle Greifswald. Für die Betriebsgebäude An der Thronpost wurde ein Mietkostenzuschuss vereinbart.

Mit den Gesellschaftern Hansestadt Stralsund und Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es vergleichbare Vereinbarungen nicht.

Investitionen 2021

Anzahl	Abteilung / Anschaffung	Investitionen
	<u>Verwaltungsbereich</u>	
	Dokumentenmanagementsystem	35.000,00
	Gesamt	35.000,00
	<u>Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Dramaturgie</u>	
	Erstellung + Umsetzung neue Homepage	100.000,00
	Gesamt	100.000,00
	<u>Werkstätten</u>	
1	Bohr- und Fräsmaschine	2.100,00
1	Drehmaschine	5.400,00
1	Langbandschleifmaschine	5.600,00
	Gesamt	13.100,00
	<u>Technische Direktion</u>	
	Erneuerung der Computertechnik	20.000,00
2	Optiblack für Hauptbühne Stralsund + Greifswald	7.000,00
1	Optiblack Zug 6 Putbus	3.000,00
2	Opera für Haus Stralsund + Greifswald	7.000,00
1	Elektrostapler für Lager Thronpost (gebraucht)	16.000,00
	Fahrradständer Bühneneingang Greifswald	2.500,00
	Gesamt	55.500,00
	<u>Theater Putbus</u>	
1	Tanzteppich 135 m ²	2.500,00
	Notenpultbeleuchtung	1.000,00
	Gesamt	3.500,00
	<u>Tonabteilung</u>	
1	Nearfield PA für Haus Putbus	4.500,00
3	Konferenzmikrofon für Haus Stralsund, Greifswald, Putbus	2.950,00
1	Digitalmischpult für den Kaisersaal	2.800,00
1	Digitale Stagebox für den Kaisersaal	780,00
2	Waves WSG-Y16 Cards Yamaha für Haus Stralsund + Greifswald	1.700,00
	Gesamt	12.730,00
	<u>Requisite</u>	
2	Große Bodennebelmaschinen für Haus Stralsund + Greifswald	10.000,00
1	Nebelmaschine für Haus Stralsund	1.700,00
	Schwerlastregale Thronpost	2.500,00
	Gesamt	14.200,00
	<u>Orchester</u>	
1	Großes Tam Tam + Ständer	3.000,00
1	Kleines Tam Tam	1.000,00
40	Orchesterstühle	12.000,00
40	Orchester-Konzertpulte	20.000,00

20	Pult-Ablagen	2.000,00
	Erweiterung LED Pultbeleuchtung	3.000,00
	Gesamt	41.000,00
	<u>Beleuchtung</u>	
8	Funkgeräte Kenwood TK 3501-E	2.800,00
8	ETC Source Four 25-50° Zoom Linsentubus	3.000,00
1	Epson Objektiv	1.350,00
2	ETC Color Source Spot m. Zoom Linsentubus	3.350,00
1	Hazer Unique 2.1	850,00
2	Stroboskope	1.800,00
1	Enttec Datagate MK2	1.400,00
	Gesamt	14.550,00
	<u>Sonstiges</u> (<i>Unvorhersehbares, Büromöbel, etc.</i>)	20.000,00
	Gesamtsumme:	309.580,00

Theater Vorpommern GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.248
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.246</u>
Jahresergebnis	2

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.078
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>20.856</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-310</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-88</u>
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>128</u>
--	------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>273,725</u>
--	----------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>453</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	<u>319</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	<u>319</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>321</u>

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.550	2.226	2.210	1.822	1.724	1.726
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	17.254	18.092	18.868	19.569	20.734	21.326
5	Materialaufwand	2.474	2.088	2.155	1.832	1.762	1.762
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	589	464	492	424	424	424
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885	1.624	1.663	1.408	1.338	1.338
6	Personalaufwand	14.603	15.453	16.132	16.873	17.685	18.125
	a) Löhne und Gehälter	11.705	12.317	12.853	13.447	14.098	14.448
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.898	3.136	3.279	3.426	3.587	3.677
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	323	361	390	375	360	360
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	323	361	390	375	360	360
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	126	190	170	170	170	170
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.379	2.552	2.551	2.463	2.382	2.382
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	24	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	26	15	15	15	15
16	Ergebnis nach Steuern	112	4	5	3	424	578
17	sonstige Steuern	3	4	3	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	109	0	2	0	421	575
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	109	0	2	0	421	575
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	109	0	2	0	421	574
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	323	361	390	375	360	360
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	62	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-125	-190	-170	-170	-170	-170
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-566	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	434	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	16	24	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragssteueraufwand (+) / -ertrag (-)	23	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-23	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	238	195	222	205	611	764
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.042	-224	-310	-200	-200	-200
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.027	-224	-310	-200	-200	-200
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	676	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-720	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-720	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	760	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	760	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-16	-24	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	660	16	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-129	-13	-88	5	411	565
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	683	554	541	453	458	869
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	554	541	453	458	869	1.434
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.199	-224	-310	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	-135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.199	-224	-175	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.199	-224	-310	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.334	-224	-310	-200	-200	-200	-200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Dokumentenmanagementsystem	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Zwingend erforderlich für die zeitgemäße Organisation von Abläufen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-35				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Homepage		Bereich:	Öffentlichkeit			
Kurzbeschreibung:	Zeitgemäße kompatible Erstellung einer neues Homepage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100	0	-100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-100				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Theater Vorpommern
Wirtschaftsplan für des Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1010 Geschäftsführung						
1.	1010.10	Intendant und Geschäftsf.	1,00 Sondervtr.	1,00 Sondervtr.	1,00 Sondervtr.	
2.	1010.20	Verwaltungsdir./Geschäftsf.	1,00 Sondervtr.	1,00 Sondervtr.	1,00 Sondervtr.	
Zwischensumme			2,00	2,00	2,00	
1030 Leitung Putbus						
3.	1030.10	Abteilungsleitg. Putbus	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			1,00	1,00	1,00	
1040 Verwaltungsebene						
4.	1040.20	Mit. Geschäftsführg.	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 6	pEG
5.	1040.30	Controlling	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
6.	1040.40	Verwaltungsorganisation	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
Zwischensumme			3,00	3,00	3,00	
1050 Personalwesen						
7.	1050.10	Personalleitg.	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
8.	1050.20	Lohnbuchhaltung	1,00 E 9a	1,00 E 9a	1,00 E 9a	
9.	1050.30	Lohnbuchhaltung	1,00 E 9a	1,00 E 9a	1,00 E 9a	
Zwischensumme			3,00	3,00	3,00	
1060 Rechnungswesen						
10.	1060.10	Leitg. Rechnungswesen	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
11.	1060.20	Mit. Rechnungswesen	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
Zwischensumme			2,00	2,00	2,00	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1070 Stadthalle						
12.	1070.10	Ref./Dispo Stadthalle	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
			1,00	1,00	1,00	
1080 Disposition						
13.	1080.10	Künstl. Betriebsdir./Chefdir.	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
14.	1080.20	KEB	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		2,00	2,00	2,00	
1100 Öffentlichkeitsarbeit						
15.	1100.10	Leitg. Öffentlichkeit	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
16.	1100.20	Sv. Lg. Öffentlichkeit	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
17.	1100.30	Werbung	1,000 E 7	1,000 E 7	0,000 E 7	kw 11/2020
18.	1100.40	Abenddienst	0,875 E 4	0,875 E 4	0,875 E 4	
19.	1100.50	Einlaßdienst	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
20.	1100.60	Lg. Tagesk./Besucherd.	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
21.	1100.70	Tageskasse	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
22.	1100.80	Tageskasse	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
23.	1100.90	Tageskasse	0,500 E 5	0,500 E 5	0,500 E 5	
24.	1100.100	Besucherdienst	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
25.	1100.110	Besucherdienst	0,750 E 6	0,750 E 6	0,750 E 6	
26.	1100.120	Mit. ÖA	0,500 E 5	0,500 E 5	0,500 E 5	
	Zwischensumme		10,625	10,625	9,625	
2010 Technische Direktion						
27.	2010.10	TD	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
28.	2010.20	Produktionslg.	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Solo	
29.	2010.30	Ass. der Technischen Dir.	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
30.	2010.40	Sekr. TD	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 6	pEG
	Zwischensumme		4,000	4,000	4,000	
2030 Hauspersonal						
31.	2030.10	Hausbetriebsmeister/-in	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 5	pEG
32.	2030.20	Hausmeister/-in	1,000 E 3	1,000 E 3	1,000 E 3	
33.	2030.30	Reinigung	1,000 E 2	1,000 E 2	1,000 E 2	
34.	2030.40	Reinigung	0,750 E 2	0,750 E 2	0,750 E 2	
	Zwischensumme		3,750	3,750	3,750	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
			2020	2021		2020	2021	
	2040	Bühnentechnik						
35.	2040.10	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b
36.	2040.20	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b
37.	2040.30	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b
38.	2040.40	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b
39.	2040.50	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b
40.	2040.60	Bühnenmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8
41.	2040.70	komm. Bühnenmeister/-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7
42.	2040.80	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6
43.	2040.90	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6
44.	2040.100	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6
45.	2040.110	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6
46.	2040.120	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
47.	2040.130	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
48.	2040.140	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
49.	2040.150	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
50.	2040.160	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
51.	2040.170	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
52.	2040.180	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
53.	2040.190	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
54.	2040.200	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
55.	2040.210	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
56.	2040.220	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
57.	2040.230	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
58.	2040.240	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
59.	2040.250	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
60.	2040.260	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
61.	2040.270	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5
	Zwischensumme		27,000		27,000		27,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
2050						
Beleuchtung						
62.	2050.10	Leitg. der Beleuchtung	1,000 E 9b	1,000 E 10	1,000 E 9b	pEG
63.	2050.20	Beleuchtungsmeister/-in	1,000 E 8	1,000 E 9b	1,000 E 8	pEG
64.	2050.30	Beleuchtungsmeister/-in	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
65.	2050.40	Beleuchtungsmeister/-in	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
66.	2050.50	Beleuchtungsmeister/-in	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
67.	2050.60	Meister/-in Veranstaltungstechnik	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
68.	2050.70	Stellwerker	1,000 E 7	1,000 E 8	1,000 E 8	
69.	2050.80	Stellwerker	1,000 E 7	1,000 E 7	1,000 E 7	pEG
70.	2050.90	komm. Beleuchtungsmeistr./-in	1,000 E 7	1,000 E 7	1,000 E 7	
71.	2050.100	Beleuchter/-in	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
72.	2050.110	Beleuchter/-in	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
73.	2050.120	Beleuchter/-in	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
74.	2050.140	Beleuchter/-in	1,000 E 5	1,000 E 6	1,000 E 6	
75.	2050.150	Beleuchter/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
76.	2050.160	Beleuchter/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
77.	2050.170	Beleuchter/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			16,000	16,000	16,000	
2060						
Ton						
78.	2060.10	Leitung Ton	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
79.	2060.20	stv. Ltg. Ton	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
80.	2060.40	Tontechniker	1,000 E 5	1,000 E 6	1,000 E 5	pEG
81.	2060.50	Tontechniker	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
82.	2060.60	Tontechniker	1,000 E 5	0,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			5,000	4,000	5,000	
2070						
Fuhrpark						
83.	2070.10	Ltg. Fuhrpark	1,000 E 6	1,000 E 8	1,000 E 6	
84.	2070.20	Kraftfahrer/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	pEG
Zwischensumme			2,000	2,000	2,000	
3010						
Ausstattung						
85.	3010.10	Ausstattungsleitg.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	0,000 NV Bühne-Solo	nach Nr.:101
86.	3010.20	Ausstattungsassistent	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
Zwischensumme			2,000	2,000	1,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
3020 Tischlerei						
87.	3020.10	Tischlerei Lfg.	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
88.	3020.20	Tischlerei	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
89.	3020.30	Tischlerei	0,000	0,000	1,000 E 5	von Nr. 97
Zwischensumme			2,000	2,000	3,000	
3030 Schlosserei						
90.	3030.10	Schlosserei	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
91.	3030.20	Schlosserei	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			2,000	2,000	2,000	
3040 Malsaal						
92.	3040.10	Malsaalvorstand	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
93.	3040.20	stv. Malsaalvorstand	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
94.	3040.30	Theatermaler	1,000 NV Bühne-Technik	0,000 NV Bühne-Technik	0,000 NV Bühne-Technik	nach Nr. 92
95.	3040.40	Malsaal	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			4,000	3,000	3,000	
3050 Dekoration						
96.	3050.10	Leitg. Deko	1,000 E 6	1,000 E 6	1,000 E 6	
97.	3050.20	Deko	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			2,000	2,000	2,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	3060	Kostümabteilung				
98.	3030.10	Leitg. Kostümabteilung	0,000	0,000	1,000 NV Bühne-Technik	neu, vor Nr.88
99.	3060.10	Gewandmeister/-in	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
100.	3060.20	Gewandmeister/-in	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
101.	3060.30	Gewandmeister/-in	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
102.	3060.40	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 6	1,000 E 5	pEG
103.	3060.50	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 6	1,000 E 5	pEG
104.	3060.60	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 6	1,000 E 5	pEG
105.	3060.70	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
106.	3060.80	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
107.	3060.90	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
108.	3060.100	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
109.	3060.110	Schneider/-in	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
110.	3060.120	Schneider/-in	0,600 E 5	0,600 E 5	0,600 E 5	
111.	3060.130	Ankleider/-in	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
112.	3060.140	Ankleider/-in	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
113.	3060.150	Ankleider/-in	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
114.	3060.160	Ankleider/-in	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
115.	3060.170	Ankleiderin/Schneiderin	1,000 E 4	1,000 E 4	1,000 E 4	
116.	3060.180	Ankleiderin/Schneiderin	0,875 E 6	0,875 E 6	0,875 E 6	
117.	3060.190	Ankleiderin/Schneiderin	0,875 E 6	0,875 E 6	0,875 E 6	
118.	3060.200	Modisterei	1,000 E 8	1,000 E 8	1,000 E 8	
119.	3060.210	Deko/Fundus	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
		Zwischensumme	20,350	20,350	20,350	
	3070	Maskenbild				
120.	3070.10	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
212.	3070.20	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
122.	3070.30	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
123.	3070.40	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
124.	3070.50	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
125.	3070.60	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
126.	3070.70	Maske	1,000 NV Bühne-Technik	0,000 NV Bühne-Technik	1,000 NV Bühne-Technik	
		Zwischensumme	7,000	6,000	7,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
3080						
Requisite						
127.	3080.30	Leitung der Requisite HST	1,000 E 7	1,000 E 8	1,000 E 7	pEG
128.	3080.40	Leitg. der Requisite HGW	1,000 E 7	1,000 E 7	1,000 E 7	
129.	3080.50	Mit. Requisite	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
130.	3080.60	Mit. Requisite	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
131.	3080.70	Mit. Requisite	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
132.	3080.80	Mit. Requisite	1,000 E 5	1,000 E 5	1,000 E 5	
Zwischensumme			6,000	6,000	6,000	
4010						
Schauspieltheater						
133.	4010.10	Schauspielleitung	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
134.	4010.20	Leitg. Schauspielmusik	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
135.	4010.30	Regie-Ass.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
136.	4010.40	Regie-Ass.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
137.	4010.50	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
138.	4010.60	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
139.	4010.70	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
140.	4010.80	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
141.	4010.90	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
142.	4010.100	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
143.	4010.110	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
144.	4010.120	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
145.	4010.130	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	0,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
146.	4010.140	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
147.	4010.150	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
148.	4010.160	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
149.	4010.170	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
150.	4010.180	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
151.	4010.190	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
152.	4010.200	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
153.	4010.210	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
154.	4010.220	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
155.	4010.230	Schauspieler/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			23,000	22,000	23,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	4020	Musiktheater				
156.	4020.10	Oberspielleitg.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
157.	4020.20	Regie-Ass.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
158.	4020.30	Korrepetition/Studienltg.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
159.	4020.40	Korrepetition	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
160.	4020.50	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
161.	4020.60	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
162.	4020.70	Inspizienz/Soufflage	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
163.	4020.80	Solistin	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
164.	4020.90	Solistin	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
165.	4020.100	Solistin	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
166.	4020.110	Solistin	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
167.	4020.120	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
168.	4020.130	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
169.	4020.140	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
170.	4020.150	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
171.	4020.160	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
172.	4020.170	Solist	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		17,000	17,000	17,000	
					17,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	4030	Chor				
173.	4030.10	Chordirektor/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
174.	4030.20	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
175.	4030.30	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
176.	4030.40	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
177.	4030.50	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
178.	4030.60	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
179.	4030.70	Sängerin Sopran	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
180.	4030.80	Sängerin Alt	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
181.	4030.90	Sängerin Alt	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
182.	4030.100	Sängerin Alt	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
183.	4030.110	Sängerin Alt	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
184.	4030.120	Sängerin Alt	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
185.	4030.130	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
186.	4030.140	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
187.	4030.150	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
188.	4030.160	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
189.	4030.170	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
190.	4030.180	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
191.	4030.190	Sänger Tenor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
192.	4030.200	Sänger Bass	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
193.	4030.210	Sänger Bass	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
194.	4030.220	Sänger Bass	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
195.	4030.230	Sänger Bass	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
196.	4030.240	Sänger Bass	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	1,000 NV Bühne-Chor	
	Zwischensumme		24,000	24,000	24,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	4040	Orchester				
197.	4040.10	GMD	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
198.	4040.20	Kapellmeister/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
199.	4040.30	Studienleitg.	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
200.	4040.40	Orchesterbüro	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
201.	4040.50	1. Konzertmeister/-in	1,000 TVK-SV	1,000 TVK-SV	1,000 TVK-SV	
202.	4040.60	1. stv. Konzertmeister/-in	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
203.	4040.70	stv. Konzertmeister/-in	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
204.	4040.80	Vorspieler/-in 1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
205.	4040.90	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
206.	4040.100	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
207.	4040.110	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
208.	4040.120	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
209.	4040.130	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
210.	4040.140	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
211.	4040.150	1. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
212.	4040.160	Stimmführer/-in der 2. Violinen	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
213.	4040.170	stv Stimmführer/-in der 2. Viol.	1,000 TVK	0,000 TVK	1,000 TVK	
214.	4040.180	Vorspieler/-in 2. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
215.	4040.190	2. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
216.	4040.200	2. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
217.	4040.210	2. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
218.	4040.220	2. Violine	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
219.	4040.230	Viola Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
220.	4040.240	Viola stv. Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
221.	4040.250	Viola Vorspieler/-in	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
222.	4040.260	Viola	1,000 TVK	0,000 TVK	1,000 TVK	
223.	4040.270	Viola	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
224.	4040.280	Viola	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
225.	4040.290	Violoncello Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
226.	4040.300	Violoncello stv. Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
227.	4040.310	Violoncello Vorspieler/-in	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
228.	4040.320	Violoncello	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
229.	4040.330	Kontrabass Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
230.	4040.340	Kontrabass stv. Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
231.	4040.350	Kontrabass	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
232.	4040.360	Flöte Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	
233.	4040.370	Flöte stv. Solo	1,000 TVK	1,000 TVK	1,000 TVK	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
234.	4040.380	Flöte	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
235.	4040.390	Oboe Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
236.	4040.400	Oboe stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
237.	4040.410	Oboe	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
238.	4040.420	Klarinette Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
239.	4040.430	Klarinette stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
240.	4040.440	Klarinette	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
241.	4040.450	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
242.	4040.460	Fagott stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
243.	4040.470	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
244.	4040.480	Horn Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
245.	4040.490	Horn stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
246.	4040.500	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
247.	4040.510	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
248.	4040.520	Trompete Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
249.	4040.530	Trompete stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
250.	4040.540	Trompete	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
251.	4040.550	Posaune Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
252.	4040.560	Posaune stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
253.	4040.570	Posaune	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
254.	4040.580	Pauke Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
255.	4040.590	Schlagzeug Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
256.	4040.600	Schlagzeug stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
257.	4040.610	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
258.	4040.620	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			62,000		60,000		62,000		
							62,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
4050 Ballett						
259.	4050.10	Ballett-Direktion	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	0,000	
260.	4050.20	Co-Ballett-Direktor	0,000 NV Bühne-Solo	0,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
261.	4050.30	Trainingsmeister/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
262.	4050.40	Korreptitor	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
263.	4050.50	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
264.	4050.60	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
265.	4050.70	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
266.	4050.80	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
267.	4050.90	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
268.	4050.100	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
269.	4050.110	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
270.	4050.120	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
271.	4050.130	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
272.	4050.140	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
273.	4050.150	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
274.	4050.160	Tänzer/-in	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	1,000 NV Bühne-Tanz	
Zwischensumme			15,000	15,000	15,000	
4060 Dramaturgie						
275.	4060.10	Chefdramaturg/-in	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
276.	4060.20	Dramaturgie Schauspiel	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
277.	4060.30	Musikdramaturgie	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
278.	4060.40	Dramaturgie-Assist. Musikth	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
279.	4060.50	Dramaturgie-Assist. Ballett	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			5,000	5,000	5,000	
4070 Theaterpädagogik						
280.	4070.10	Lig. Theaterpädagogik	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
281.	4070.20	Theaterpädagoge	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			2,000	2,000	2,000	
Summe			275,725	269,725	273,725	
1.		Fachkraft Veranstaltungst.	1 TVöD-Azubi	1 TVöD Azubi	0 TVöD Azubi	
2.		Fachkraft Veranstaltungst.	0 TVöD- Azubi	0 TVöD Azubi	1 TVöD Azubi	
3.		Maskenbildner/-in	1 TVöD- Azubi	0 TVöD Azubi	0 TVöD Azubi	
4.		Schneider/-in	1 TVöD- Azubi	1 TVöD Azubi	1 TVöD Azubi	
5.		Schneider/-in	1 TVöD- Azubi	1 TVöD Azubi	1 TVöD Azubi	
6.		Theatermaler/-in	0 TVöD- Azubi	0 TVöD Azubi	1 TVöD Azubi	
Summe			4	3	4	
1.		Kaufmännische Mitarbeiter/-in	0,00 E 8	1,00 E 5	1,00 E 5	

Abkürzungsverzeichnis

kw

Planstelle wird künftig wegfallen

pEG

persönliche Entgeltgruppe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers

Wirtschaftsplan 2021

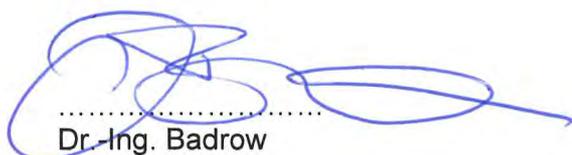
Brunst-Weber-Stiftung

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

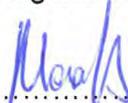
 03831 248-500
Fax 03831 248-428
E-Mail info@swg-stralsund.de

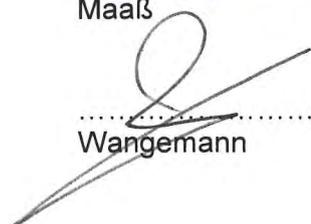
Wirtschaftsplan 2021

Stralsund, den 21.08.2020


.....
Dr.-Ing. Badrow


.....
Wohlgemuth


.....
Maaß


.....
Wangemann

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) Investitionsübersicht
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht - Anlage entfällt
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen - Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2021 zum Ansatz gebracht.

➔ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Verbesserungen der Umsatzerlöse zum Vorjahresplan um 23,1 T€ auf 859,8 T€ resultieren aus Mieterhöhungen bei Neuvermietungen und Mietanpassungen an den Mietenspiegel im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung. Zusätzlich konnten vier langfristig leerstehende Wohnungen über das WEP (Wohnraumertüchtigungsprogramm) instandgesetzt und wieder vermietet werden.

Schwankungen bei den Abrechnungsergebnissen, Veränderungen der Nebenkosten sowie Leerstand beeinflussen die Umlagenabrechnungen.

Eine Überprüfung der Verträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen erfolgt jährlich in Abstimmung mit der Abteilung Liegenschaften der Hansestadt Stralsund. Für 2021 und folgende Jahre kann aus heutiger Sicht keine Anpassung bzw. Erhöhung der Verträge vorgenommen werden.

Die Steigerung der Umsatzerlöse aus der Vermietung in 2023 resultiert aus dem geplanten Neubau.

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	836,0	836,7	859,8	869,6	911,9	957,2
- aus Vermietung	462,8	469,4	481,7	490,5	529,8	569,1
- aus Umlagen	242,8	237,3	247,6	248,6	251,6	257,6
- Pachteinnahmen	130,4	130,0	130,5	130,5	130,5	130,5

In der Position Umsatzerlöse sind überwiegend Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

➔ Bestandsveränderungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-14,6	6,1	1,8	4,2	7,8	8,8

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden in den Vorjahren aus dem Verkauf von Grundstücken beeinflusst. In den Jahren 2021 und Folgende sind aus heutiger Sicht keine weiteren Verkäufe vorgesehen.

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebliche Erträge	25,4	51,6	5,6	5,7	5,7	5,7
- Sonstiges	6,3	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	4,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
- aus Grundstücksverkauf	15,0	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Aufwendungen für bezogene Leistungen	449,5	603,0	604,5	607,0	611,0	615,0
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	243,2	249,5	250,0	252,0	257,0	262,0
- Instandhaltung/-setzung	103,8	252,0	250,0	250,0	250,0	250,0
- Sonstiges	3,9	3,0	6,0	6,5	5,5	4,5
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Geschäftsbesorgung	98,6	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5

Die Betriebs- und Heizkosten wurden 2021 auf Basis der IST-Abrechnungen 2019 angepasst mit einer jährlichen Steigerung von ca. 1 %.

In 2021 sind keine größeren, einzeln zu benennenden Instandsetzungsmaßnahmen geplant. Aufgrund des Sanierungsgrades bzw. des Sanierungsalters der Stiftungsobjekte werden künftig vorrangig Instandsetzungsmaßnahmen (keine Modernisierungen) zur Neuvermietung durchgeführt. Die soziale Komponente und die Altersstruktur der Mieter beeinflussen dabei den Zeitpunkt und die Auswahl der Objekte.

➔ Abschreibungen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen	195,0	194,9	195,0	195,0	220,7	266,4

Hier handelt es sich ausschließlich um Abschreibungen für bebaute Grundstücke. Mit Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2023 werden sich die Abschreibungen deutlich erhöhen.

➔ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kaum Veränderungen zu verzeichnen, da es sich hier überwiegend um planbare Fixkosten handelt, die nur durch die jährliche Forderungsbewertung im Bereich Mieten beeinflusst werden. Die Erhöhung zum Vorjahr beruht auf Anpassungen der Kosten des Geldverkehrs.

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18,7	22,0	32,5	32,5	33,5	33,5
- Prüfungskosten	8,9	8,0	8,5	8,5	8,5	8,5
- Archivierungskosten/Büro	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9
- Forderungsbewertung	2,6	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
- Kosten D&O Versicherung	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
- Sonstiges	0,6	3,4	13,4	13,4	13,4	14,2

➔ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➔ Zinsaufwendungen

Die ausgewiesenen Zinsen betreffen ausschließlich die Abzinsung der Archivierungsrückstellung. Für den Wohnungsneubau wurde in 2022 eine Darlehensaufnahme von 800,0 T€ berücksichtigt, die sich erst 2023 ganzjährig auswirkt.

➔ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 05.07.2017 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2013, 2014 und 2015 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Ein Folgeantrag wurde in 2019 gestellt. Eine Beurteilung soll lt. Finanzamt Rostock im September 2020 erfolgen.

➔ Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes.

➔ Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresgewinn von 23,7 T€ erwartet.

Im Jahr 2021 sind keine zusätzlichen Erträge und Aufwendungen die das Jahresergebnis beeinflussen könnten zu erwarten.

Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt.

Einer Steigerung der Mieterlöse sind Grenzen gesetzt. Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die gestiegenen Wohnbedürfnisse der Mieter erfordern auch weiterhin Sanierungs- und Instandhaltungsaufwendungen.

Hierbei wird in den Folgejahren der Fokus auf Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel liegen, was sich im Jahresergebnis widerspiegelt.

Der geplante Neubau wirkt sich erst in den Jahren 2023 und 2024 aus.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die Mittelzu- und Mittelabflüsse in drei Teilbereiche dargestellt. Ausgehend vom Jahresergebnis in Höhe von 23,7 T€, bereinigt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Abschreibungen, wird ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 218,8 T€ erwartet.

Dem Mittelzufluss von 218,8 T€ stehen Investitionsausgaben von 350,0 T€ (Planungskosten für den anschließenden Neubau) zur Erweiterung des Stiftungsvermögens gegenüber.

Nach Abzug der Finanzierungskosten von 0,1 T€ (Rückstellung) ergibt sich ein um 131,3 T€ auf 1.952,9 T€ leicht gesunkener Finanzmittelfonds.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2019 betrug 1.922,3 T€; 2020 voraussichtlich 2.084,2 T€ und 2021 wird mit 1.952,9 T€ gerechnet. Deutliche Auswirkungen des geplanten Wohnungsneubaus werden erst 2022 im Finanzmittelbestand sichtbar.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist auch im Jahr 2021 gesichert.

Eine Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 800,0 T€ ist erst 2022 erforderlich.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgegliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

Zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung ist 2020 zur Erweiterung des Stiftungsvermögens der Ankauf des Grundstückes Reiferbahn 28, 30 und 32 in Höhe von 36 T€ plus Nebenkosten erfolgt.

Aufgrund des schlechten Bauzustandes des aufstehenden Gebäudes ist ein Abriss mit anschließendem Neubau geplant. Die Kosten hierfür sollen insgesamt rund 4,1 Mio. Euro umfassen, wobei in 2020 davon bereits 160 T€ für Ankauf und Abriss veranschlagt wurden. Bei der Berechnung wurde von einem Neubau mit einer Größenordnung von insgesamt 1.320 m² Wohnfläche (entspricht ca. 22 Wohnungen) ausgegangen. Die Kosten werden über die Jahre 2020 bis 2023 verteilt. Für die Finanzierung sollen sowohl Eigenmittel in Höhe von 52 % sowie Fördermittel zur Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen als auch Fremdmittel eingesetzt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Abstimmungen zur Erstellung der Projektplanung mit dem Architekturbüro unter Berücksichtigung der Fördermittelrichtlinie und ggf. Abstimmung mit dem Fördermittelinstitut. Eine abschließende Beurteilung ist im II. Quartal 2021 zu erwarten und in der Planung für 2022 entsprechend darzustellen.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2021 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	867,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	843,5
Jahresergebnis	23,7

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218,8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218,8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-350,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-350,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-131,3
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.952,9
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	7.512,3
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	7.575,3
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	7.599,0
---	---------

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist 2019	Plan/HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	836,0	836,7	859,8	869,6	911,9	957,2
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-14,6	6,1	1,8	4,2	7,8	8,8
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	25,4	51,6	5,6	5,7	5,7	5,7
5	Materialaufwand	449,5	603,0	604,5	607,0	611,0	615,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	449,5	603,0	604,5	607,0	611,0	615,0
6	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	195,0	194,9	195,0	195,0	220,7	266,4
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	195,0	194,9	195,0	195,0	220,7	266,4
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	18,7	22,0	32,5	32,5	33,5	33,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,4	0,1	0,1	6,1	32,9	12,1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	182,3	74,4	35,1	38,9	27,3	44,7
17	sonstige Steuern	10,8	11,4	11,4	11,9	11,9	11,9
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	171,5	63,0	23,7	27,0	15,4	32,8
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	171,5	63,0	23,7	27,0	15,4	32,8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	195,0	194,9	195,0	195,0	220,7	266,4
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-9,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15,0	-46,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1,4	0,1	0,1	6,1	32,9	12,1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	370,8	212,0	218,8	228,1	269,0	311,3
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15,1	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	-160,0	-350,0	-1.810,0	-1.800,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	15,1	-50,0	-350,0	-1.810,0	-1.800,0	0,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-11,1	0,0	0,0	-16,0	-32,0	-32,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-11,1	0,0	0,0	-16,0	-32,0	-32,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	1.188,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	1.188,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1,4	-0,1	-0,1	-6,1	-32,9	-12,1
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12,5	-0,1	-0,1	777,9	1.123,1	-44,1
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	373,4	161,9	-131,3	-804,0	-407,9	267,2
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.548,9	1.922,3	2.084,2	1.952,9	1.148,9	741,0
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.922,3	2.084,2	1.952,9	1.148,9	741,0	1.008,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.922,3	2.084,2	1.952,9	1.148,9	741,0	1.008,2
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	110,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	110,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.120,0	160,0	350,0	1.810,0	1.800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.120,0	160,0	350,0	1.810,0	1.800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.010,0	-50,0	-350,0	-1.810,0	-1.800,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.188,0	0,0	0,0	0,0	1.188,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.132,0	160,0	350,0	1.010,0	612,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan 2021

für den

Eigenbetrieb

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Alter Markt 9
18439 Stralsund

Stand: 10.09.2020



André Kretzschmar
Betriebsleiter

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorbericht Seite 1

0. Rahmenbedingungen

Durch die Hansestadt Stralsund wurde dem kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale per Betriebssatzung die Aufgabe des touristischen Marketings und der Gästebetreuung übertragen mit dem Ziel, Stralsund so bekannt zu machen, dass das Gästeaufkommen und die touristischen Umsätze wachsen und neue Arbeitsplätze entstehen. Da sowohl das touristische Marketing als auch die Information der Gäste vor Ort eine Non-Profit-Leistung darstellen, erhält die Tourismuszentrale jährlich einen Verlustausgleich von der Gemeinde.

Die Rückführung des Eigenbetriebes Tourismuszentrale in die gemeindliche Ämterstruktur ist geplant. Bis zur Umsetzung des Beschlusses erfolgt die Wirtschaftsplanung entsprechend der definierten Planungshorizonte

Die Übernachtungen stiegen laut Kennzahlen des Statistischen Landesamtes im letzten Jahr auf den Rekordwert von 584.806 Übernachtungen. Die positive Entwicklung ist neben dem Welterbestatus und der inzwischen gut ausgebauten Infrastruktur mit Attraktionen wie dem OZEANEUM auch der kontinuierlichen und leistungsorientierten Arbeit der Tourismuszentrale zuzuschreiben. Denn die klare Fokussierung auf die Stärkung Stralsunds als echte Urlaubsdestination (und nicht nur als Ausflugsziel) ist unsere erste Handlungsmaxime. Zahlreiche überregionale Kooperationen, wie z.B. mit dem Verein „Europäische Route der Backsteingotik“, die Gemeinschaft der 6 ehem. kreisfreien Städte Mecklenburg-Vorpommerns und nicht zuletzt mit dem Landestourismusverband entfalten durch Synergieeffekte größere Wirkung.

1. Entwicklung der Erlöse, Aufwendungen und Jahresergebnis

	2021 (geplant)	2020 (geplant)	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	595,4	583,7	606,7	583,1	634,2
sonstige Erlöse	4,0	4,0	34,0	21,7	10,3
Erlöse gesamt:	599,0	591,7	640,7	604,8	644,5
Materialaufwand	68,0	70,0	75,2	64,2	72,2
Bestandsveränderung	0,0	0,0	2,1	-0,2	1,3
Leistungsaufwand	203,0	203,0	219,8	211,0	269,0
Aufwand gesamt:	271,0	273,0	297,1	275,0	342,5

Die Umsatzerlöse bewegen sich ab 2018 durch eine nicht mehr durchgeführte Veranstaltung auf niedrigerem Niveau. (Das Wirtschaftsjahr 2019 bildet wetterbedingt zunächst eine positive Ausnahme) Es ist aber auch eine entsprechende Minderung des Leistungsaufwandes entgegengestellt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes kann man für das Planjahr von einer Normalisierung des touristischen Geschäfts auf „Vor-Corona-Niveau“ ausgehen, da sich das Individualreisegeschäft bereits im Sommer 2020 erholt bzw. sogar verbessert hat und Buchungen auch im Gruppenreisegeschäft nun wieder anziehen. Die geplante Investition in Höhe von 50,0 TEUR in eine neues digitales touristisches Informationsportal wird sich im Rahmen der linearen Abschreibung der Anschaffungskosten über 5 Jahre ab 2020 jährlich mit -10,0 TEUR auf das Betriebsergebnis auswirken. Dieser Betrag wird durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

	2021 (geplant)	2020 (geplant)	2019	2018	2017
Jahresergebnis:	-218,0	-219,0	-220,3	-210,0	-202,5

Beschluss vom

Angaben in TEUR

<p style="text-align: center;">Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Vorbericht Seite 2</p>
--

2. Salden der Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres

Der Saldo aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit -218,0 TEUR geplant. Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist im Vergleich zu den Vorjahren mit -52,0 TEUR durch die geplanten Ausgaben für das digitale touristische Informationsportal deutlich erhöht. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ist mit 208,0 TEUR geplant und stellt Mittelzuführungen der Hansestadt Stralsund dar.

3. Allgemeine Liquiditätslage

In der touristischen Hochsaison und den Herbstmonaten verfügt der Eigenbetrieb über ausreichend liquide Mittel. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes wird insbesondere in den touristischen Nebensaisonmonaten durch Kapitalzufluss aus dem Gemeindehaushalt gewährleistet. Somit wird auch künftig eine gesicherte Liquiditätslage erwartet.

4. Entwicklung der Investitionen

Investitionen werden in dem Umfang getätigt, wie es die Aufrechterhaltung eines reibungslosen und effektiven Betriebes erfordert, und betreffen somit vorrangig Hard- und Software. Darüber hinaus sieht der Wirtschaftsplan 2021 Investitionen i.H.v. 50,0 TEUR für die Erstellung eines digitalen touristischen Informationsportals vor.

5. Entwicklung der Kredite

Es wurden und werden keine Kredite aufgenommen.

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital des Eigenbetriebes 242,5 TEUR. Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebes liegt zum Jahresende 2019 bei 64,9%. Dennoch ist der Eigenbetrieb auf die jährlichen Kapitalzuführungen in das Eigenkapital zur Deckung des Jahresfehlbetrages angewiesen. Das Eigenkapital sollte 2020 bei 242,5 TEUR liegen und ab 2021 fünf Jahre lang um jährlich 10,0 TEUR sinken auf 232,5 TEUR im Jahr 2021.

7. Rücklagen

Die Kapitalrücklage wird jährlich aus dem Kapitalzuschuss der Gemeinde gebildet und dient dem Ausgleich des geplanten negativen Jahresergebnisses (Die Investition in das Internetportal ist ein Sondereffekt). Die Kapitalrücklage wird sich damit ab 2021 für die Dauer von 5 Jahren um jeweils 10,0 TEUR verringern.

8. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen über ein Jahr hinaus

Es besteht ein Mietvertrag mit dem Recht der Verlängerung um jeweils 5 Jahre unter Beibehaltung der aktuell gültigen Mietkonditionen. Von dieser Option hat der Eigenbetrieb Gebrauch gemacht und den Mietvertrag bis Ende 2021 bei Kosten von 27,6 TEUR/Jahr verlängert.

9. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Die Hansestadt Stralsund gleicht den am Ende des Wirtschaftsjahres zu erwartenden Fehlbetrag durch unterjährig verteilten Zuschuss auf Basis des von der Bürgerschaft beschlossenen Wirtschaftsplanes aus. Über die Verwendung einer etwaigen Über- oder Unterdeckung entscheidet die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund auf Basis des vorgelegten Jahresabschlusses.

Die Personalabteilung der Hansestadt Stralsund berechnet Löhne und Gehälter für den Eigenbetrieb. In der IT-Abteilung der Stadtverwaltung wird ein virtueller Server für den Eigenbetrieb Tourismuszentrale bereitgestellt und gewartet. Die Telefonanlage der Tourismuszentrale ist Teil der Telefonanlage der Stadtverwaltung. Alle Leistungen werden vom Eigenbetrieb vergütet.

Beschluss vom

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	599,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	817,0
Jahresergebnis	-218,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-218,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-204,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-52,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-52,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	208,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	208,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-48,5
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	198,8
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	242,5
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	242,5
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	232,5
---	-------

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	606,7	583,7	595,0	596,0	597,0	598,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	34,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
5 Materialaufwand	295,0	273,0	271,0	271,0	271,0	271,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75,1	70,0	68,0	68,0	68,0	68,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	219,8	203,0	203,0	203,0	203,0	203,0
6 Personalaufwand	394,8	397,4	397,3	397,3	397,3	397,3
a) Löhne und Gehälter	313,5	321,0	321,0	321,0	321,0	321,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	70,3	76,4	76,3	76,3	76,3	76,3
- davon für Altersversorgung	11,1	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
7 Abschreibungen	2,1	4,5	13,5	13,5	13,5	13,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2,1	4,5	13,5	13,5	13,5	13,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	178,1	121,8	135,2	135,2	135,2	135,2
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-220,3	-209,0	-218,0	-217,0	-216,0	-215,0
17 sonstige Steuern	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-222,1	-209,0	-218,0	-217,0	-216,0	-215,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	222,1	209,0	218,0	217,0	216,0	215,0
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-220,3	-209,0	-218,0	-217,0	-216,0	-215,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,1	4,5	13,5	13,5	13,5	13,5
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-239,6	-204,5	-204,5	-203,5	-202,5	-201,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1,7	-2,0	-52,0	-2,0	-2,0	-2,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,7	-2,0	-52,0	-2,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	210,0	209,0	208,0	207,0	206,0	205,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	210,0	209,0	208,0	207,0	206,0	205,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-31,3	2,5	-48,5	1,5	1,5	1,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	276,1	244,8	247,3	198,8	200,3	201,8
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	244,8	247,3	198,8	200,3	201,8	203,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	244,8	247,3	198,8	200,3	201,8	203,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-62,0	-2,0	-52,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-62,0	-2,0	-52,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-62,0	-2,0	-52,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0		0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	gesamter Betrieb				
Kurzbeschreibung:	Ersatzinvestitionen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Konkrete Einzelinvestitionen ergeben sich im Laufe des Planjahres.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12	-2	-2	-2	-2	-2	-2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12	-2	-2	-2	-2	-2	-2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-12	-2	-2	-2	-2	-2	-2
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitales touristisches Informationsportal (Webseite)	Bereich:	gesamter Betrieb				
Kurzbeschreibung:	Relaunch der touristischen Internetseite www.stralsundtourismus.de als digitales touristisches Informationsportal.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	0	-50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-50	0	-50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2021	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

01. Vorbericht

02. Zusammenstellung

03. Erfolgsplan

04. Bereichserfolgsplan - entfällt

05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)

06. Bereichsfinanzplan - entfällt

07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt

08. Investitionszusammenfassung

09a. Investitionsübersicht Feierhalle

09b. Investitionsübersicht Erhaltungsinvestitionen, zusammengefasst

10. Verpflichtungsermächtigungen - entfällt

11. Stellenübersicht

Stralsund,

19. 10. 2020



Unterschrift

Betriebsleiter

Timo Viecens

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof ist es, die Pflichtaufgaben der Hansestadt Stralsund gemäß §14 Bestattungsgesetz M-V zu erfüllen. Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die überlassenen Friedhofsanlagen kostendeckend aus Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz M-V (§ 6 KAG) und betreibt den Betriebszweck fördernde Geschäfte, wie ergänzende gewerbliche Dienstleistungen.

2. Rahmenbedingungen/Entwicklung im Planungszeitraum

Die hoheitliche Aufgabe des kommunalen Bestattungswesens wird auf dem Areal des Zentralfriedhofes mit einer Gesamtfläche von 28 ha erfüllt. Die aus der Inanspruchnahme des Friedhofes und seiner Einrichtungen resultierende Ertragsentwicklung wird durch das Bestattungsverhalten der Nutzer, das sich in der Wahl der Beisetzungsart sowie der Grabstättenform äußert, durch Fallzahlen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen der Friedhofsanlage maßgeblich beeinflusst. Der Wirtschaftsplanung liegen die Veränderungen von Fallzahlen und das Bestattungsverhalten mit einer Zunahme der nicht für Bestattungen genutzten Flächen zu Grunde. Steigender Unterhaltungsaufwand und eine sinkende Ausgabebereitschaft bzw. das Fehlen von Finanzmitteln für traditionelle Bestattungsformen verpflichten zu sparsamster Wirtschaftsführung mit parallel schrittweiser Herstellung einer Konkurrenzfähigkeit gegenüber preiswerten privat initiierten Bestattungsalternativen. Die abgestimmte Beseitigung des vorhandenen Investitionsstaus, ist für den beschriebenen Zeitraum geplant.

3. Erträge und Aufwendungen

Die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Satzung vom 18.12.2017 auf das Betriebsergebnis sind zu erkennen.

Die Wirtschaftsplanung weist im Ertrag für das Wirtschaftsjahr 2021 entsprechend der derzeit geltenden Gebührensatzung eine Erhöhung auf. Für den aktuellen Planungszeitraum bis 2024 werden nachstehende Umsatzerlöse geplant:

	2021	2022	2023	2024
[T€]	1.036,0	1.038,0	1.041,0	1.045,0

Eine umsatzsichernde Verschiebung innerhalb der Leistungsangebote durch die Schaffung neuer Grabarten und Themengräber sowie durch zusätzliche Dienstleistungen, wie dem Ausbau pflegefreier Angebote, sorgen für die wirtschaftliche Stabilität, auch wenn durch günstigere privat initiierten Bestattungsalternativen, wie z.B. Seebestattungen, die Fallzahlen voraussichtlich weiter sinken werden. Des Weiteren soll mit Hilfe der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der bereits vorhandenen Angebote, der geplante Umsatzzuwachs erreicht werden. Dabei steht die Ausrichtung des Zentralfriedhofes an den Bedürfnissen der Auftraggeber im Mittelpunkt.

Die Aufwendungen wurden nach Jahren des Sparens einem realen Bedarf angepasst und damit erste Bemühungen zur normal notwendigen Friedhofsbewirtschaftung aufgezeichnet.

Bei den Personalkosten für die geplanten 17,83 VZÄ wurden aufgrund anstehender Tarifverhandlungen ab dem Planjahr Mehraufwendungen von T€ 20, und damit T€ 820 angesetzt.

Die Abschreibungen für das Planjahr belaufen sich voraussichtlich auf T€ 63.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Planjahr mit T€ 264 angenommen. Die Reduzierung kann im Wesentlichen mit zu erwartenden geringeren Fahrzeugkosten begründet werden. Für die Folgejahre werden die Kosten auf gleichbleibenden Niveau mit geringer steigender Tendenz geplant.

4. Jahresergebnisse

Die Wirtschaftsplanung weist für das Jahr 2021 sowie für die Folgejahre ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

5. Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Die Finanzmittel werden sich, in Abstimmung mit geplanten Erträgen und Investitionsvorhaben, rückläufig entwickeln. Die unterjährige Liquidität bleibt grundsätzlich erhalten, Finanzmittelfehlbeträge werden für 2021 ff. weder erwartet noch geplant. Für Neuanschaffungen im Bereich Maschinen und technische Anlagen sowie für die Sanierung der Feierhalle ist für das Jahr 2021 die Aufnahme eines Kredites geplant. Im Planjahr beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf T€ 66, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf T€ -178 und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf T€ 149.

6. Investitionen

Die durch die Übergangs-Betriebsleitung für das Jahr 2020 geplanten Investitionen und die damit einhergehende geplante Aufnahme eines Kredites für die Sanierung der Feierhalle wurde aufgrund abweichender Erkenntnisse der neuen Betriebsleitung und zusätzlicher wirtschaftlicher Unsicherheiten und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht umgesetzt.

Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr 2021 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 180 T€ aus. Eingestellte Investitionen splitten sich in die erforderliche Erneuerung und Ergänzung von Technik sowie Betriebsausstattung und Infrastruktur auf. Die Sanierung der Feierhalle soll in kleineren Schritten fortgeführt werden. Alle Investitionsplanungen dienen der reinen Erhaltung der Geschäftsfähigkeit, Neuinvestitionen für eine Erweiterung sind nicht geplant.

7. Kredite und kreditähnliche Geschäfte

Für das Planjahr 2021 ist die Neuaufnahme eines Kredites in Höhe von 180 T€ vorgesehen. Dieser dient zur Erneuerung von Maschinen und technischen Anlagen sowie der weiteren, schrittweisen Sanierung der Feierhalle.

8. Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Die Hansestadt Stralsund hat den Eigenbetrieb mit Eigenkapital ausgestattet. Durch die ab 2017 erfolgte passive Abgrenzung für Grabnutzungsrechte in Anwendung des § 250 Abs. 2 HGB verändert sich die bis 2016 ausgewiesene Bilanzstruktur des Eigenbetriebes erheblich. In Anbetracht der Tatsache, dass der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 6.073,5 durch eine Forderung gegenüber der Hansestadt Stralsund gedeckt ist, ist es sachgerecht, dass bei der Berechnung der Eigenkapitalquote die Bilanzsumme als Bezugsbasis um den Betrag von T€ 4.908,9 bereinigt wird.

Die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten und für Aufbewahrungspflichten sind auf gleichbleibenden Niveau im Vergleich zum Vorjahre. In die sonstigen Rückstellungen fallen Einnahmen für Grabpflegearbeiten sowie für nicht genommene Urlaubstage.

9. Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes

Die dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes ist gegeben.

10. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Leistungen, die von der Trägerin, der Hansestadt Stralsund, für den Eigenbetrieb erbracht werden, bzw. andersherum, werden grundsätzlich konkret in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden dem Eigenbetrieb anteilig interne Verwaltungskosten im pauschalisierten Verfahren in Rechnung gestellt. Desweiteren erfolgt der Ausgleich des sogenannten "grünpolitischen Wertes", der separat an den Eigenbetrieb gezahlt wird und nicht Bestandteil der Gebührenkalkulation ist.

11. Zusammenfassende Beurteilung der Betriebsleitung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 ff. setzt die bisherige Wirtschaftsplanung konsequent fort. Bei den Investitionsabsichten hat die neue Betriebsleitung jedoch abweichende Prioritäten erkannt, als im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehen. Demnach sind Investitionen in Maschinen und technische Anlagen geplant, die Sanierung der Feierhalle soll schrittweise erfolgen. In Verbindung mit der seit 2018 angewendeten Gebührensatzung und den geplanten Finanzierungen ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb auch weiterhin ausgeglichene Jahresergebnisse erwirtschaften wird.

Gefahren für die Bewirtschaftung des Friedhofes bestehen lediglich in privat initiierten Bestattungsalternativen, zumal diese ohne Rechnungsabgrenzung, ohne zu unterhaltende Infrastruktur und ohne "grünpolitischen Wert" eine ungleiche Konkurrenz zum Friedhof als Bestattungsort bilden.

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.168
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.168
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.166
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	180
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 178
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	180
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	31
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	149
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	37

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	180
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	17,83

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	577
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	562
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	552
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	552

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019	Plan/HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.010,5	1.025,0	1.036,0	1.038,0	1.041,0	1.045,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	128,3	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
5 Materialaufwand	8,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7,9	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	792,8	800,0	820,0	820,0	820,0	820,0
a) Löhne und Gehälter	634,7	640,0	650,0	650,0	650,0	650,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	158,1	160,0	170,0	170,0	170,0	170,0
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	67,4	56,0	63,0	61,5	61,5	61,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67,4	56,0	63,0	61,5	61,5	61,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	280,4	280,0	264,0	267,5	270,5	274,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,2	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-8,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
17 sonstige Steuern	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-9,6	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	67,4	56,0	63,0	61,5	61,5	61,5
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-0,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	125,0	59,0	66,0	64,5	64,5	64,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-40,9	-345,0	-175,0	-85,0	-85,0	-85,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38,9	-348,0	-178,0	-88,0	-88,0	-88,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	180,0	180,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	180,0	180,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-18,8	-26,0	-26,0	-22,0	-20,0	17,5
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-18,8	-26,0	-26,0	-22,0	-20,0	-17,5
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1,2	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20,0	149,0	149,0	-27,0	-25,0	12,5
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	65,3	-140,0	37,0	-50,5	-48,5	-11,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	614,6	679,9	539,9	576,9	526,4	477,9
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	679,9	539,9	576,9	526,4	477,9	466,9
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	679,9	539,9	576,9	526,4	477,9	466,9
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	890	350	180	90	90	90	90
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	860	345	175	85	85	85	85
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-890	-350	-180	-90	-90	-90	-90
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-360	180	180	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-430	-70	0	-90	-90	-90	-90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung der Feierhalle in Bauabschnitten		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Fortsetzung der Sanierung der Feierhalle als fortlaufende Sanierungsmaßnahme über das Jahr 2023 hinaus						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	425	280	50	35	20	20	20
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	425	280	50	35	20	20	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-425	-280	-50	-35	-20	-20	-20
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	230	180	50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-95	0	0	-35	-20	-20	-20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erhaltungsinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	ständige Erneuerung Infrastruktur, Maschinen und technische Anlagen, Betriebsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	480	70	130	70	70	70	70
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	450	65	125	65	65	65	65
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-480	-70	-130	-70	-70	-70	-70
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	130	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	-70	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten **							

**Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
100	Betriebsleitung	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
101	Planung/Management	1,000	10	0,750	10	1,000	10	
102	SB Friedhofsverwaltung	0,925	6	0,925	7	0,925	7	
103	SB Finanzbuchhaltung	0,750	6	0,625	5	0,625	5	
200	Hallenwart	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
300	GärtnermeisterIn	0,925	9	0,925	9a	0,925	9a	
301	GärtnerIn/Bestattungen	0,925	5	0,925	6	0,925	6	
302	Gärtner/in	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
303	Gärtner/in	0,925	5	0,750	5	0,750	5	
304	Gärtner/in	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
305	Gärtner/in	0,750	5	0,750	5	0,750	5	
306	Gärtner/in	0,925	5	0,750	5	0,750	5	
310	Gärtner/in/Bestattungen	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
311	KraftfahrerIn/TechnikerIn	0,925	6	0,925	6	0,925	6	
312	Gärtner/in	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
320	GärtnerIn/Baumpflege	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
321	GärtnerIn/Baumpflege	0,925	5	0,925	5	0,925	5	
330	GartenarbeiterIn	0,925	3	0,925	3	0,925	3	
331	GartenarbeiterIn	0,925	2	0,000		0,000		Saison
403	GartenarbeiterIn	0,925	2	0,925	2	0,925	2	
404	GartenarbeiterIn	0,925	2	0,925	2	0,925	2	
	nur nachrichtlich im Stellenpool							
307	Gärtner/in	0,925	5	0,000		0,000		
308	Gärtner/in	0,925	5	0,000		0,000		
405	GartenarbeiterIn	0,925	2	0,000		0,000		
Summe		19,23		17,58		17,83		

Übersicht 2021

Ostseebeteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der

Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i. L. (OBVG) im Jahr 2021

Neben der Hansestadt Stralsund mit 11 Prozent sind die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) zu 51 Prozent und das Land Mecklenburg-Vorpommern(Land) zu 38 Prozent Gesellschafter der OBVG.

Bei der OBVG handelt es sich um eine Mantelgesellschaft als Ergebnis der Privatisierung des Vermögens und der Umfirmierung der ehemaligen Volkswerft GmbH, Stralsund.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
- die Forschung, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen,
- Technologien und Verfahren, insbesondere im Bereich des Schiffbaus,
- die Planung und Errichtung von industriellen Anlagen, die Erbringung von
- Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Schiffbaus.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Geschäftstätigkeit der OBVG besteht in der Erfüllung der bis zum Zeitpunkt der zweiten Privatisierung entstandenen vertraglichen Verpflichtungen der ehemaligen Volkswerft GmbH. Aus dem Gesellschaftsvertrag besteht für die Hansestadt Stralsund keine Nachschussverpflichtung.

Außer dem Haftungsrisiko in Höhe des Stammkapitalanteils sind für die Hansestadt Stralsund aus ihrer Beteiligung an der OBVG keine haushaltsrelevanten Risiken/Verpflichtungen für das Wirtschaftsjahr gegeben.

Die Gesellschafter haben auf der Versammlung vom 24. Juli 2000 die Auflösung der OBVG zum 31. Dezember 2000 beschlossen. Dementsprechend dauert das Liquidationsverfahren an.

Ein Liquidationserlös für ist aufgrund der Vermögenssituation der OBVG nicht für die Hansestadt Stralsund nicht zu erwarten, zumal die Finanzierung sämtlicher Verpflichtungen der Gesellschaft ausschließlich durch die Mitgesellschafter BvS und Land erfolgt.



Dr.-Ing. Alexander Badrow

Übersicht 2021

Berufsförderungswerk Stralsund gemeinnützige GmbH

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
als Vertreter in der Gesellschafterversammlung
der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2021
(§ 1 Ziffer 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V)

Stammkapital der Gesellschaft 664.679,45 €

Gesellschafter der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Land Mecklenburg-Vorpommern	53,00 %	352.280,12 €
Deutsche Rentenversicherung Nord	23,08 %	153.387,56 €
Deutsche Rentenversicherung Bund	23,08 %	153.387,56 €
Hansestadt Stralsund	0,77 %	5.112,92 €
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	0,07 %	511,29 €

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung im Sinne der Sozialgesetzgebung. Aufgabe des Unternehmens ist es, dem oben genannten Personenkreis die Eingliederung in Arbeit und Beruf zu ermöglichen, insbesondere durch Ausbildung, Fortbildung, Umschulung und Integration. Dabei wirkt das Unternehmen mit den zuständigen Stellen zusammen. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wohltätig.

Laut Gesellschaftsvertrag hat die Hansestadt Stralsund keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Strukturelle Daten:

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse (T€)	17.549	16.737	16.562	16.422	15.973	13.935	14.487	13.602	14.075
Jahresergebnis (T€)	934	1.069	1.395	603	720	-795	758	539	1.148
Bilanzsumme (T€)	52.205	52.054	52.349	53.903	54.799	57.232	60.544	61.097	63.796
Angestellte	224	225	220	219	215	215	188	206	205

Die Gesellschaft ist zu 100 % am Integrationsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gemeinnützige GmbH, Stralsund, beteiligt. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft betrug zum 31.12.2019 307 T€ (Vorjahr: 274 T€). Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 33 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 28 T€).

Der Jahresabschluss 2019 wurde am 25.08.2020 auf Empfehlung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Bericht des Aufsichtsrates und der Lagebericht des Geschäftsführers sind zur Kenntnis genommen worden. Der Geschäftsführer und die Aufsichtsratsmitglieder wurden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet und die Ergebnisverwendung sowie Mittelverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen sind, nach derzeitigem Erkenntnisstand, aus der Gesellschafterfunktion der Hansestadt Stralsund für das Wirtschaftsjahr 2021 nicht zu erwarten.

Stralsund, 13.11.2020


Dr.-Ing. Alexander Badrow